



DE

Betriebsanleitung für die Fachkraft

MONOBLOCK-WÄRMEPUMPENCENTER

CHC-Monoblock 200 • CHC-Monoblock 200-R35

CHC-Monoblock 300 • CHC-Monoblock 300-R50 • CHC-Monoblock 300-S50

(Original)

Deutsch | Änderungen vorbehalten!



Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	6
1.1	Gültigkeit des Dokuments	6
1.2	Aufbewahrung des Dokuments	6
1.3	Zielgruppe	6
1.4	Mitgeltende Dokumente	6
1.5	Symbole	7
1.6	Warnhinweise.....	7
2	Sicherheit	8
2.1	Qualifikationsanforderungen	8
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.3	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.4	Sicherheitsmaßnahmen	9
2.5	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	9
2.6	Normen und Vorschriften	11
2.7	Übergabe an den Benutzer	12
2.8	Bei der Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur sind folgende Vorschriften und Richtlinien zu berücksichtigen:	13
3	Produktbeschreibung	15
3.1	Wärmepumpencenter CHC-Monoblock 200 CHC-Monoblock 200-R35	15
3.1.1	Ausführungsvarianten.....	16
3.2	Wärmepumpencenter CHC-Monoblock 300 CHC-Monoblock 300-50 CHC-Monoblock 300-50S.....	17
3.2.1	Ausführungsvarianten.....	18
3.3	Konformität.....	18
4	Planung und Auslegung Hybrid.....	19
4.1	Vorschriften an den Zusatzwärmeerzeuger	19
4.1.1	Örtliche Vorschriften	19
4.1.2	Allgemeine Vorschriften	19
4.2	Anforderungen an den Zusatzwärmeerzeuger.....	20
4.2.1	Allgemeine Anforderungen	20
4.2.2	Ansteuerung Wärmeanforderung des Zusatzwärmeerzeugers durch die Wärmepumpe.....	20
4.2.3	Maximale Geräteleistung des Zusatzwärmeerzeugers.....	21
4.2.4	Anforderungen an den Aufstellort des Zusatzwärmeerzeuger	21
4.3	Auslegung	21
4.3.1	Auslegung Kesselkreispumpe.....	21
4.3.2	Maximale Hybridleistung (Auslegungsleistung Hybridcenter).....	22
4.3.3	Betriebsart WP - ZWE.....	22
5	Installation	31
5.1	Wärmepumpe auf Transportschäden prüfen	31
5.2	ODU lagern	31
5.3	IDU und ODU transportieren.....	31
5.4	Lieferumfang	31
5.4.1	Verpackungsübersicht - CHC-Monoblock 200 CHC-Monoblock 200-R35.....	31

5.4.2	Verpackungsübersicht - CHC-Monoblock 300 CHC-Monoblock 300-R50 CHC-Monoblock 300-S50	33
5.4.3	Inhalt Komponenten CHC-Monoblock	34
5.4.4	Lieferumfang Komponenten CHC-Monoblock	35
5.5	Aufstellung	39
6	CHC-Monoblock 200	40
6.1	Abmessungen / Montagemaße CHC 200	40
6.1.1	Abmessung / Mindestabstände	40
6.1.2	Montagemaße	41
6.2	Technische Daten	43
6.2.1	CEW-2-200	43
6.2.2	PU-35	44
6.3	Aufbauschemen CHC-Monoblock 200	45
6.3.1	Center 200 ohne Puffer	45
6.3.2	Center 200 mit Puffer PU-35 als Reihenspeicher	46
6.4	Anschlussschema Trinkwasser CEW-2-200	47
6.5	Montage Center-200	48
6.6	Montage Center-200-R35	53
7	CHC-Monoblock 300	60
7.1	Abmessungen / Montagemaße CHC 300	60
7.1.1	Mindestabstände / Abmessung	60
7.1.2	Montagemaße	61
7.2	Abmessungen / Montagemaße CHC 300 Hybrid	62
7.2.1	Mindestabstände / Abmessung	62
7.2.2	Montagemaße	63
7.3	Technische Daten	64
7.3.1	SEW-2-300	64
7.3.2	PU-50	65
7.4	Aufbauschemen CHC-Monoblock 300	66
7.4.1	Center 300 ohne Puffer	66
7.4.2	Center 300-50 mit Puffer PU-50 als Reihenspeicher	67
7.4.3	Center 300-S50 mit Puffer PU-50 als Trennspeicher	68
7.4.4	Center 300-S50 Hybrid mit Puffer PU-50 als Trennspeicher	69
7.5	Anschlussschema Trinkwasser SEW-2-300	70
7.6	Montage Center-300	71
7.7	Montage Center-300-R50	76
7.8	Montage Center-300-S50	81
7.9	Montage Center-300-S50 Hybrid	87
7.10	Montage Center-300-S50 Hybrid mit Zubehör für seitlichen Heizkreisanschluss	95
8	Elektrischer Anschluss	103
8.1	Allgemeine Hinweise	103
8.2	IDU elektrisch anschließen	103
8.3	Klemmenbelegung Regelungsplatine IDU HCM-4	105
9	Regelungsmodule	107
9.1	Steckplatz auswählen	107

9.2	Regelungsmodul in die IDU einstecken	108
10	Anlagenkonfigurationen	109
10.1	Übersicht / QR-Code	109
10.2	Anlagenkonfiguration 01	109
10.2.1	CHC-Monoblock 200	109
10.2.2	CHC-Monoblock 200-R35	110
10.2.3	CHC-Monoblock 300	110
10.2.4	CHC-Monoblock 300-R50	111
10.3	Anlagenkonfiguration 02	112
10.3.1	CHC-Monoblock 200-R35	112
10.3.2	CHC-Monoblock 300-R50	112
10.4	Anlagenkonfiguration 11	113
10.4.1	CHC-Monoblock 300-S50	113
10.5	Anlagenkonfiguration 12	114
10.5.1	CHC-Monoblock 300-S50	114
11	Parameter-Einstellungen	115
11.1	Warmwasserbereitung nach Produktdatenblatt	115
11.2	Hybridbetrieb	115
12	Heiz- / Warmwasserkreis anschließen	117
12.1	Entlüfter	117
12.2	Rohrdimensionen	117
12.3	Maximalthermostat (MaxTh)	118
12.4	Heizungsanlage spülen	118
12.5	Heizungsanlage befüllen	118
12.6	Einstellung Überströmventil bei Reihenspeicher	118
12.7	Schlamm- / Magnetitabscheider	119
12.8	Taupunktwärter (TPW)	119
12.9	Pufferspeicher	119
12.10	Heizsystem entleeren	119
13	Inbetriebnahme	121
13.1	Sicherheitshinweise	121
14	Wartung	122
14.1	Wartung Warmwasserspeicher	122
15	Außerbetriebnahme und Demontage	123
15.1	Sicherheitshinweise	123
15.1.1	Wärmeerzeuger vorübergehend außer Betrieb nehmen	123
15.1.2	Wärmeerzeuger wieder in Betrieb nehmen	123
15.1.3	Wärmeerzeuger im Notfall außer Betrieb nehmen	123
15.1.4	Frostschutz	124
15.1.5	Wärmeerzeuger endgültig außer Betrieb nehmen	124
15.1.6	Wärmeerzeuger demontieren	126
15.2	Demontage der Wärmepumpe und Entsorgung des Kältemittels	127
16	Recycling und Entsorgung	128

17 Anhang	129
17.1 Produktdatenblätter	129

1 Zu diesem Dokument

1. Dieses Dokument vor Beginn der Arbeit an dem Produkt oder mit dem Produkt lesen.
2. Die Vorgaben in diesem Dokument einhalten.

Bei Nichtbeachten der Vorgaben in diesem Dokument erlischt der Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Hersteller.

1.1 Gültigkeit des Dokuments

Dieses Dokument gilt für: Wärmepumpencenter CHC-Monoblock
ab:

- Regelungsplatine HCM-4: FW 1.30
- Bedienmodul BM-2: FW 2.70

1.2 Aufbewahrung des Dokuments

Der Betreiber ist verantwortlich für die Aufbewahrung dieses Dokuments.

1. Dieses Dokument nach Installation des Produkts an den Betreiber übergeben.
2. Das Dokument an einem geeigneten Ort aufbewahren und jederzeit verfügbar halten.
3. Bei Weitergabe des Produkts das Dokument ebenfalls übergeben.

1.3 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an die Fachkraft für Gas- und Wasserinstallationen, Heizungs- und Elektrotechnik, Kältetechnik.

Fachkräfte sind qualifizierte und eingewiesene Installateure, Elektriker usw..

Geschulte Fachkräfte müssen zusätzlich folgende Qualifikationen nachweisen:

- Teilnahme an einer Produktschulung zu diesem Wärmepumpencenter beim Hersteller.

Autorisierte Fachkräfte müssen zusätzlich folgende Qualifikationen nachweisen:

- Teilnahme an einer Produktschulung zu diesem Wärmepumpencenter beim Hersteller.
- Zertifizierung nach F-Gas-Verordnung (EU 2024/573) und der Chemikalien-Klimaschutzverordnung und der Durchführungsverordnung EU 2024/2215
Alternativ 2 Schulungen:
 - Zertifizierung nach F-Gas-Verordnung (EU 517/2014) und der Chemikalien-Klimaschutzverordnung und der Durchführungsverordnung EU 2015/2067
 - Qualifizierung für brennbare Kältemittel entsprechend (DIN) EN 378 Teil4 oder (DIN) IEC 60335-40 Abschnitt HH

1.4 Mitgelieferte Dokumente

- Betriebsanleitung für die Fachkraft CHA-Monoblock
- Betriebsanleitung Monoblock-Luft/Wasser-Wärmepumpe CHA-07/10
- Betriebsanleitung für die Fachkraft Bedienmodul BM-2
- Bedienungsanleitung Bedienmodul BM-2
- Betriebsanleitung für die Fachkraft Anzeigemodul AM
- Bedienungsanleitung Anzeigemodul AM
- Inbetriebnahmecheckliste für die Fachkraft
- Inbetriebnahmeprotokoll für die Fachkraft
- Hydraulikschema in der Hydraulikdatenbank auf www.wolf.eu

Es gelten auch die Dokumente aller verwendeten Zubehörmodule und weiterer Zubehöre.

Alle Dokumente stehen zur Verfügung unter www.wolf.eu/downloadcenter



1.5 Symbole

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
1.	Handlungsschritte sind nummeriert
✓	Kennzeichnet eine notwendige Voraussetzung
⇒	Kennzeichnet das Ergebnis eines Handlungsschrittes
	Kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang
	Kennzeichnet einen Hinweis auf mitgeltende Dokumente

1.6 Warnhinweise

Warnhinweise im Text warnen vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.
	WARNUNG	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
	VORSICHT	Bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
	HINWEIS	Bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

	SIGNALWORT
	Art und Quelle der Gefahr
	Erläuterung der Gefahr.
	► Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

2 Sicherheit

2.1 Qualifikationsanforderungen

- Arbeiten am Wärmeerzeuger von einer Fachkraft durchführen lassen.
- Arbeiten an elektrischen Bauteilen von einer Elektrofachkraft durchführen lassen.
- Alle Service- und Reparaturarbeiten an der ODU vom WOLF-Kundendienst oder einer von WOLF autorisierten Fachkraft durchführen lassen.
- Inspektion und Wartung von einer durch WOLF geschulten Fachkraft durchführen lassen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Wärmeerzeuger ist nur für den Gebrauch in häuslicher Umgebung bestimmt. Als häusliche Umgebung gelten:

- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser und Reihenhaussiedlungen jeweils bis maximal 25 Wohneinheiten
- Pensionen bis maximal 10 Gästezimmer
- Vereinsheime bis maximal 1.000 m² Gebäudefläche
- Büroräume in Wohnhäusern (z. B. Arztpraxen) bis maximal 250 m² Gewerbefläche
- Kleine Läden (z. B. Friseur, Blumenladen) bis maximal 250 m² Ladenfläche

Eine andere Verwendung des Wärmeerzeugers ist nur nach Rücksprache mit der nationalen Vertretung von WOLF zulässig und setzt eine Inbetriebnahme durch den WOLF-Kundendienst voraus. Dazu den Heizungsbauer vor Ort oder die nationale Vertretung von WOLF kontaktieren.

Deutschland: Den Wärmeerzeuger nur in geschlossenen Warmwasserheizungsanlagen gemäß (DIN) EN 12828 einsetzen.

Den Wärmeerzeuger für folgende Zwecke verwenden:

- Raumbeheizung
- Raumkühlung
- Trinkwassererwärmung

Den Wärmeerzeuger nicht unter folgenden Umgebungsbedingungen verwenden:

- Explosionsgefährdete Bereiche oder explosionsfähige Atmosphäre
- Stark korrosiven (z. B. Chlor, Ammoniak) oder verschmutzten Atmosphären (z. B. metallhaltige Stäube)
- Orte mit einer Höhenlage von über 2000 m über Normalnull

Für die IDU gelten zusätzlich folgende Umgebungsbedingungen:

- Verwendung in geschlossenen und frostsicheren Räumen.
- Die Umgebungstemperatur und die Luftfeuchtigkeit liegen innerhalb der in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte.

Für die ODU gelten zusätzlich folgende Umgebungsbedingungen:

- Verwendung im Freien.

- Die Aufstellhinweise dieser Anleitung, insbesondere die Schutzbereiche um die ODU, einhalten.

2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Bei jeder anderen Verwendung sowie bei Veränderungen am Produkt auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das Risiko trägt allein der Betreiber. Eine Zweckentfremdung der Wärmepumpe (z. B. durch Hinaufklettern, Lagerung oder Anhängen von Gegenständen etc.) ist nicht zulässig.

Das Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.

2.4 Sicherheitsmaßnahmen

1. Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen nicht entfernen, überbrücken oder in anderer Weise außer Funktion setzen.
2. Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
3. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beheben.
4. Schadhafte Bauteile durch Original-WOLF-Ersatzteile ersetzen.
5. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

Elektrische Spannung

Todesfolge durch Stromschlag

- Elektrische Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
-



GEFAHR

Brennbares Kältemittel

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Verbrennungen bei Undichtigkeit im Kältemittelkreis.

- ▶ Vor dem Öffnen der Verkleidung mit Gaslecksuchgerät sicherstellen, dass kein brennbares Kältemittel austritt.
- ▶ Bei Undichtigkeiten im Kältemittelkreislauf komplette Heizungsanlage spannungsfrei schalten.
- ▶ Fachkräfte oder WOLF-Kundendienst benachrichtigen.
- ▶ Alle Zündquellen von der Außeneinheit fernhalten.
- ▶ Mit einer Absperrung dafür sorgen, dass Unbefugte den Schutzbereich nicht betreten.
- ▶ Besteht der Verdacht, dass Kältemittel in den Heizkreis gelangt ist, alle elektrischen Zündquellen im gesamten Gebäude mit der Hauptsicherung(en) ausschalten. Weitere Zündquellen (z. B. offene Flammen, elektrostatische Entladungen) vermeiden. Sämtliche Räume, in denen Gas aus der Heizungsanlage (z. B. durch einen Entlüfter) austreten kann, lüften. Das Kältemittel ist vollständig geruchlos.
Um Kältemittel aus der Heizungsanlage zu entfernen, das gesamte Heizwasser erneuern und das Heizungssystem fachgerecht entlüften. Beim Entlüften des Heizsystems kann brennbares Kältemittel freigesetzt werden. Dringend auf eine ausreichende Belüftung und die Vermeidung sämtlicher Zündquellen achten. Die Verwendung eines Explosimeters, welches für das Kältemittel R290 geeignet ist, wird empfohlen.
- ▶ Schmutzfänger und Schlammabscheider mit Magnetitabscheider im System einbauen.



WARNUNG

Heißes Wasser

Verbrühungen an den Händen durch heißes Wasser.

1. Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen das Produkt unter 40 °C abkühlen lassen.
2. Sicherheitshandschuhe benutzen.



WARNUNG

Hohe Temperaturen

Verbrennungen an den Händen durch heiße Bauteile.

1. Vor Arbeiten an heißen Bauteilen: Das Produkt unter 40 °C abkühlen lassen.
2. Sicherheitshandschuhe benutzen.



WARNUNG

Drehende Teile in den Außeneinheiten der Wärmepumpen

Verletzungen am Körper durch drehenden Ventilator.

1. Ventilatorschutzgitter an der ODU nur bei Wartungsarbeiten demontieren.
2. ODU nur mit geschlossener Verkleidung betreiben.
3. Keine Gegenstände durch das Schutzgitter des Ventilators einführen

**WARNUNG****Wasserseitiger Überdruck**

Verletzungen am Körper durch hohen Überdruck an Wärmeerzeuger, Ausdehnungsgefäßen, Fühler und Sensoren.

1. Alle Hähne schließen.
2. Wärmeerzeuger entleeren.
3. Sicherheitshandschuhe benutzen.

**WARNUNG****Kälteseitiger Überdruck in den Außeneinheiten der Wärmepumpen**

Verletzungen am Körper durch hohen Überdruck am Kältekreis.

- Arbeiten am Kältekreis nur durch WOLF-Kundendienst.

**HINWEIS****Vorübergehende Außerbetriebnahme während der Kälteperiode**

Wird die Anlage vom Stromnetz getrennt, ist die automatische Frostschutzfunktion außer Kraft. Das Auffrieren von wasserführenden Bauteilen kann zum Austritt von brennbarem Kältemittel führen.

1. Anlage vor längerer Abwesenheit (z. B. Ferienhaus bei Nichtbenutzung) nicht ausschalten.
2. Anlage vor längerer Abwesenheit (z. B. Ferienhaus bei Nichtbenutzung) nicht vom Stromnetz trennen.

**HINWEIS****Stromausfall länger als 6 Stunden bei Temperaturen unter -5 °C**

Wird die Anlage vom Stromnetz getrennt, ist die automatische Frostschutzfunktion außer Kraft. Das Auffrieren von wasserführenden Bauteilen kann zum Austritt von brennbarem Kältemittel führen.

- Vor längerer Abwesenheit (z. B. Ferienhaus bei Nichtbenutzung) ODU entleeren.

**HINWEIS****Schäden am Gerät durch sauerstoffundichte Leitungen**

Durch sauerstoffundichte Leitungen kann Korrosion entstehen und dadurch Schäden an der Anlage zur Folge haben.

- In der gesamten Anlage sauerstoffdichte Leitungen (einschließlich Kunststoff- und Gummischläuche) gemäß DIN 4726 verwenden.

2.6 Normen und Vorschriften

Für die Montage und den Betrieb der Heizungsanlage die landesspezifischen Normen und Richtlinien beachten!

Die Angaben auf dem Typenschild des Produkts beachten!

Bei Installation und Betrieb der Heizungsanlage sind folgende örtliche Bestimmungen zu beachten:

- Aufstellbedingungen

- elektrischer Anschluss an die Stromversorgung
- Vorschriften und Normen über die sicherheitstechnische Ausrüstung der Wasser-Heizungsanlage
- Trinkwasserinstallation
- Bestimmungen und Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen (EVU)
- Bestimmungen der regionalen Bauordnung

Vorschriften, Regeln und Richtlinien für die Installation

- (DIN) EN 806 Technische Regeln für Trinkwasser - Installationen
- (DIN) EN 1717 Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasserinstallationen
- (DIN) EN 12831 Heizungsanlagen in Gebäuden - Verfahren zur Berechnung der Normheizlast
- (DIN) EN 12828 Heizungsanlagen in Gebäuden - Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen in Gebäuden
- VDE 0470/(DIN) EN 60529 Schutzarten durch Gehäuse

Für die Installation und den Betrieb in Deutschland gelten:

- DIN 8901 Kälteanlagen und Wärmepumpen
- DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen
- VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000V
- VDE 0105 Betrieb von Starkstromanlagen, allgemeine Festlegungen
- VDI 2035 Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen
 - Steinbildung (Blatt 1)
 - Wasserseitige Korrosion (Blatt 2)
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) mit den dazu erlassenen Verordnungen: Energieeinsparverordnung (EnEV) (in jeweils gültiger Fassung)

Für die Installation und den Betrieb in Österreich gelten:

- ÖVE - Vorschriften
- Bestimmungen des ÖVGW sowie die entsprechenden Ö-Normen
- Mindestanforderungen an das Heizungswasser gemäß ÖNORM H5195-1 sind einzuhalten

Für die Installation und den Betrieb in der Schweiz gelten:

- SVGW - Vorschriften
- BUWAL und örtliche Vorschriften
- NEV (SR743.26)

2.7 Übergabe an den Benutzer

1. Diese Anleitung und die mitgeltenden Unterlagen an den Benutzer übergeben.
2. Den Benutzer in die Bedienung der Heizungsanlage einweisen.
3. Den Benutzer auf folgende Punkte hinweisen:

- Jährliche Inspektion und Wartung durch eine von WOLF geschulte Fachkraft durchführen lassen.
- Abschluss eines Inspektions- und Wartungsvertrag mit einer von WOLF geschulten Fachkraft empfohlen.
- Alle Service- und Reparaturarbeiten an der ODU nur vom WOLF Kundendienst oder einer von WOLF autorisierten Fachkraft durchführen lassen.
- Nur Original-WOLF-Ersatzteile verwenden.
- Bauliche Veränderungen und nachträgliche Einhausung der ODU sind nicht zulässig.
- Keine technischen Änderungen am Wärmeerzeuger, der Schutzbereiche oder an regelungstechnischen Bauteilen vornehmen.
- Kontrolle des pH-Werts in 8 - 12 Wochen nach Inbetriebnahme durch die Fachkraft.
- Diese Anleitung und die mitgeltenden Unterlagen aufbewahren und verfügbar halten.
- Wärmepumpeneinsatz beim örtlichen Energieversorgungsunternehmen anzeigen, falls erforderlich.

Deutschland: Gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist der Benutzer für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit sowie die energetische Qualität der Heizungsanlage verantwortlich.

1. Den Benutzer darüber informieren.
2. Den Benutzer auf die Betriebsanleitung verweisen.

2.8 Bei der Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur sind folgende Vorschriften und Richtlinien zu berücksichtigen:



WARNUNG

- Die Aufstellung, Installation, Erstellung und Inbetriebnahme der Wärmepumpenanlage muss durch einen qualifizierten Fachmann unter Beachtung der entsprechenden gültigen gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen, Richtlinien und der Montageanleitung erfolgen.
- Die Neigung der Wärmepumpe beim Transport darf maximal 45° betragen.
- Bauteile und Verrohrung des Kältekreises, des Heizkreises und der Wärmequellen-seite dürfen keinesfalls zu Transportzwecken genutzt werden.
- Die Wärmepumpe darf nur mit Außenluft als Wärmequelle betrieben werden. Die luftführenden Seiten dürfen nicht verengt oder zugestellt werden.
- Aus sicherheitstechnischen Gründen darf die Spannungsversorgung der Wärmepumpe und der Regelung auch außerhalb der Heizperiode nicht unterbrochen werden.
Grund: fehlende Überwachung des Druckes im Heizkreis, kein Frostschutz, kein Pumpenstillstandsschutz!
- Das Gerät darf nur von einem qualifiziertem Fachmann geöffnet werden. Vor dem Öffnen des Gerätes müssen alle Stromkreise spannungsfrei geschaltet sein. Vorkehrungen treffen, die unbeabsichtigtes Anlaufen des Ventilators verhindern. Das Anlaufen des Ventilators bei geöffneter Außeneinheit kann zu schweren Verletzungen führen. Die Anlage ist allpolig spannungsfrei zu schalten und gegen wiedereinschalten zu sichern!

- Arbeiten am Kältekreis dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.
- Geräteoberflächen niemals mit Scheuermittel, säure- oder chlorhaltigen Putzmitteln behandeln.
- Die Wärmepumpe ist bei der Aufstellung positionssicher zu installieren, so dass diese im Betrieb gegen verrutschen oder gleiten gesichert ist.
- Die Außeneinheit darf nur im Freien aufgestellt werden.
- Schadhafte Bauteile dürfen nur durch originale WOLF-Ersatzteile ersetzt werden.
- Vorgeschriebene elektrische Absicherungswerte sind einzuhalten (siehe Technische Daten).
- Werden an WOLF-Regelungen technische Änderungen vorgenommen, übernehmen wir für Schäden, die hierdurch entstehen, keine Gewähr.
- Gefahr von Wasserschäden und Funktionsstörung durch Einfrieren! Bei eingeschalteter Wärmepumpe besteht ein automatischer Frostschutz!

**INFO**

-
- Der Wärmepumpeneinsatz ist beim örtlichen Energieversorgungsunternehmen anzuzeigen.
 - **Ist der Speicher an den Warm- und Kaltwasseranschlüssen mit nicht metallischen Rohrwerkstoffen verbunden, so muss der Speicher geerdet werden!**

3 Produktbeschreibung

3.1 Wärmepumpencenter CHC-Monoblock 200 | CHC-Monoblock 200-R35

Komplettlösung fürs Einfamilienhaus:

- Luft/Wasser Wärmepumpe CHA-Monoblock
- Bedienmodul BM-2
- Warmwasserspeicher 180 L
- Ausdehnungsgefäß
- Anschlusset
- wahlweise integrierter Reihenspufferspeicher
- 2 Leistungsgrößen mit Heizleistung 7 kW oder 10 kW
- modularer Aufbau zur leichten Einbringung
- Steckverbindungen für besonders leichte und schnelle Installation
- Ausdehnungsgefäß 24 L integriert
- Varianten mit Reihenspufferspeicher 35 L inkl. Überströmventil
- platzsparender & leicht zugänglicher Aufbau
- wärmegeämmte Anschlussets integriert

Warmwasserspeicher 180 L:

- ideal für einen 4-Personen Haushalt
- geringe Wärmeverluste durch hochwirksame PU-Hartschaumwärmedämmung
- hocheffizienter Glattrohrwärmetauscher mit 2,3 m²
- Schutzanode von vorne zugänglich, Behälter innen spezialemailliert
- Pufferspeicher im Kühlbetrieb bis 18 °C Minimaltemperatur geeignet

3.1.1 Ausführungsvarianten

Die CHA-07/10 kann als Wärmepumpenspeicher mit dem Warmwasserspeicher CEW-2-200 kombiniert werden und wird dann CHC-Wärmepumpencenter genannt. Die vollen Bezeichnungen lauten **CHC-Monoblock** 07/200 bzw. 10/200.

Zusammen mit dem optionalen Reihenspeicher PU-35 ergeben sich die Bezeichnungen **CHC-Monoblock** 07/200 bzw. 10/200. Der 35 L-Reihenspeicher stellt die benötigte Abtauenergie sicher zur Verfügung.

- CHC-Monoblock 07/200 und 10/200 → ohne Pufferspeicher
- CHC-Monoblock 07/200-35 und 10/200-35 → mit Pufferspeicher

CHC-Monoblock 200:

Variante ohne Pufferspeicher

Für Systeme, die anderweitig Abtauenergie zur Verfügung stellen.

CHC-Monoblock 200-R35:

Variante mit Reihen-Pufferspeicher

Zur sicheren Bereitstellung von Abtauenergie bei Systemen mit einem Heizkreis.

Folgende Varianten sind verfügbar:

Wärmepumpencenter		Hauptkomponenten		
		Wärmepumpe	Warmwasserspeicher	Pufferspeicher
CHC-Monoblock 200	CHC-07/200	CHA-07	CEW-2-200	-
	CHC-10/200	CHA-10	CEW-2-200	-
CHC-Monoblock 200-R35	CHC-07/200-R35	CHA-07	CEW-2-200	PU-35 (Reihe)
	CHC-10/200-R35	CHA-10	CEW-2-200	PU-35 (Reihe)

3.2 Wärmepumpencenter CHC-Monoblock 300 | CHC-Monoblock 300-50 | CHC-Monoblock 300-50S

Komplettlösung für Ein- bis Zweifamilienhäusern:

- Luft/Wasser Wärmepumpe CHA-Monoblock
- Bedienmodul BM-2
- Warmwasserspeicher 280 L
- Ausdehnungsgefäß
- Anschlusset
- wahlweise integrierter Pufferspeicher
- 2 Leistungsgrößen mit Heizleistung 7 kW oder 10 kW
- modularer Aufbau zur leichten Einbringung
- Steckverbindungen für besonders leichte und schnelle Installation
- Ausdehnungsgefäß 24 L integriert
- Varianten mit Reihenspufferspeicher 50 L inkl. Überströmventil oder Trennpufferspeicher 50 L („50S“)
- platzsparender & leicht zugänglicher Aufbau
- wärmegeämmte Anschlussets integriert
- kombinierbar mit einem ZWE durch Hybrid-Zubehör

Warmwasserspeicher 280 L:

- ideal für den 4-6 Personen Haushalt oder bei Bedarf von erhöhtem Warmwasserkomfort
- geringe Wärmeverluste durch hochwirksame PU-Hartschaumwärmedämmung unter Folienmantel
- hocheffizienter Glatrohrwärmetauscher mit 3,0 m²
- Behälterinnenwand korrosionsgeschützt durch Spezialmaillierung und Magnesium-Schutzanode
- G1" Anschlüsse VL/RL und G¾" KW, WW Zirkulation von oben
- Pufferspeicher im Kühlbetrieb bis 18 °C Minimaltemperatur geeignet

3.2.1 Ausführungsvarianten

Die CHA-07 und CHA-10 können außerdem als Wärmepumpencenter mit dem größeren Warmwasserspeicher SEW-2-300 kombiniert werden und tragen dann die Bezeichnung **CHC-Monoblock 07/300** und **CHC-Monoblock 10/300**.

Der empfohlene Pufferspeicher PU-50 kann als Reihen- oder Trennspeicher montiert werden und stellt die benötigte Abtauenergie sicher zur Verfügung.

Mit dem Reihenspeicher ergeben sich die Bezeichnungen **CHC-Monoblock 07/300-50** und **CHC-Monoblock 10/300-50**.

Mit Trennspeicher lauten die Bezeichnungen **CHC-Monoblock 07/300-50S** und **CHC-Monoblock 10/300-50S**.

CHC-Monoblock 300:

Variante ohne Pufferspeicher

Für Systeme, die anderweitig Abtauenergie zur Verfügung stellen.

CHC-Monoblock 300-R50:

Variante mit Reihen-Pufferspeicher

Zur sicheren Bereitstellung von Abtauenergie bei Systemen mit einem Heizkreis.

CHC-Monoblock 300-S50:

Variante mit Trenn-Pufferspeicher (hydraulisch entkoppelt)

Zur sicheren Bereitstellung von Abtauenergie bei Systemen mit mehreren Heizkreisen

CHC-Monoblock 300-S50 Hybrid durch Zubehör-Set:

Variante für CHC-Monoblock 300-S50 zur Einbindung eines ZWE zu einer Hybridanlage

Wärmepumpencenter	Hauptkomponenten			
	Wärmepumpe	Warmwasserspeicher	Pufferspeicher	Hybridvorbereitung
CHC-Monoblock 300				
CHC-07/300	CHA-07	SEW-2-300	-	-
CHC-10/300	CHA-10	SEW-2-300	-	-
CHC-Monoblock 300-R50				
CHC-07/300-R50	CHA-07	SEW-2-300	PU-50 (Reihe)	-
CHC-10/300-R50	CHA-10	SEW-2-300	PU-50 (Reihe)	-
CHC-Monoblock 300-S50				
CHC-07/300-S50	CHA-07	SEW-2-300	PU-50 (Trenn)	X
CHC-10/300-S50	CHA-10	SEW-2-300	PU-50 (Trenn)	X

3.3 Konformität

Wir, die Firma WOLF GmbH, erklären, dass das Produkt den Bestimmungen der anzuwendenden Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung kann bei Bedarf eingesehen werden.

www.wolf.eu/downloadcenter



4 Planung und Auslegung Hybrid

4.1 Vorschriften an den Zusatzwärmeerzeuger

4.1.1 Örtliche Vorschriften

Bei Installation und Betrieb der Heizungsanlage die örtlichen Vorschriften zu folgenden Punkten beachten:

- Aufstellbedingungen
- Zu- und Ablufteinrichtungen sowie Schornsteinanschluss
- Elektrischer Anschluss an die Stromversorgung
- Vorschriften und Normen über die sicherheitstechnische Ausrüstung der Wasser-Heizungsanlage
- Trinkwasserinstallation

4.1.2 Allgemeine Vorschriften

Für die Installation nachstehende allgemeine Vorschriften, Regeln und Richtlinien beachten:

- (DIN) EN 806 Technische Regeln für Trinkwasser - Installationen
- (DIN) EN 1717 Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasserinstallationen
- (DIN) EN 12831 Heizungsanlagen in Gebäuden - Verfahren zur Berechnung der Normheizlast
- (DIN) EN 12828 Heizungsanlagen in Gebäuden - Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen in Gebäuden
- (DIN) EN 13384 Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungen
- (DIN) EN 50156-1 (VDE 0116 Teil1) Elektrische Ausrüstung von Feuerungsanlagen
- VDE 0470/(DIN) EN 60529 Schutzarten durch Gehäuse
- VDI 2035 (Blatt 1)
- Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen
- Steinbildung und wasserseitige Korrosion

Darüber hinaus gilt für die Installation und den Betrieb in Deutschland insbesondere:

- Technische Regeln für Gas-Installationen DVGW-TRGI 1986/1996 (DVGW Arbeitsblatt G600 und TRF)
- DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen
- DIN 18160 Abgasanlagen
- DWA-A 251 Kondensate aus Brennwertkesseln
- ATV-DVWK-M115-3 Indirekteinleitung nicht häuslichen Abwassers- Teil3: Praxis der Indirekteinleiterüberwachung
- VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V
- VDE 0105 Betrieb von Starkstromanlagen, allgemeine Festlegungen
- KÜO- Kehr- und Prüfungsordnung des Bundeslandes
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) mit den dazu erlassenen Verordnungen
- EneV Energieeinsparverordnung (in jeweils gültiger Fassung)
- DVGW Arbeitsblatt G637
- DVGW Arbeitsblatt G676
- Heizraumrichtlinien oder die Bauordnung der Länder „Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von zentralen Heizräumen und ihren Brennstoffräumen“

4.2 Anforderungen an den Zusatzwärmeerzeuger

4.2.1 Allgemeine Anforderungen

Die Installation des Zusatzwärmeerzeugers von einem Fachhandwerker durchführen lassen. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation, Inbetriebnahme und für den Betrieb, wenn dieser kein Wolf Wärmeerzeuger ist.



HINWEIS

Stahlwärmetauscher bei Niedertemperaturkessel

Schäden durch Korrosion aufgrund Kondensatbildung am Heizwärmetauscher vermeiden

- ▶ Minimale Kesseltemperatur laut Herstellerangaben dürfen nicht dauerhaft unterschritten werden
- ▶ Rücklautemperatur der Heizkreise beachten, ggf. ist eine thermisch geregelte Rücklaufanhebung einzubauen



WARNUNG

Bersten durch Druckaufbau!

Verbrühungen und Verletzungen am Körper.

- ▶ Kein Absperrventil zwischen dem Ausdehnungsgefäß und dem Wärmeerzeuger montieren. Ausgenommen sind Kappenventile vor dem Ausdehnungsgefäß.
- ▶ Ausblasleitung des Sicherheitsventil in Ablauftrichter führen.

- Sicherheitsgruppe und Ablauftrichter vorsehen.
In der Sicherheitsgruppe aus dem WOLF-Zubehörprogramm ist ein 3 bar Sicherheitsventil eingebaut.
- Durch eine Mindestdurchströmung werden Schäden am Heizwasserwärmetauscher durch Überhitzung und Dampfschläge vermieden.
- WOLF empfiehlt die Verwendung eines Schlammabscheiders mit Magnetitabscheider. Ablagerungen im Heizwasserwärmetauscher können zu Siedegeräuschen, Leistungsverlust und Störungen führen. Ein Schlammabscheider mit Magnetitabscheider schützt den Wärmeerzeuger und die Hocheffizienzpumpe vor magnetischem als auch nichtmagnetischem Schmutz.
- Schlammabscheider mit Magnetitabscheider im Heizungsrücklauf zum Wärmeerzeuger einbauen.
WOLF empfiehlt die Verwendung eines Luft- und Mikroblasenabscheiders.
Mikroblasen können zu Störungen im Heizkreis führen. Ein Luft- und Mikroblasenabscheider entfernt freigewordene Mikroblasen am wirkungsvollsten an der heißesten Stelle im Heizkreis.
- Luft- und Mikroblasenabscheider im Heizungsvorlauf vom Wärmeerzeuger einbauen.

4.2.2 Ansteuerung Wärmeanforderung des Zusatzwärmeerzeugers durch die Wärmepumpe



HINWEIS

Hinweise zur Ansteuerung des Zusatzwärmeerzeugers sind auch im Hydraulikschema enthalten.

Ansteuerung über eBus

Bei WOLF-Zusatzwärmeerzeuger der Baureihe CGB-2, TGB-2, TOB und COB-2 kann die Wärmeanforderung der Wärmepumpe über den eBus erfolgen.

Ansteuerung über potentialfreien Kontakt

Wärmeanforderung des Zusatzwärmeerzeugers durch den parametrierbaren Eingang E1 bei vielen WOLF Geräten möglich. Bei Fremdwärmeerzeugern oder „älteren“ WOLF Geräten ist vorab die Regelbarkeit der Wärmeanforderung der Wärmepumpe durch einen geeigneten Eingang zu prüfen!

Ansteuerung über Brennerstecker bei Niedertemperatur Kessel

Empfohlenes Zubehör **Hybrid-Modul Niedertemperaturkessel** erhältlich im WOLF-Lieferprogramm.

Die Wärmeanforderung kann bei Niedertemperatur Kessel über den T1/T2 im Brennerstecker erfolgen.



WARNUNG

Elektrische Entkopplung von T1/T2 über Kontakt A3 erforderlich

Ausgänge A3 + A4 der Wärmepumpe dürfen nicht mit der Spannung von T1/T2 direkt angeschlossen werden, hierfür ist eine Entkoppelung durch ein geeignetes Relais notwendig.



HINWEIS

Die Ansteuerung der Kesselkreispumpe, den Pumpennachlauf, die Kesselfrostschutzfunktion sowie die Schornsteinfegerfunktion können nicht über die WOLF-Wärmepumpenregelung geregelt werden und müssen somit bauseits erstellt werden.

4.2.3 Maximale Geräteleistung des Zusatzwärmeerzeugers

Die Geräteleistung des ZWE darf maximal 30 kW betragen. Zusatzwärmeerzeuger mit höherer Leistung dürfen nicht mit dem WP-Center kombiniert werden, oder müssen entsprechend in der Leistung reduziert werden.

4.2.4 Anforderungen an den Aufstellort des Zusatzwärmeerzeuger

Die Geräte spezifischen Anforderungen an den Aufstellort sind den Herstellerunterlagen zu entnehmen und einzuhalten.



HINWEIS

Der Zusatzwärmeerzeuger darf nur in frostgeschützten Räumen aufgestellt werden.

4.3 Auslegung

4.3.1 Auslegung Kesselkreispumpe

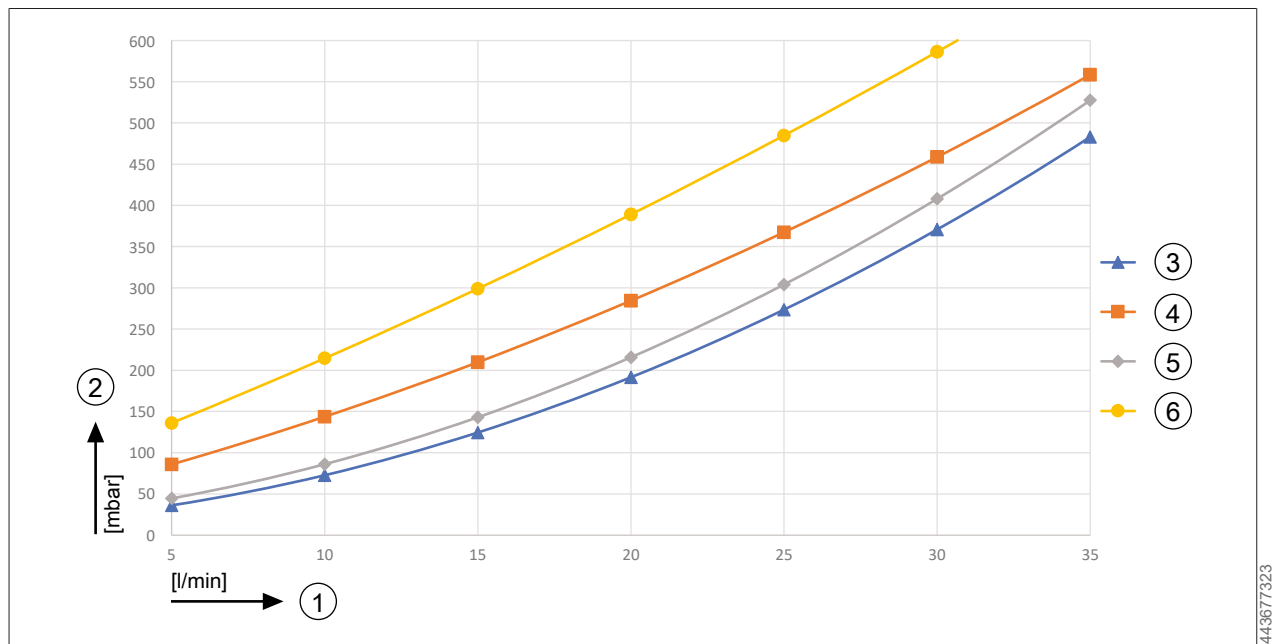
Zur Auslegung der Kesselkreispumpe bzw. zur Prüfung bestehender Gerätepumpen, stehen nachfolgende Druckverlustkurven zur Verfügung. Diese geben den Druckverlust des Centers internen Kesselkreises im bivalent parallelen Betrieb für den Heizbetrieb bzw. den Warmwasserbetrieb an.



HINWEIS

Die Kesselkreispumpe muss so ausgewählt werden, dass die Soll-Spreizung zwischen Vor- und Rücklauf bei ca. 15 K liegt.

Druckverlust Zusatzwärmeerzeugerkreis im Hybridcenter



- 1 Durchfluss im Kesselkreis [l/min]
 3 CHA-07 Heizbetrieb
 5 CHA-10 Heizbetrieb

- 2 Druckverlust im Kesselkreis [mbar]
 4 CHA-07 Warmwasserbetrieb
 6 CHA-10 Warmwasserbetrieb

4.3.2 Maximale Hybridleistung (Auslegungsleistung Hybridcenter)

Die maximale Auslegungsleistung des Hybridcenters ist auf 30 kW auszulegen bzw. zu begrenzen. Das bedeutet, je nach Betriebsart (alternativ / parallel) darf die gesamte Wärmeleistung, d.h. die Summe aus Wärmepumpe und Zusatzwärmeerzeuger, nicht mehr als 30 kW betragen.



HINWEIS

Begrenzung der ZWE-Leistung im parallelen Betrieb

Wird die Wärmepumpe bivalent parallel betrieben, muss die Wärmeleistung des ZWE entsprechend der Auslegung (siehe [Betriebsart WP - ZWE \[► 22\]](#) Auslegung Bivalenzpunkt) parallel bzw. teilparallel reduziert werden, sowie der Kesselkreis Durchfluss entsprechend angepasst werden.

4.3.3 Betriebsart WP - ZWE

Zur Ermittlung der Bivalenzpunkte und zur Auslegung der Leistung des Zusatzwärmeerzeugers je nach gewünschter Betriebsart der Wärmepumpe stehen nachfolgende Beispiele zur Verfügung.

Hybridbetrieb	Betriebsart	Beschreibung
Standard		Zusatzwärmeerzeuger gemäß WP102, WP103 und Bivalenzpunkte (unabhängig von Kosten und CO ₂)
	Bivalent alternativ	Wird die Solltemperatur nicht erreicht, läuft entweder die WP oder ZWE
	Bivalent parallel	Wird die Solltemperatur nicht erreicht, laufen die WP und der ZWE parallel

Hybridbetrieb	Betriebsart	Beschreibung
	Bivalent teilparallel	WP und ZWE laufen teilweise parallel und danach nur einer von den beiden
Ökonomisch	Bivalent teilparallel	Es wird der kostengünstigste Wärmeerzeuger betrieben. Dies ist von folgenden Faktoren abhängig: WP115 / WP116 / Außentemperatur / Vorlauftemperatur. Wird die Solltemperatur nicht erreicht, werden die Wärmeerzeuger auch parallel angesteuert. Nur mit WOLF eBus Geräten möglich.
Ökologisch	Bivalent parallel	Es wird der ökologischste Wärmeerzeuger betrieben. Dies ist von der CO ₂ Emission abhängig. Es wird vorrangig der Verdichter betrieben. Wird die Solltemperatur nicht erreicht, schaltet nach der Verzögerungszeit WP013 / WP023 der Zusatzwärmeerzeuger hinzu. Nur mit WOLF eBus Geräten möglich.

Auslegungsbeispiele

Bivalent alternativer Betrieb

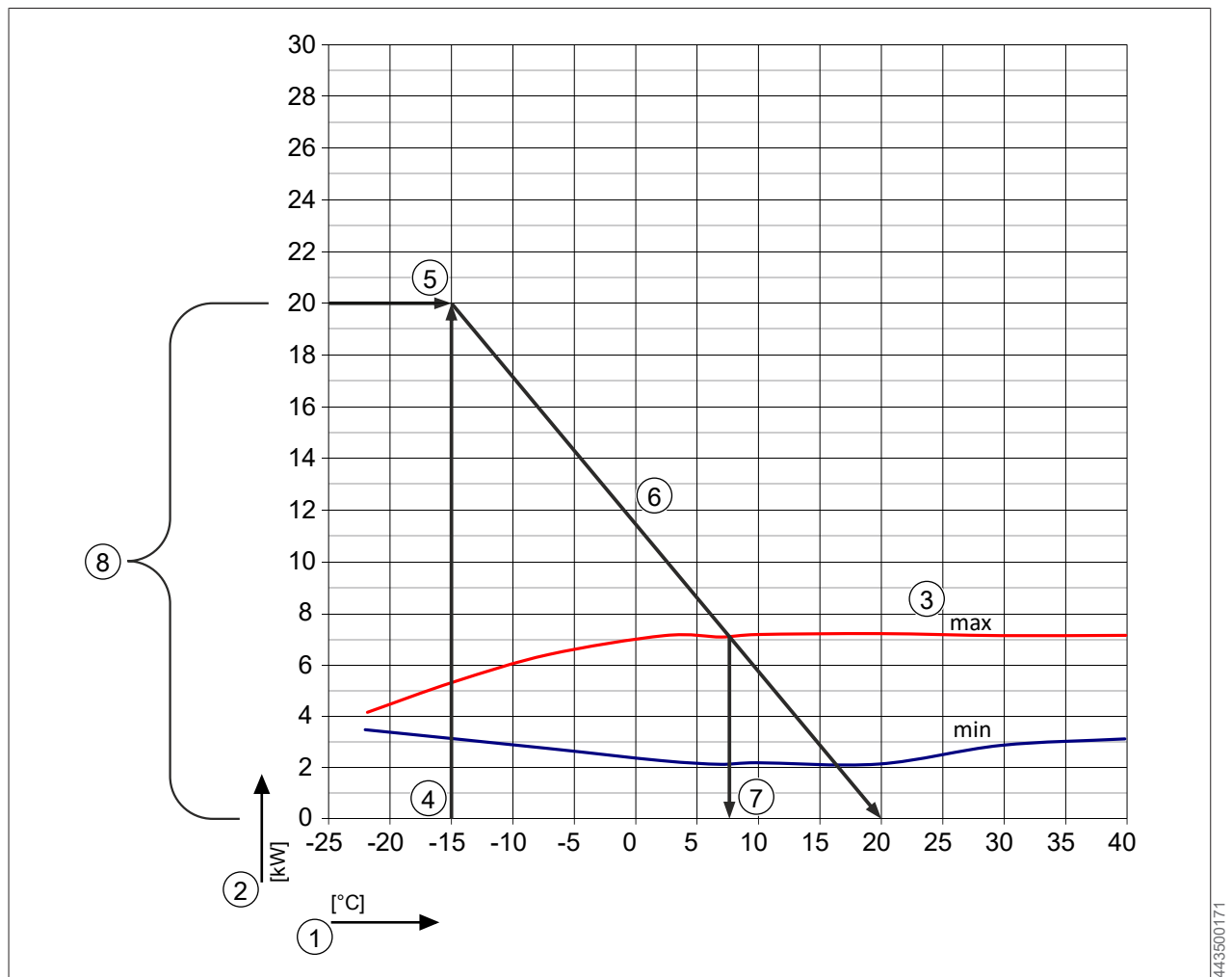
Beim bivalent alternativen Betrieb müssen die Bivalenzpunkte des Verdichters und des Zusatzwärmeerzeugers gleichgesetzt werden. Wird die Bivalenztemperatur unterschritten, schaltet der Verdichter ab und der Zusatzwärmeerzeuger schaltet zu.



HINWEIS

Auslegungsleistung Zusatzwärmeerzeuger

Beim bivalent alternativen Betrieb muss die Wärmeleistung des Zusatzwärmeerzeugers die gesamte Heizlast decken können.

Beispiel:

Beispiel:

1	Lufteintrittstemperatur in °C	
2	Heizleistung in kW	
3	Maximale Kompressordrehzahl	
4	Normaußentemperatur	-15 °C
5	Notwendige Gesamtleistung der Wärmeerzeuger	20 kW
6	Wärmebedarf des Gebäudes bis zur Heizgrenztemperatur	20 °C
7	Bivalenzpunkt Zusatzwärmeerzeuger WP 101 / Verdichter WP 080 (= Schnittpunkt Wärmebedarf des Gebäudes mit max. Kompressordrehzahl)	+7 °C
8	Heizleistungsanteil des Zusatzwärmeerzeugers bei Normaußentemperatur	20 kW

Bivalent paralleler Betrieb

Beim bivalent parallelen Betrieb heizt die Wärmepumpe als Grundlast unabhängig von der Außentemperatur bis max. -25 °C. Das Abschalten des Verdichters wird damit deaktiviert. Reicht die Leistung der Wärmepumpe nicht mehr aus (Bivalenztemperatur ZWE), schaltet der Zusatzwärmeerzeuger parallel dazu.

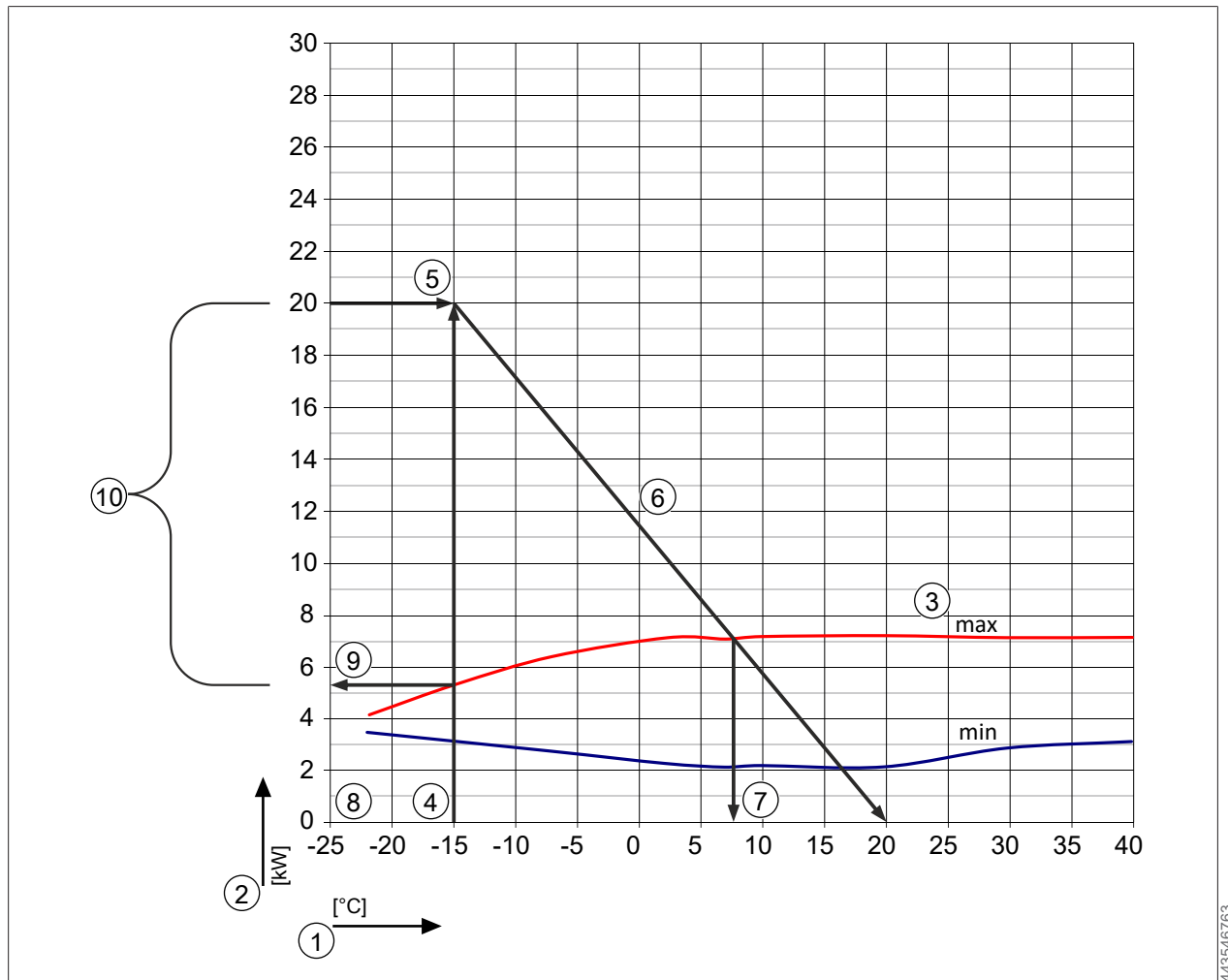


HINWEIS

Auslegungsleistung Zusatzwärmeerzeuger

Beim bivalent parallelen Betrieb muss die Wärmeleistung des Zusatzwärmeerzeugers nicht die gesamte Heizlast des Gebäudes decken.

Beispiel:



Beispiel:

1	Lufteintrittstemperatur in °C	
2	Heizleistung in kW	
3	Maximale Kompressordrehzahl	
4	Normaußentemperatur	-15 °C
5	Notwendige Gesamtleistung der Wärmeerzeuger	20 kW
6	Wärmebedarf des Gebäudes bis zur Heizgrenztemperatur	20 °C
7	Bivalenzpunkt Zusatzwärmeerzeuger WP 101 (= Schnittpunkt Wärmebedarf des Gebäudes mit max. Kompressordrehzahl)	+7 °C
8	Bivalenzpunkt Verdichter WP 080 (= Schnittpunkt Wärmebedarf des Gebäudes mit max. Kompressordrehzahl)	-25 °C ¹⁾

9	Heizleistungsanteil der Wärmepumpe bei Normaußentemperatur	5,5 kW
10	Heizleistungsanteil des Zusatzwärmeerzeugers bei Normaußentemperatur	14,5 kW
1) Dauerhafter Verdichterbetrieb		

Bivalent teilparalleler Betrieb

Beim bivalent teilparallelen Betrieb heizt die Wärmepumpe als Grundlast bis zum eingestellten Bivalenzpunkt des Verdichters. Die Bivalenzpunktemperatur des ZWE ist so zu wählen, dass dieser parallel dazu schaltet, sobald die Leistung der Wärmepumpe nicht mehr ausreicht. Wird die Bivalenztemperatur des Verdichters unterschritten schaltet der Verdichter ab und der Zusatzwärmeerzeuger übernimmt die gesamte Heizlast.

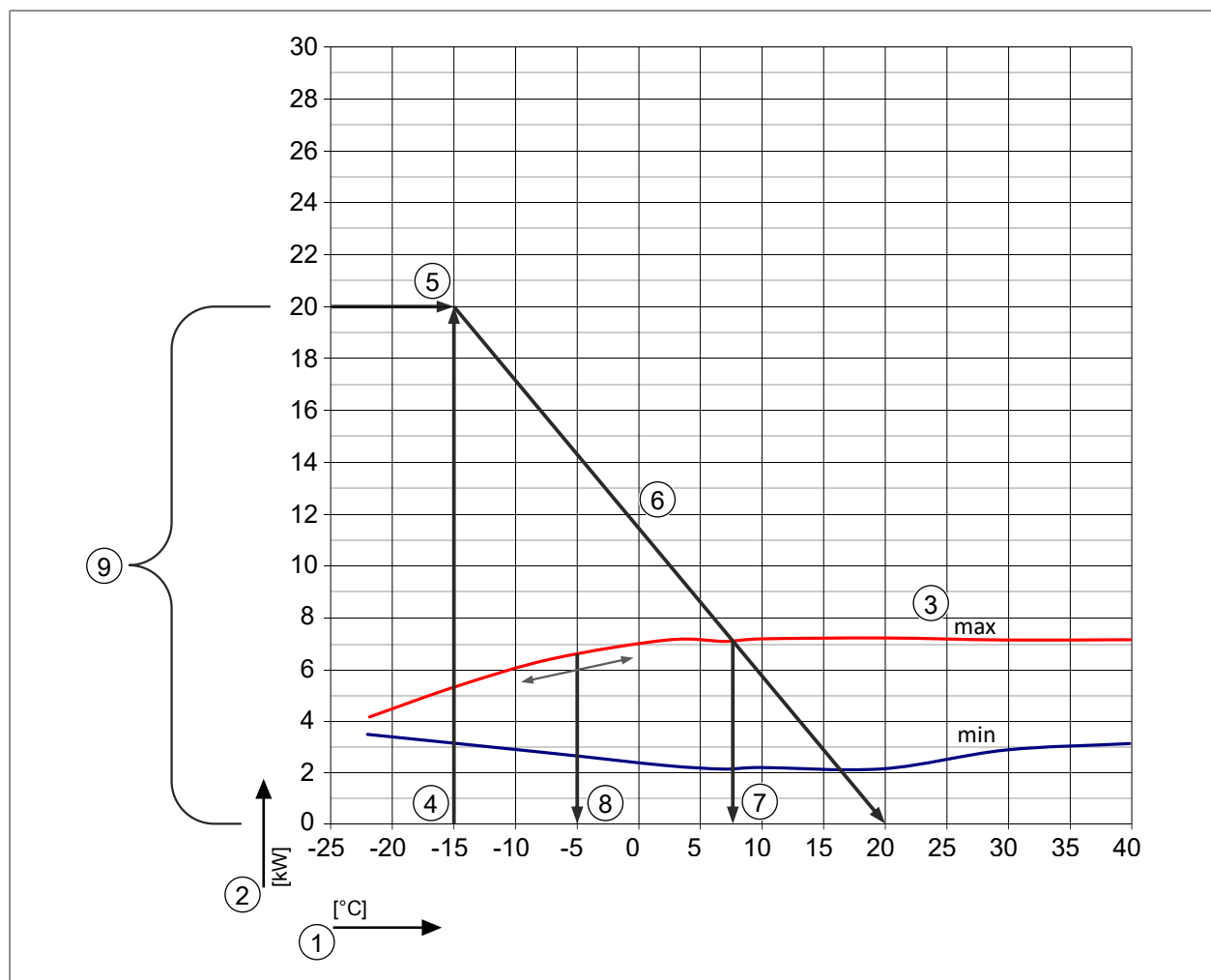


HINWEIS

Auslegungsleistung Zusatzwärmeerzeuger

Beim bivalent teilparallelen Betrieb muss die Wärmeleistung des Zusatzwärmeerzeugers die gesamte Heizlast decken können.

Beispiel:



Beispiel:

- 1 Lufteintrittstemperatur in °C
- 2 Heizleistung in kW

3	Maximale Kompressordrehzahl	
4	Normaußentemperatur	-15 °C
5	Notwendige Gesamtleistung der Wärmeerzeuger	20 kW
6	Wärmebedarf des Gebäudes bis zur Heizgrenztemperatur	20 °C
7	Bivalenzpunkt Zusatzwärmeerzeuger WP 101 (= Schnittpunkt Wärmebedarf des Gebäudes mit max. Kompressordrehzahl)	+7 °C
8	Bivalenzpunkt Verdichter WP 080 (= wählbare Temperatur bei der die Wärmepumpe abschaltet)	-5 °C
9	Heizleistungsanteil des Zusatzwärmeerzeugers bei Normaußentemperatur	20 kW

Heizleistung CHA-07 Hybridcenter

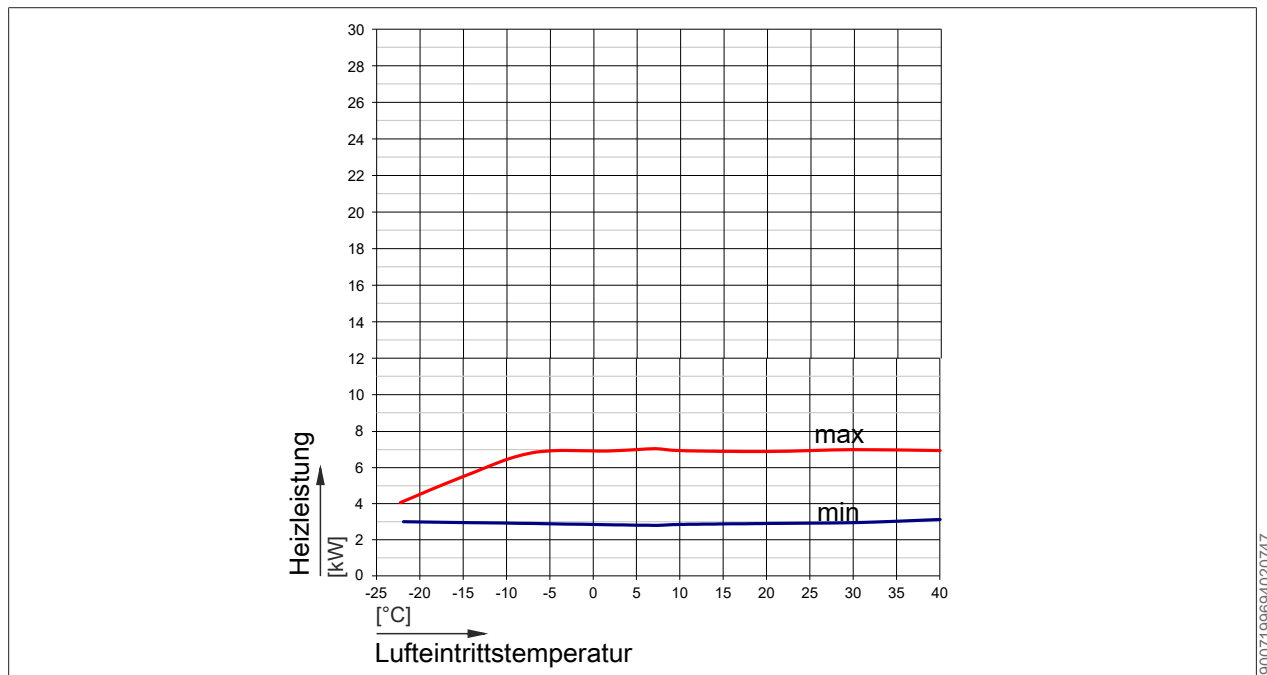


Abb. 1: Heizleistung CHA-07 bei einem Vorlauf von 35 °C

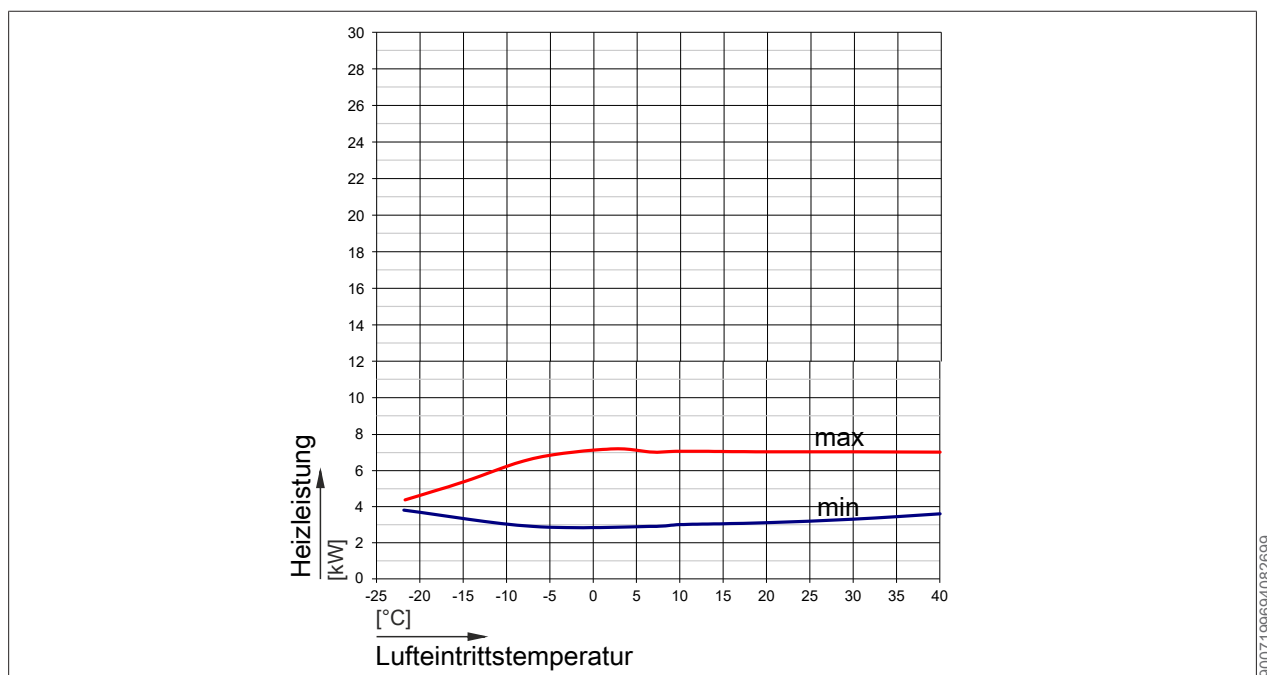


Abb. 2: Heizleistung CHA-07 bei einem Vorlauf von 45 °C

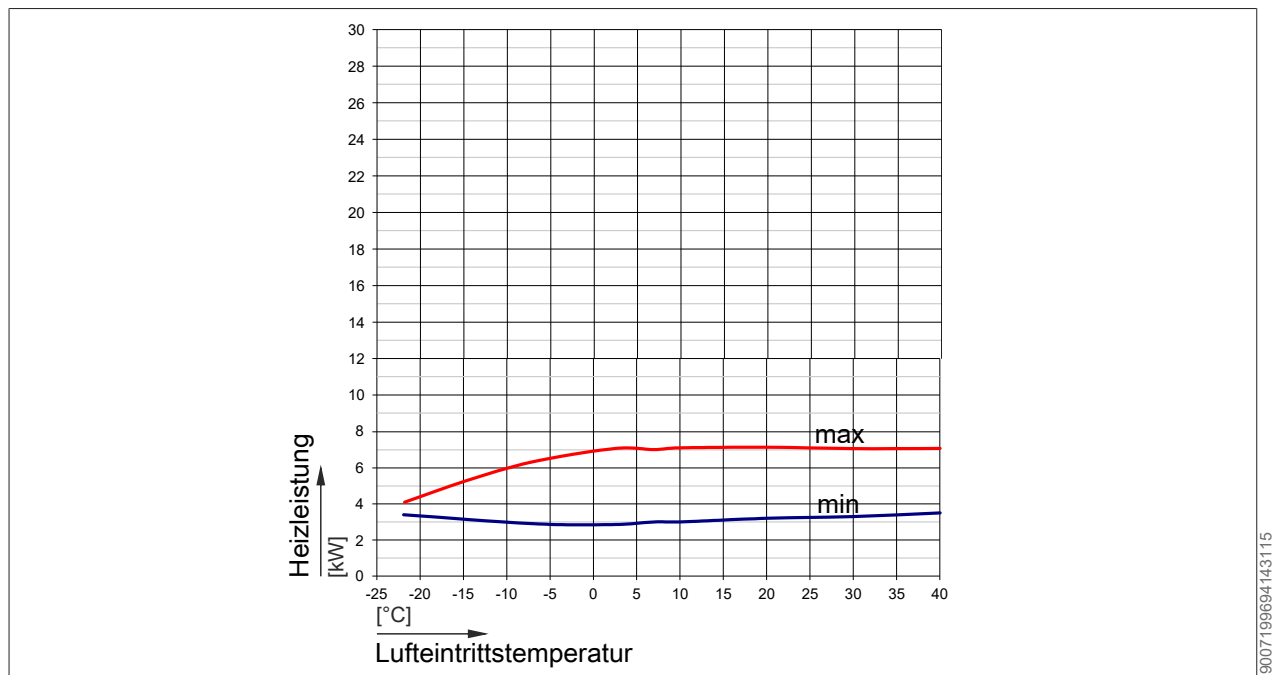


Abb. 3: Heizleistung CHA-07 bei einem Vorlauf von 55 °C

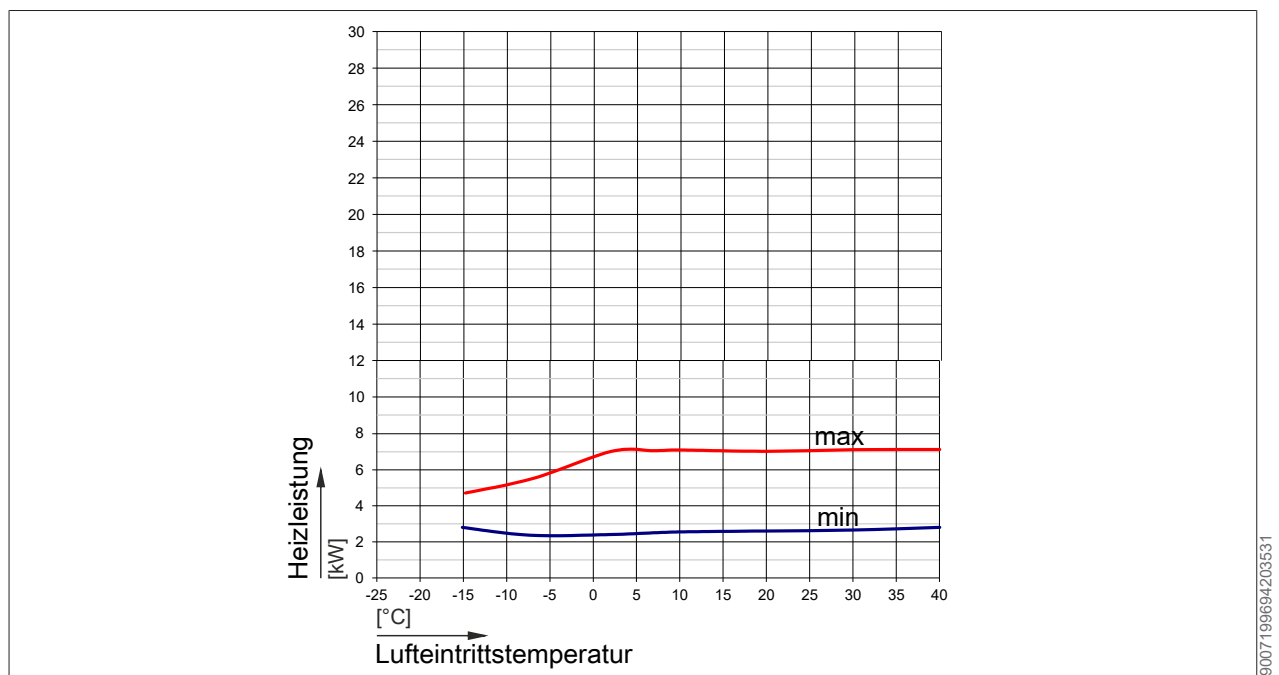


Abb. 4: Heizleistung CHA-07 bei einem Vorlauf von 65 °C

Heizleistung CHA-10 Hybridcenter

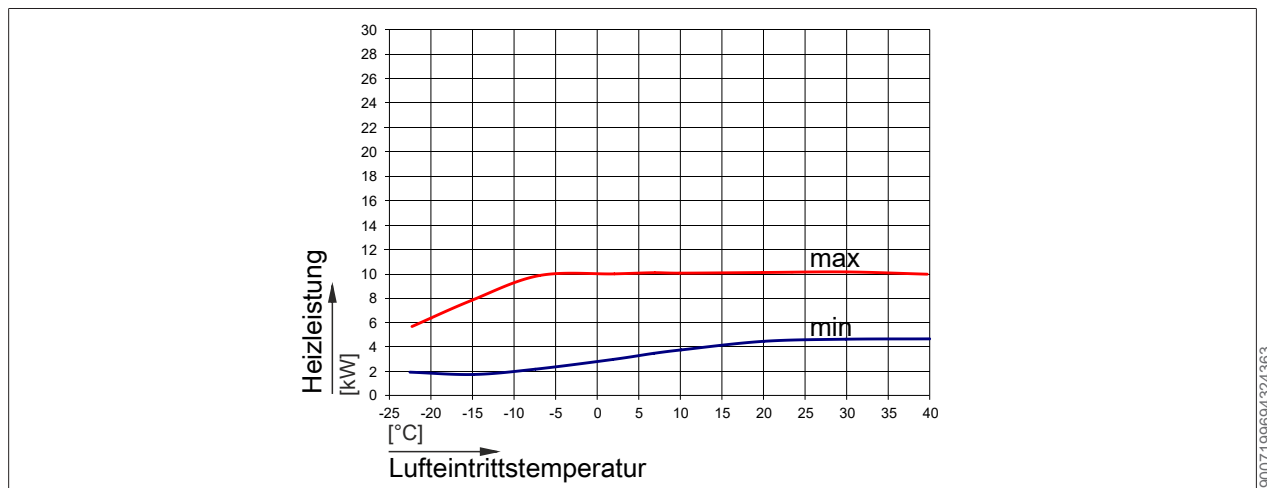


Abb. 5: Heizleistung CHA-10 bei einem Vorlauf von 35 °C

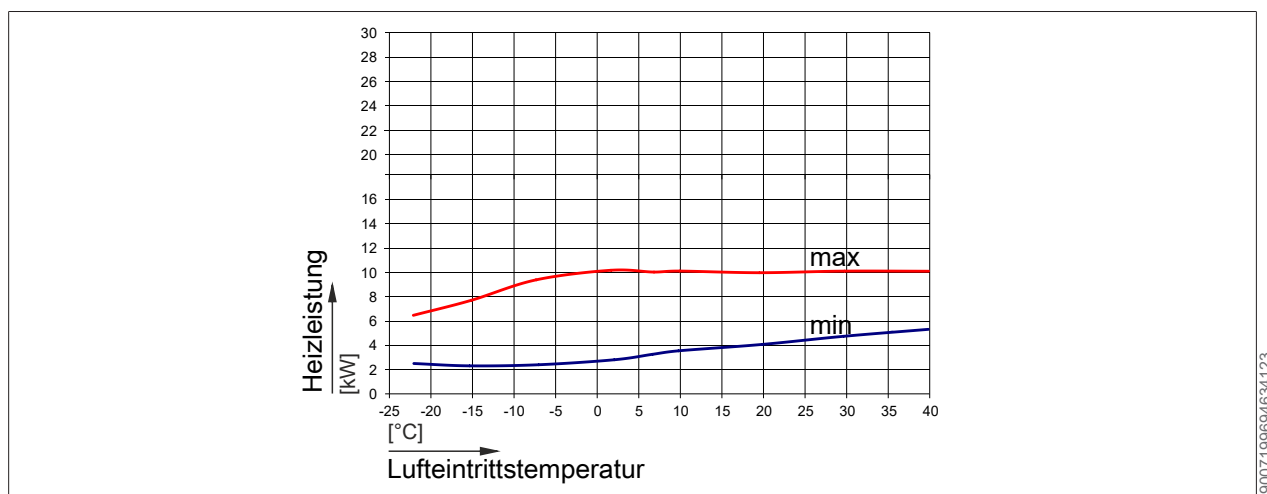


Abb. 6: Heizleistung CHA-10 bei einem Vorlauf von 45 °C

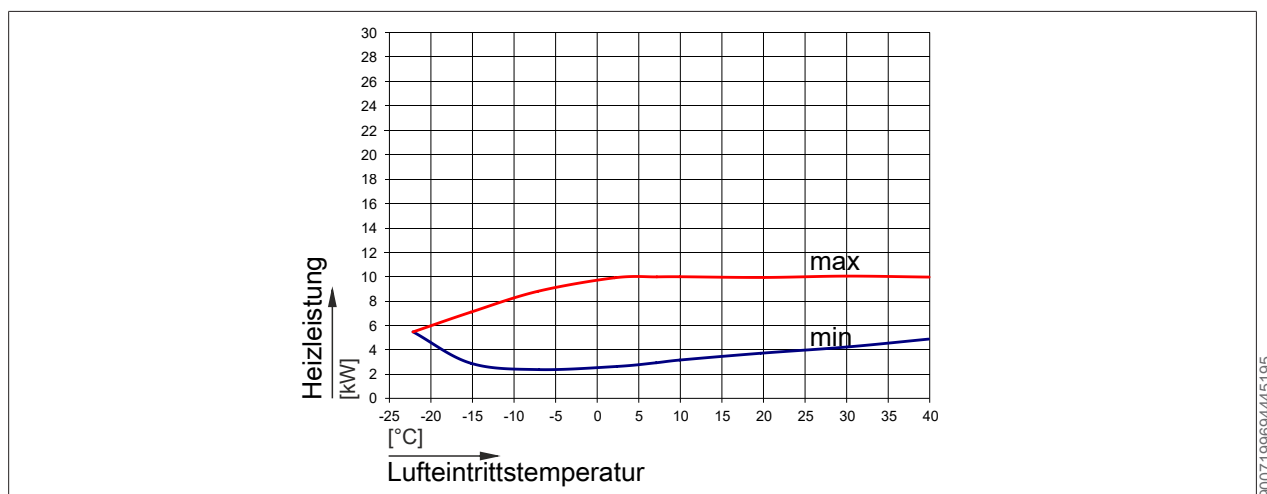


Abb. 7: Heizleistung CHA-10 bei einem Vorlauf von 55 °C

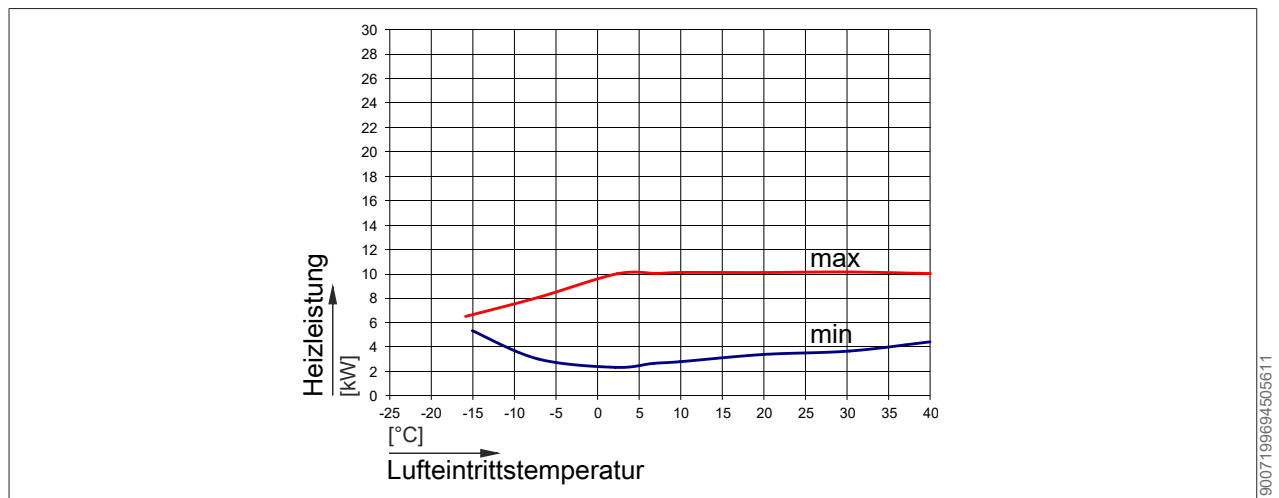


Abb. 8: Heizleistung CHA-10 bei einem Vorlauf von 65°C

5 Installation

5.1 Wärmepumpe auf Transportschäden prüfen

1. Schäden auf Frachtbrief vermerken.
2. Frachtbrief vom Spediteur gegenzeichnen lassen.
3. Den Sachverhalt unverzüglich an den Hersteller melden.
4. Wärmepumpe mit Transportschaden nicht installieren.

Vorgehen bei Schaden an der ODU:

- ✓ Die Umgebung muss im Umkreis von 6 m frei von Zündquellen sein.
1. ODU an einen sicheren Ort im Freien transportieren.
 2. Kältemittel der ODU vom WOLF-Kundendienst oder einer von WOLF autorisierten Fachkraft absaugen lassen.

5.2 ODU lagern

- Für die Lagerung der ODU Folgendes beachten:
 - In Originalverpackung lagern.
 - In Räumen ohne dauernde Zündquelle im Schutzbereich lagern.
 - Im Lagerraum für ausreichende Luftzufuhr sorgen.
 - Anfahrerschutz vorsehen.

Werden mehrere ODU gelagert empfiehlt der Hersteller die Explosionsgefährdung und das Brandschutzkonzept des Lagers zu überprüfen.

5.3 IDU und ODU transportieren

Der Hersteller empfiehlt beim Transport ein mobiles Gaswarngerät mitzuführen. Damit kann z. B. bei einem Unfall überprüft werden, ob sich Kältemittel freigesetzt hat.



INFO

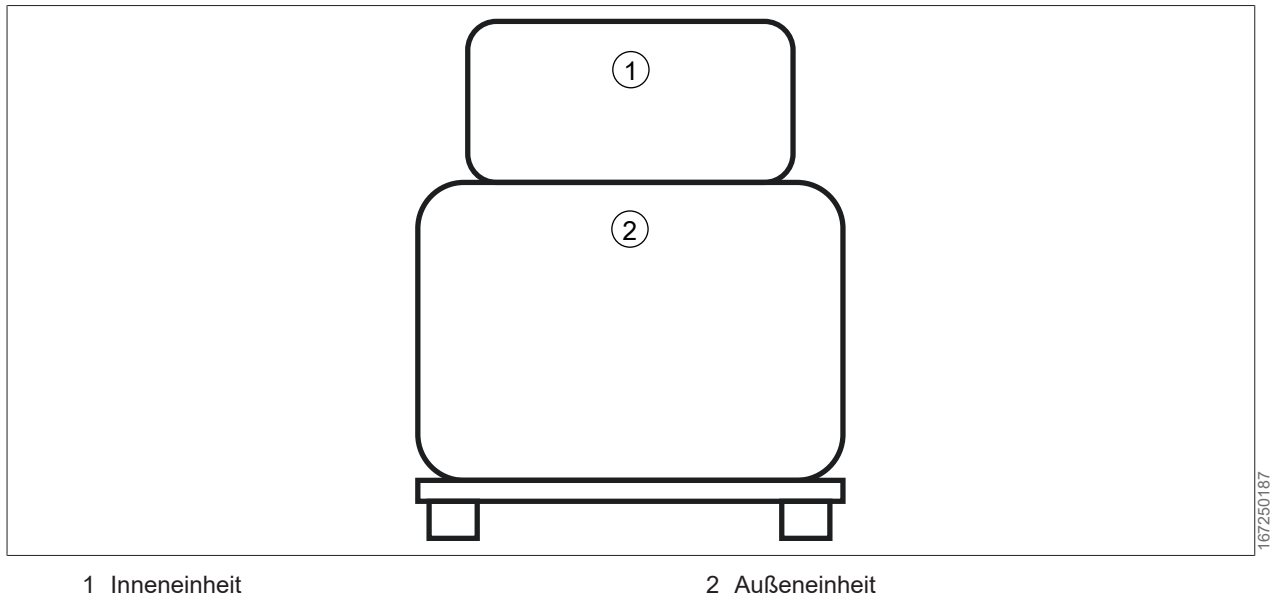
Durch die Höhe der Verpackungseinheit besteht Kippgefahr!

- Beim Transport der Wärmepumpe Folgendes beachten:
 - Anlieferung zur Baustelle direkt vom Logistiker oder Großhändler.
 - Wärmepumpe nicht beschädigen.
 - Wärmepumpe in Originalverpackung mit Hubwagen an den Aufstellort bringen.
 - Wärmepumpe nicht an der Verkleidung oder an der Verrohrung tragen.
 - ODU maximal 45° neigen.
 - ODU während des Transports mit ausreichender Luftzufuhr versorgen.

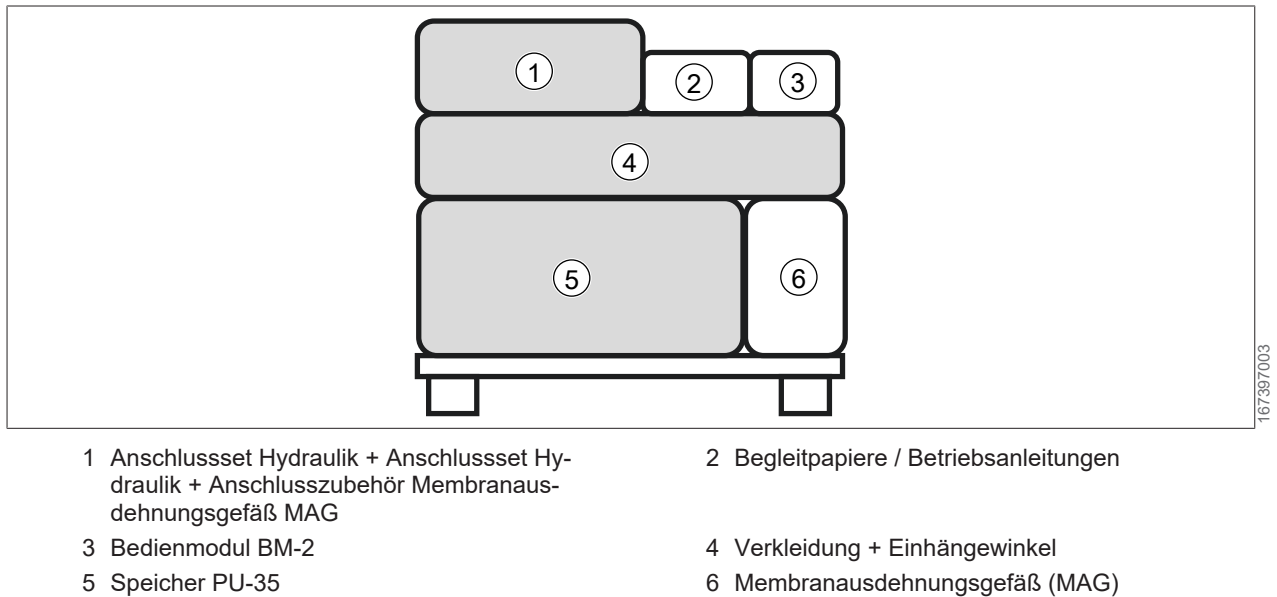
5.4 Lieferumfang

5.4.1 Verpackungsübersicht - CHC-Monoblock 200 | CHC-Monoblock 200-R35

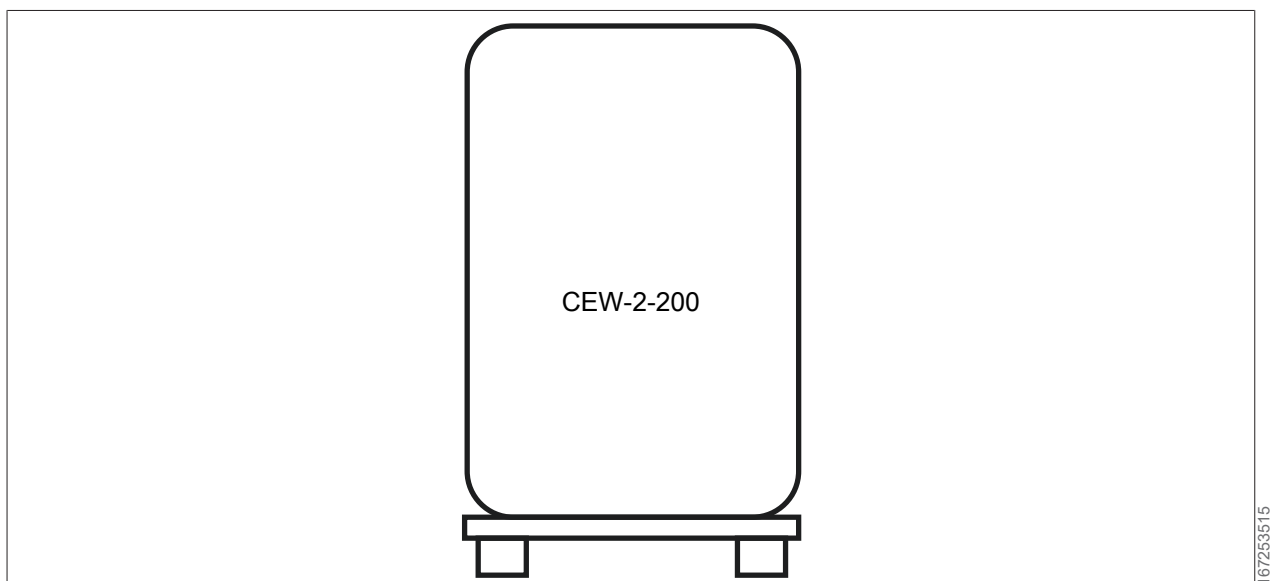
Paket 1 / 3 Wärmepumpe CHA



Paket 2 / 3 Komponenten CHC-Monoblock

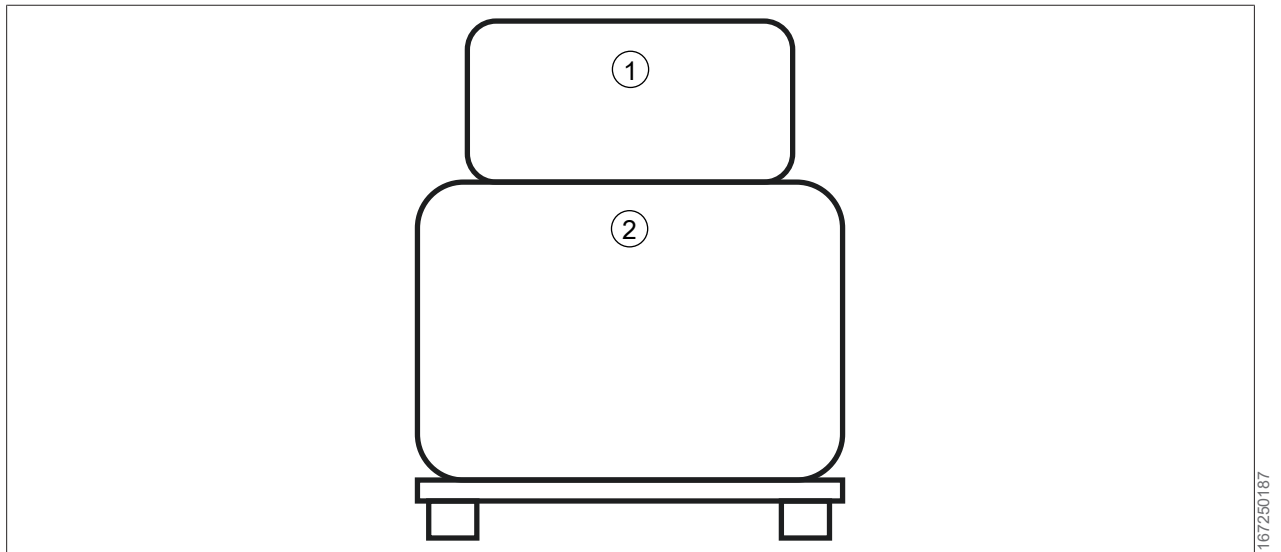


Paket 3 / 3 Warmwasser-Speicher



5.4.2 Verpackungsübersicht - CHC-Monoblock 300 | CHC-Monoblock 300-R50 | CHC-Monoblock 300-S50

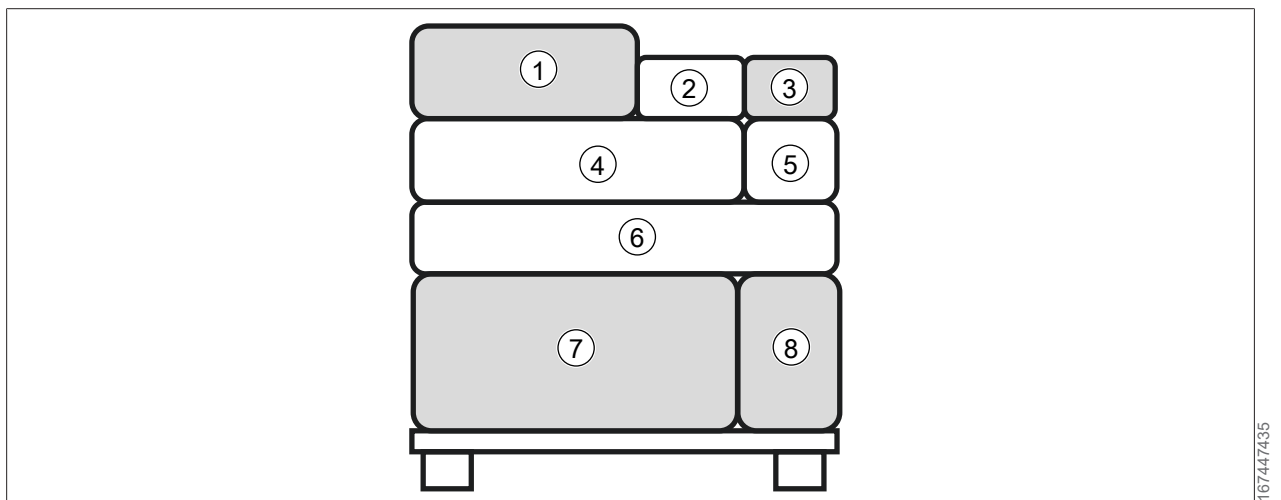
Paket 1 / 3 Wärmepumpe CHA



1 Inneneinheit

2 Außeneinheit

Paket 2 / 3 Komponenten CHC-Monoblock



1 Anschlussset Hydraulik + Anschlusszubehör MAG

2 Begleitpapiere / Betriebsanleitungen

3 Halter Membranausdehnungsgefäß

4 Seitenverkleidung

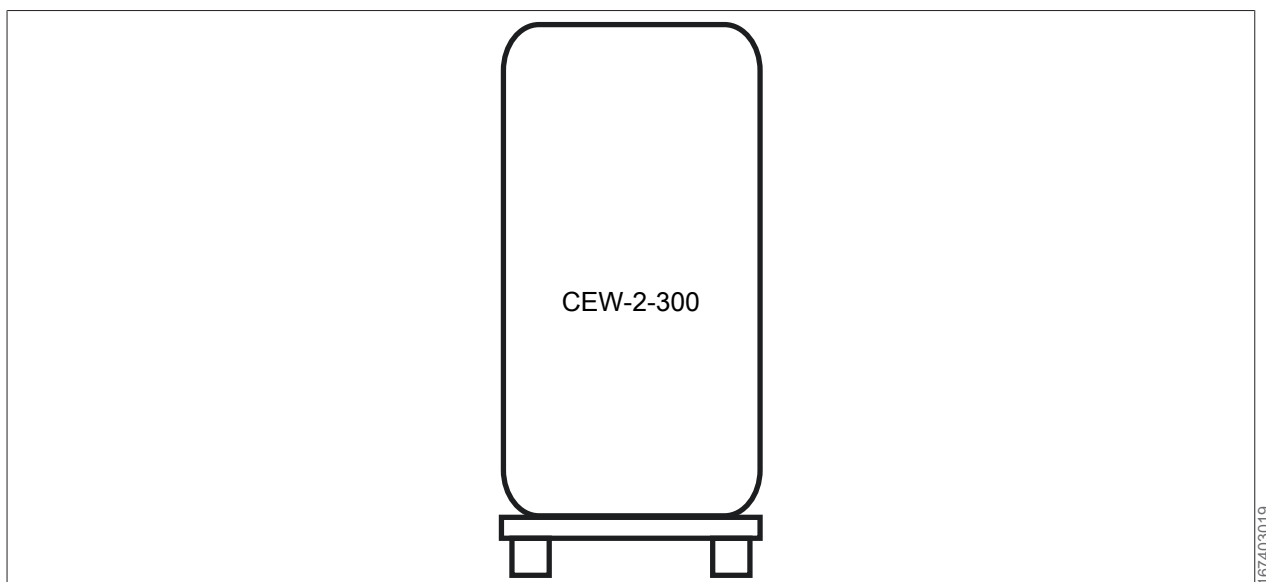
5 Bedienmodul BM-2

6 Frontverkleidung

7 Speicher PU-50

8 Membranausdehnungsgefäß (MAG)

Paket 3 / 3 Warmwasser-Speicher



5.4.3 Inhalt Komponenten CHC-Monoblock

		CHC-Mono- block 200	CHC-Mono- block 200-R35	CHC-Mono- block 300	CHC-Mono- block 300-R50	CHC-Mono- block 300-S50
Pos. 1	1 Pufferspeicher PU-35		x			
Pos. 2	Pufferspeicher PU-50				x	x
Pos. 3	Ausdehnungsgefäß 24L		x		x	x
Pos. 4	Ausdehnungsgefäß 25L	x		x		
Pos. 5	Anschlusssset CHC-Monoblock 200	x				
Pos. 6	Anschlusssset CHC-Monoblock 200-R35		x			
Pos. 7	Anschlusssset CHC-Monoblock 300			x		
Pos. 8	Anschlusssset CHC-Monoblock 300-R50				x	
Pos. 9	Anschlusssset CHC-Monoblock 300-S50					x
Pos. 10	Anschlusszubehör Ausdehnungsgefäß	x				
Pos. 11	Set Verrohrungsverkleidung	x				
Pos. 12	Verkleidungen CHC 200-R35		x			
Pos. 13	Seitenverkleidungen CHC 300			x	x	x
Pos. 14	Frontverkleidungen CHC 300			x	x	x
Pos. 15	Halter Ausdehnungsgefäß 24L					
Pos. 16	Halter Ausdehnungsgefäß 25L			x		
Pos. 17	Bedienmodul BM-2 mit Außenfühler	x	x	x	x	x
Pos. 18	Begleitpapiere CHC-Monoblock	x	x	x	x	x
Pos. 19	Hybrid- Set Zubehör					x
Pos. 20	HK Anschluss- Set Zubehör seitlich					x

5.4.4 Lieferumfang Komponenten CHC-Monoblock

Positionsnr.	Position	Stück
Pos. 1	Pufferspeicher PU-35	1
Pos. 2	Pufferspeicher PU-50	1
Pos. 2.1	Stellfuss D40 M8-72	3
Pos. 3	Ausdehnungsgefäß 24 L	1
Pos. 4	Ausdehnungsgefäß 25L	1
Pos. 5	Anschlusset CHC-Monoblock 200	
Pos. 5.1	Anschlusswinkel	3
Pos. 5.2	KFE-Kugelhahn	3
Pos. 5.3	Anschlussbogen 90°	2
Pos. 5.4	Kreuzstück G1" inkl. Überwurfmutter	1
Pos. 5.5	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Speicher Art. Nr. 2071921	1
Pos. 5.6	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Heizung Art. Nr. 2072393	1
Pos. 5.7	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Wärmepumpe Art. Nr. 2072396	1
Pos. 5.8	Kappe Verschluss 1" Messing	1
Pos. 5.9	Clip (rechteckig)	3
Pos. 5.10	Verrohrungsclip DN 28	3
Pos. 5.11	O-Ring 27x4	3
Pos. 5.12	Flachdichtung 30x21x2	7
Pos. 5.13	Silikonfett 10-Gramm-Tube	1
Pos. 6	Anschlusset CHC-Monoblock 200-R35	1
Pos. 6.1	Anschlusswinkel	3
Pos. 6.2	KFE-Kugelhahn	3
Pos. 6.3	Anschlussbogen 90°	2
Pos. 6.4	Überströmventil DN 25 1" IG - 1¼" AG	1
Pos. 6.5	Kreuzstück G1" inkl. Überwurfmutter	1
Pos. 6.6	T-Stück G1"A x G1" x G1¼"	1
Pos. 6.7	T-Stück G1" x G1" x R1"	1
Pos. 6.8	Distanzhülse sechskant M8 - 200m - SW13	1
Pos. 6.9	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Speicher Art. Nr. 2071921	1
Pos. 6.10	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Heizung Art. Nr. 2072393	1
Pos. 6.11	Wellrohr DN 23 isoliert Anbindung Puffer Art. Nr. 2072394	1
Pos. 6.12	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Wärmepumpe Art. Nr. 2072396	1
Pos. 6.13	Wellrohr DN 15 250 mm für Ausdehnungsgefäß	1
Pos. 6.14	Kappenventil ¾"	1
Pos. 6.15	Clip (rechteckig)	3

Positionsnr.	Position	Stück
Pos. 6.16	Verrohrungsclip DN 28	3
Pos. 6.17	O-Ring 27x4	3
Pos. 6.18	Gummistopfen	1
Pos. 6.19	Flachdichtung 24x17x2	1
Pos. 6.20	Flachdichtung 30x21x2	11
Pos. 6.21	Flachdichtung 37,5x27x2	1
Pos. 6.22	Silikonfett 10-Gramm-Tube	1
Pos. 7	Anschlusset CHC-Monoblock 300	1
Pos. 7.1	Kreuzstück G1" inkl. Überwurfmutter	1
Pos. 7.2	Anschlusswinkel inkl. Entleerungshahn	1
Pos. 7.3	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Speicher Art. Nr. 2072397	1
Pos. 7.4	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Wärmepumpe Art. Nr. 2072403	1
Pos. 7.5	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Heizung Art. Nr. 2072548	1
Pos. 7.6	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Heizung Art. Nr. 2072549	1
Pos. 7.7	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Wärmepumpe Art. Nr. 2072550	1
Pos. 7.8	Wellrohr DN 15 250 mm für Ausdehnungsgefäß	1
Pos. 7.9	Kappenventil ¾"	1
Pos. 7.10	Clip (rechteckig)	4
Pos. 7.11	Verrohrungsclip DN 28	3
Pos. 7.12	O-Ring 27x4	3
Pos. 7.13	Flachdichtung 24x17x2	1
Pos. 7.14	Flachdichtung 30x21x2	6
Pos. 7.15	Silikonfett 10-Gramm-Tube	1
Pos. 8	Anschlusset CHC-Monoblock 300-R50	1
Pos. 8.1	Verrohrung Abzweigung Überströmventil	1
Pos. 8.2	Überströmventil DN 25 1" IG - 1¼" AG	1
Pos. 8.3	Kreuzstück G1" inkl. Überwurfmutter	1
Pos. 8.4	Anschlusswinkel inkl. Entleerungshahn	1
Pos. 8.5	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Speicher Art. Nr. 2072397	1
Pos. 8.6	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Speicher Art. Nr. 2072398	1
Pos. 8.7	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Heizung Art. Nr. 2072400	1
Pos. 8.8	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Heizung Art. Nr. 2072401	1
Pos. 8.9	Wellrohr DN 23 isoliert Überströmleitung Art. Nr. 2072402	1
Pos. 8.10	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Wärmepumpe Art. Nr. 2072403	1
Pos. 8.11	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Wärmepumpe Art. Nr. 2072404	1
Pos. 8.12	Wellrohr DN 15 600 mm für Ausdehnungsgefäß	1

Positionsnr.	Position	Stück
Pos. 8.13	Kappenventil ¾"	1
Pos. 8.14	Kappe Verschluss 1" Messing	1
Pos. 8.15	Clip (rechteckig)	4
Pos. 8.16	Verrohrungsclip DN 28	3
Pos. 8.17	O-Ring 27x4	3
Pos. 8.18	Flachdichtung 24x17x2	1
Pos. 8.19	Flachdichtung 30x21x2	11
Pos. 8.20	Flachdichtung 37,5x27x2	1
Pos. 8.21	Silikonfett 10-Gramm-Tube	1
Pos. 9	Anschlussset CHC-Monoblock 300-S50	1
Pos. 9.1	Kreuzstück G1" inkl. Überwurfmutter	1
Pos. 9.2	Anschlusswinkel inkl. Entleerungshahn	1
Pos. 9.3	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Speicher Art. Nr. 2072397	1
Pos. 9.4	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Speicher Art. Nr. 2072398	1
Pos. 9.5	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Wärmepumpe Art. Nr. 2072403	1
Pos. 9.6	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Wärmepumpe Art. Nr. 2072404	1
Pos. 9.7	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Puffer Art. Nr. 2072405	1
Pos. 9.8	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Heizung Art. Nr. 2072406	1
Pos. 9.9	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Heizung Art. Nr. 2072407	1
Pos. 9.10	Wellrohr DN 15 600 mm für Ausdehnungsgefäß	1
Pos. 9.11	Kappenventil ¾"	1
Pos. 9.12	Tauchfühler 6 mm 5 K NTC	1
Pos. 9.13	Clip (rechteckig)	4
Pos. 9.14	Verrohrungsclip DN 28	3
Pos. 9.15	O-Ring 27x4	3
Pos. 9.16	Flachdichtung 24x17x2	1
Pos. 9.17	Flachdichtung 30x21x2	10
Pos. 9.18	Silikonfett 10-Gramm-Tube	1
Pos. 10	Anschlusszubehör Ausdehnungsgefäß	1
Pos. 10.1	Halter Ausdehnungsgefäß	1
Pos. 10.2	Wellrohr DN 15 600 mm für Ausdehnungsgefäß	1
Pos. 10.3	Kappenventil ¾"	1
Pos. 10.4	Flachdichtung 24x17x2	1
Pos. 10.5	Flachdichtung 30x21x2	1
Pos. 10.6	Blechschraube 4,2x9,5	4
Pos. 11	Set Verrohrungsverkleidung	1

Positionsnr.	Position	Stück
Pos. 11.1	Verkleidung Verrohrung rechts	1
Pos. 11.2	Verkleidung Verrohrung links	1
Pos. 11.3	Klammer für Verkleidung	6
Pos. 12	Verkleidungen CHC 200-R35	1
Pos. 12.1	Verkleidung Hydraulik rechts	1
Pos. 12.2	Verkleidung Hydraulik links	1
Pos. 12.3	Einhängewinkel PU-35	1
Pos. 12.4	Lasche für Ausdehnungsgefäß 24 L	1
Pos. 12.5	Abstützung Ausdehnungsgefäß 24 L	1
Pos. 12.6	Klammer für Verkleidung	4
Pos. 12.7	Blechschaube 8x13	6
Pos. 13	Seitenverkleidungen CHC 300	1
Pos. 13.1	Verkleidung Hydraulik rechts	1
Pos. 13.2	Verkleidung Hydraulik links	1
Pos. 13.3	Durchführungstülle 40x2	4
Pos. 13.4	Blechschaube 4,8x32	4
Pos. 13.5	Blechschaube 4,2x9,5	2
Pos. 13.6	Sechskantschraube M8x12	2
Pos. 14	Frontverkleidungen CHC 300	1
Pos. 14.1	Frontverkleidung Kunststoff	1
Pos. 14.2	Frontblech Frontverkleidung	1
Pos. 15	Halter Ausdehnungsgefäß 24 L	1
Pos. 16	Halter Ausdehnungsgefäß 25 L	1
Pos. 17	Bedienmodul BM-2 mit Außenfühler	1
Pos. 18	Begleitpapiere CHC-Monoblock	1
Pos. 18.1	Montageanleitung CHC-Monoblock	1
Pos. 18.2	Tauchfühler 6 mm	1
Pos. 19	Hybrid-Set Zubehör	1
19.1	Adapterblech Hybridcenter	1
19.2	T-Stück G1" inkl. Überwurfmutter	3
19.3	Motor Steck Auf/Zu (230 VAC)	1
19.4	3-Wegeventil DN 25 steckbar	1
19.5	KFE-Hahn G 1/4"	1
19.6	Rückflussverhinderer OV25	1
19.7	Adapter Vorlauf Speicher ZWE	1
19.8	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf ZWE Art. Nr. 2075824	1

Positionsnr.	Position	Stück
19.9	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Speicher WP Art. Nr. 2075825	1
19.10	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Puffer Art. Nr. 2075826	1
19.11	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf ZWE Art. Nr. 2075827	1
19.12	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Puffer Art. Nr. 2075829	1
19.13	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf WP Art. Nr. 2075830	1
19.14	Kabel für Motor (24/230 VAC) 4 m	1
19.15	Blechschraube 4,2x9,5	4
19.16	Blechschraube 4,8x32	2
19.17	Anschlussstück G1" mit Steckanschluss	2
19.18	Verrohrungsclip DN 37,8	2
19.19	Verrohrungsclip DN 28	5
19.20	Clip (rechteckig)	2
19.21	Flachdichtung 30x21x2	10
19.22	O-RING 27x4	5
19.23	Widerstand 10 kOhm	1
Pos. 20	HK Anschluss-Set Zubehör seitlich	1
20.1	Wellrohr DN 23 isoliert Rücklauf Heizung Art. Nr. 2075828	1
20.2	Wellrohr DN 23 isoliert Vorlauf Heizung Art. Nr. 2075831	1
20.3	Anschlussstück G1" mit Steckanschluss	2
20.4	Verrohrungsclip DN 37,8	2
20.5	Clip (rechteckig)	2
20.6	Flachdichtung 30x21x2	2

5.5 Aufstellung



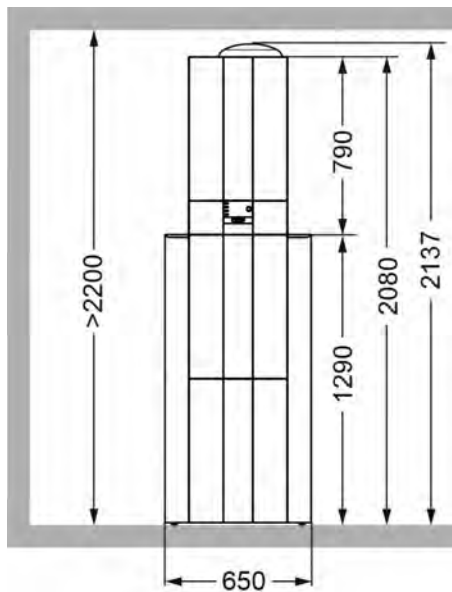
INFO

- Das Wärmepumpencenter darf nur in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden. Andernfalls muss bei Frostgefahr der Speicher, sowie alle wasserführenden Armaturen und Anschlussleitungen entleert werden! Eisbildung in der Anlage kann zu Leckagen und Zerstörung des Speichers führen!
- Wird das Wärmepumpencenter als Hybridanlage eingebunden, gelten die Anforderungen an den frostgeschützten Raum auch für den ZWE sowie den wasserführenden Armaturen und Verbindungsleitungen zum Wärmepumpencenter.
- Der Aufstellungsort muss den notwendigen Raum für Wartung und Reparatur gewährleisten.
- Es ist auf eine ebene Aufstellfläche sowie eine ausreichende Tragfähigkeit des Untergrundes zu achten. Es ist auf ausreichende Raumhöhe zu achten um eine Wartung der Anode sicherstellen zu können.
- Vor dem Aufstellen/Verrohren des Speichers die Stellfüße in die vorgesehenen Innengewinde auf der Unterseite des Speichers schrauben und festziehen. Die verstellbaren Füße dienen als Ausgleich bei Bodenunebenheiten.

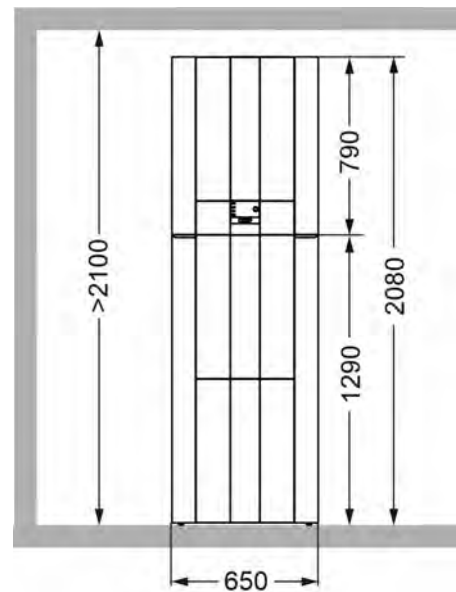
6 CHC-Monoblock 200

6.1 Abmessungen / Montagemaße CHC 200

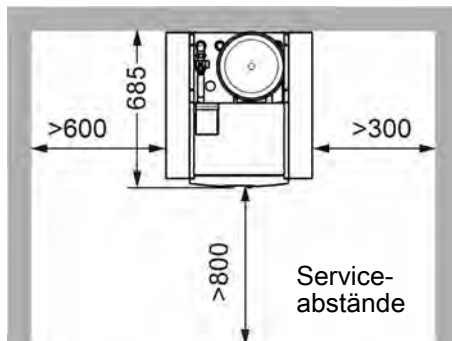
6.1.1 Abmessung / Mindestabstände



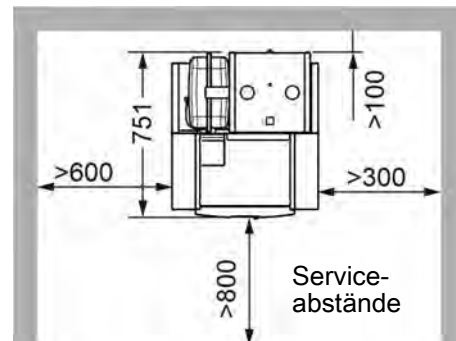
Vorderansicht Center 200



Vorderansicht Center 200-35



Draufsicht Center 200

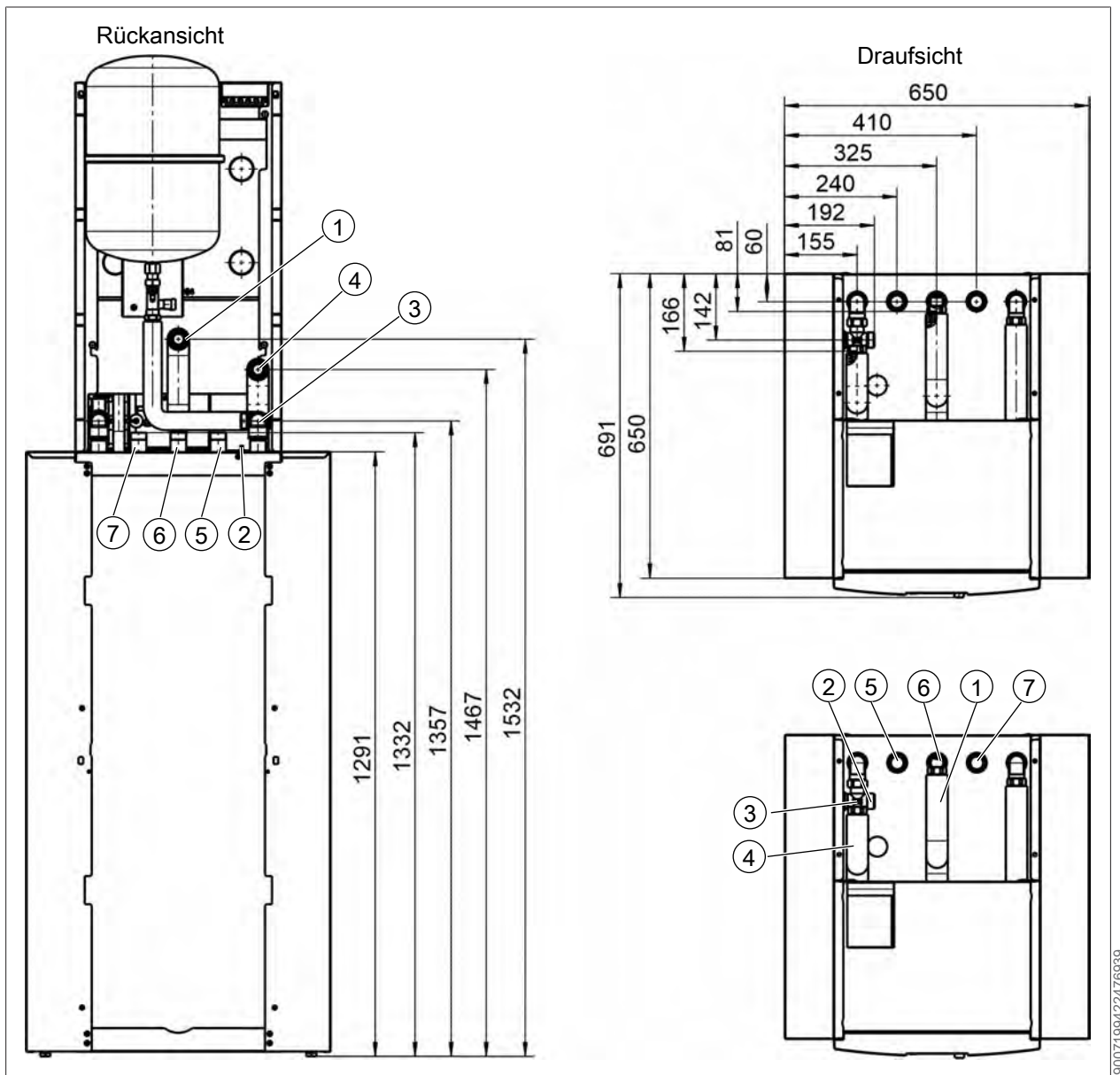


Draufsicht Center 200-35

9007199422352907

6.1.2 Montagemaße

Center 200

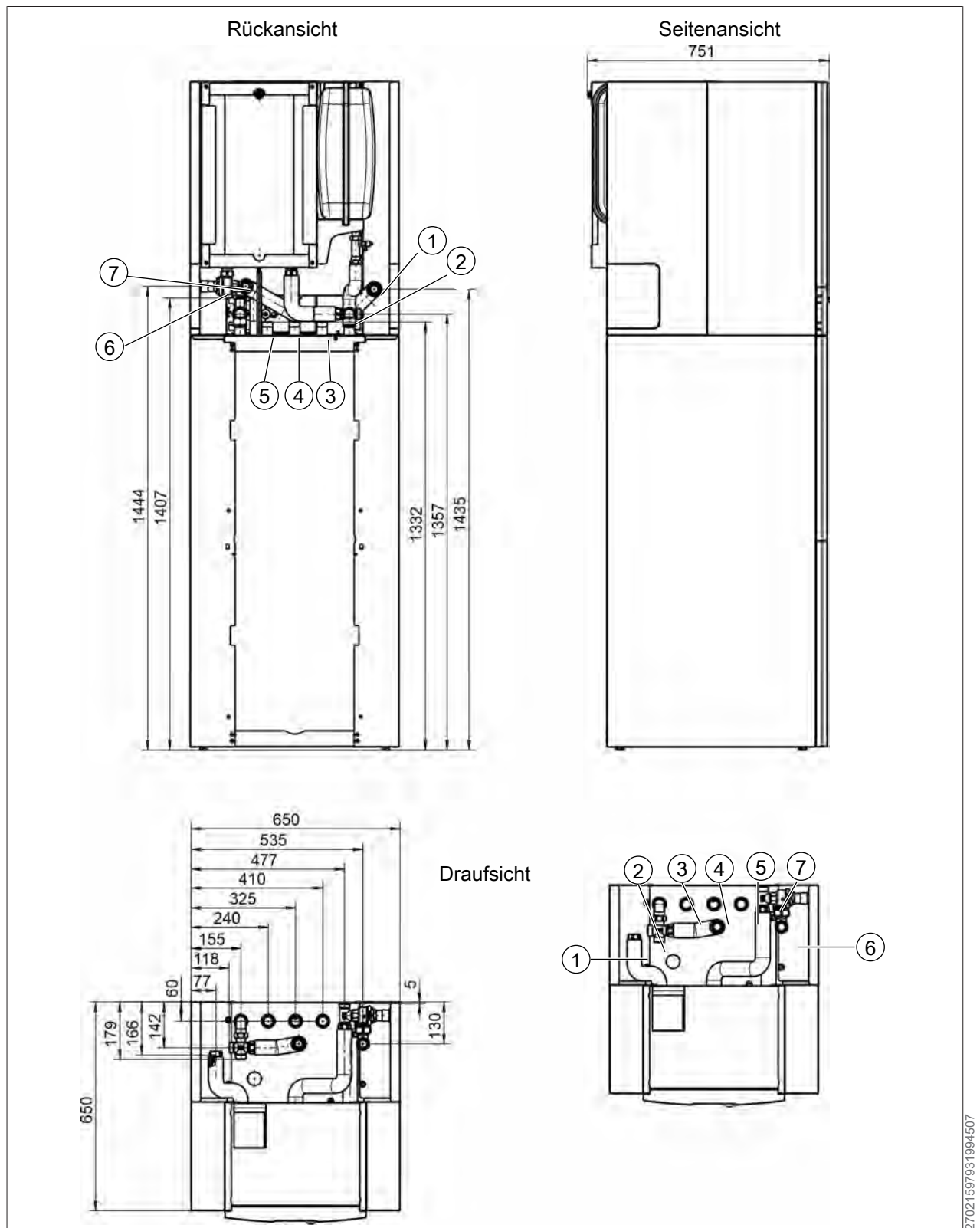


- 1 Vorlauf Heizung G1" IG
- 3 Rücklauf zur Außeneinheit G1" AG
- 5 Warmwasser G1" AG
- 7 Kaltwasser G1" AG

- 2 Rücklauf Heizung G1" AG
- 4 Vorlauf zur Außeneinheit G1" IG
- 6 Zirkulation G1" AG

9007199422476939

Center 200-35



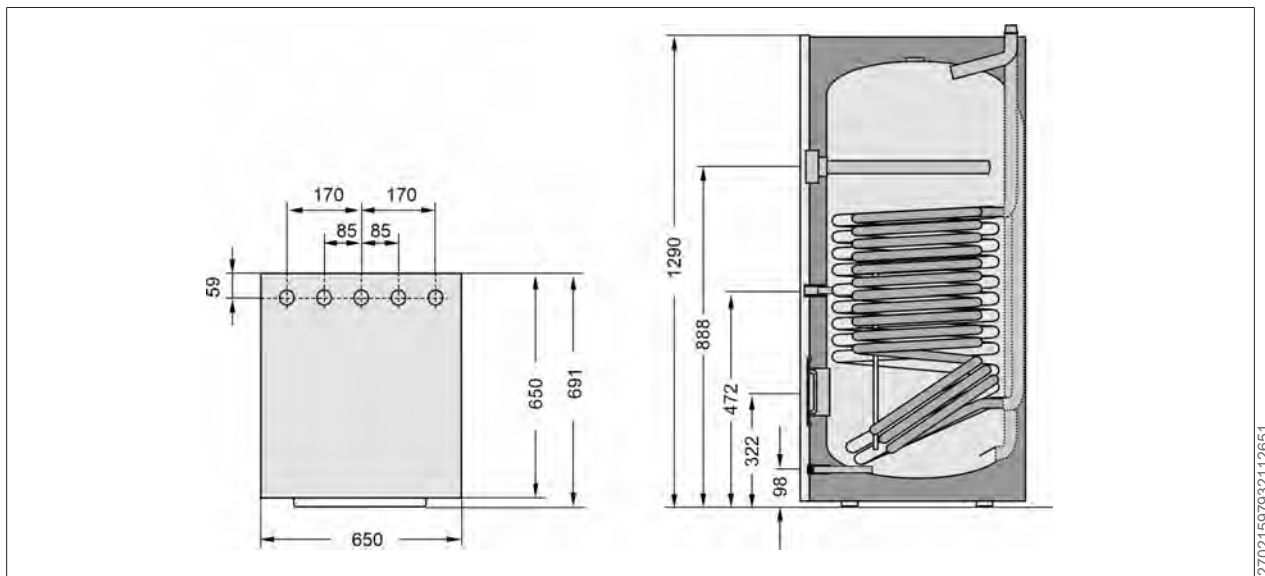
- 1 Vorlauf von der Außeneinheit G1" AG
- 3 Warmwasser G1" AG
- 5 Kaltwasser G1" AG
- 7 Vorlauf Heizung G1" AG

- 2 Rücklauf zur Außeneinheit G1" AG
- 4 Zirkulation G1" AG
- 6 Rücklauf Heizung G1" AG

2702159/931994/507

6.2 Technische Daten

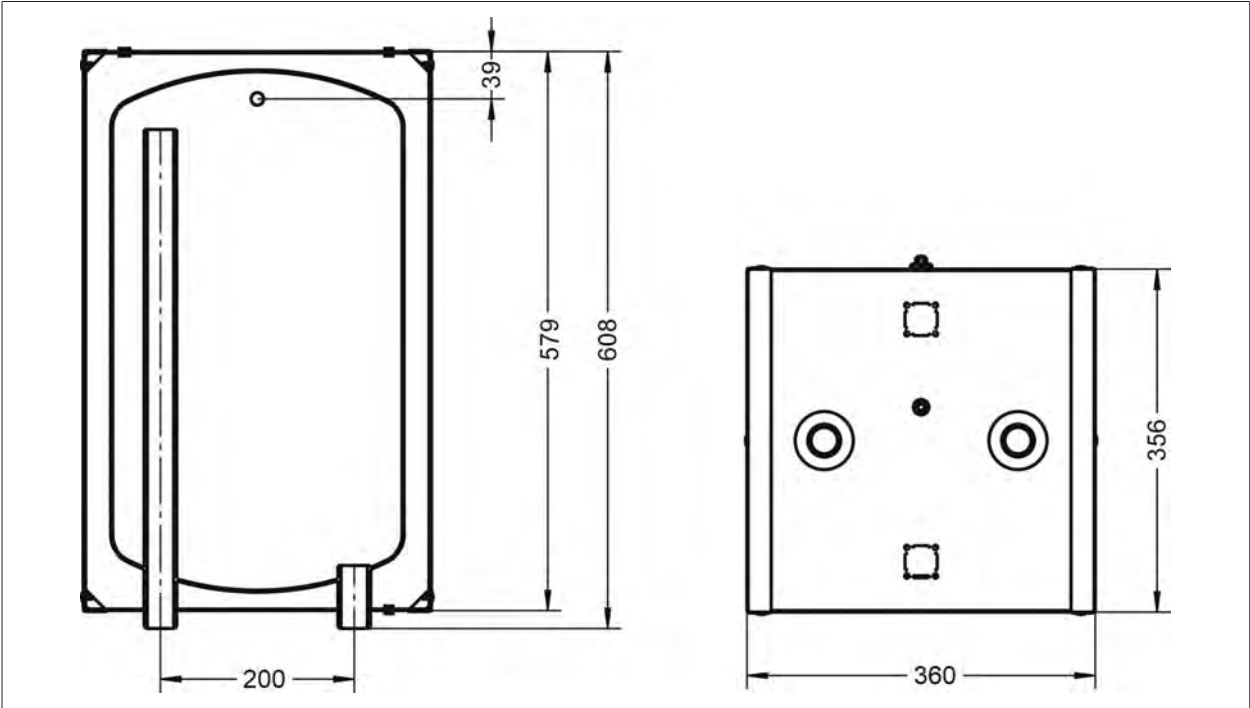
6.2.1 CEW-2-200



27021597932112651

Warmwasserspeicher	Typ	CEW-2-200
Max. Betriebsüberdruck	bar	10
Max. BetriebstemperaturMax. Betriebstemperatur	°C	95
Speicherinhalt	l	180
Leistungskennzahl (Heizung)	NL50	1,6
Zapfmenge Warmwasser mit 40°C (TSP=55°C, 15 l/min)	l	191
Gehäusebreite / -tiefe	mm	650 x 691
Kippmaß	mm	1410
Primär-Heizwasser	bar/°C	3/95
Sekundär-Brauchwasser	bar/°C	10/95
Flanschinnendurchmesser	mm	DN 110
Kaltwasseranschluss	G	1" AG
Rücklauf Heizung	R	1" AG
Zirkulation	G	1" AG
Vorlauf Heizung	R	1" AG
Warmwasseranschluss	G	1" AG
Schutzanode (isoliert)	G	1 1/4" IG
Speicherfühler	G	1/2" IG
Wärmetauscherfläche Heizung	m²	2,3
Wärmetauscherinhalt Heizung	l	14,5
Gewicht mit Verkleidung	kg	145

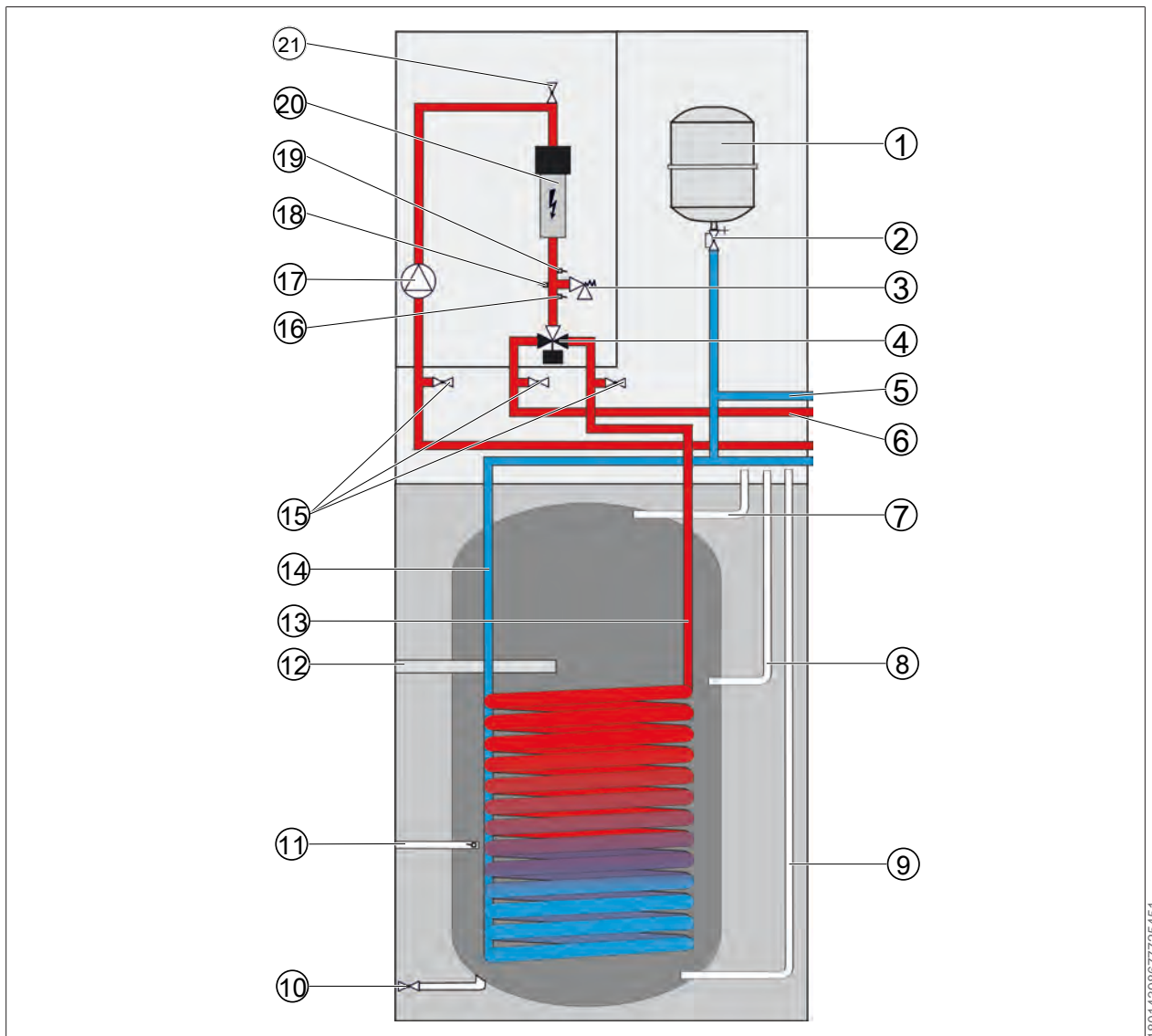
6.2.2 PU-35



Pufferspeicher	Typ	PU-35
Speicherinhalt	Ltr.	34
Bereitschaftswärmeaufwand	kWh/24h	0,49
Anschluss (2 Stück)	G	1"
Entlüftung	G	1½"
max. Betriebsüberdruck	bar	3
max. Betriebstemperatur	°C	95
min. Betriebstemperatur	°C	18
Gewicht	kg	21

6.3 Aufbauschemen CHC-Monoblock 200

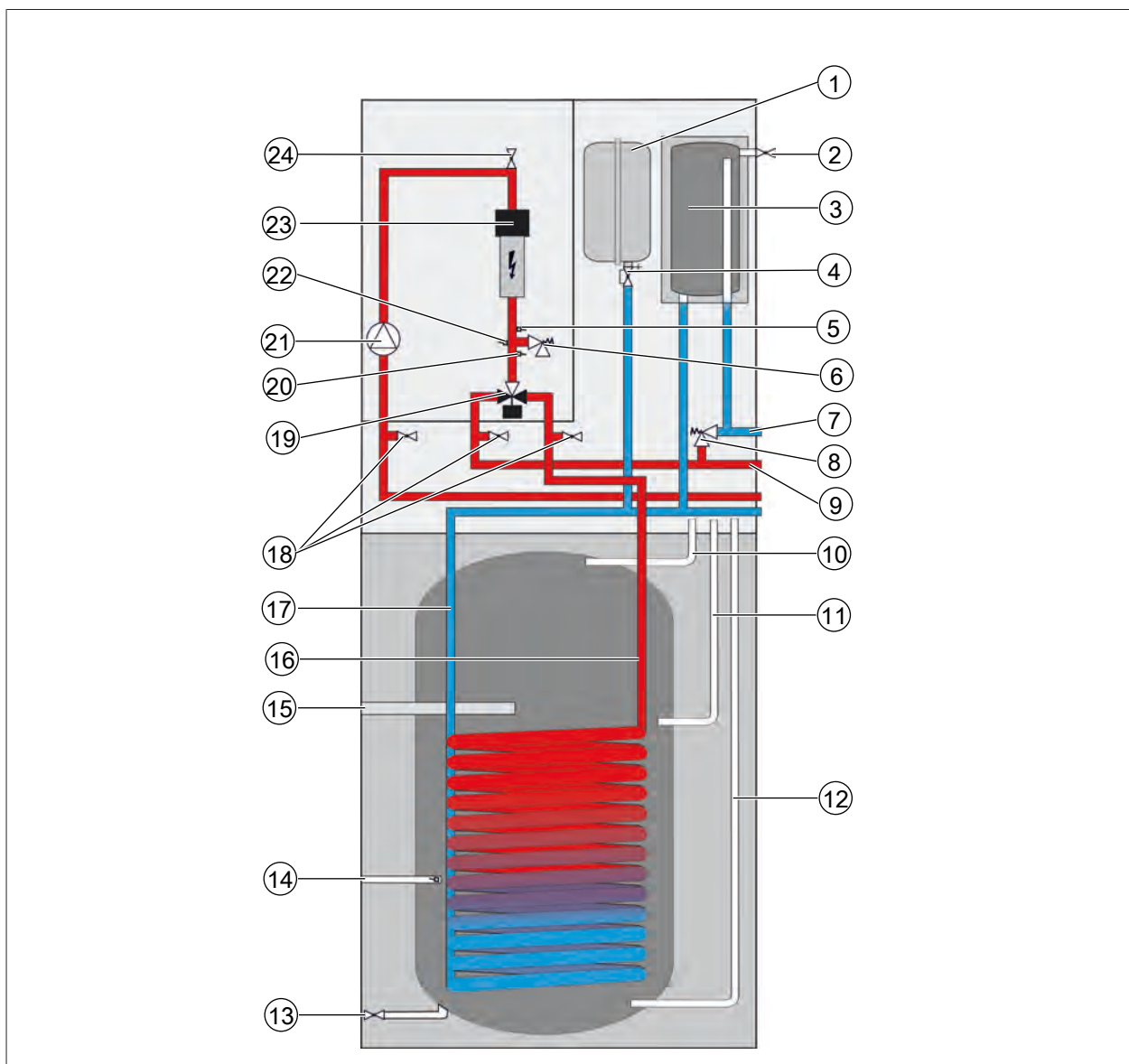
6.3.1 Center 200 ohne Puffer



- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Membranausdehnungsgefäß (MAG) | 2 Kappenventil |
| 3 Sicherheitsventil Heizkreis | 4 3-Wege-Umschaltventil Heizen / Warmwasser |
| 5 Rücklauf Heizkreis (RL HK) | 6 Vorlauf Heizkreis (VL HK) |
| 7 Warmwasseranschluss | 8 Zirkulationsanschluss |
| 9 Kaltwasseranschluss | 10 Entleerung Speicher |
| 11 Speicherfühler | 12 Schutzanode |
| 13 Vorlauf Wärmepumpe | 14 Rücklauf Wärmepumpe |
| 15 Füll- und Entleerungseinrichtung | 16 Kesseltemperaturfühler (T_Kessel) |
| 17 Hocheffizienz-Heizkreispumpe | 18 Drucksensor Heizkreis |
| 19 Drucksensor Heizkreis | 20 Elektrozusatzheizung |
| 21 Entlüfter | |

1801439867725451

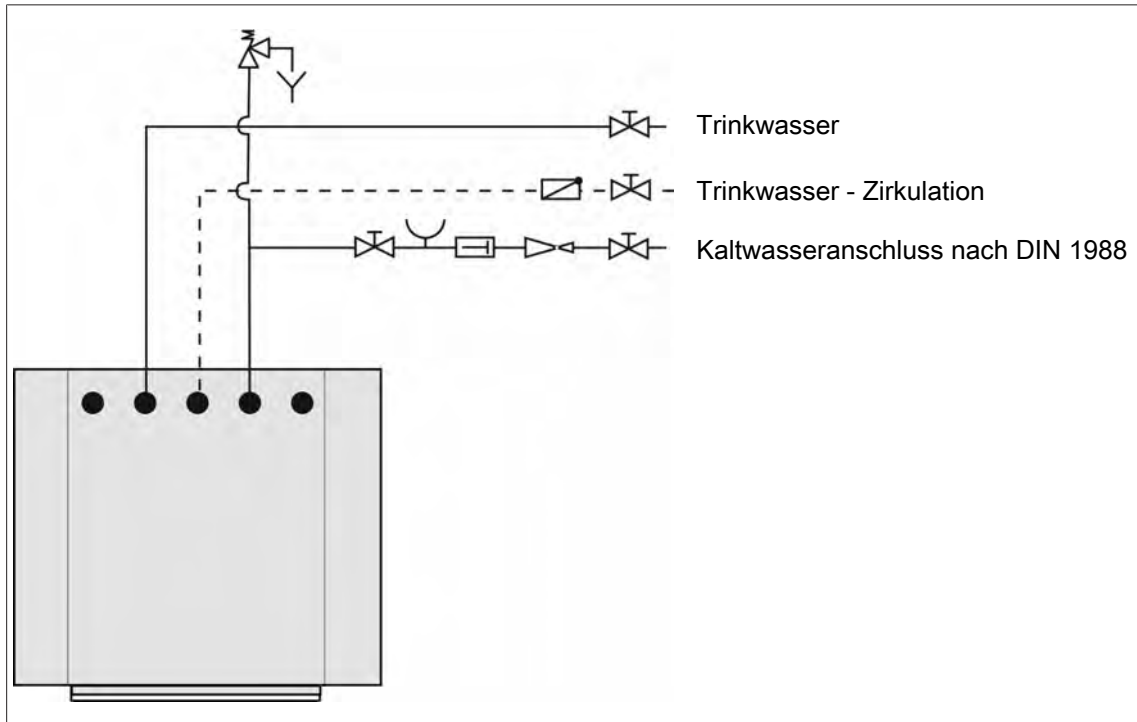
6.3.2 Center 200 mit Puffer PU-35 als Reihenspeicher



- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1 Membranausdehnungsgefäß (MAG) | 2 Entlüftung Pufferspeicher PU-35 |
| 3 Pufferspeicher PU-35 als Reihenspeicher | 4 Kappenventil |
| 5 Durchflusssensor Heizkreis (HK) | 6 Sicherheitsventil Heizkreis |
| 7 Rücklauf Heizkreis (RL HK) | 8 Überströmventil |
| 9 Vorlauf Heizkreis (VL HK) | 10 Warmwasseranschluss |
| 11 Zirkulationsanschluss | 12 Kaltwasseranschluss |
| 13 Entleerung Speicher | 14 Speicherfühler |
| 15 Schutzanode | 16 Vorlauf Wärmepumpe |
| 17 Rücklauf Wärmepumpe | 18 Füll- und Entleerungseinrichtung |
| 19 3-Wege-Umschaltventil Heizen / Warmwasser | 20 Kesseltemperaturfühler (T_Kessel) |
| 21 Hocheffizienz-Heizkreispumpe | 22 Drucksensor Heizkreis |
| 23 Elektrozusatzheizung | 24 Entlüfter |

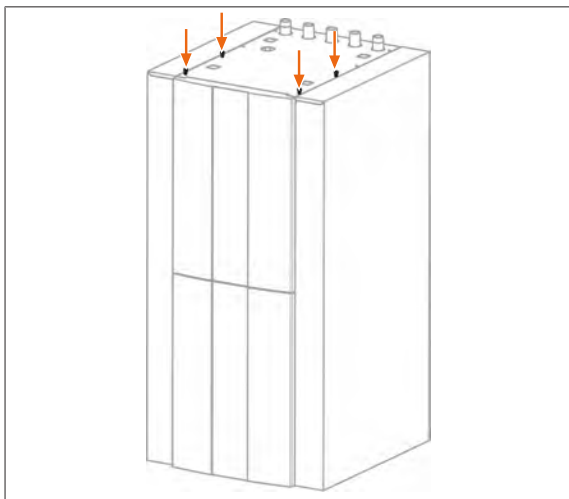
18014398678123915

6.4 Anschlussschema Trinkwasser CEW-2-200



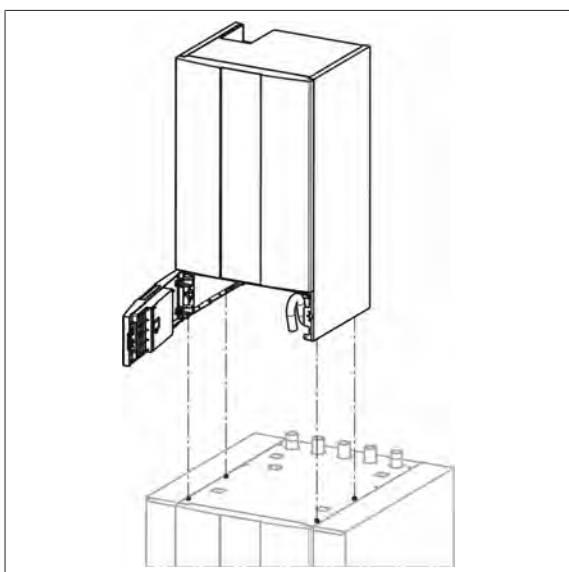
9007199423610763

6.5 Montage Center-200



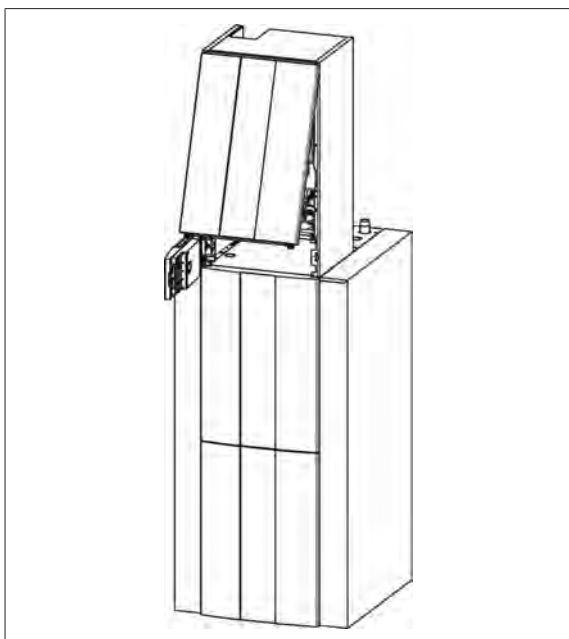
18014398679715595

1. 4x Schraube lösen (nicht herausdrehen).



18014398679759243

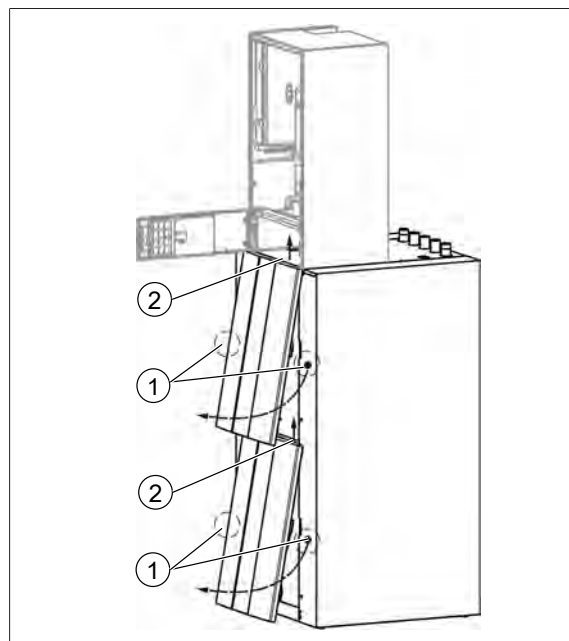
2. Inneneinheit auf dem Speicher befestigen.



18014398679764491

3. Regelungsblende aufklappen.

4. Schrauben der Frontverkleidung lösen.

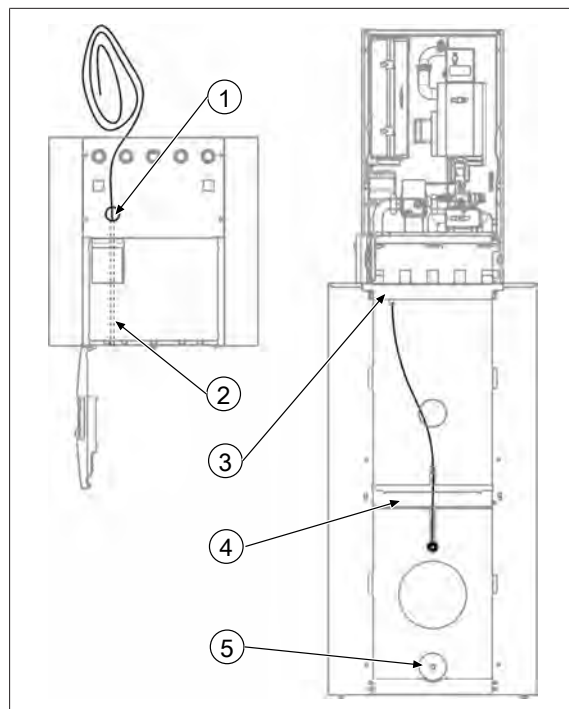


9007199425029003

- 1 Einrastpunkte 2 Einhängpunkte

5. Die zentralen Einrastpunkte (1) eindrücken und die Frontverkleidung nach vorne ausschwenken.

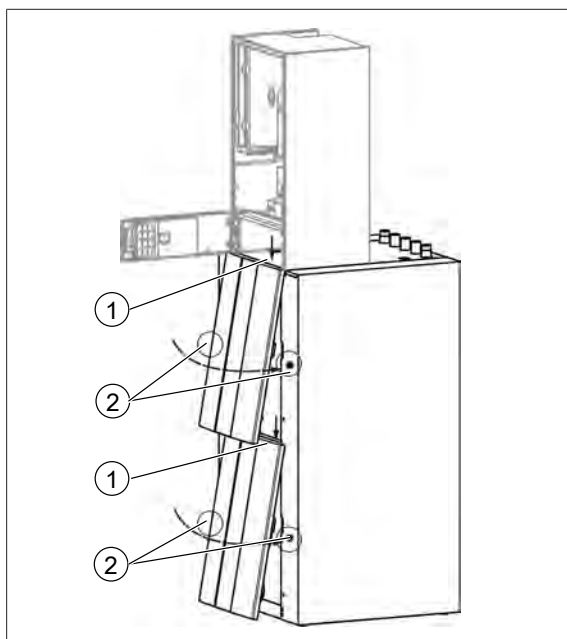
6. Die Frontverkleidung nach oben aus den Einhängpunkten (2) herausschieben.



9007199425191435

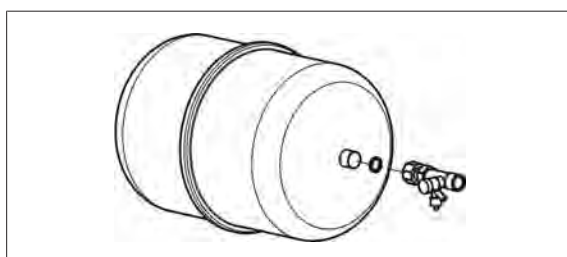
- 1 Durchführung Speicherfühler Eintritt
2 Kabelkanal in PU-Schäumung integriert
3 Durchführung Speicherfühler Austritt
4 Versteifungsblech
5 Entleerung Speicher

7. Kabel hinter dem Versteifungsblech durchführen und in Tauchhülse einsetzen.

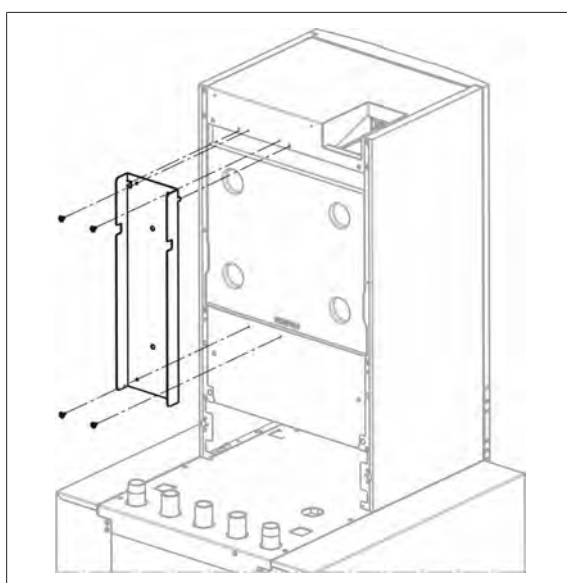


- 1 Einhängempunkte 2 Einrastpunkte

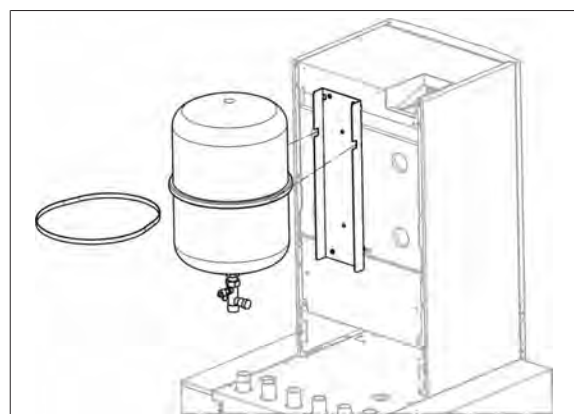
8. Frontverkleidung in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.



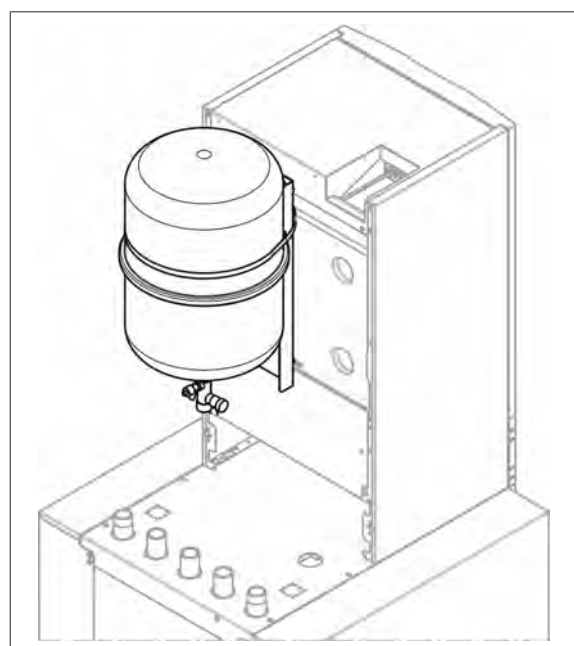
9. Kappenventil (Pos. 10.3) mit Dichtung (Pos. 10.4) an Membranausdehnungsgefäß (Pos. 4) aufschrauben.



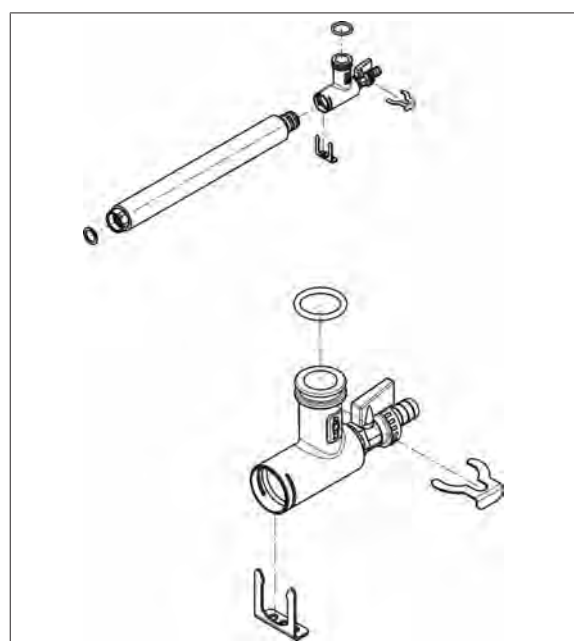
10. Halter Ausdehnungsgefäß (Pos. 10.1) mit Schrauben (Pos. 10.6) befestigen.



11. Halteband (in Verpackungseinheit MAG enthalten) hinter den Halter einfädeln.

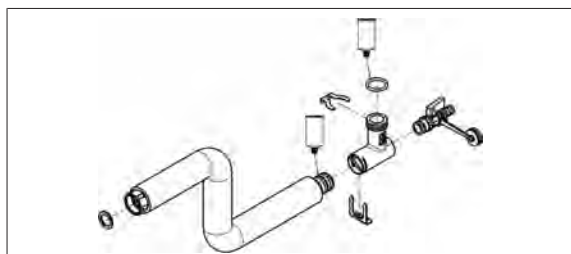


12. Membranausdehnungsgefäß mittels Halteband befestigen.



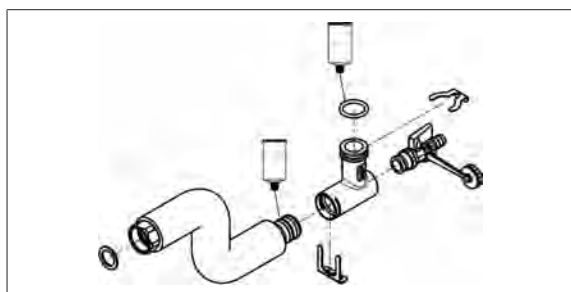
13. KFE-Kugelhahn (Pos. 5.2) in Anschlusswinkel (Pos. 5.1) einschrauben.

14. Wellrohr Vorlauf Speicher (Pos. 5.5) an O-Ring-Seite einfetten, in Anschlusswinkel einstecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 5.9) sichern.
15. O-Ring (Pos. 5.11) in Nut am Anschlusswinkel einsetzen und einfetten.
16. Flachdichtung (Pos. 5.12) für anschließende Montage vorbereiten.



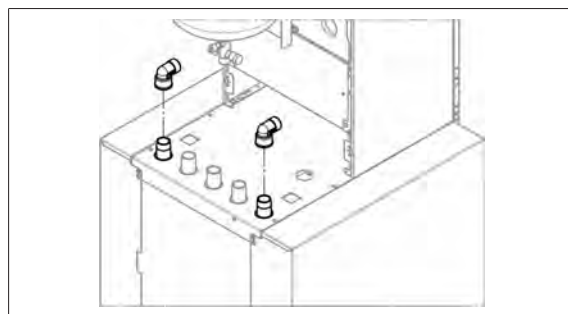
18014398680370571

17. KFE-Kugelhahn (Pos. 5.2) in Anschlusswinkel (Pos. 5.1) einschrauben.
18. Wellrohr Vorlauf Heizung (Pos. 5.6) an O-Ring-Seite einfetten, in Anschlusswinkel einstecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 5.9) sichern.
19. O-Ring (Pos. 5.11) in Nut am Anschlusswinkel einsetzen und einfetten.
20. Flachdichtung (Pos. 5.12) für anschließende Montage vorbereiten.



18014398680401419

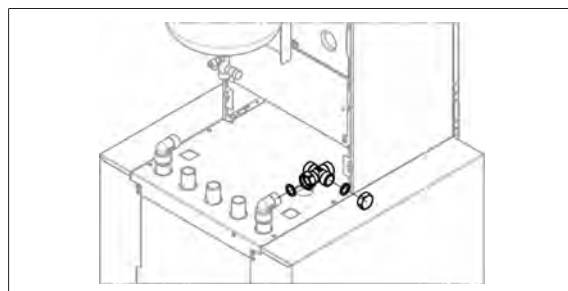
21. KFE-Kugelhahn (Pos. 5.2) in Anschlusswinkel (Pos. 5.1) einschrauben.
22. Wellrohr Rücklauf Wärmepumpe (Pos. 5.7) an O-Ring-Seite einfetten, in Anschlusswinkel einstecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 5.9) sichern.
23. O-Ring (Pos. 5.11) in Nut am Anschlusswinkel einsetzen und einfetten.
24. Flachdichtung (Pos. 5.12) für anschließende Montage vorbereiten.



18014398680406667

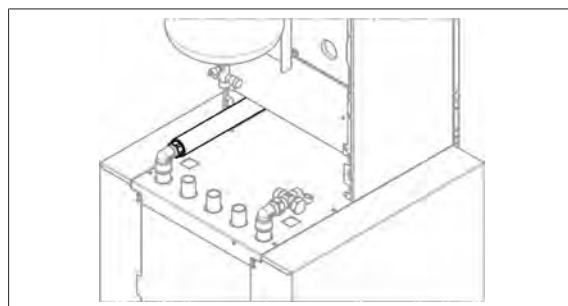
25. Anschlussbögen 90° (Pos. 5.3) an VL+RL Speicher (Symbol) mit geeignetem Dichtmaterial aufdichten.

⇒ (Anschlüsse müssen in Richtung der Inneneinheit zeigen)



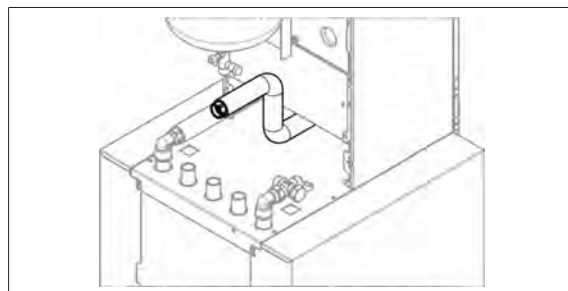
18014398680439307

26. Kreuzstück (Pos. 5.4) mit Überwurfmutter-Seite und Flachdichtung (Pos. 5.12) an den zuvor montierten Anschlussbogen am RL Speicher montieren.
27. Verschlusskappe Messing (Pos. 5.8) mit Flachdichtung (Pos. 5.12) am seitlich Kreuzstück montieren.



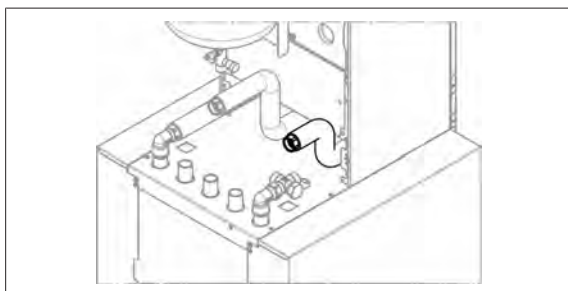
18014398680444555

28. Vormontiertes Wellrohr (Pos. 5.5) inkl. Flachdichtung mit Anschlussbogen VL Speicher verschrauben.
29. Anschlusswinkel am Wellrohr mit der Inneneinheit verbinden und mit Verrohrungsclip (Pos. 5.10) sichern.



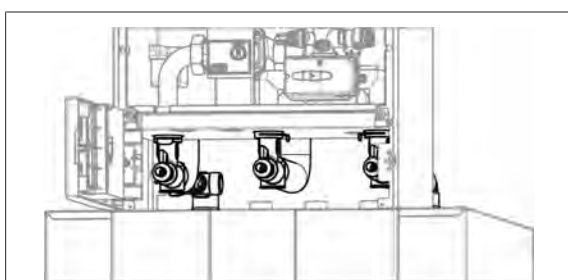
18014398680449803

- 30.** Vormontiertes Wellrohr (Pos. 5.6) mit dem Anschlusswinkel in die Inneneinheit stecken und mit Verrohrungsclip (Pos. 5.10) sichern.



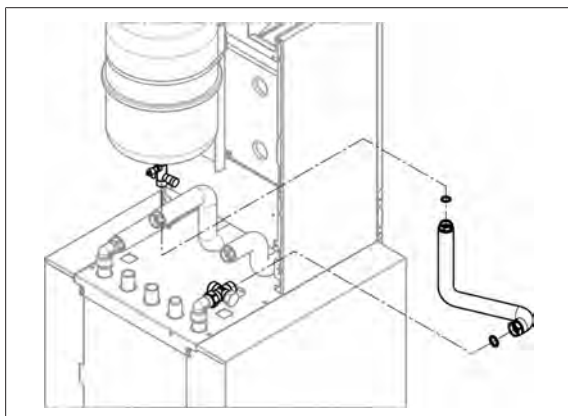
18014398680455051

- 31.** Vormontiertes Wellrohr (Pos. 5.7) mit dem Anschlusswinkel in die Inneneinheit stecken und mit Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 5.10) sichern.



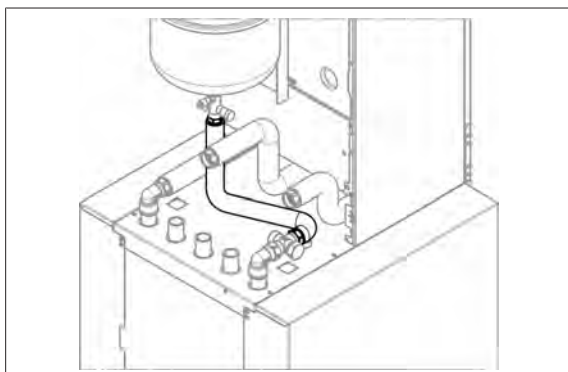
18014398680460299

⇒ Anschlussset fertig montiert.

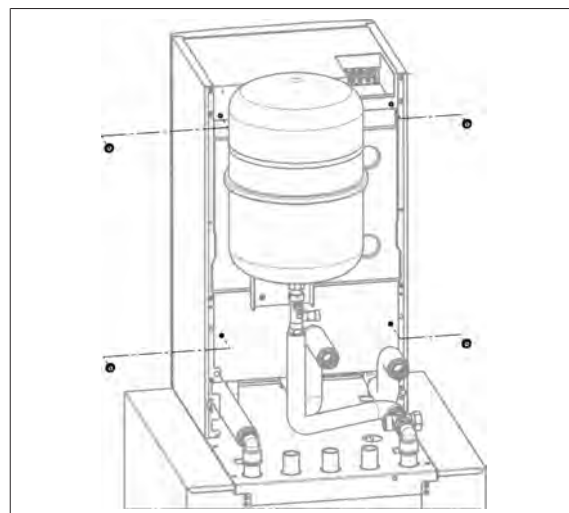


18014398680478347

- 32.** Wellrohr DN 15 (Pos. 10.2) gemäß Bild vorbiegen und unter Verwendung der Flachdichtungen (Pos. 10.4 und 10.5) mit Kreuzstück und Ausdehnungsgefäß verbinden.

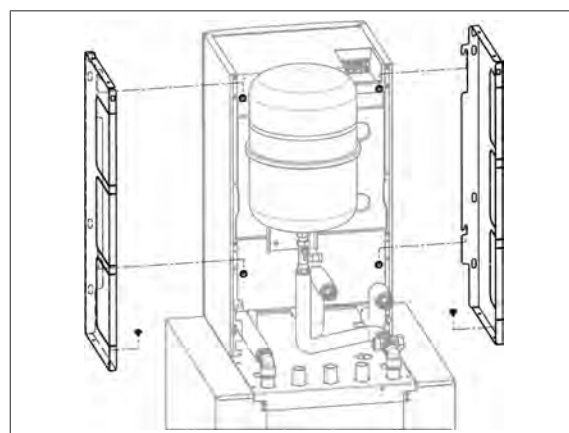


18014398680513419



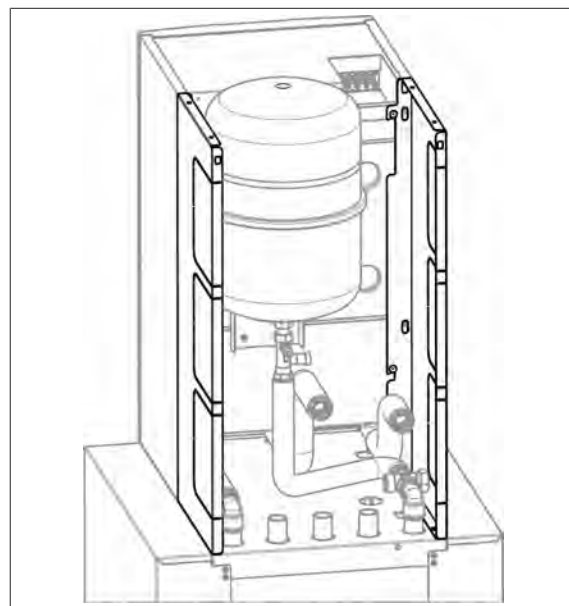
18014398680518667

- 33.** 4x Klammer (Pos. 11.3) in Inneneinheit clip-sen.



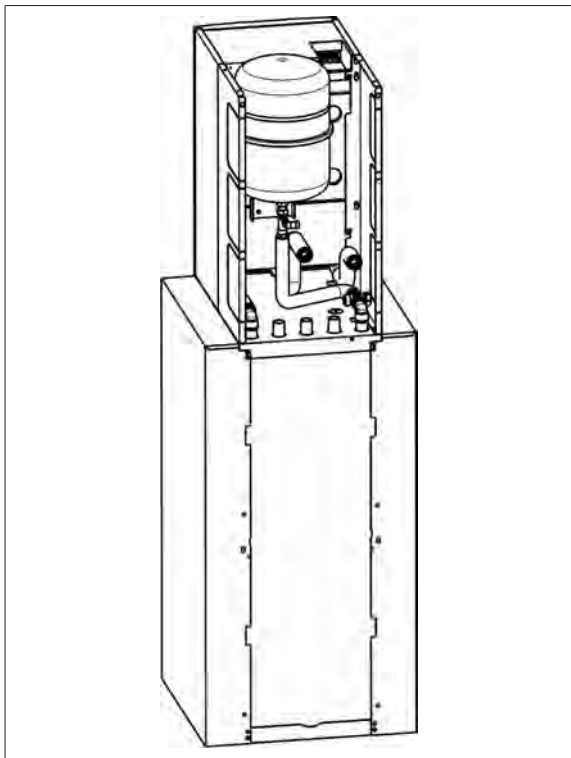
18014398680523915

- 34.** 2x Klammer (Pos. 11.3) in Seitenverkleidung links (Pos. 11.2) und rechts (Pos. 11.3) stecken.



18014398680529163

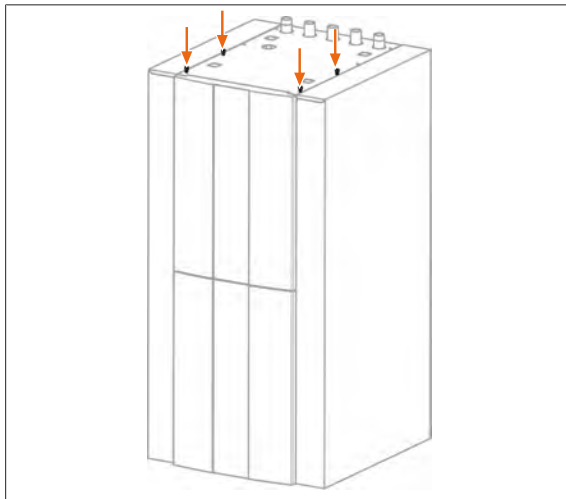
- 35.** Seitenverkleidungen links (Pos. 11.2) und rechts (Pos. 11.1) gemäß Bild in die Klammern (Pos. 11.3) und die dazugehörigen Bohrungen im Speicher einstecken.



18014398680534411

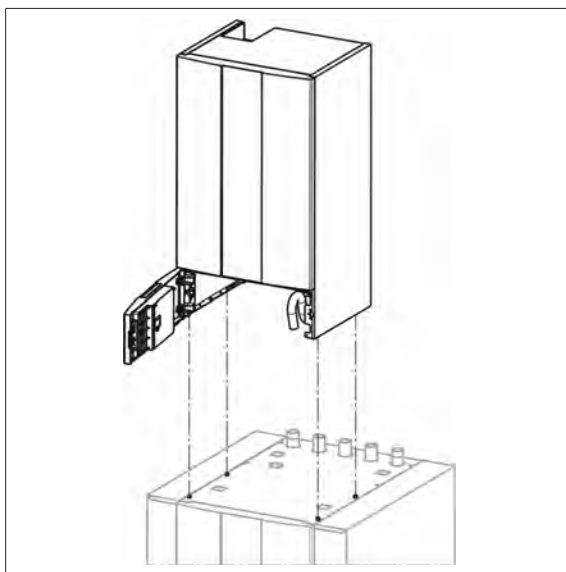
- 36.** Nach Beendigung der Installationsarbeiten Frontverkleidung montieren.
- 37.** Regelungsblende schließen.
- 38.** Schlauch am Sicherheitsventil kontrollieren.

6.6 Montage Center-200-R35



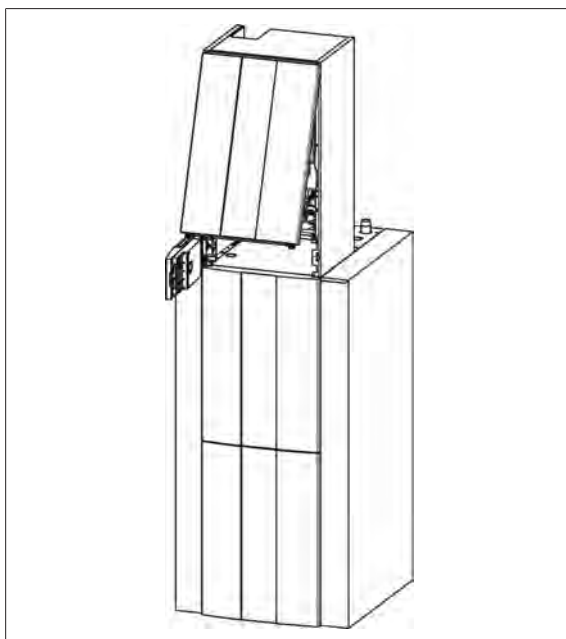
18014398679715595

1. 4x Schraube lösen (nicht herausdrehen).



18014398679759243

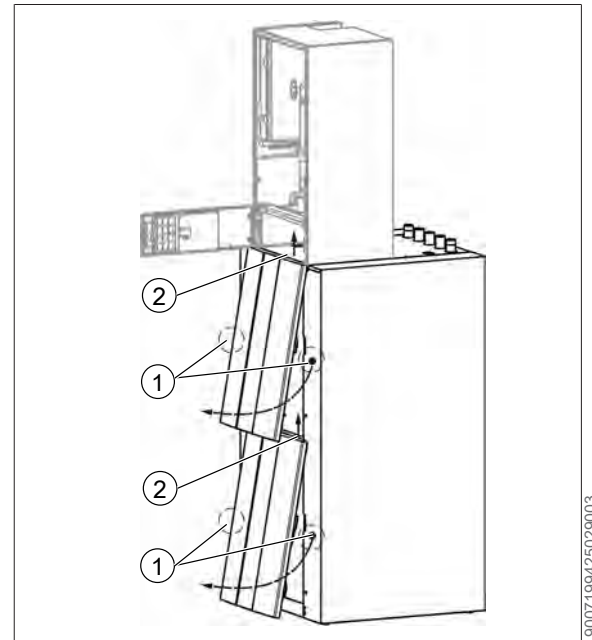
2. Inneneinheit auf dem Speicher befestigen.



18014398679764491

3. Regelungsblende aufklappen.

4. Schrauben der Frontverkleidung lösen.

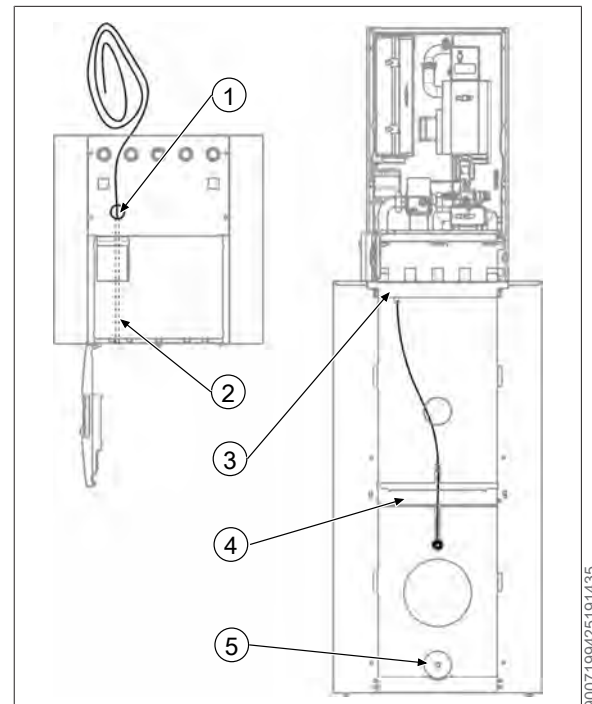


9007199425029003

- 1 Einrastpunkte 2 Einhängpunkte

5. Die zentralen Einrastpunkte (1) eindrücken und die Frontverkleidung nach vorne ausschwenken.

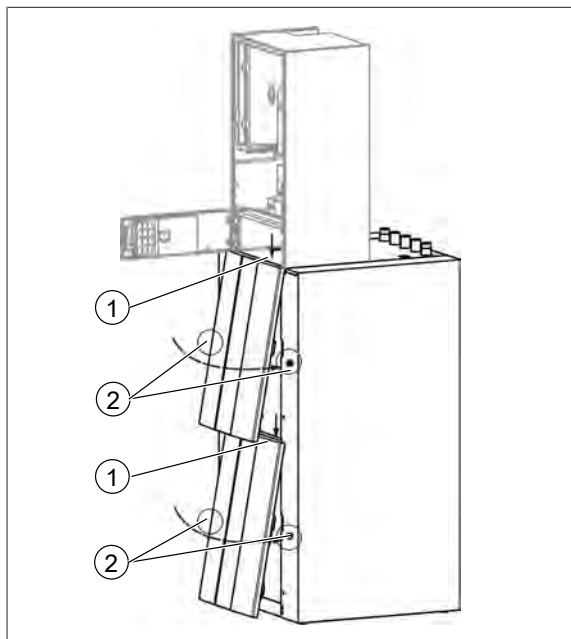
6. Die Frontverkleidung nach oben aus den Einhängpunkten (2) herauschieben.



9007199425191435

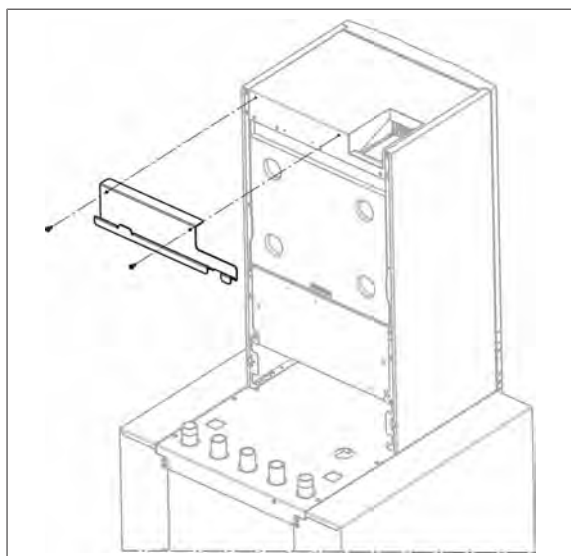
- 1 Durchführung Speicherfühler Eintritt
2 Kabelkanal in PU-Schäumung integriert
3 Durchführung Speicherfühler Austritt
4 Versteifungsblech
5 Entleerung Speicher

- 7.** Kabel hinter dem Versteifungsblech durchführen und in Tauchhülse einsetzen.

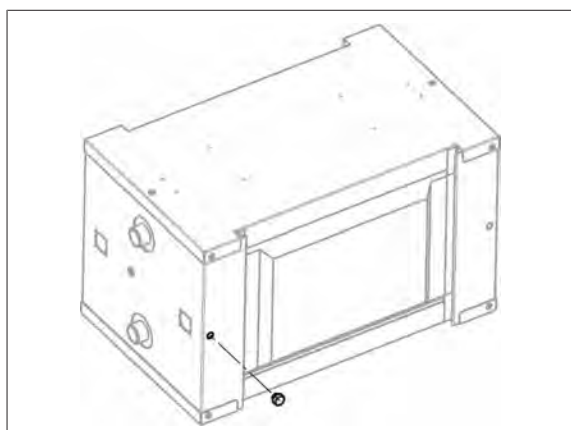


1 Einhängempunkte 2 Einrastpunkte

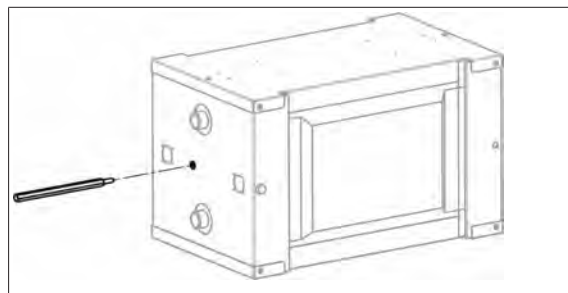
- 8.** Frontverkleidung in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.



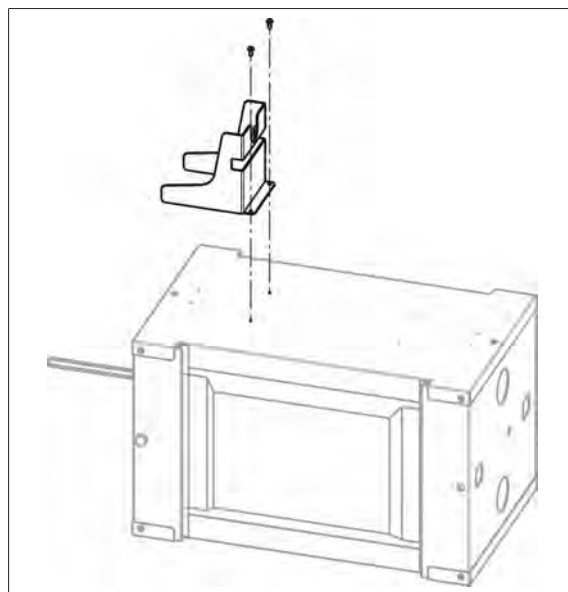
- 9.** Einhängewinkel (Pos. 12.3) mit 2x Schraube (Pos. 12.7) befestigen.



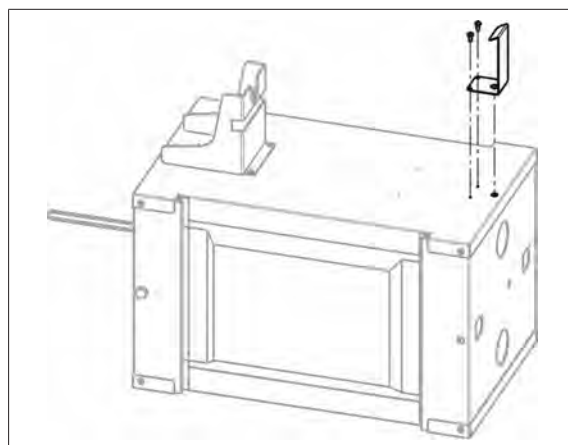
- 10.** Vorbereitung Pufferspeicher PU-35 (Pos. 1) Gummistopfen (Pos. 6.18) einsetzen.



- 11.** Distanzhülse (Pos. 6.8) bis zum Anschlag in Speicher einschrauben.

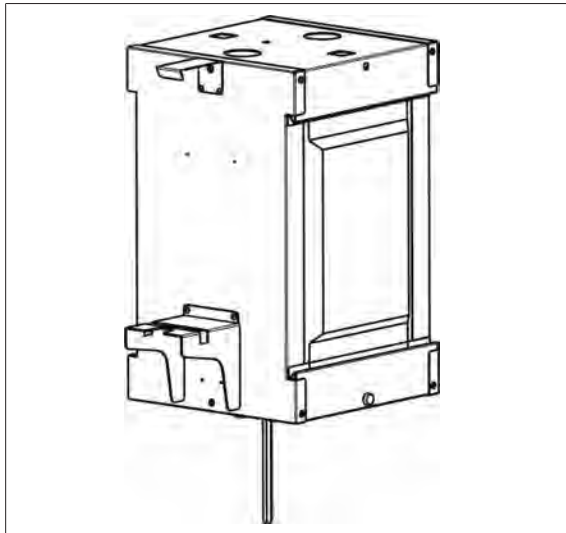


- 12.** Abstützung (Pos. 12.5) für das Ausdehnungsgefäß mit den Schrauben (Pos. 12.7) montieren.



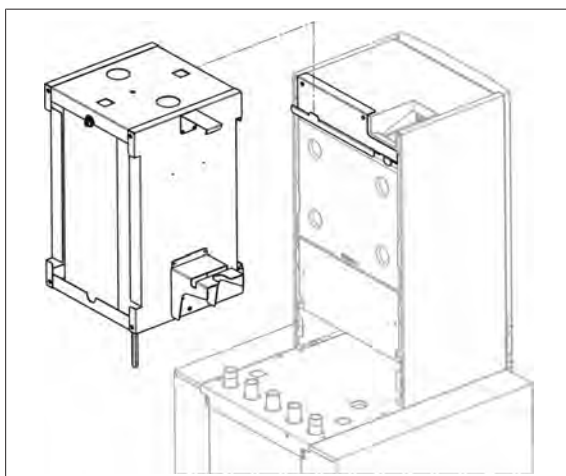
- 13.** Lasche (Pos. 12.4) mit Schrauben (Pos. 12.7) montieren.



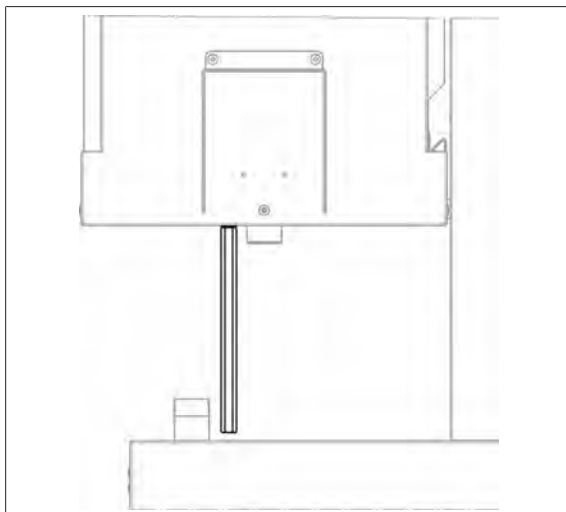


18014398687902219

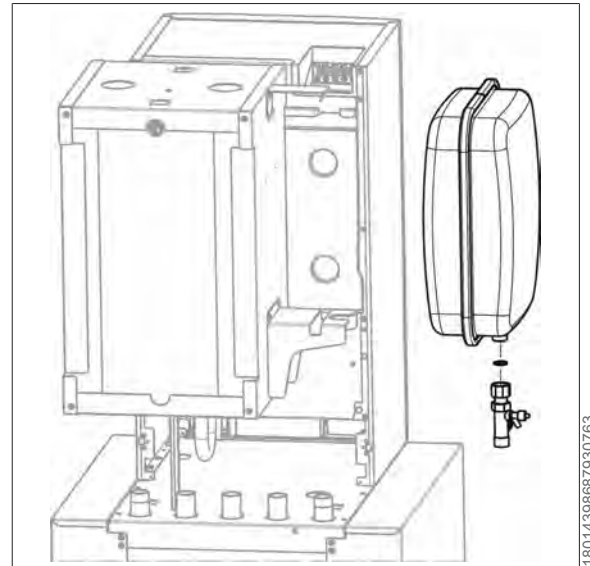
⇒ Vormontierter PU-35



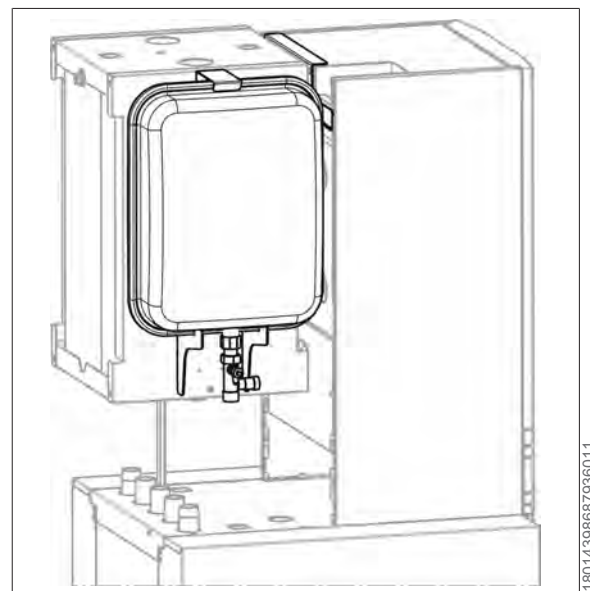
18014398687907467

14. PU-35 in den dafür vorgesehenen Zapfen im Einhängewinkel einhängen.

18014398687925515

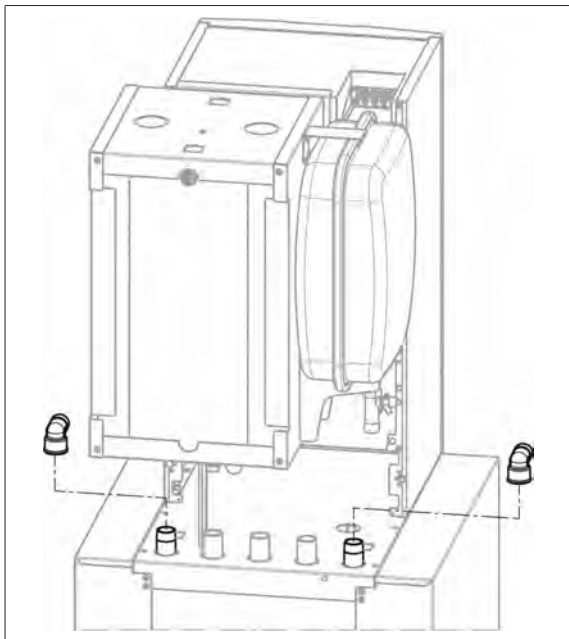
15. Distanzhülse zum Ausrichten des PU-35 bis zum Speicher heraus-schrauben.

18014398687930763

16. Ausdehnungsgefäß (Pos. 3) mit Flachdichtung (Pos. 6.19) und Kappenventil (Pos. 6.14) verschrauben.

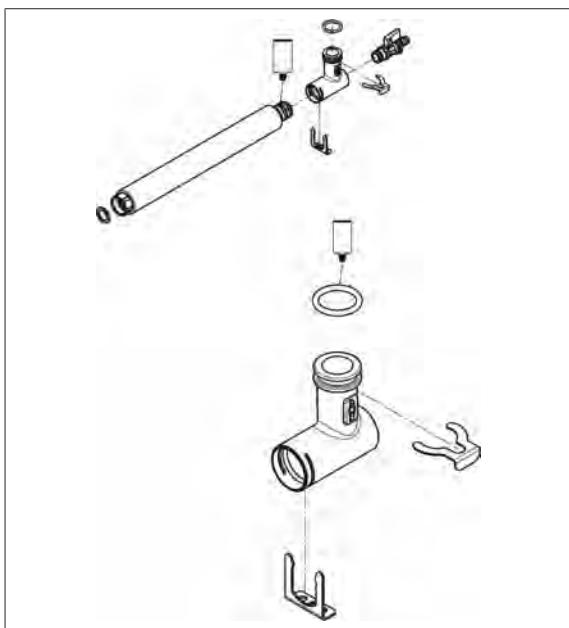
18014398687936011

17. Das Ausdehnungsgefäß in die dafür vorgesehene Aussparung der Abstützung einsetzen und mit der oberen Lasche sichern.



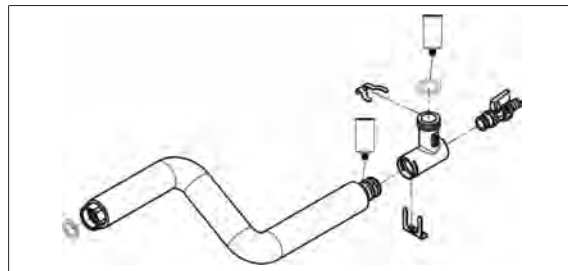
18014398687941259

- 18.** 2x Anschlussbogen (Pos. 6.3) an Rohrgewindeanschluss (VL Speicher) und (RL Speicher) mit geeignetem Dichtmaterial aufdichten. Anschlüsse müssen in Richtung der Inneneinheit zeigen.



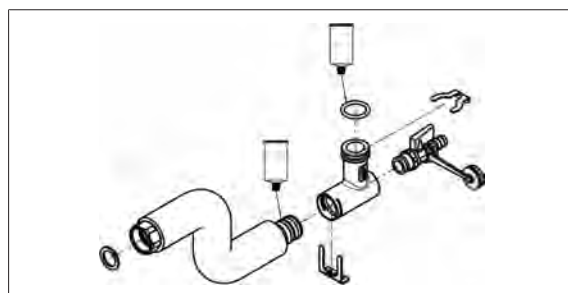
18014398687946507

- 19.** KFE-Kugelhahn (Pos. 6.2) in Anschlusswinkel (Pos. 6.1) einschrauben.
- 20.** Wellrohr Vorlauf Speicher (Pos. 6.9) an O-Ring-Seite einfetten, in Anschlusswinkel einstecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 6.15) sichern.
- 21.** O-Ring (Pos. 6.17) in Nut am Anschlusswinkel einsetzen und einfetten.
- 22.** Flachdichtung (Pos. 6.20) für anschließende Montage vorbereiten.



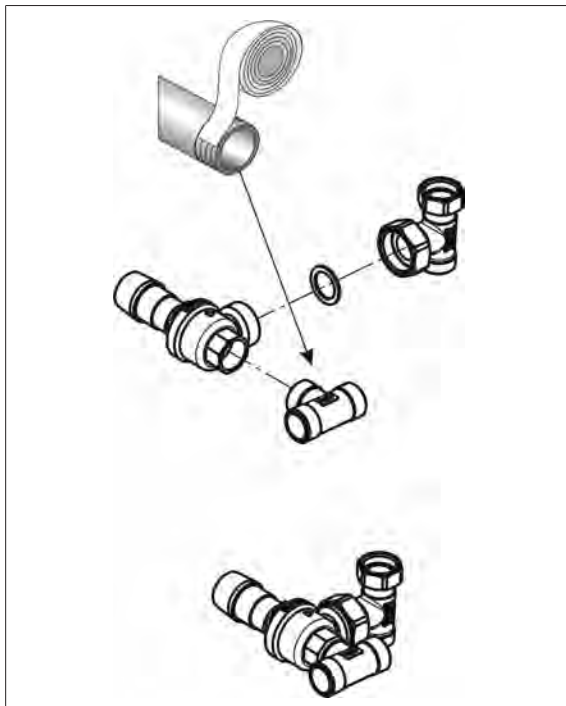
18014398687964555

- 23.** KFE-Kugelhahn (Pos. 6.2) in Anschlusswinkel (Pos. 6.1) einschrauben.
- 24.** Wellrohr Vorlauf Heizung (Pos. 6.10) an O-Ring-Seite einfetten, in Anschlusswinkel einstecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 6.15) sichern.
- 25.** O-Ring (Pos. 6.17) in Nut am Anschlusswinkel einsetzen und einfetten.
- 26.** Flachdichtung (Pos. 6.20) für anschließende Montage vorbereiten.

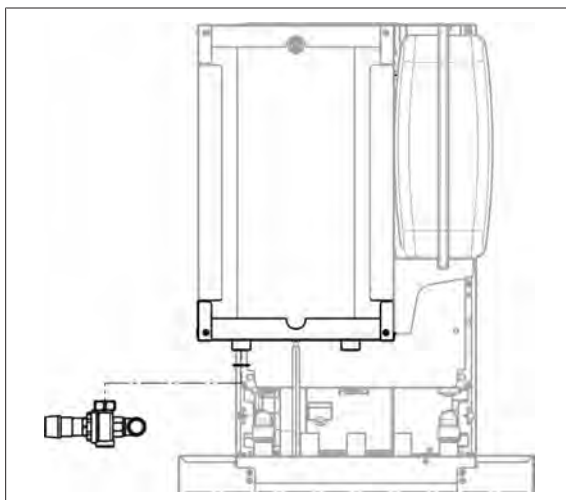


18014398687969803

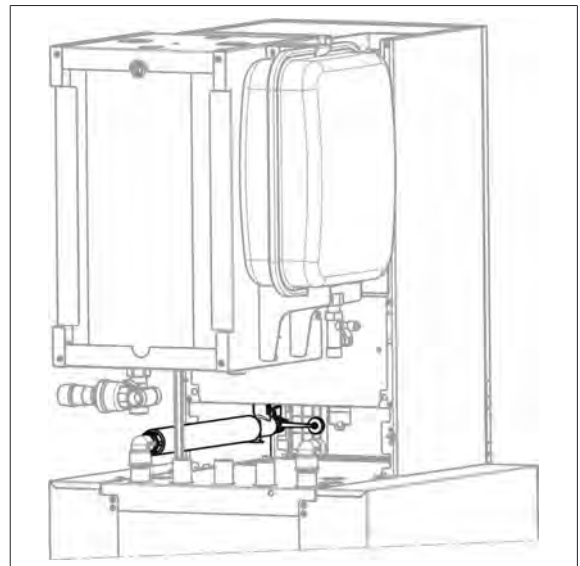
- 27.** KFE-Kugelhahn (Pos. 6.2) in Anschlusswinkel (Pos. 6.1) einschrauben.
- 28.** Wellrohr Rücklauf Wärmepumpe (Pos. 6.12) an O-Ring-Seite einfetten, in Anschlusswinkel einstecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 6.15) sichern.
- 29.** O-Ring (Pos. 6.17) in Nut am Anschlusswinkel einsetzen und einfetten.
- 30.** Flachdichtung (Pos. 6.20) für anschließende Montage vorbereiten.



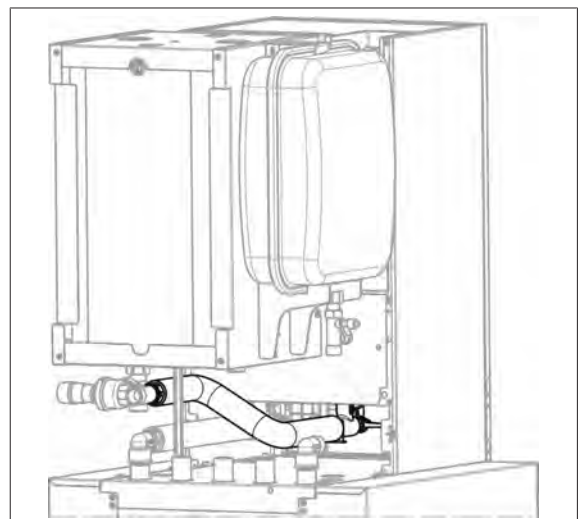
- 31.** Überströmventil (Pos. 6.4) an der Eingangsseite mit T-Stück (Pos. 6.7) unter Verwendung von geeignetem Dichtmaterial verschrauben.
- 32.** Ausgangsseite mit Flachdichtung (Pos. 6.21) und T-Stück (Pos. 6.6) verschrauben. Die Ausrichtung der Bauteile gemäß Bild beachten!



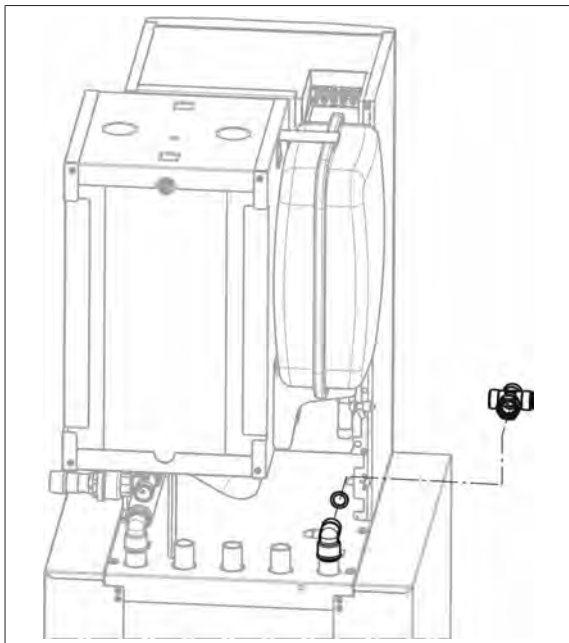
- 33.** Vormontiertes Überströmventil gemäß Bild unter Verwendung der Flachdichtung (Pos. 6.20) an den Pufferspeicher schrauben.



- 34.** Vormontiertes Wellrohr (siehe Schritt 18) inkl. Flachdichtung mit Anschlussbogen VL Speicher verschrauben.
- 35.** Anschlusswinkel am Wellrohr mit der Inneneinheit verbinden und mit Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 6.16) sichern.

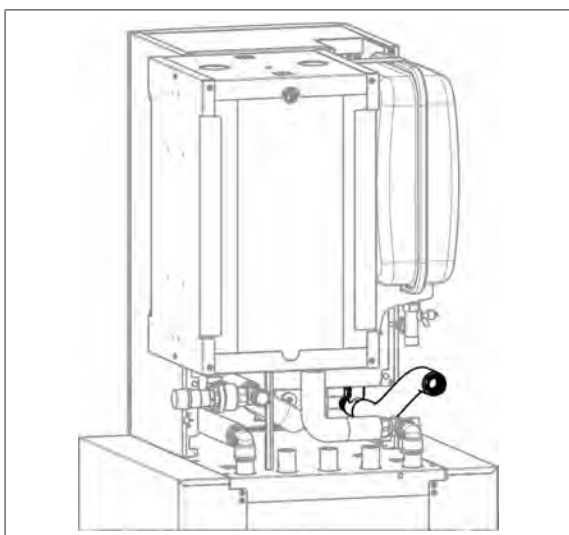


- 36.** Vormontiertes Wellrohr (siehe Schritt 22) mit dem Anschlusswinkel in die Inneneinheit stecken und mit Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 6.16) sichern.
- 37.** Überwurfmutter des Wellrohres mit Flachdichtung (Pos. 6.20) und T-Stück am Überströmventil verschrauben.



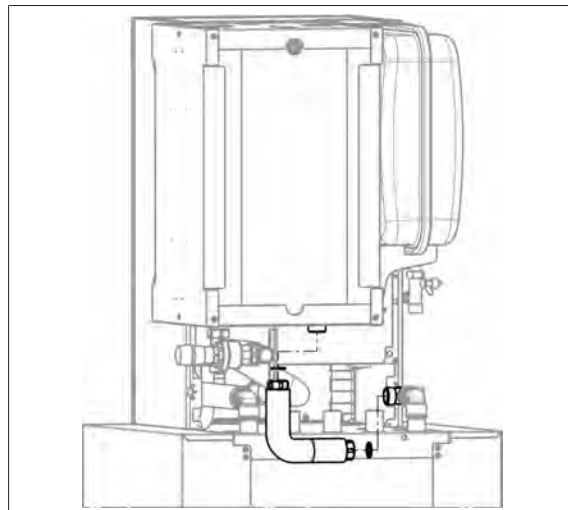
18014398688088203

- 38.** Kreuzstück (Pos. 6.5) mit Überwurfmutter-Seite und Flachdichtung (Pos. 6.20) an den zuvor montierten Anschlussbogen am RL Speicher montieren.



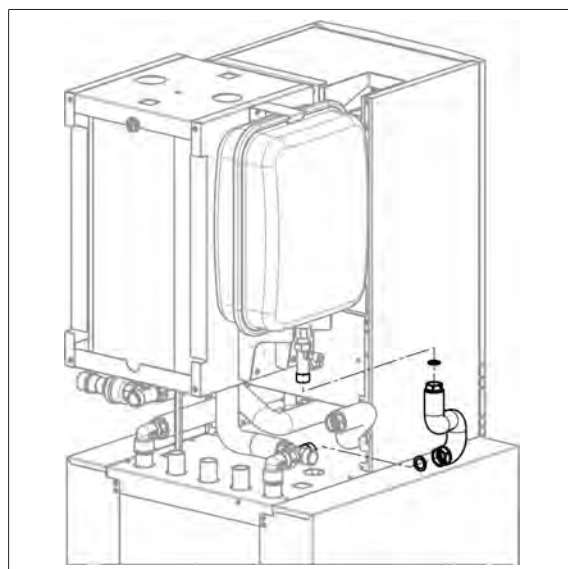
18014398688093451

- 39.** Vormontiertes Wellrohr (siehe Schritt 26) mit dem Anschlusswinkel in die Inneneinheit stecken und mit Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 5.10) sichern.



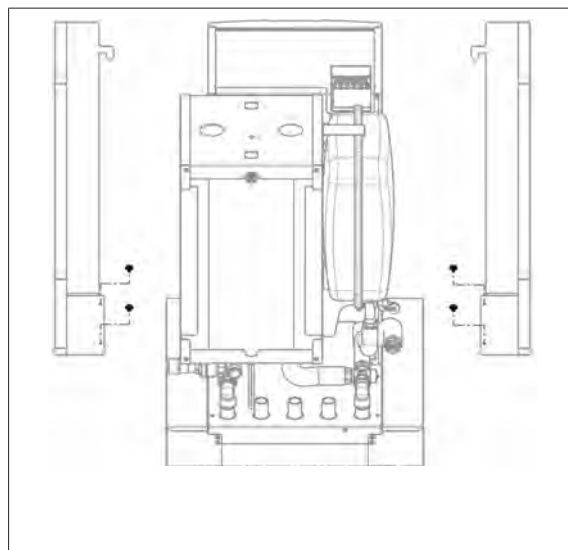
18014398688096699

- 40.** Wellrohr Anbindung Puffer (Pos. 6.11) mit 2x Flachdichtungen (Pos. 6.20) seitlich am Kreuzstück und am Pufferspeicher verschrauben.



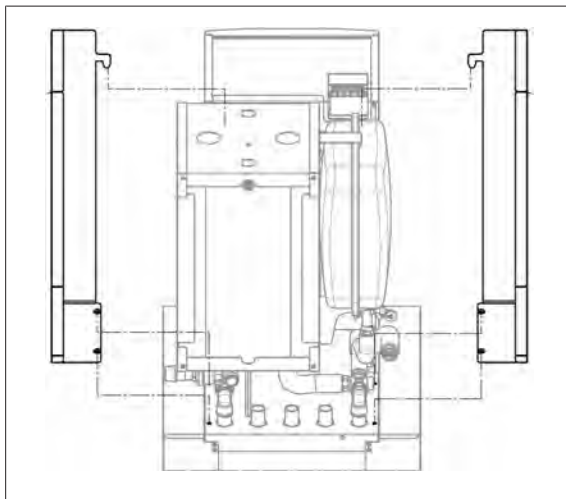
18014398688116747

- 41.** Wellrohr DN 15 (Pos. 6.13) gemäß Bild vorbiegen und unter Verwendung der Flachdichtungen (Pos. 6.19 und 6.20) mit Kreuzstück und Ausdehnungsgefäß verbinden.

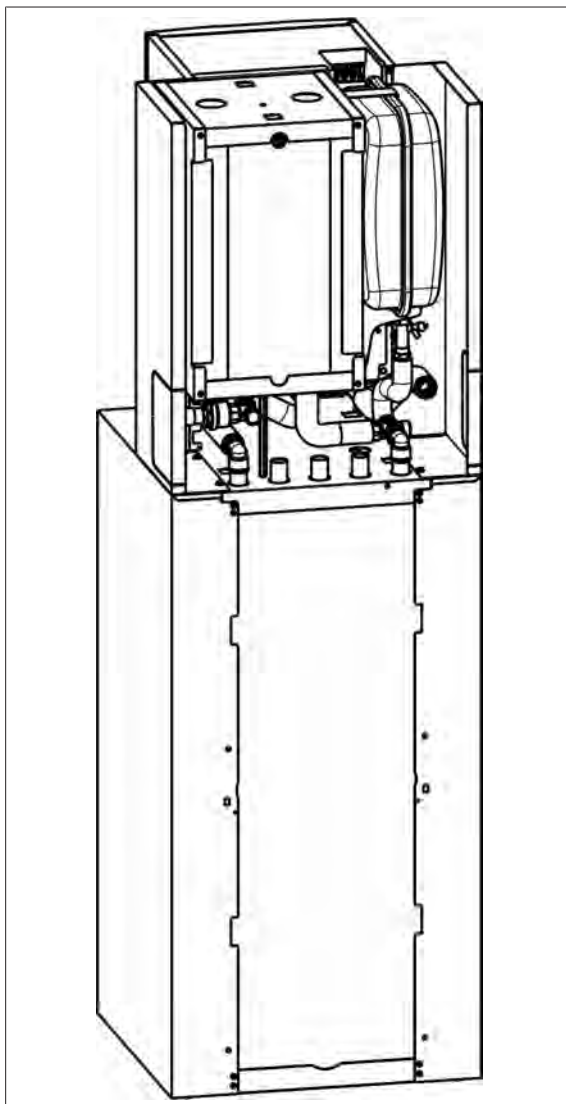


18014398688121995

- 42.** je 2x Klammern (Pos. 12.6) in Seitenverkleidung links (Pos. 12.1) und Seitenverkleidung rechts (Pos. 12.2) einclipsen.



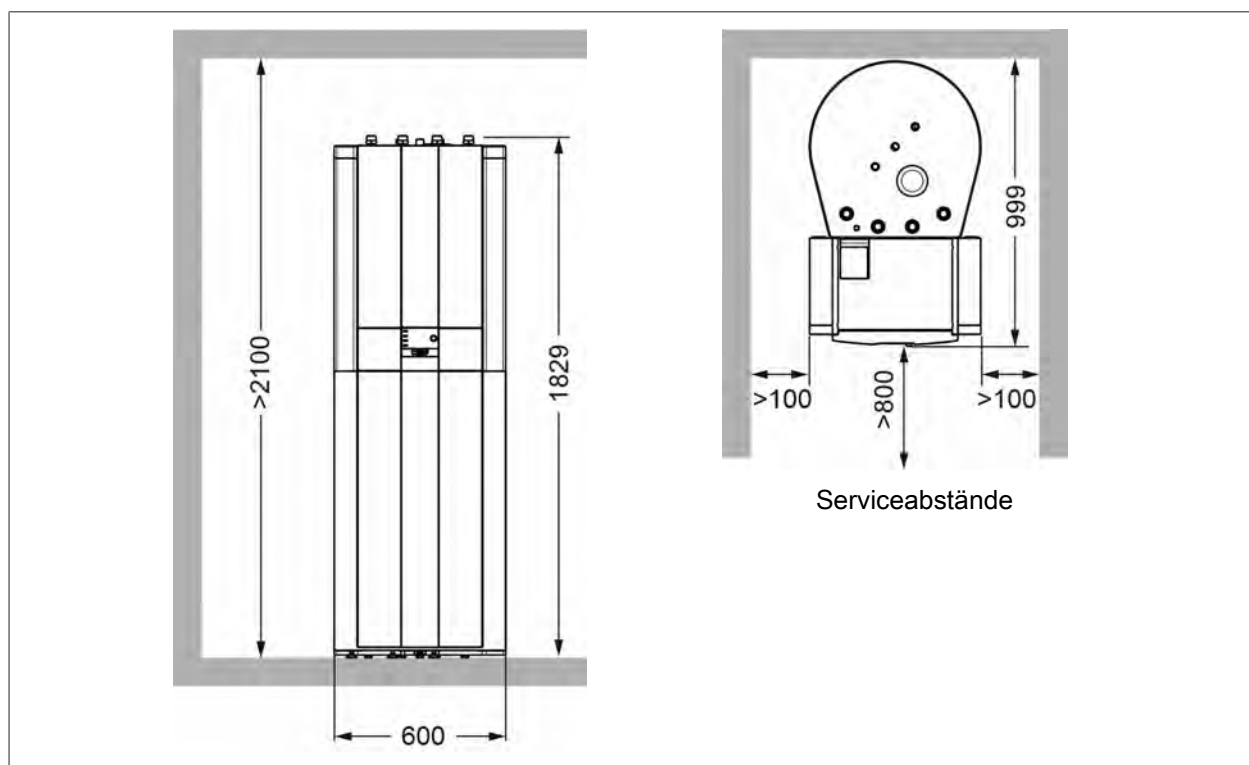
- 43.** Seitenverkleidung links und Seitenverkleidung rechts in Einhängewinkel (Pos. 12.3) und Bohrungen im Speicher einsetzen.
- 44.** Schlauch von Sicherheitsventil kontrollieren.



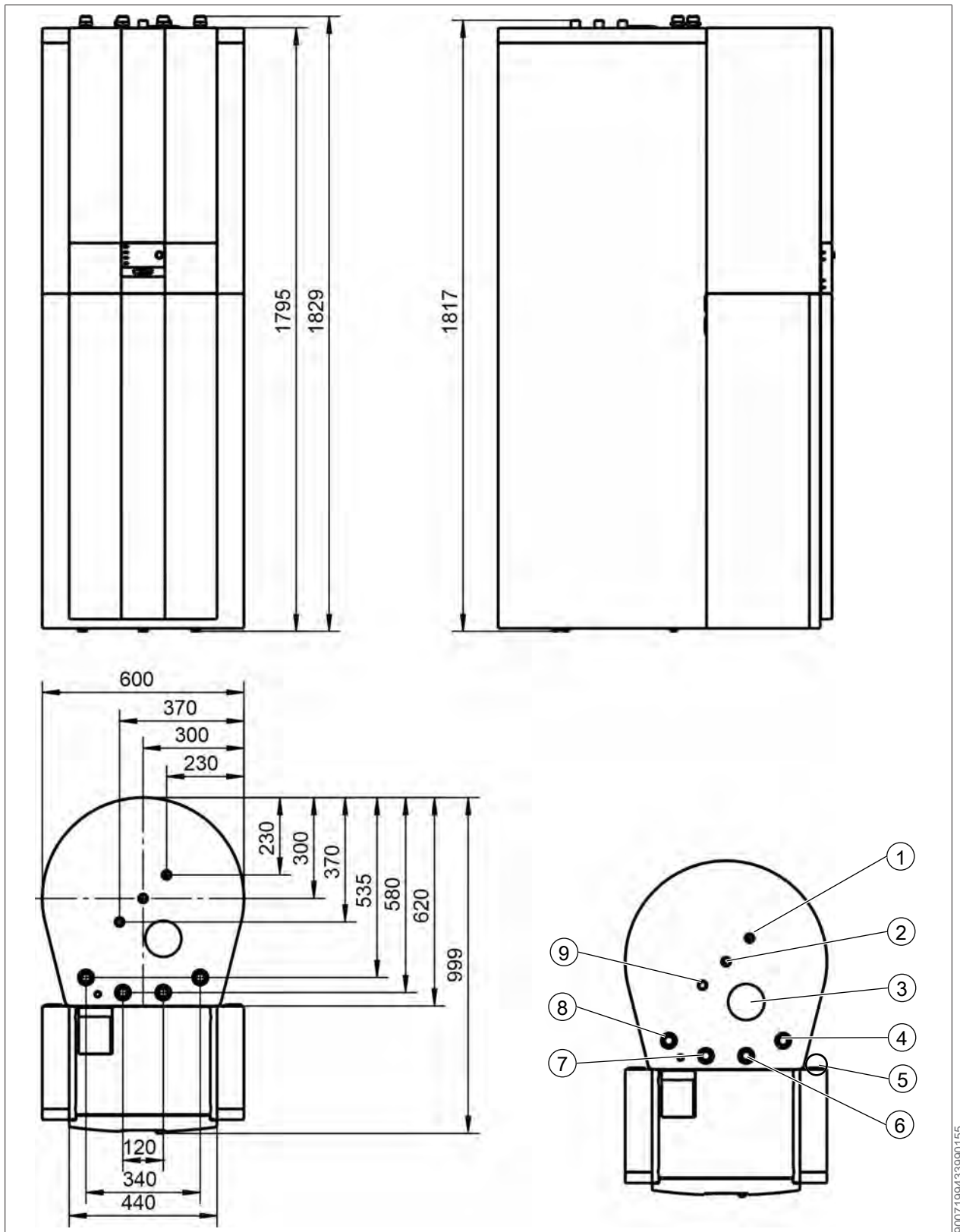
7 CHC-Monoblock 300

7.1 Abmessungen / Montagemaße CHC 300

7.1.1 Mindestabstände / Abmessung



7.1.2 Montagemaße



- 1 Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ " AG
- 3 Schutzanode 1 $\frac{1}{4}$ "
- 5 Ablaufschlauch Sicherheitsventil Heizkreis
- 7 Rücklauf zur Außeneinheit G1" AG
- 9 Zirkulation G $\frac{3}{4}$ " AG

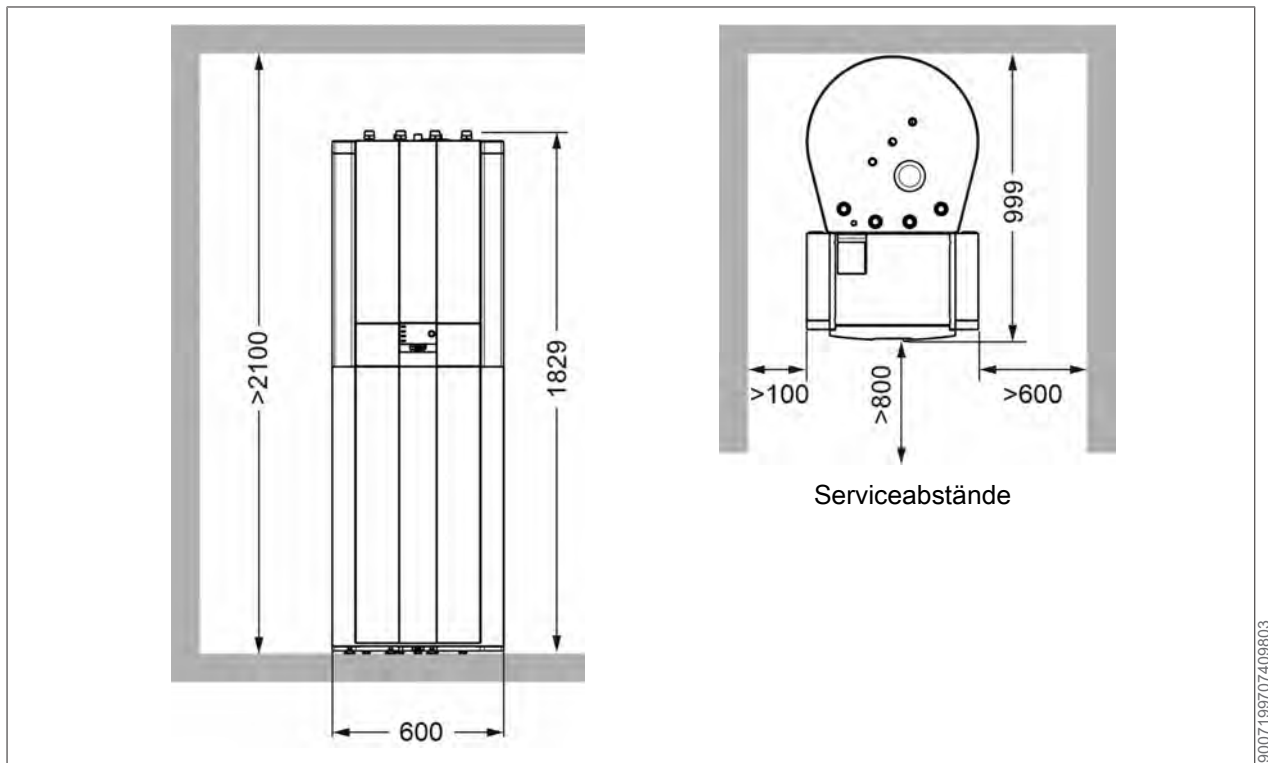
- 2 Warmwasser G $\frac{3}{4}$ " AG
- 4 Rücklauf Heizung G1" AG
- 6 Vorlauf Heizung G1" AG
- 8 Vorlauf von der Außeneinheit G1" AG

900719943390155

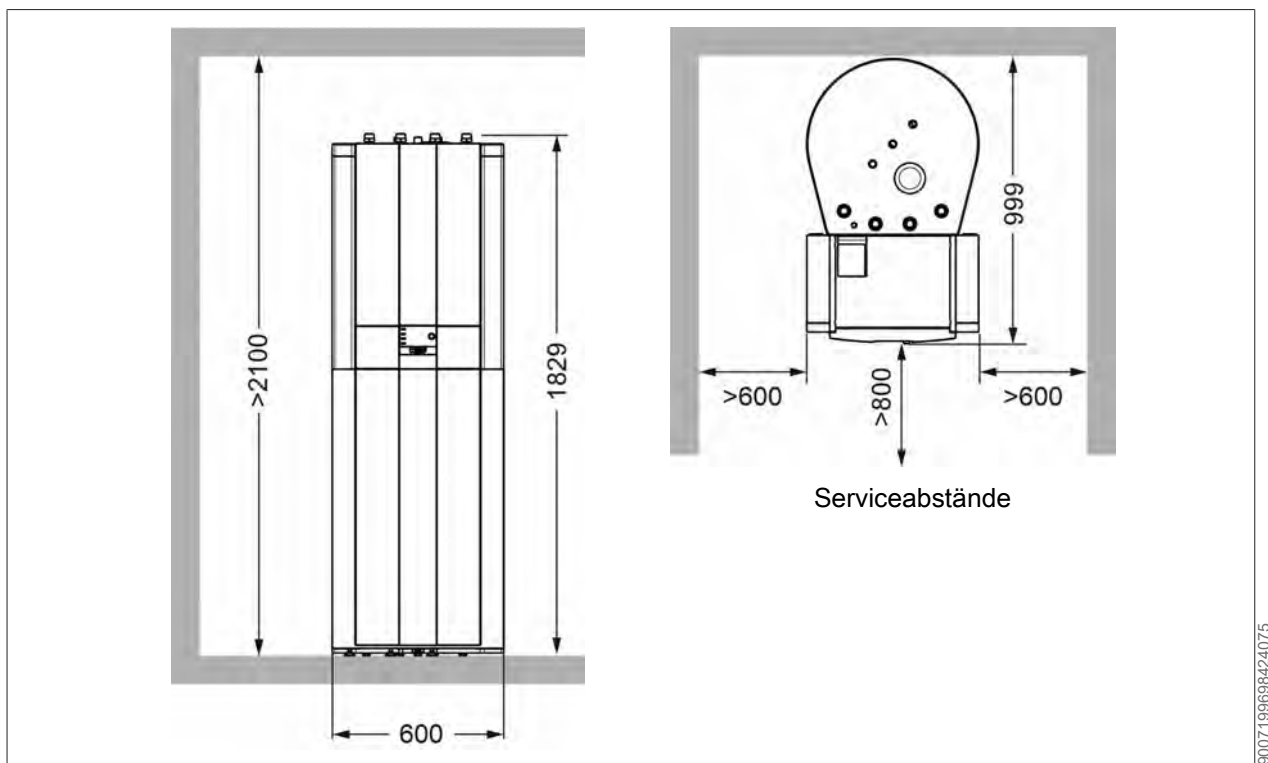
7.2 Abmessungen / Montagemaße CHC 300 Hybrid

7.2.1 Mindestabstände / Abmessung

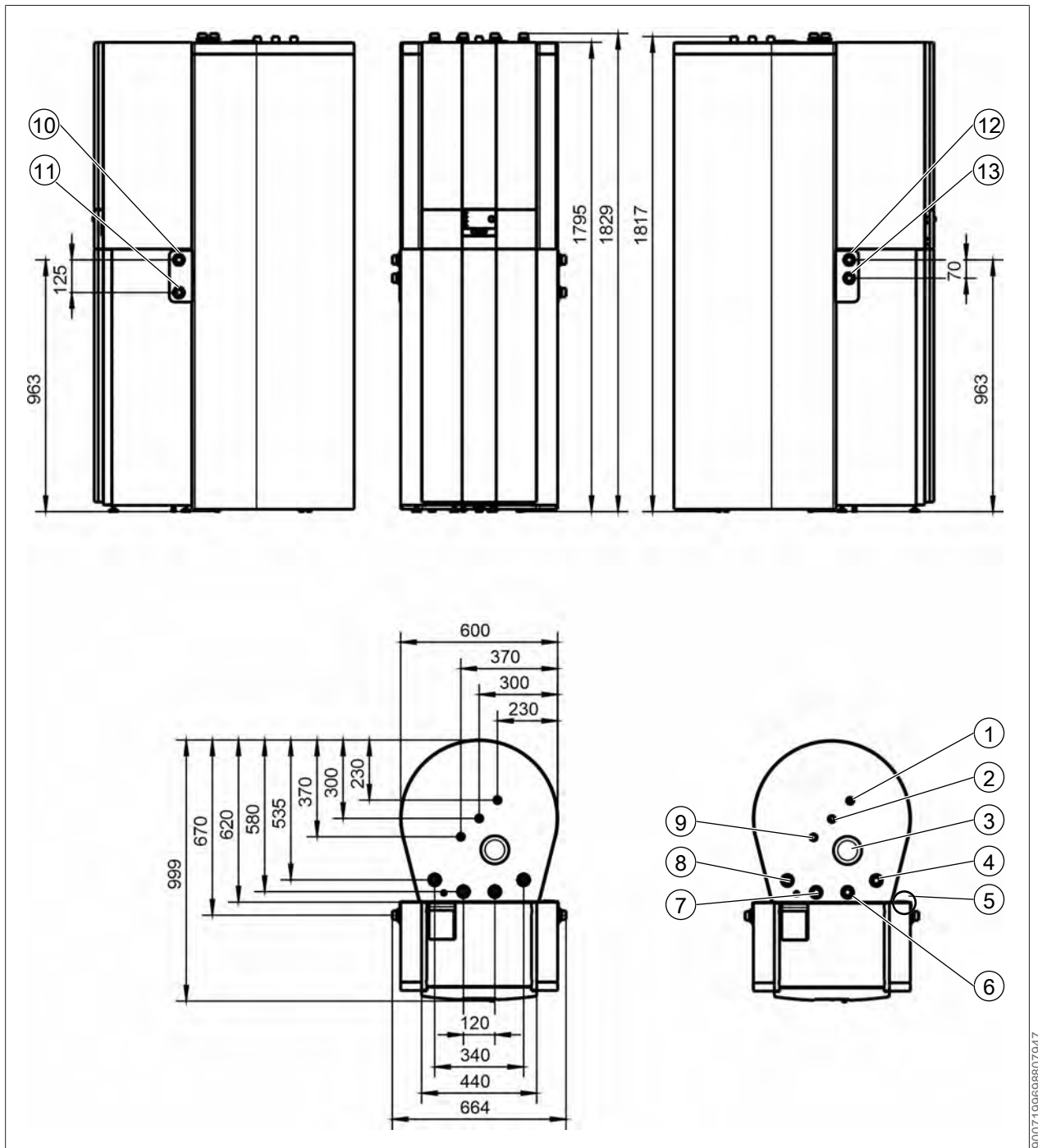
Ohne Zubehör für seitlichen Heizkreisanschluss



Mit Zubehör für seitlichen Heizkreisanschluss



7.2.2 Montagemaße



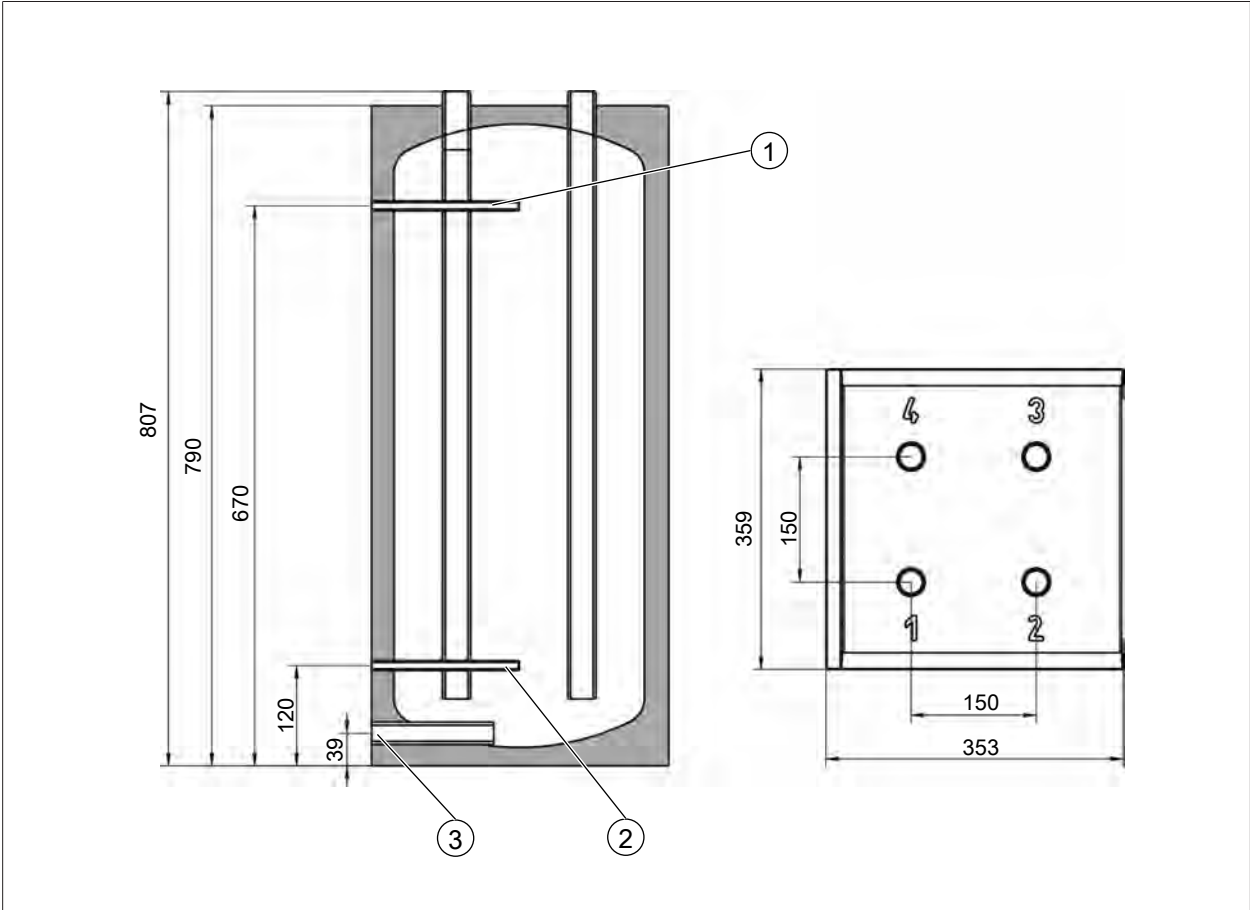
- | | |
|--|---|
| 1 Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ " AG | 2 Warmwasser G $\frac{3}{4}$ " AG |
| 3 Schutzanode 1 $\frac{1}{4}$ " | 4 Rücklauf Heizung G1" AG |
| 5 Ablaufschlauch Sicherheitsventil Heizkreis | 6 Vorlauf Heizung G1" AG |
| 7 Rücklauf zur Außeneinheit G1" AG | 8 Vorlauf von der Außeneinheit G1" AG |
| 9 Zirkulation G $\frac{3}{4}$ " AG | 10 Vorlauf ZWE G1" AG |
| 11 Rücklauf ZWE G1" AG | 12 Vorlauf Heizung G1" AG optional mit Zubehörset |
| 13 Rücklauf Heizung G1" AG optional mit Zubehörset | |

7.3 Technische Daten

7.3.1 SEW-2-300

Warmwasserspeicher	Typ	SEW-2-300
Max. Betriebsüberdruck	bar	10
Max. Betriebstemperatur	°C	95
Speicherinhalt	l	280
Leistungskennzahl (Heizung)	NL50	3,2
Zapfmenge Warmwasser mit 40°C (TSP=55°C, 15 l/min)	l	308
Gesamthöhe	mm	1829
Gehäusebreite / -tiefe	mm	600 x 620
Kippmaß	mm	1960
Primär-Heizwasser	bar/°C	3/95
Sekundär-Brauchwasser	bar/°C	10/95
Kaltwasseranschluss	G	¾" AG
Rücklauf Heizung	G	1"AG
Zirkulation	G	¾"AG
Vorlauf Heizung	G	1"AG
Warmwasseranschluss	G	¾"AG
Schutzanode (isoliert)	G	1 ¼" IG
Wärmetauscherfläche Heizung	m²	3,0
Wärmetauscherinhalt Heizung	l	19
Gewicht mit Verkleidung	kg	140

7.3.2 PU-50

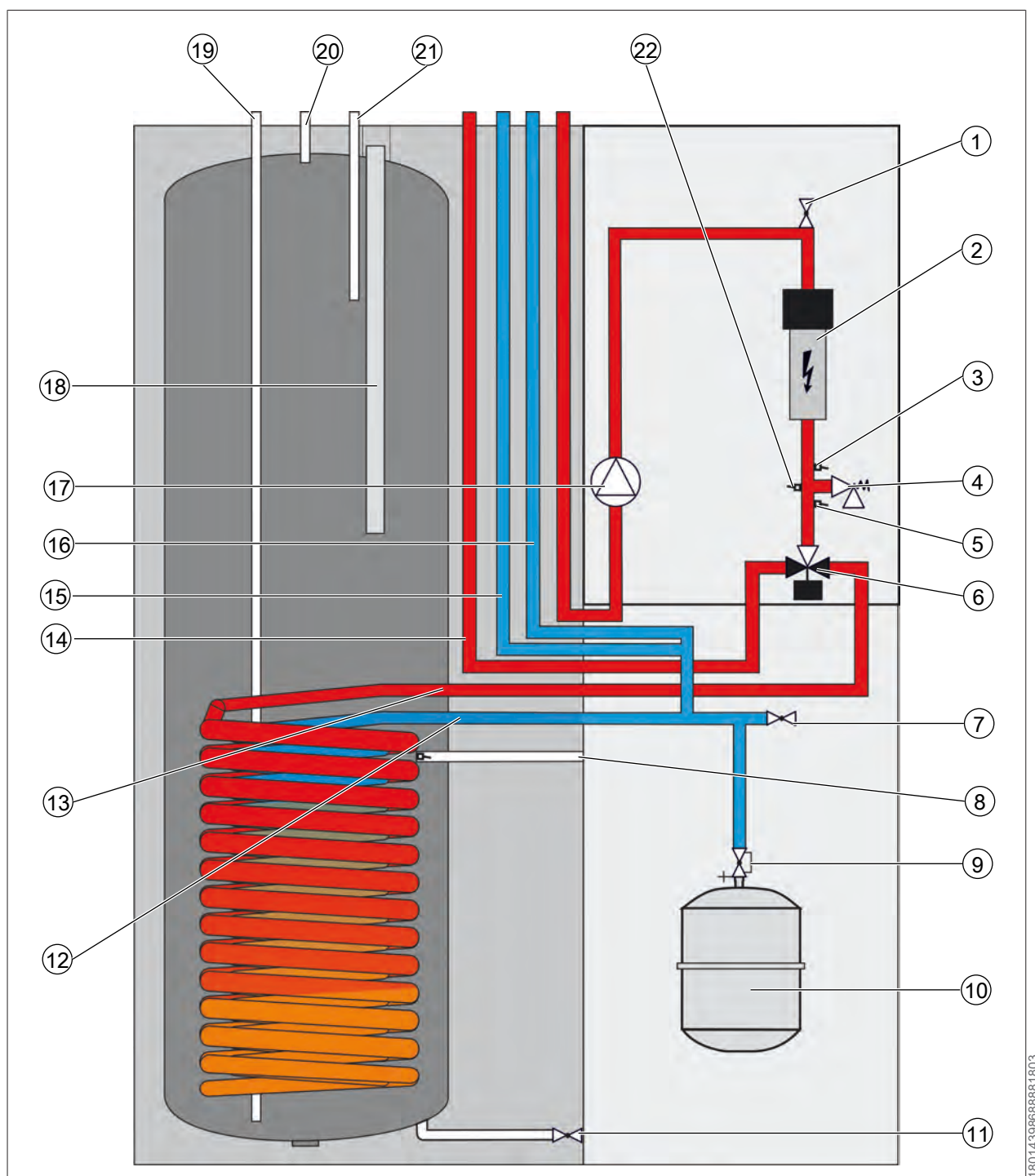


- 1 Anschluss Fühler Tauchhülse oben
- 2 Anschluss Fühler Tauchhülse unten
- 3 Entleerung

Pufferspeicher	Typ	PU-50
Speicherinhalt	Ltr.	49
Bereitschaftswärmeaufwand	kWh/24h	0,9
Anschluss (4 Stück)	G	1"
Entleerung	G	½"
max. Betriebsüberdruck	bar	3
max. Betriebstemperatur	°C	95
min. Betriebstemperatur	°C	18
Gewicht	kg	22

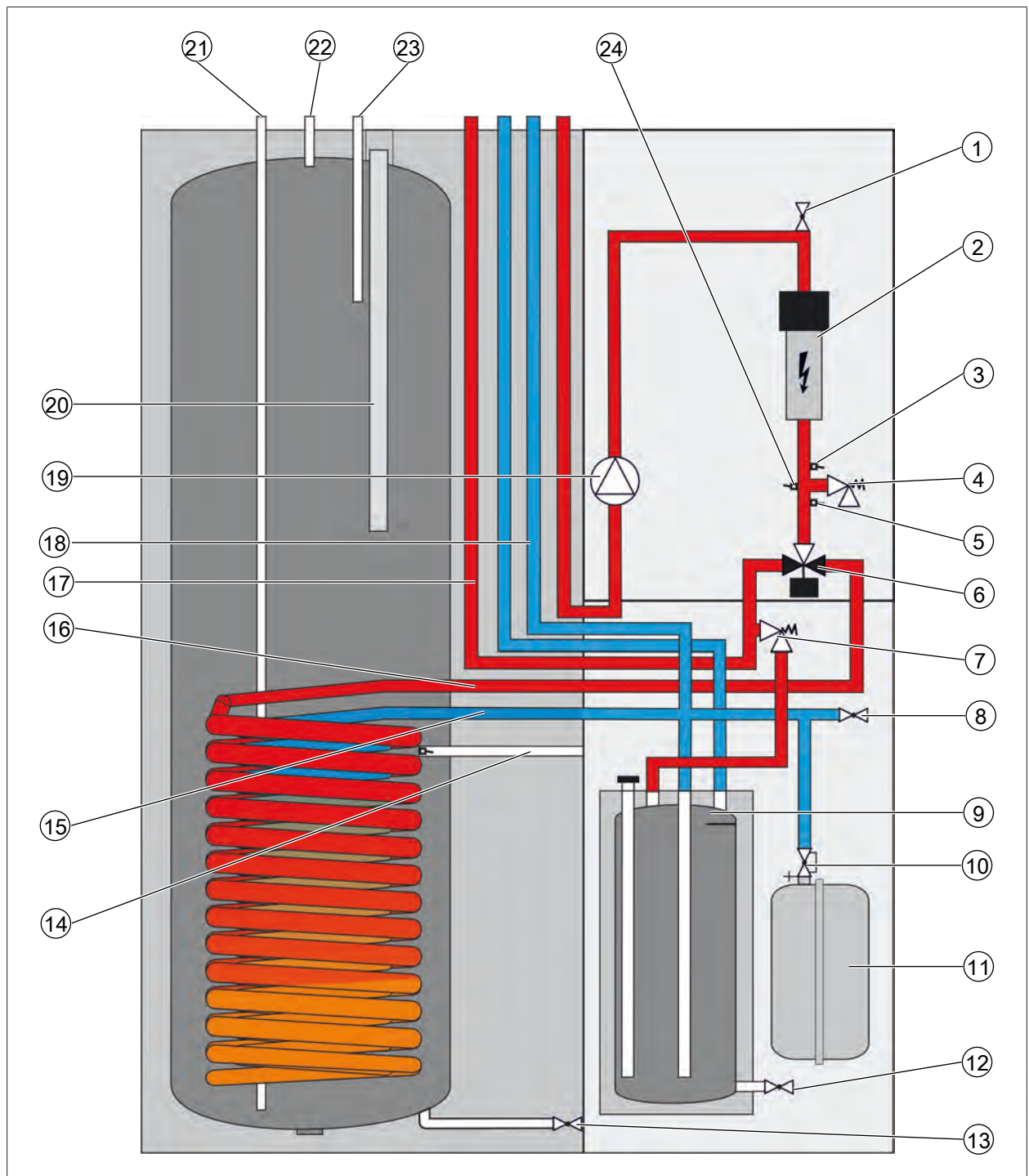
7.4 Aufbauschemen CHC-Monoblock 300

7.4.1 Center 300 ohne Puffer



- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Entlüfter | 2 Elektrozusatzheizung |
| 3 Durchflusssensor Heizkreis (HK) | 4 Sicherheitsventil Heizkreis |
| 5 Kesseltemperaturfühler (T_Kessel) | 6 3-Wege-Umschaltventil Heizen / Warmwasser |
| 7 Füll- und Entleerungseinrichtung | 8 Speicherfühler |
| 9 Kappenventil | 10 Membranausdehnungsgefäß (MAG) |
| 11 Entleerung Speicher | 12 Rücklauf Wärmepumpe |
| 13 Vorlauf Wärmepumpe | 14 Vorlauf Heizkreis (VL HK) |
| 15 Rücklauf Heizkreis (RL HK) | 16 Rücklauftemperaturfühler |
| 17 Hocheffizienz-Heizkreispumpe | 18 Schutzanode |
| 19 Kaltwasseranschluss | 20 Warmwasseranschluss |
| 21 Zirkulationsanschluss | 22 Drucksensor Heizkreis |

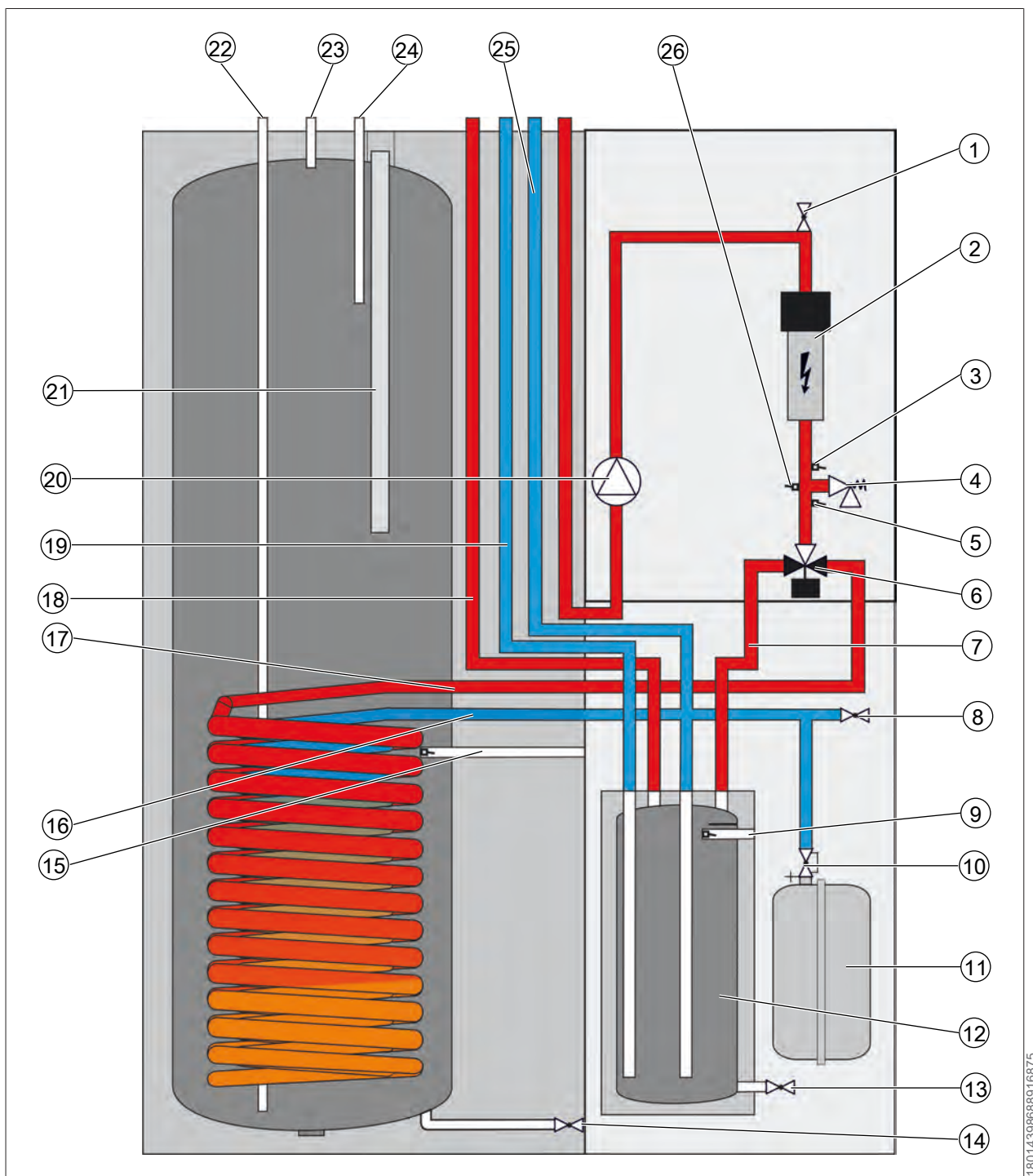
7.4.2 Center 300-50 mit Puffer PU-50 als Reihenspeicher



9007199434169867

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Entlüfter | 2 Elektrozusatzheizung |
| 3 Durchflusssensor Heizkreis (HK) | 4 Sicherheitsventil Heizkreis |
| 5 Kesseltemperaturfühler (T_Kessel) | 6 3-Wege-Umschaltventil Heizen / Warmwasser |
| 7 Überströmventil | 8 Füll- und Entleerungseinrichtung |
| 9 Speicher PU-50 | 10 Kappenventil |
| 11 Membranausdehnungsgefäß (MAG) | 12 Entleerung PU-50 |
| 13 Entleerung Speicher | 14 Speicherfühler |
| 15 Rücklauf Wärmepumpe | 16 Vorlauf Wärmepumpe |
| 17 Vorlauf Heizkreis (VL HK) | 18 Rücklauf Heizkreis (RL HK) |
| 19 Hocheffizienz-Heizkreispumpe | 20 Schutzanode |
| 21 Kaltwasseranschluss | 22 Warmwasseranschluss |
| 23 Zirkulationsanschluss | 24 Drucksensor Heizkreis |

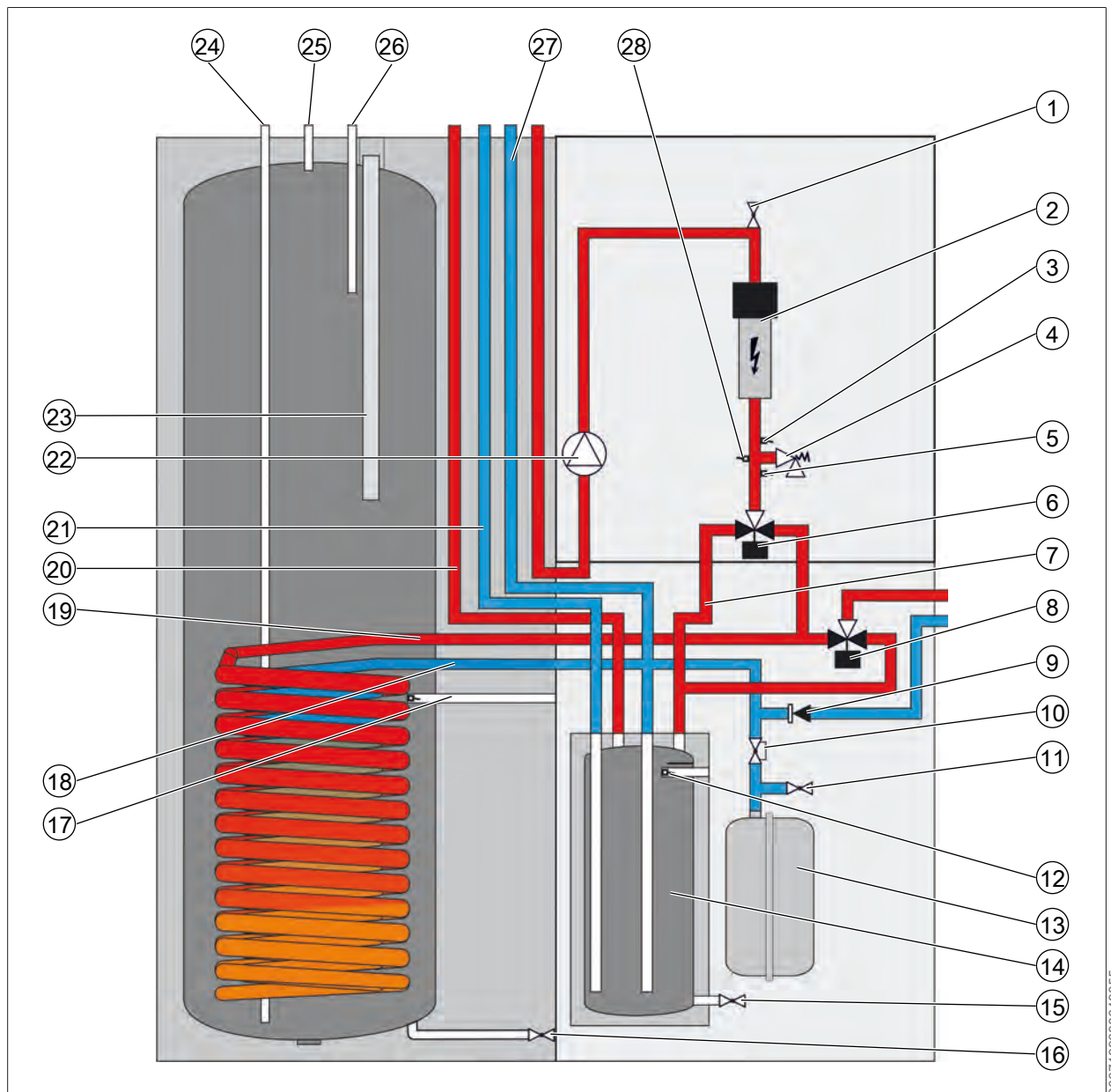
7.4.3 Center 300-S50 mit Puffer PU-50 als Trennspeicher



- | | |
|--|---|
| 1 Entlüfter | 2 Elektrozusatzheizung |
| 3 Durchflusssensor Heizkreis (HK) | 4 Sicherheitsventil Heizkreis |
| 5 Kesseltemperaturfühler (T_Kessel) | 6 3-Wege-Umschaltventil Heizen / Warmwasser |
| 7 Vorlauf Wärmepumpe Trennspeicher | 8 Füll- und Entleerungseinrichtung |
| 9 Sammlerfühler (SAF) | 10 Kappenventil |
| 11 Membranausdehnungsgefäß (MAG) | 12 Speicher PU-50 |
| 13 Entleerungseinrichtung Speicher PU-50 | 14 Entleerung Speicher |
| 15 Speicherfühler | 16 Rücklauf Wärmepumpe |
| 17 Vorlauf Wärmepumpe | 18 Vorlauf Heizkreis (VL HK) |
| 19 Rücklauf Heizkreis (RL HK) | 20 Hocheffizienz-Heizkreispumpe |
| 21 Schutzanode | 22 Kaltwasseranschluss |
| 23 Warmwasseranschluss | 24 Zirkulation |
| 25 Rücklauf Wärmepumpe Trennspeicher | 26 Drucksensor Heizkreis |

1801439888916875

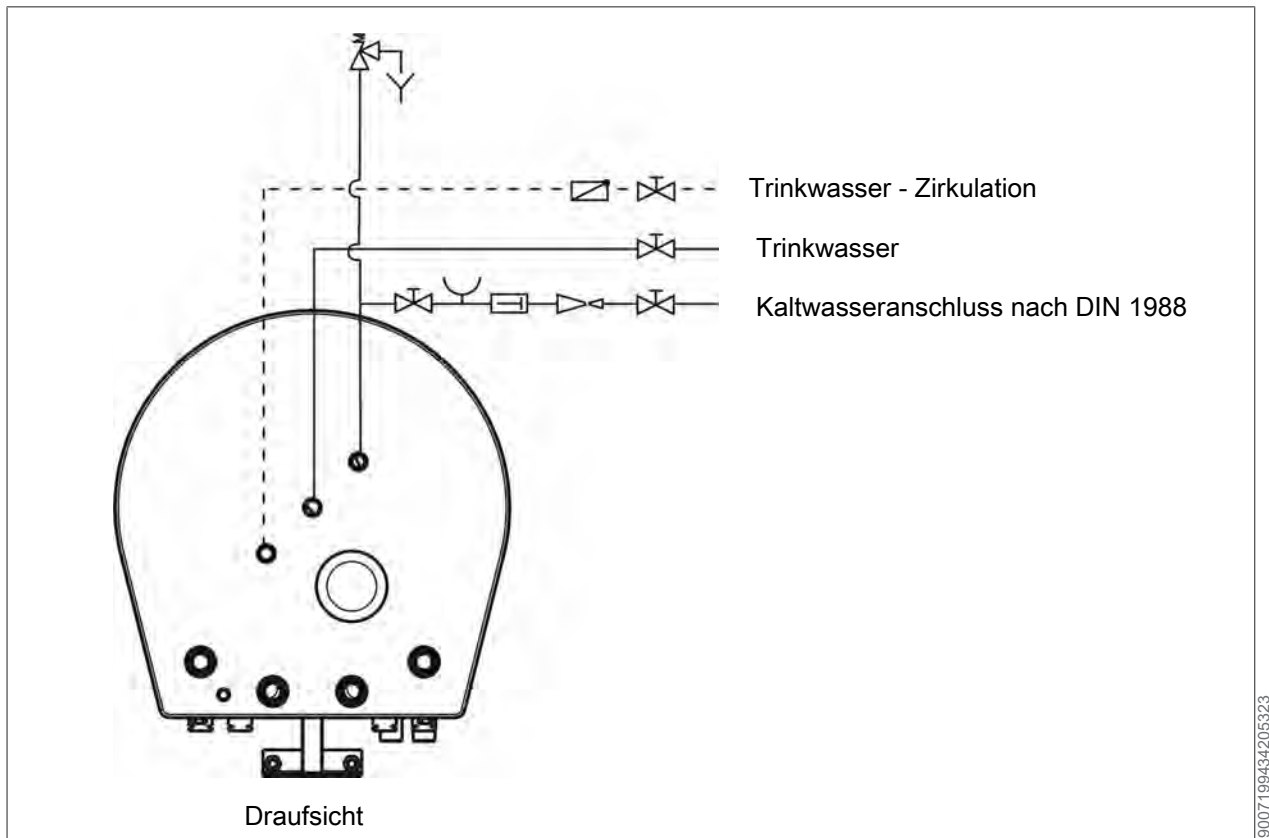
7.4.4 Center 300-S50 Hybrid mit Puffer PU-50 als Trennspeicher



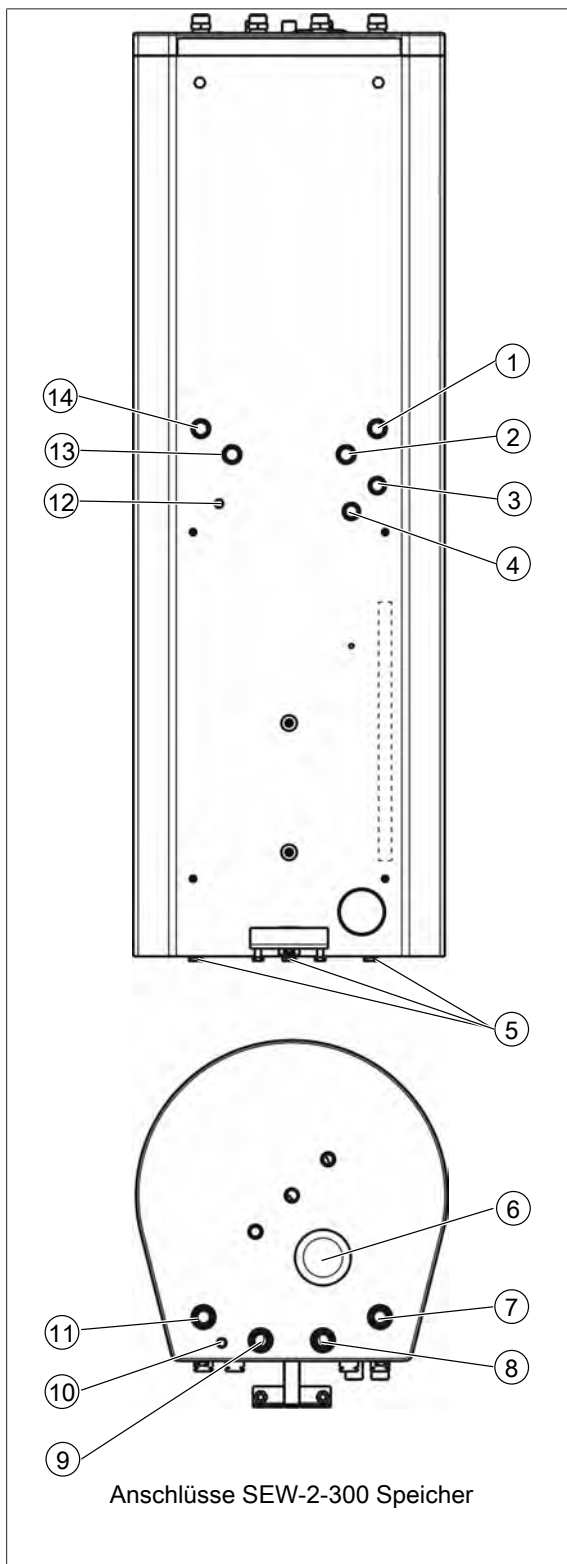
9007199698649355

- | | |
|--|---|
| 1 Entlüfter | 2 Elektrozusatzheizung |
| 3 Durchflusssensor Heizkreis (HK) | 4 Sicherheitsventil Heizkreis |
| 5 Kesseltemperaturfühler (T_Kessel) | 6 3-Wege-Umschaltventil Heizen / Warmwasser WP |
| 7 Vorlauf Wärmepumpe Trennspeicher | 8 3-Wege-Umschaltventil Heizen / Warmwasser ZWE |
| 9 Rückflussverhinderer | 10 Kappenventil |
| 11 Füll- und Entleerungseinrichtung | 12 Sammlerfühler (SAF) |
| 13 Membranausdehnungsgefäß (MAG) | 14 Speicher PU-50 |
| 15 Entleerungseinrichtung Speicher PU-50 | 16 Entleerung Speicher |
| 17 Speicherfühler | 18 Rücklauf Wärmepumpe |
| 19 Vorlauf Wärmepumpe | 20 Vorlauf Heizkreis (VL HK) |
| 21 Rücklauf Heizkreis (RL HK) | 22 Hocheffizienz-Heizkreispumpe |
| 23 Schutzanode | 24 Kaltwasseranschluss |
| 25 Warmwasseranschluss | 26 Zirkulation |
| 27 Rücklauf Wärmepumpe Trennspeicher | 28 Drucksensor Heizkreis |

7.5 Anschlussschema Trinkwasser SEW-2-300



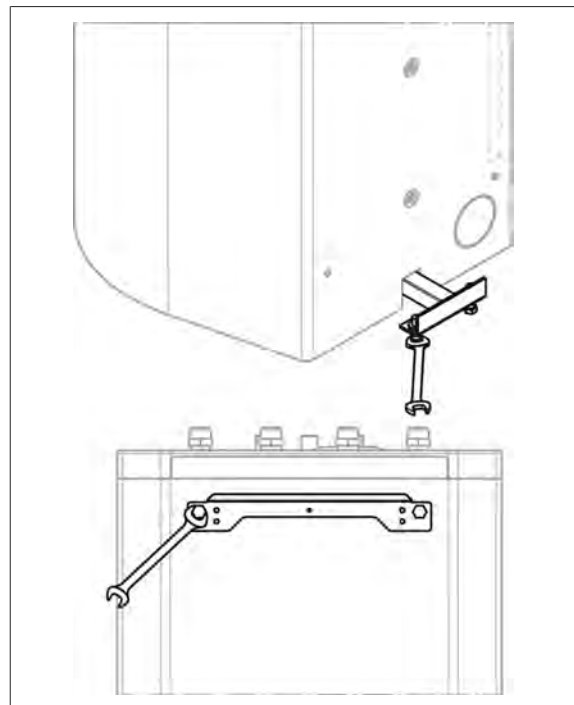
7.6 Montage Center-300



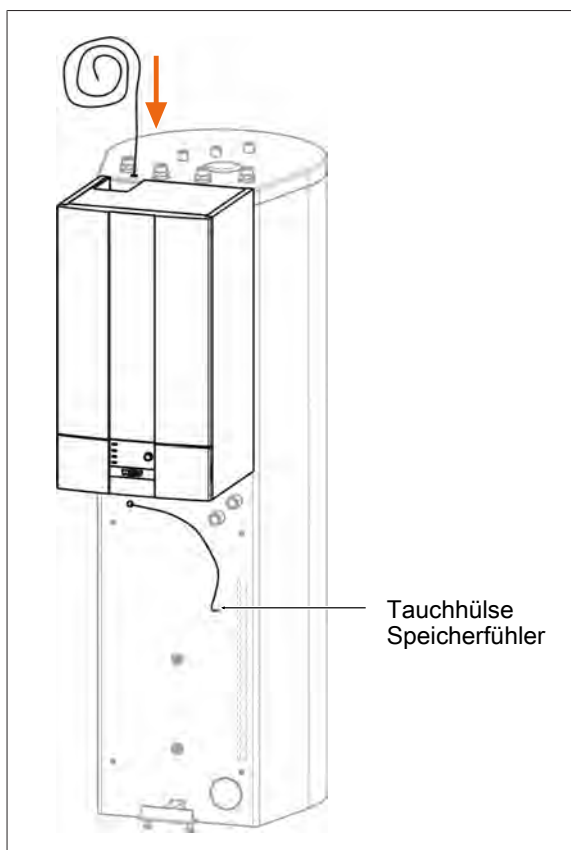
- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 RL HK Rücklauf Heizkreis | 2 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 3 VL WW Vorlauf Warmwasser | 4 RL WW Rücklauf Warmwasser |
| 5 Fußschrauben | 6 Schutzanode |
| 7 RL HK Rücklauf Heizkreis | 8 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 9 Rücklauf zur Außeneinheit | 10 Kabeldurchführung für Speicherfühler |

- | | |
|---------------------------------|---|
| 11 Vorlauf von der Außeneinheit | 12 Kabeldurchführung für Speicherfühler |
| 13 Rücklauf zur Außeneinheit | 14 Vorlauf von der Außeneinheit |

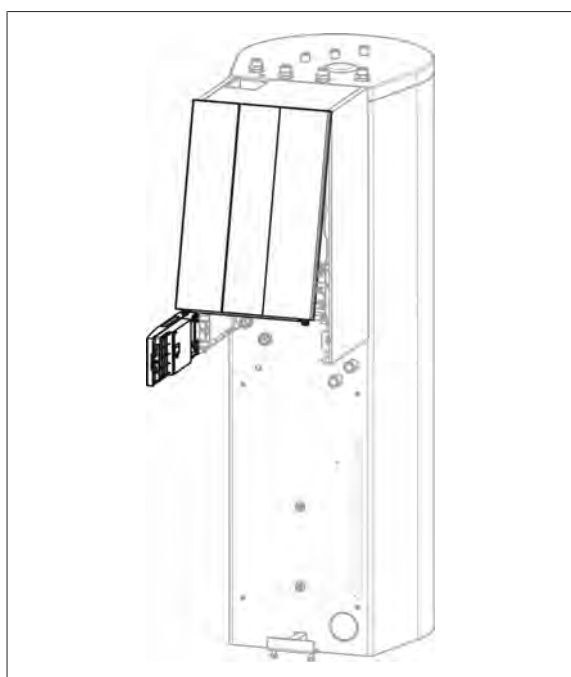
1. Fußschrauben (5) montieren und ausrichten.



2. Speicher ausrichten und Stellschrauben am Stützfuß bis zum Boden drehen.
3. Haltewinkel (In Verpackungseinheit Inneneinheit enthalten) mit Schrauben (bereits am Speicher montiert) montieren und ausrichten.
4. Inneneinheit in Haltewinkel einhängen.

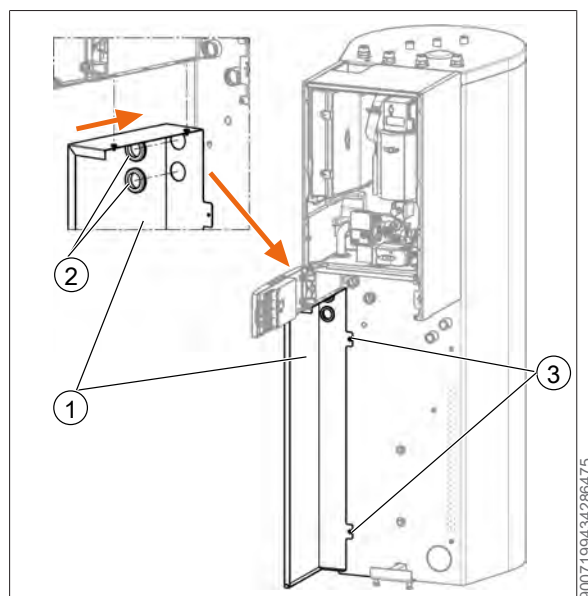


5. Speicherfühler in Tauchhülse schieben.



6. Regelungsblende aufklappen.

7. Frontverkleidung entfernen.



1 Seitenverkleidung links

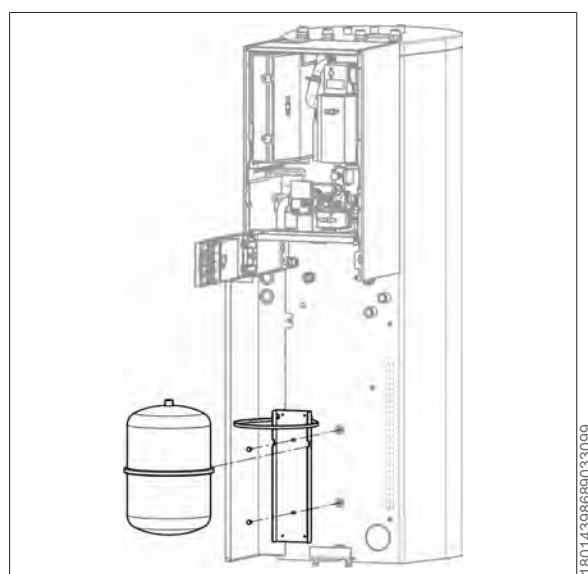
2 Dichtmanschetten

3 Schrauben

8. Seitenverkleidung (1) links (Pos. 13.2) einhängen.

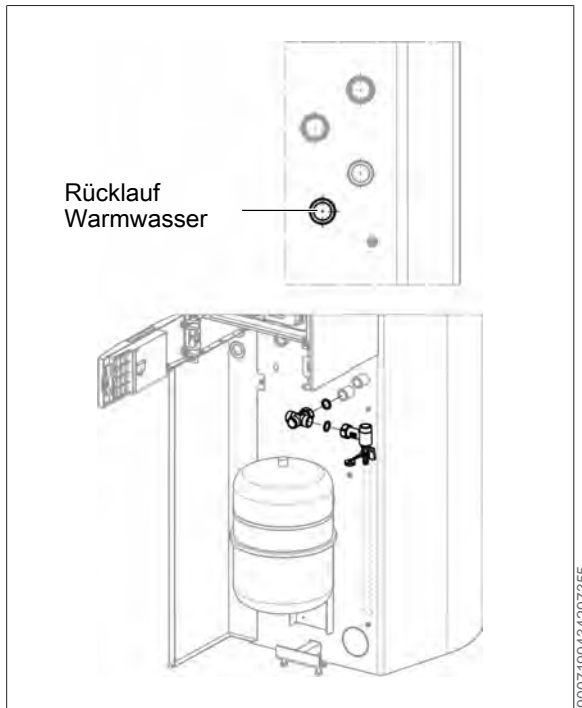
9. Dichtmanschetten (2) (Pos. 13.3) einsetzen.

10. Seitenverkleidung mit zwei Schrauben (3) (Pos. 13.4) am Speicher festschrauben.



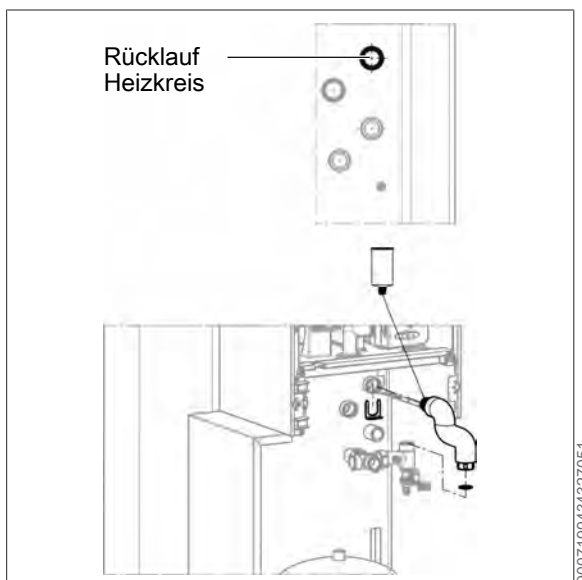
11. Halteband (in Pos. 4 verpackt) an Haltewinkel (Pos. 16) anbringen und mit Schrauben (Pos. 13.6) am Speicher befestigen.

12. Ausdehnungsgefäß mittels Halteband befestigen.



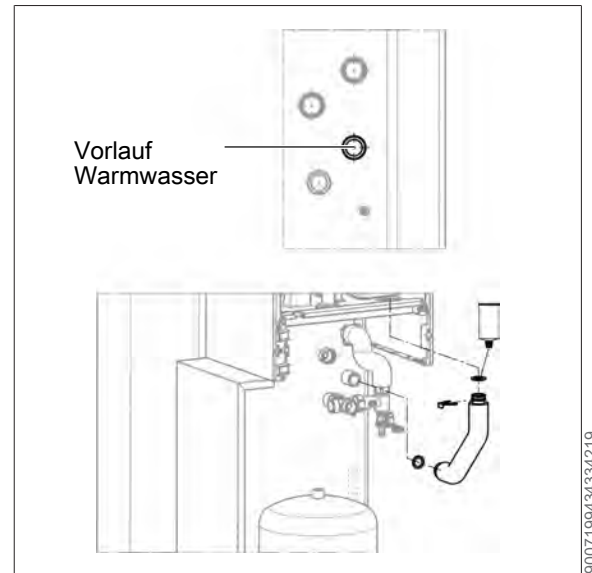
9007199434297355

- 13.** Kreuzstück (Pos. 7.1) mit der Überwurfmutter-Seite und Flachdichtung (Pos. 7.14) an den Rücklauf WW des Speichers schrauben.
- 14.** Anschlusswinkel inkl. Entleerungshahn mit Flachdichtung (Pos. 7.14) seitlich an das Kreuzstück schrauben. Die Ausrichtung der Bauteile gemäß Bild beachten.



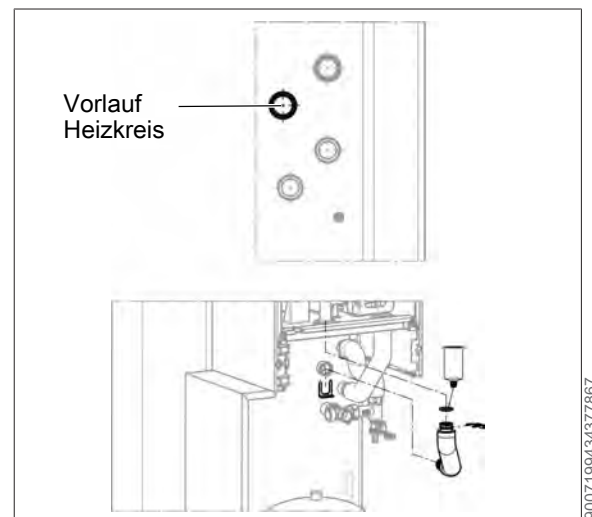
9007199434327051

- 15.** Wellrohr Rücklauf Heizung (Pos. 7.6) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung am Rücklauf HK in den Speicher stecken. und mit dem rechteckigen Clip (Pos. 7.10) sichern.
- 16.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 7.14) am Anschlusswinkel festschrauben.



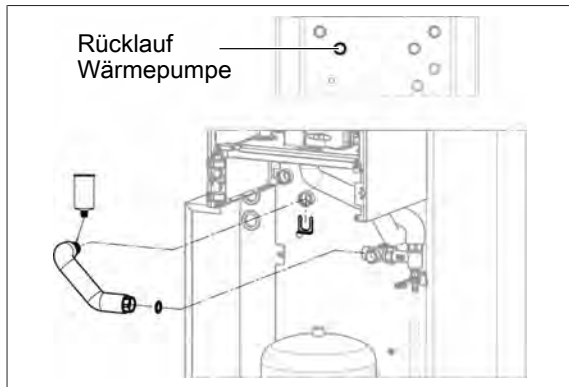
9007199434334219

- 17.** Wellrohr Vorlauf Speicher (Pos. 7.3) mit O-Ring (Pos. 7.12) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip (Pos. 7.11) sichern.
- 18.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 7.14) am Vorlauf WW festschrauben.



9007199434377867

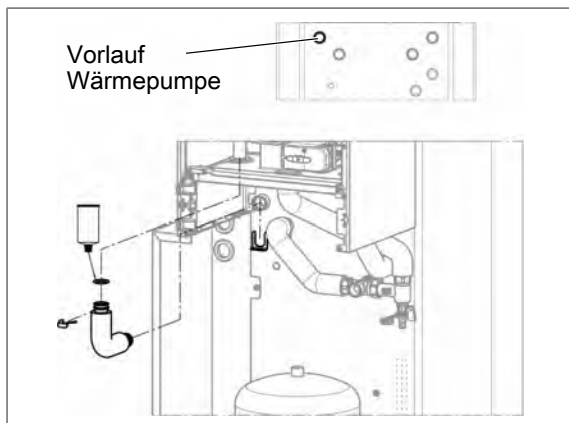
- 19.** Wellrohr Vorlauf Heizung (Pos. 7.5) mit O-Ring (Pos. 7.12) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip (Pos. 7.11) sichern.
- 20.** Andere Seite (mit beiden O-Ringen) einfetten, in die Steckverbindung am Vorlauf HK in den Speicher stecken und mit dem rechteckigen Clip (Pos. 7.10) sichern.



9007199434383115

21. Wellrohr Vorlauf WP (Pos. 7.7) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung am Rücklauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 7.10) sichern.

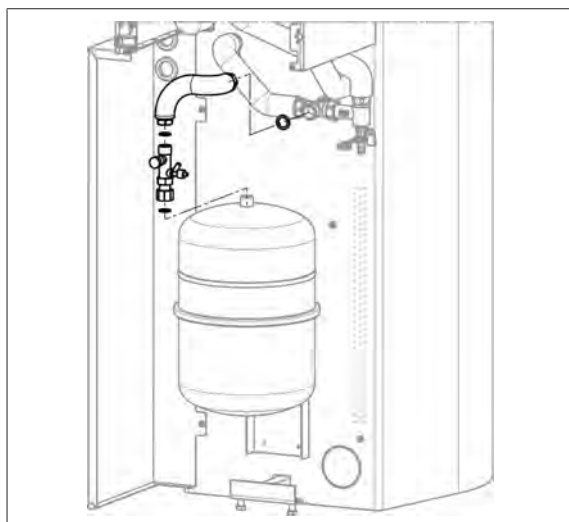
22. Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 7.14) am Kreuzstück festschrauben.



9007199434401163

23. Wellrohr Vorlauf WP (Pos. 7.4) mit O-Ring (Pos. 7.12) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip (Pos. 7.11) sichern.

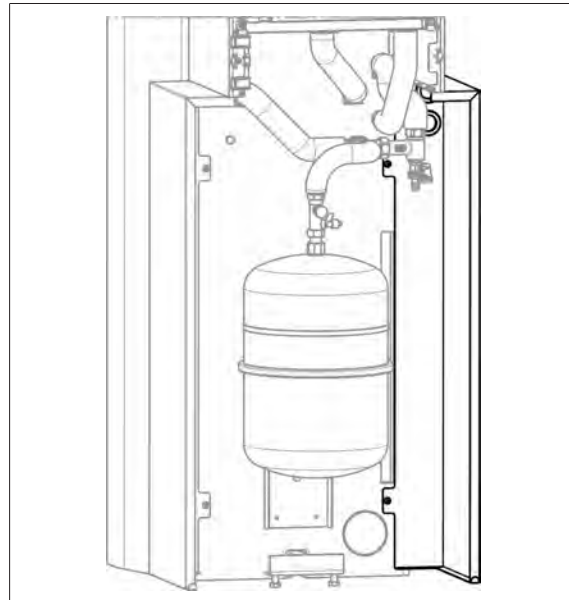
24. Andere Seite (mit beiden O-Ringen) einfetten, in die Steckverbindung am Vorlauf WP in den Speicher stecken und mit dem rechteckigen Clip (Pos. 7.10) sichern.



18014398689148939

25. Kappenventil (Pos. 7.9) mit Flachdichtung (Pos. 7.13) am Ausdehnungsgefäß anschrauben.

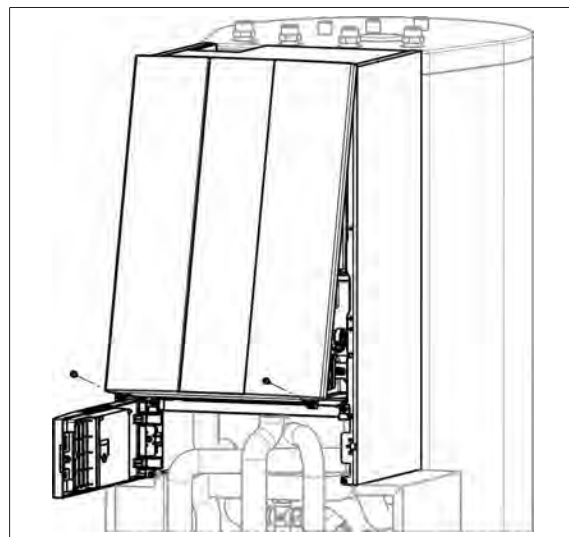
26. Wellrohr DN 15 (Pos. 7.8) gemäß Bild vorbiegen und unter Verwendung der Flachdichtungen (Pos. 7.13 und 7.14) mit Kappenventil und Kreuzstück verbinden.



18014398689154187

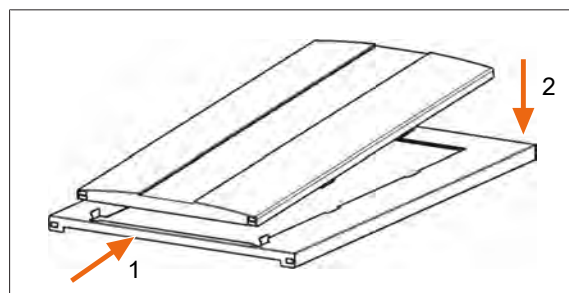
27. Seitenverkleidung rechts (Pos. 13.1) einhängen.

28. Dichtmanschetten (Pos. 13.3) einsetzen.



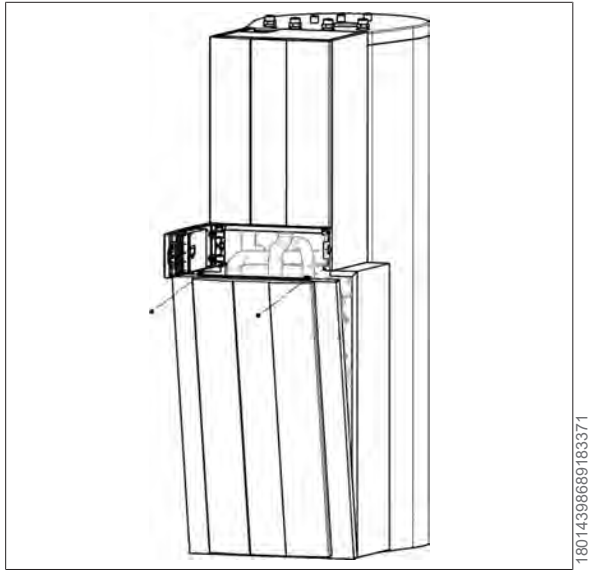
18014398689159435

29. Frontverkleidung der Inneneinheit montieren.



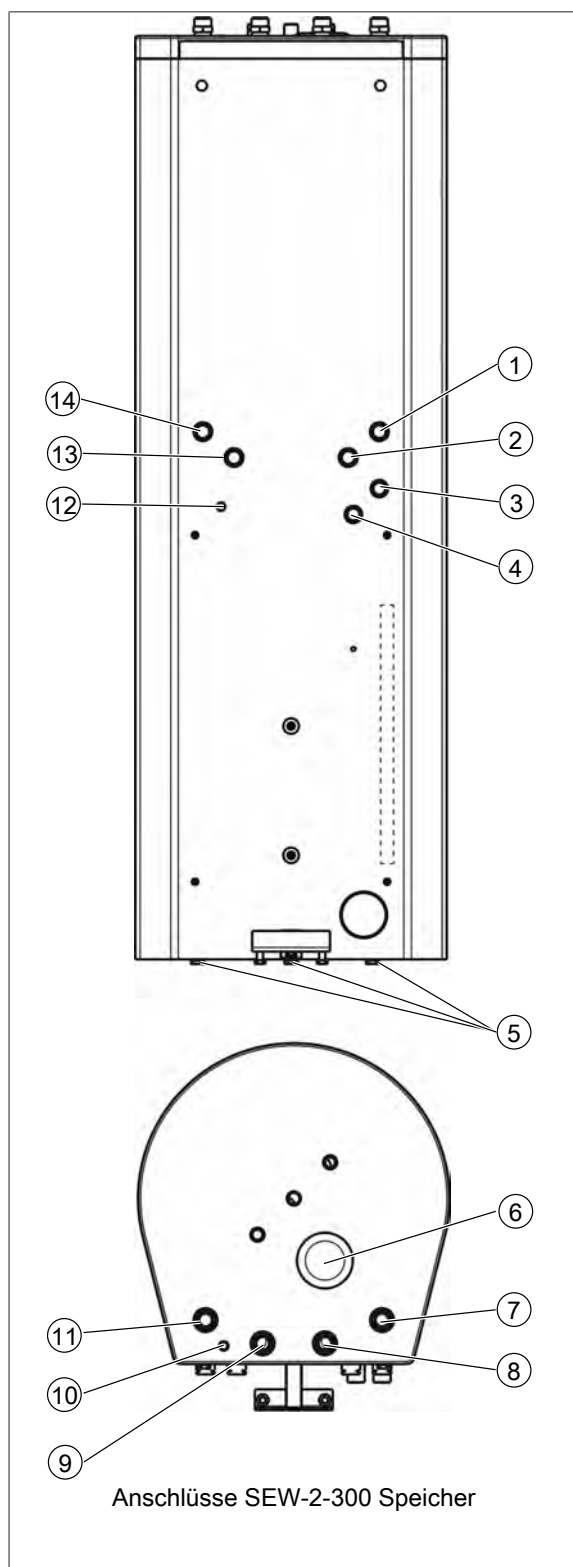
18014398689164683

- 30.** Frontverkleidung Hydraulik (Pos. 14.1) in Frontblech (Pos. 14.2) montieren.



- 31.** Frontblech mit Schrauben (Pos. 13.5) montieren.

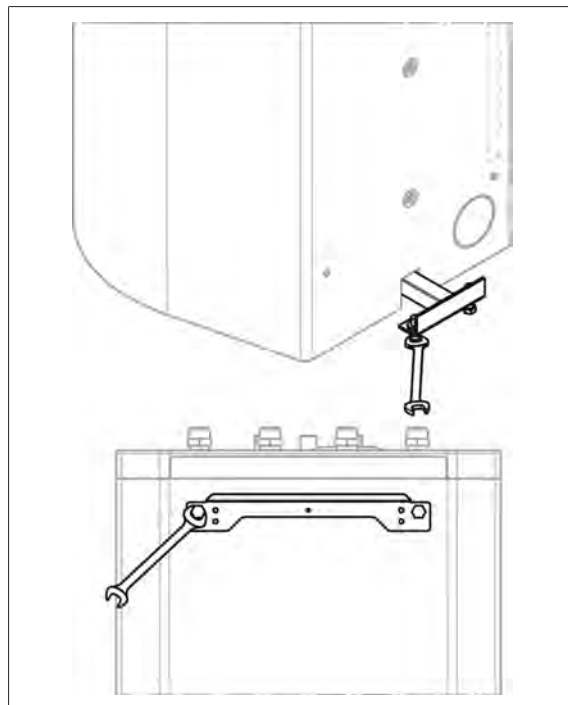
7.7 Montage Center-300-R50



- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 RL HK Rücklauf Heizkreis | 2 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 3 VL WW Vorlauf Warmwasser | 4 RL WW Rücklauf Warmwasser |
| 5 Fußschrauben | 6 Schutzanode |
| 7 RL HK Rücklauf Heizkreis | 8 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 9 Rücklauf zur Außeneinheit | 10 Kabeldurchführung für Speicherfühler |

- | | |
|---------------------------------|---|
| 11 Vorlauf von der Außeneinheit | 12 Kabeldurchführung für Speicherfühler |
| 13 Rücklauf zur Außeneinheit | 14 Vorlauf von der Außeneinheit |

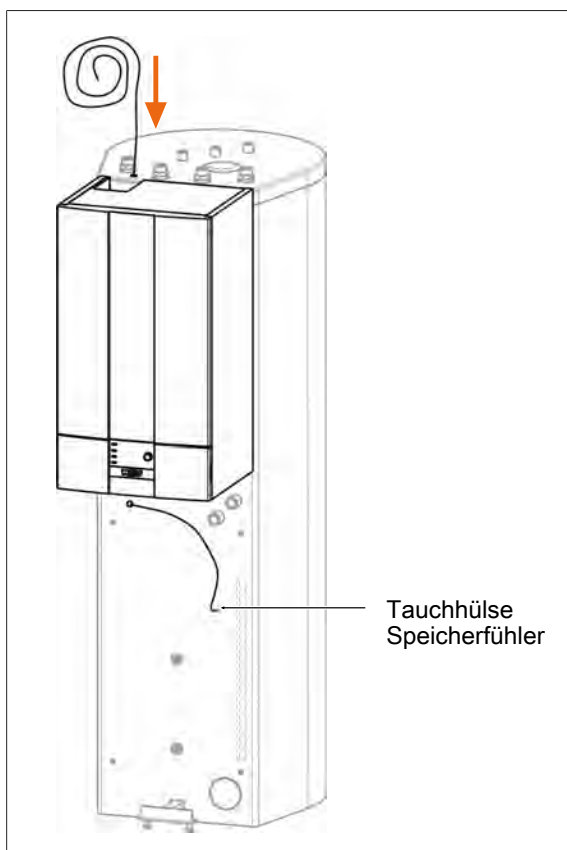
1. Fußschrauben (5) montieren und ausrichten.



2. Speicher ausrichten und Stellschrauben am Stützfuß bis zum Boden drehen.
3. Haltewinkel (in Verpackungseinheit Inneneinheit enthalten) mit Schrauben (bereits am Speicher montiert) montieren und ausrichten.
4. Inneneinheit in Haltewinkel einhängen.

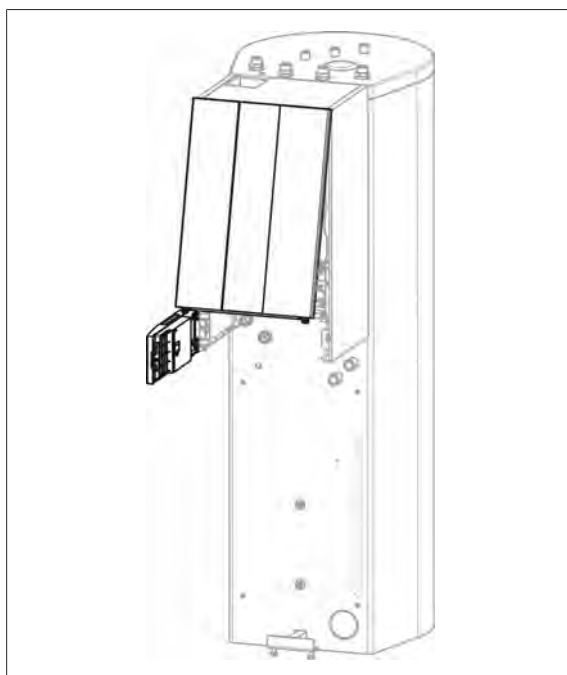
9007199434244235

18014398689002251



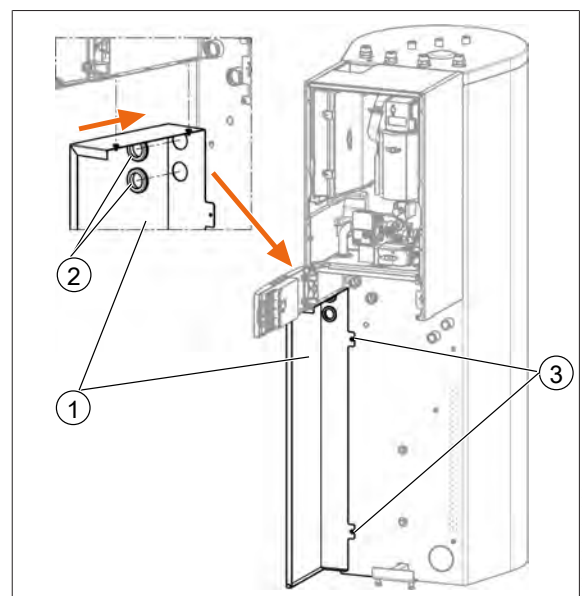
9007199434263947

- 5.** Speicherfühler in Tauchhülse schieben.



18014398689007627

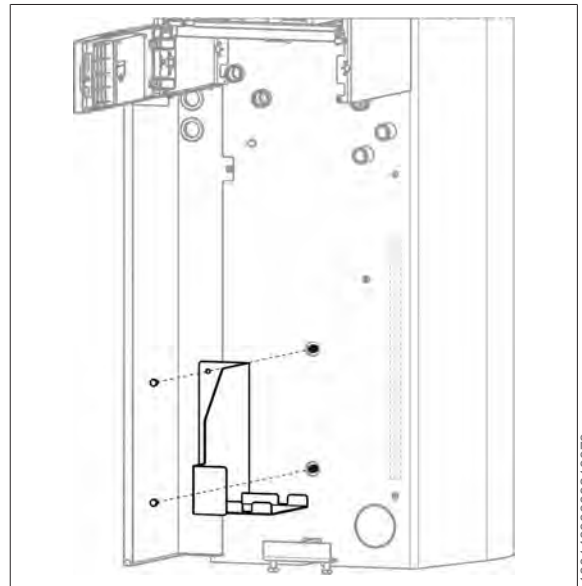
- 6.** Regelungsblende aufklappen.
7. Frontverkleidung entfernen.



9007199434286475

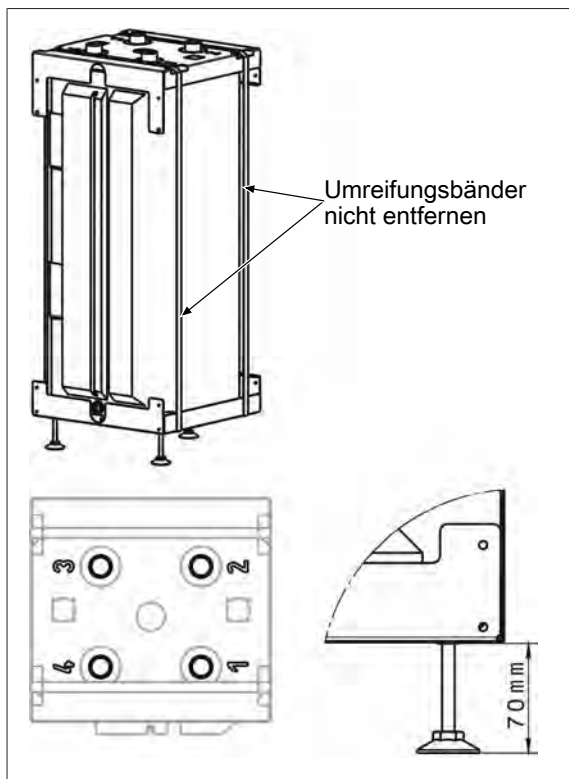
- 1 Seitenverklei-
dung links 2 Dichtmanschet-
ten
3 Schrauben

- 8.** Seitenverkleidung (1) links (Pos. 13.2) ein-
hängen.
9. Dichtmanschetten (2) (Pos. 13.3) einsetzen.
10. Seitenverkleidung mit zwei Schrauben (3)
(Pos. 13.4) am Speicher festschrauben.

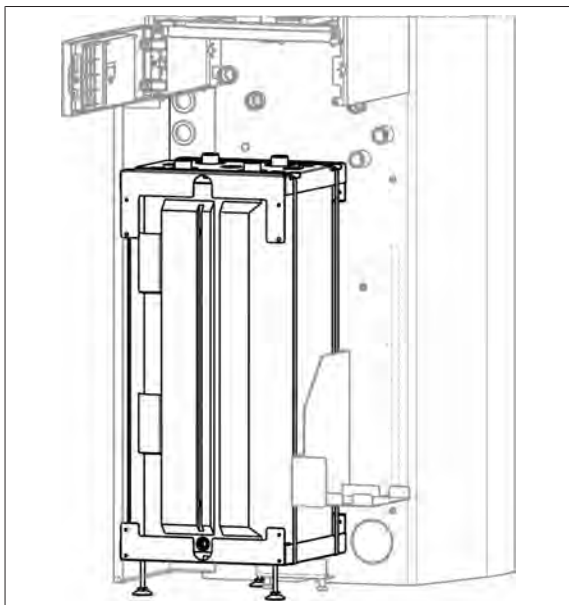


18014398689219979

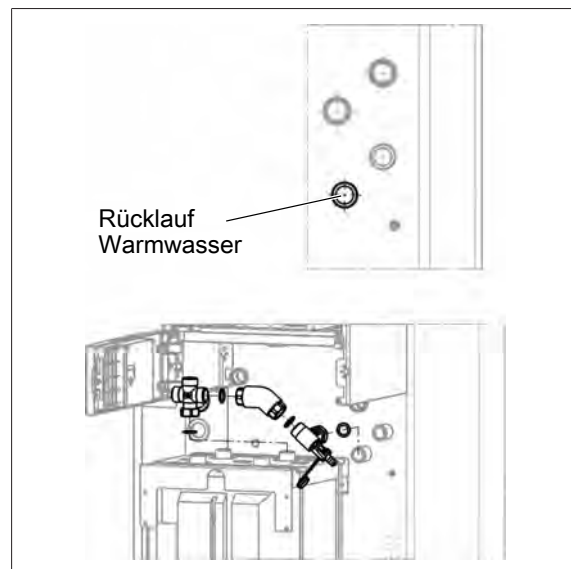
- 11.** Halter Ausdehnungsgefäß (Pos. 15) mit 2x
Schrauben (Pos. 13.6) am Speicher befesti-
gen.



- 12.** 3x Stellfuss (Pos. 2.1) in Pufferspeicher PU-50 (Pos. 2) einschrauben. Maß beachten! Umreifungsbänder nicht entfernen!

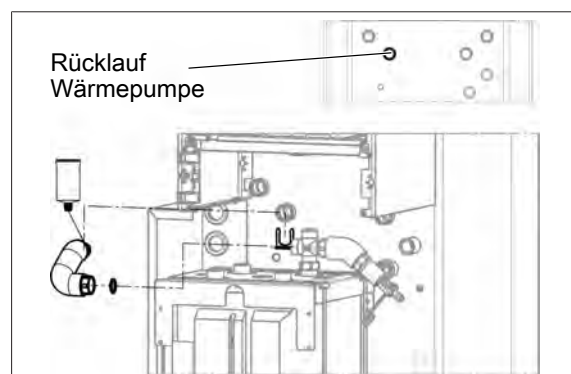


- 13.** Pufferspeicher gemäß Bild zwischen Seitenverkleidung links und Einhängewinkel einbringen.



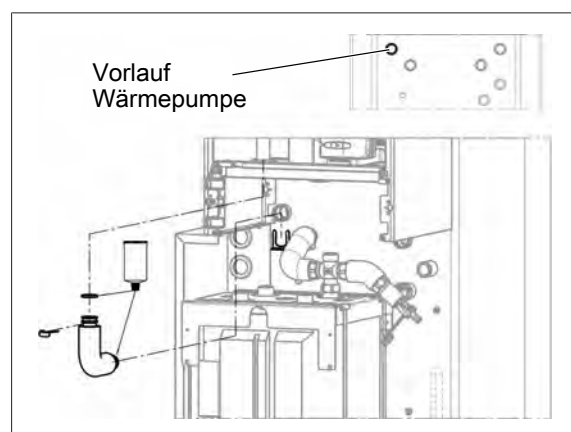
- 14.** Kreuzstück (Pos. 8.3) mit Flachdichtung (Pos. 8.19) auf Pufferspeicher „Anschluss 2“ montieren.

- 15.** Wellrohr (Pos. 8.6) und Anschlusswinkel inkl. Entleerung (Pos. 8.4) mit Flachdichtungen (Pos. 8.19) an Kreuzstück und Speicher Rücklauf WW gemäß Bild montieren.

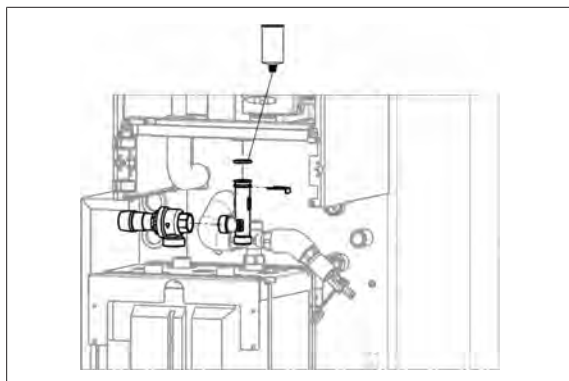


- 16.** Wellrohr Rücklauf WP (Pos. 8.11) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung am Rücklauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 8.15) sichern.

- 17.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 8.19) am Kreuzstück festschrauben.

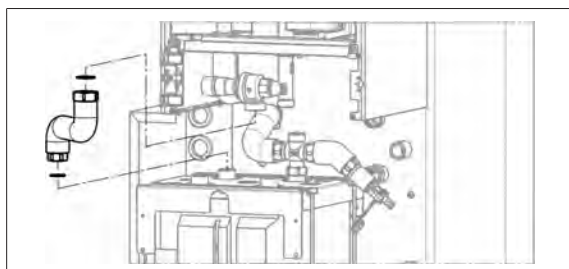


- 18.** Wellrohr Vorlauf WP (Pos. 8.10) mit O-Ring (Pos. 8.17) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip (Pos. 8.16) sichern.
- 19.** Andere Seite (mit beiden O-Ringen) einfetten, in die Steckverbindung am Vorlauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 8.15) sichern.



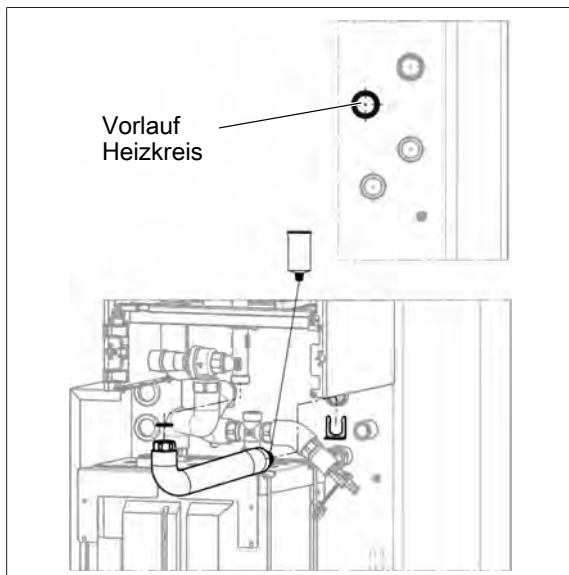
18014398689279243

- 20.** Abzweigung Überströmventil (Pos. 8.1) in Überströmventil (Pos. 8.2) mit geeignetem Dichtmaterial einschrauben.
- 21.** Mit O-Ring (Pos. 8.17) versehen, einfetten und in die Inneneinheit stecken und mit Verrohrungsclip (Pos. 8.16) sichern.



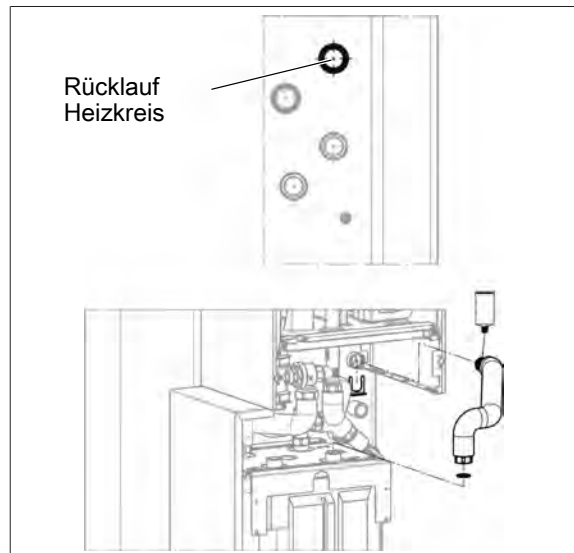
18014398689284491

- 22.** Wellrohr Überströmleitung (Pos. 8.9) mit Flachdichtungen (Pos. 8.19 und 8.20) mit Überströmventil und Pufferspeicher „Anschluss 3“ verbinden.



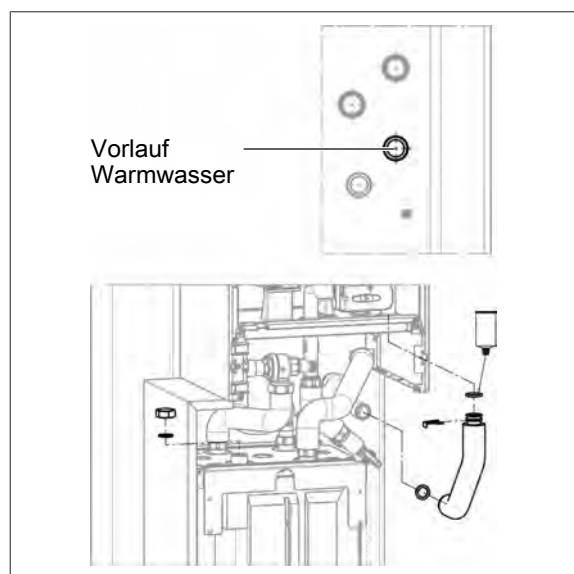
9007199434548747

- 23.** Wellrohr Vorlauf Heizung (Pos. 8.7) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung Vorlauf HK in den Speicher stecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 8.15) sichern.
- 24.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 8.19) an die Abzweigung Überströmventil schrauben.



9007199434566795

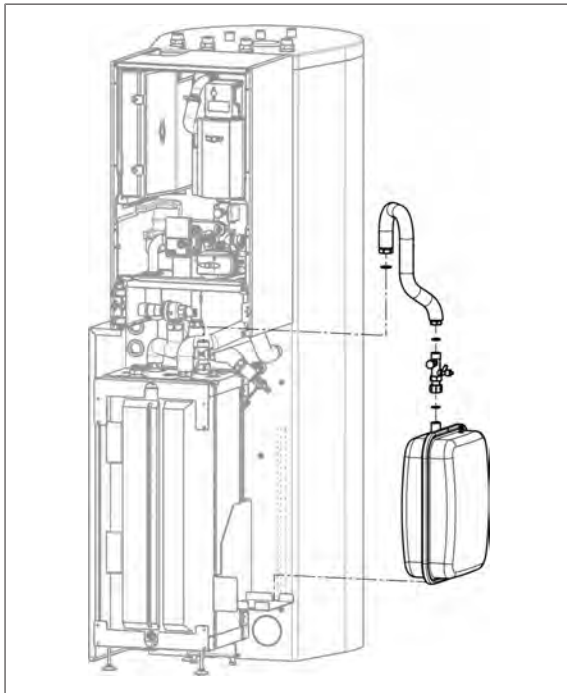
- 25.** Wellrohr Rücklauf Heizung (Pos. 8.8) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung Rücklauf HK in den Speicher stecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 8.15) sichern.
- 26.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 8.19) am Pufferspeicher „Anschluss 1“ festschrauben.



9007199434572043

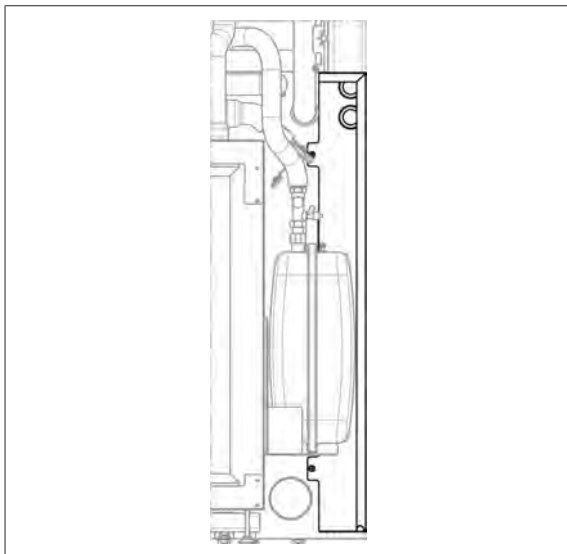
- 27.** Wellrohr Vorlauf Speicher (Pos. 8.5) mit O-Ring (Pos. 8.17) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip (Pos. 8.16) sichern.

- 28.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 8.19) am Vorlauf WW des Speichers festschrauben.



18014398689318283

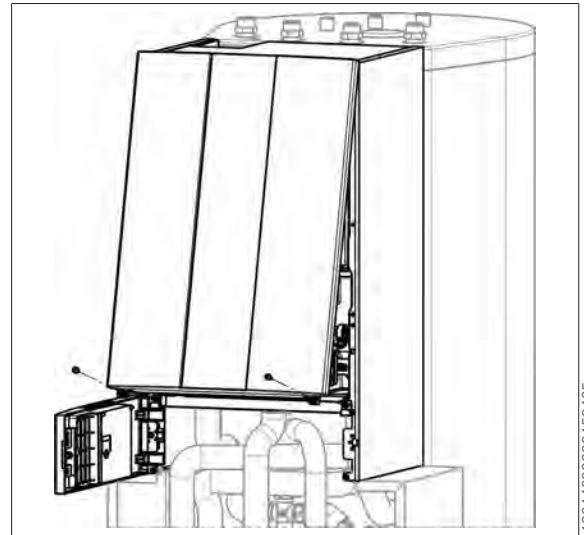
- 29.** Ausdehnungsgefäß (Pos. 3) mit Kappen-ventil (Pos. 8.13), Wellrohr DN 15 (Pos. 8.12) und Flachdichtungen (Pos. 8.18 und 8.19) am Kreuzstück festschrauben.



18014398689336331

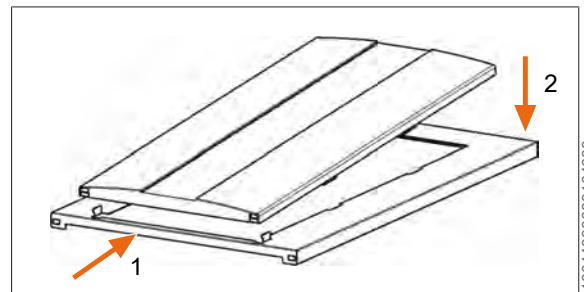
- 30.** Seitenverkleidung rechts (Pos. 13.1) analog zur Seitenverkleidung links mit Schrauben (Pos. 13.4) montieren.

- 31.** Schlauch von Sicherheitsventil durch Durchführungen ziehen!



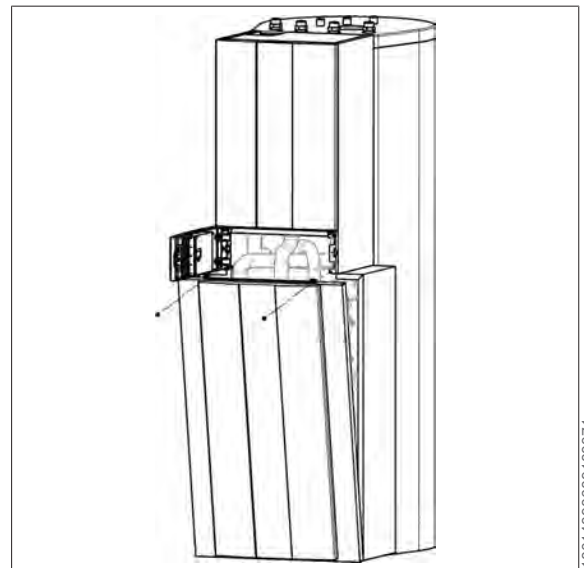
18014398689159435

- 32.** Frontverkleidung der Inneneinheit montieren.



18014398689164683

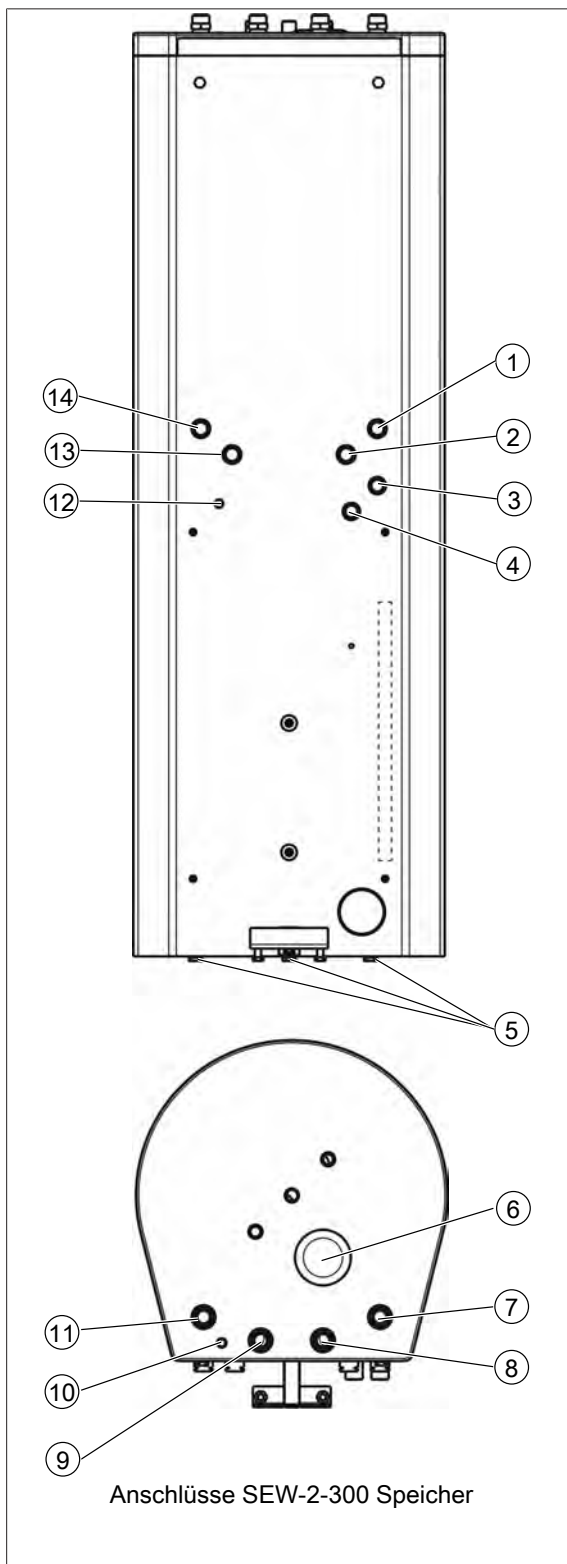
- 33.** Frontverkleidung Hydraulik (Pos. 14.1) in Frontblech (Pos. 14.2) montieren.



18014398689183371

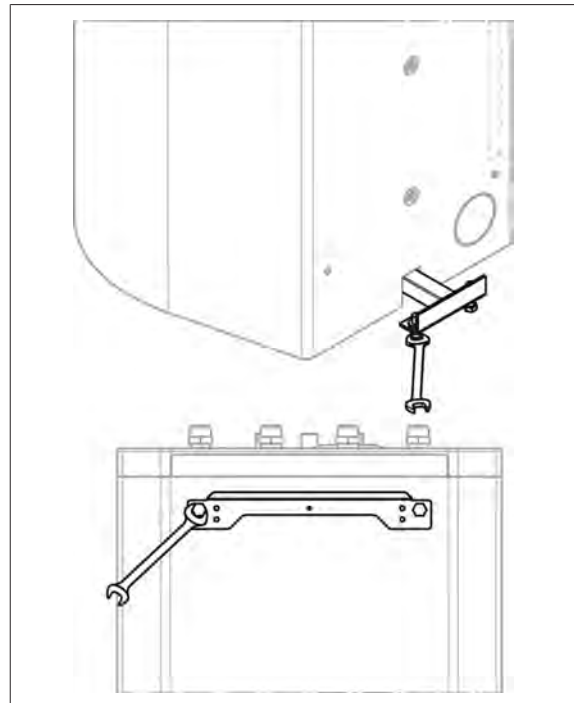
- 34.** Frontblech mit Schrauben (Pos. 13.5) montieren.

7.8 Montage Center-300-S50



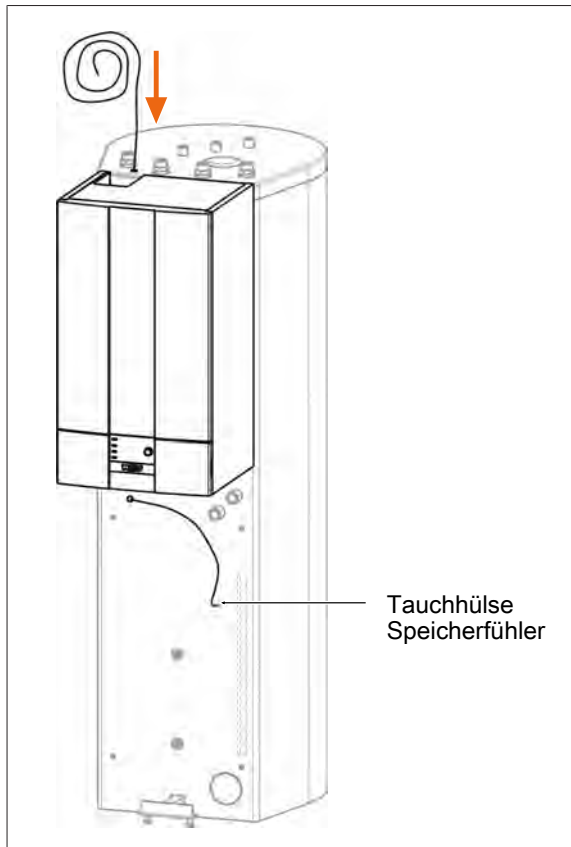
- | | |
|---------------------------------|---|
| 11 Vorlauf von der Außeneinheit | 12 Kabeldurchführung für Speicherfühler |
| 13 Rücklauf zur Außeneinheit | 14 Vorlauf von der Außeneinheit |

1. Fußschrauben (5) montieren und ausrichten.

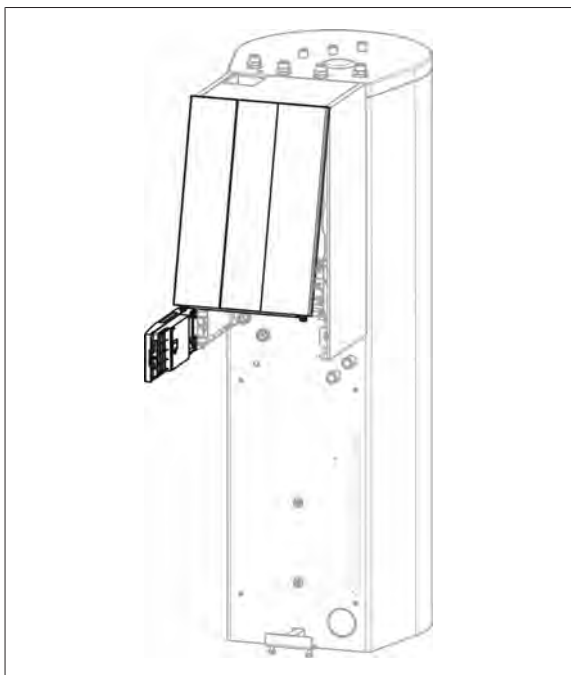


2. Speicher ausrichten und Stellschrauben am Stützfuß bis zum Boden drehen.
3. Haltewinkel (in Verpackungseinheit Inneneinheit enthalten) mit Schrauben (bereits am Speicher montiert) montieren und ausrichten.

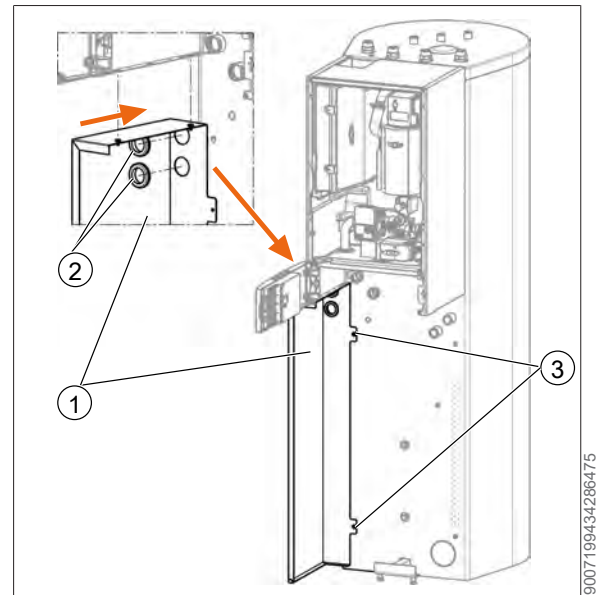
- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 RL HK Rücklauf Heizkreis | 2 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 3 VL WW Vorlauf Warmwasser | 4 RL WW Rücklauf Warmwasser |
| 5 Fußschrauben | 6 Schutzanode |
| 7 RL HK Rücklauf Heizkreis | 8 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 9 Rücklauf zur Außeneinheit | 10 Kabeldurchführung für Speicherfühler |



4. Inneneinheit in Haltewinkel einhängen.
5. Speicherfühler in Tauchhülse schieben.

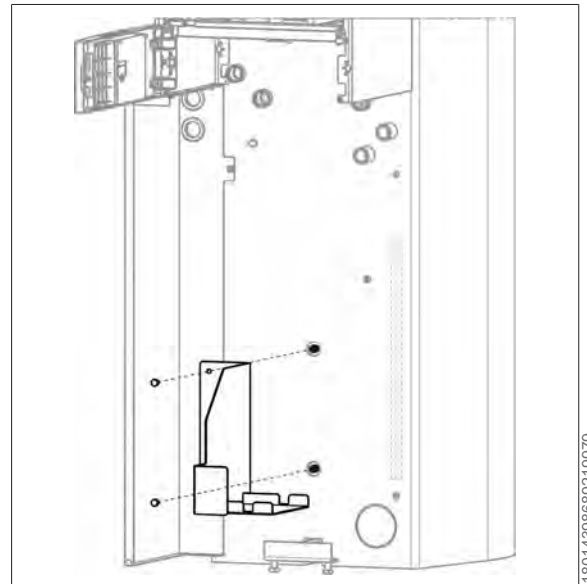


6. Regelungsblende aufklappen.
7. Frontverkleidung entfernen.

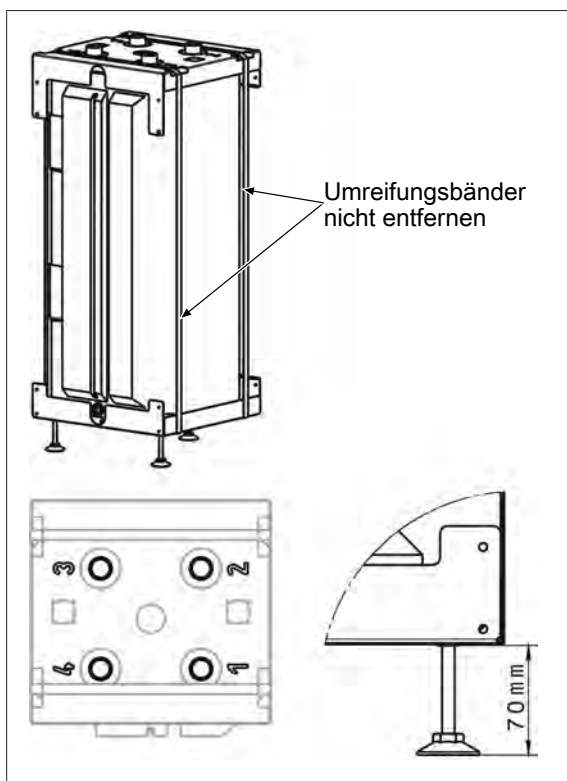


- 1 Seitenverkleidung links
- 2 Dichtmanschetten
- 3 Schrauben

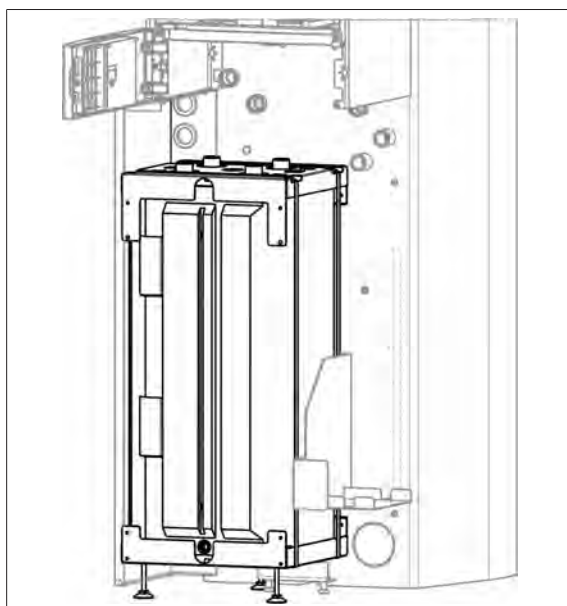
8. Seitenverkleidung (1) links (Pos. 13.2) einhängen.
9. Dichtmanschetten (2) (Pos. 13.3) einsetzen.
10. Seitenverkleidung mit zwei Schrauben (3) (Pos. 13.4) am Speicher festschrauben.



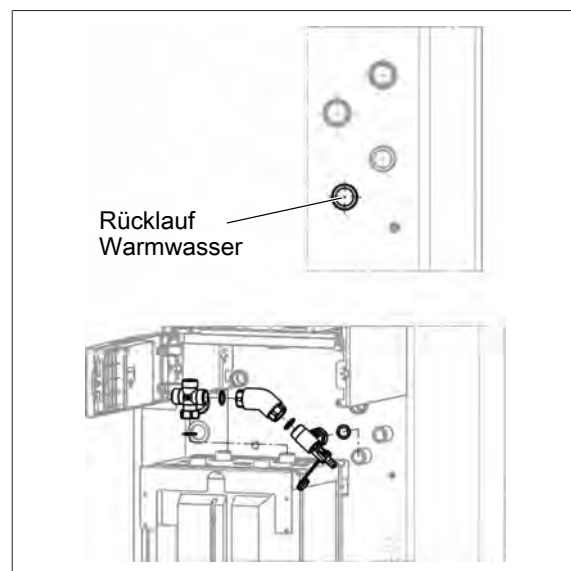
11. Halter Ausdehnungsgefäß (Pos. 15) mit 2x Schrauben (Pos. 13.6) am Speicher befestigen.



- 12.** 3x Stellfuß (Pos. 2.1) in Pufferspeicher PU-50 (Pos. 2) einschrauben. Maß beachten! Umreifungsbänder nicht entfernen!

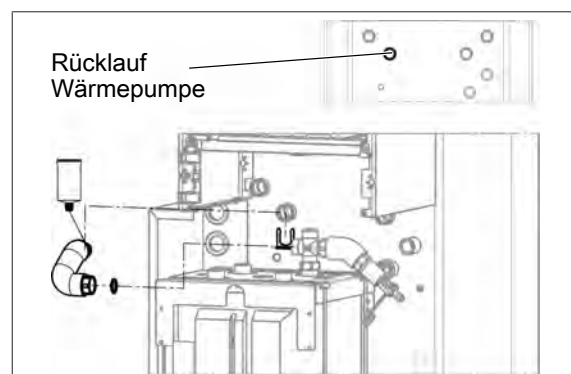


- 13.** Pufferspeicher gemäß Bild zwischen Seitenverkleidung links und Einhängewinkel einbringen.



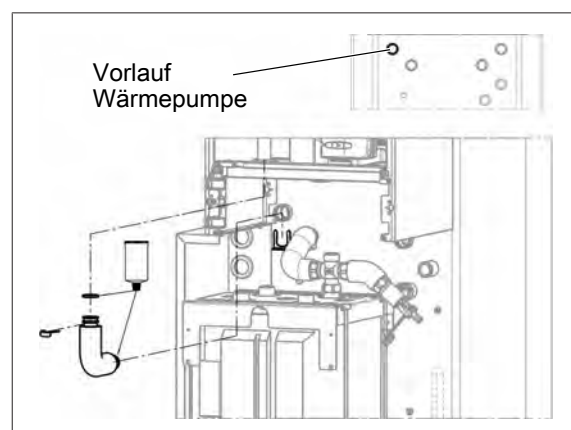
- 14.** Kreuzstück (Pos. 9.1) mit Flachdichtung (Pos. 9.17) auf Pufferspeicher „Anschluss 2“ montieren.

- 15.** Wellrohr (Pos. 9.4) und Anschlusswinkel inkl. Entleerung (Pos. 9.2) mit Flachdichtungen (Pos. 9.17) an Kreuzstück und Speicher Rücklauf WW gemäß Bild montieren.

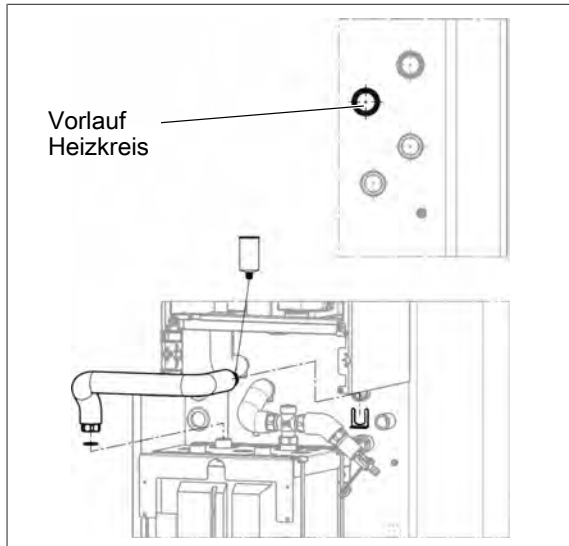


- 16.** Wellrohr Rücklauf WP (Pos. 9.6) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung am Rücklauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 9.13) sichern.

- 17.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Kreuzstück festschrauben.

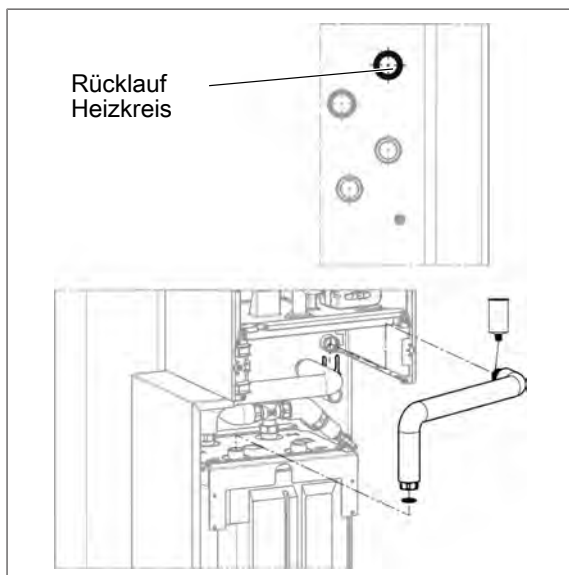


- 18.** Wellrohr Vorlauf WP (Pos. 9.5) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip (Pos. 9.14) sichern.
- 19.** Andere Seite (mit beiden O-Ringen) einfetten, in die Steckverbindung am Vorlauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 9.13) sichern.



9007199434659211

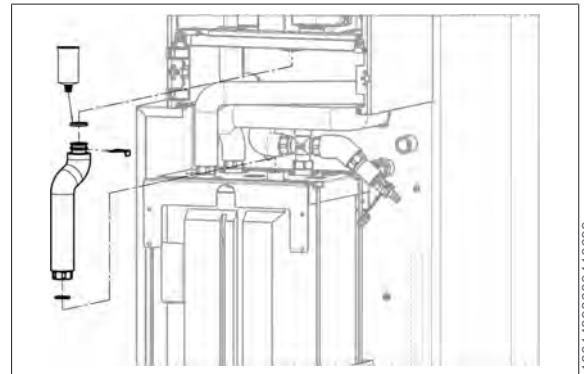
- 20.** Wellrohr Vorlauf Heizung (Pos. 9.8) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung Vorlauf HK in den Speicher stecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 9.13) sichern.
- 21.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Pufferspeicher „Anschluss 3“ festschrauben.



9007199434664459

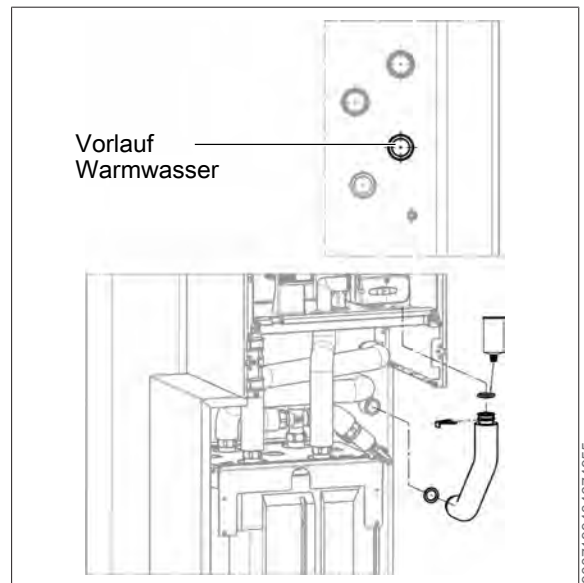
- 22.** Wellrohr Rücklauf Heizung (Pos. 9.9) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung Rücklauf HK in den Speicher stecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 9.13) sichern.

- 23.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Pufferspeicher „Anschluss 4“ festschrauben.



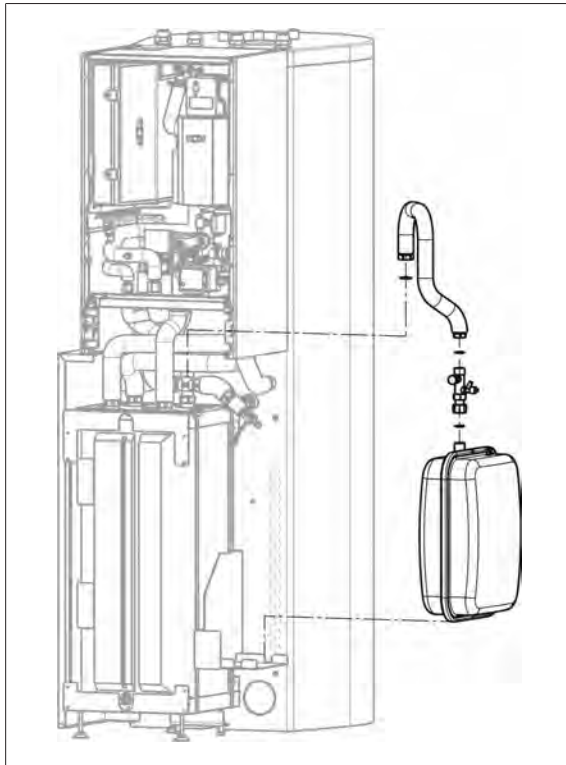
13014398689410699

- 24.** Wellrohr Vorlauf Puffer (Pos. 9.7) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip (Pos. 9.14) sichern.
- 25.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Pufferspeicher „Anschluss 1“ festschrauben.



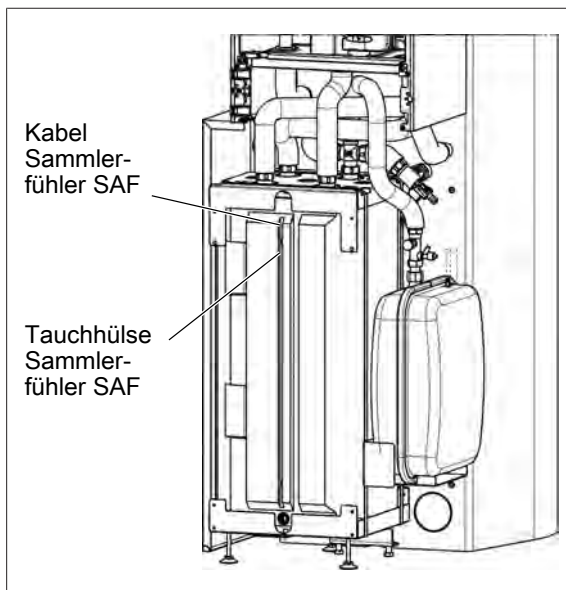
9007199434674955

- 26.** Wellrohr Vorlauf Speicher (Pos. 9.3) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip (Pos. 9.14) sichern.
- 27.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Vorlauf WW des Speichers festschrauben.



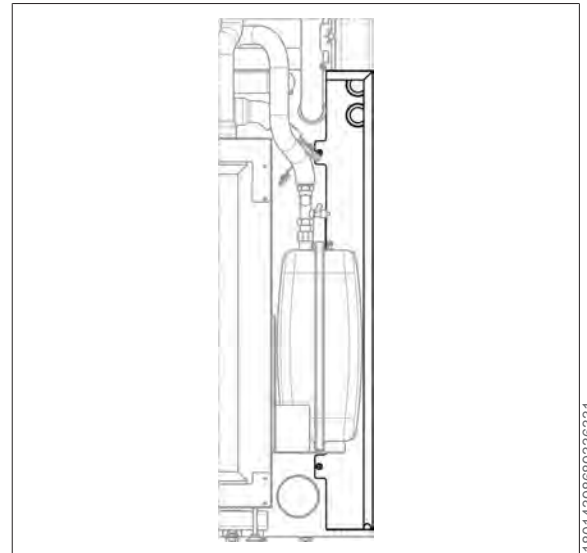
18014398689421195

- 28.** Ausdehnungsgefäß (Pos. 3) mit Kappen-ventil (Pos. 9.11), Wellrohr DN 15 (Pos. 9.10) und Flachdichtungen (Pos. 9.16 und 9.17) am Kreuzstück festschrauben.



9007199434698251

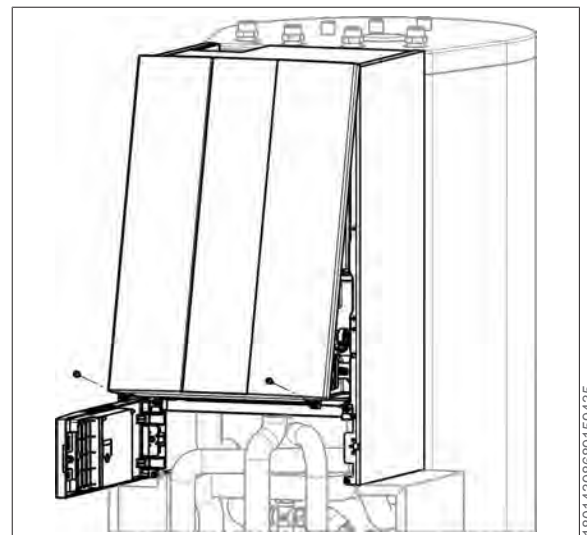
- 29.** Sammlerfühler SAF (Pos. 18.2) in obere Tauchhülse schieben.



18014398689336331

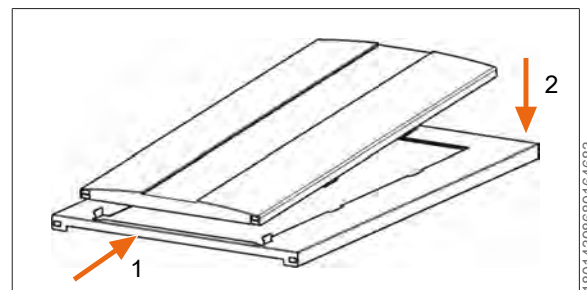
- 30.** Seitenverkleidung rechts (Pos. 13.1) analog zur Seitenverkleidung links mit Schrauben (Pos. 13.4) montieren.

- 31.** Schlauch von Sicherheitsventil durch Durchführungen ziehen!



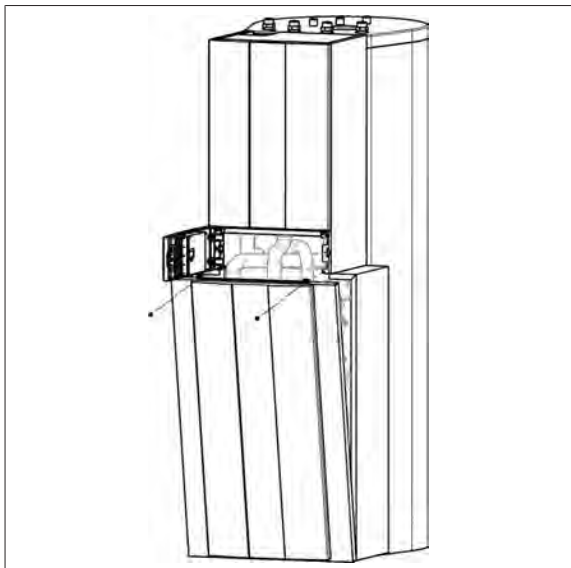
18014398689159435

- 32.** Frontverkleidung der Inneneinheit montieren.



18014398689164683

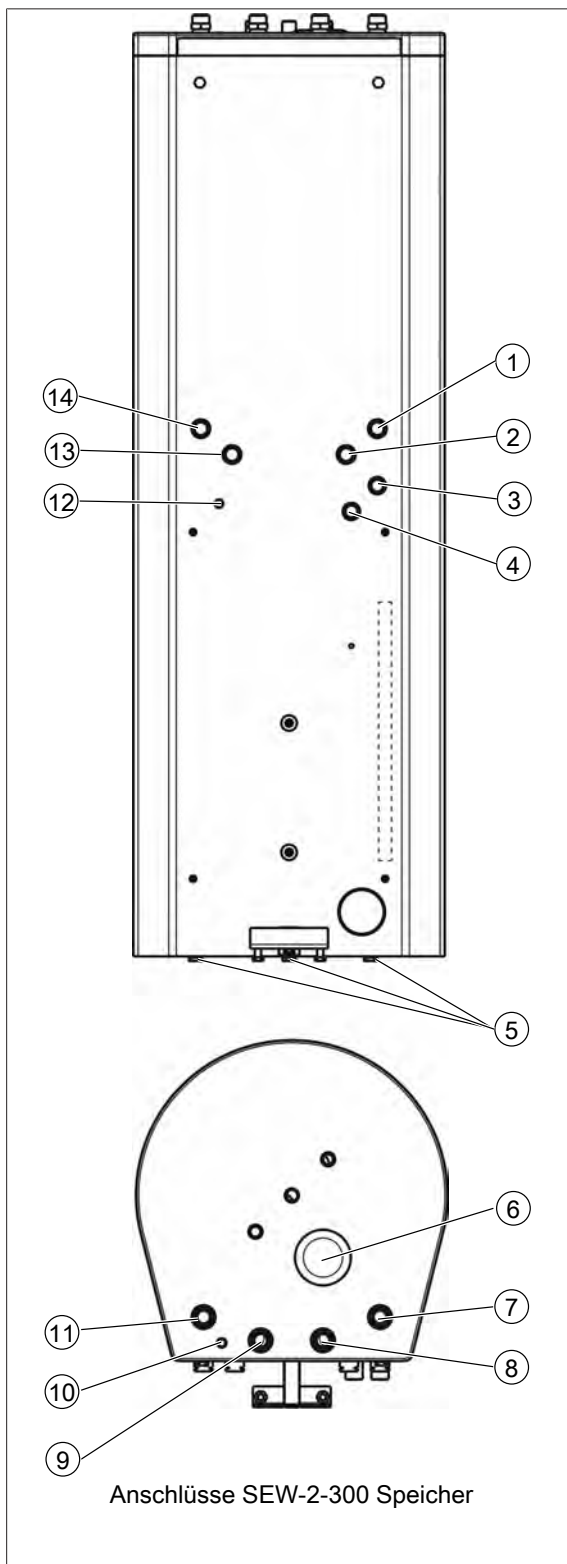
- 33.** Frontverkleidung Hydraulik (Pos. 14.1) in Frontblech (Pos. 14.2) montieren.



18014398689/183371

- 34.** Frontblech mit Schrauben (Pos. 13.5) montieren.

7.9 Montage Center-300-S50 Hybrid



Anschlüsse SEW-2-300 Speicher

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 RL HK Rücklauf Heizkreis | 2 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 3 VL WW Vorlauf Warmwasser | 4 RL WW Rücklauf Warmwasser |
| 5 Fußschrauben | 6 Schutzanode |
| 7 RL HK Rücklauf Heizkreis | 8 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 9 Rücklauf zur Außeneinheit | 10 Kabeldurchführung für Speicherfühler |

- | | |
|---------------------------------|---|
| 11 Vorlauf von der Außeneinheit | 12 Kabeldurchführung für Speicherfühler |
| 13 Rücklauf zur Außeneinheit | 14 Vorlauf von der Außeneinheit |

Folgendes Werkzeug wird für die Montage empfohlen:

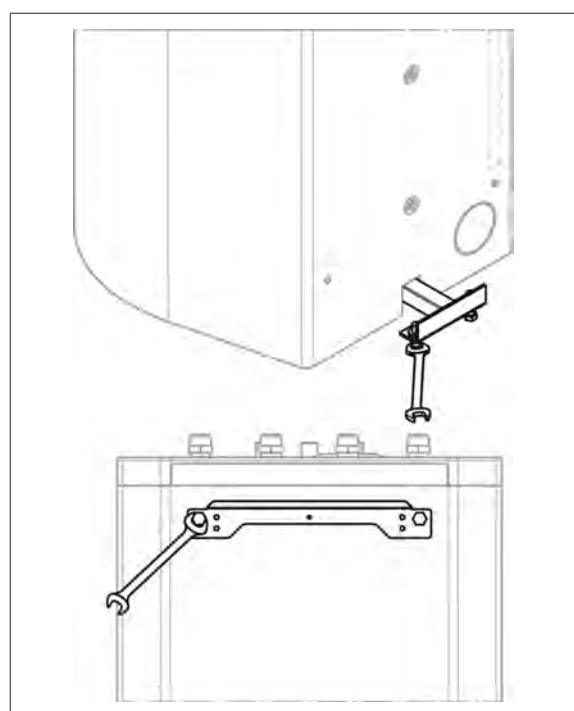
Verstellbarer Zangenschlüssel

Zum Festschrauben der Verschraubungen.

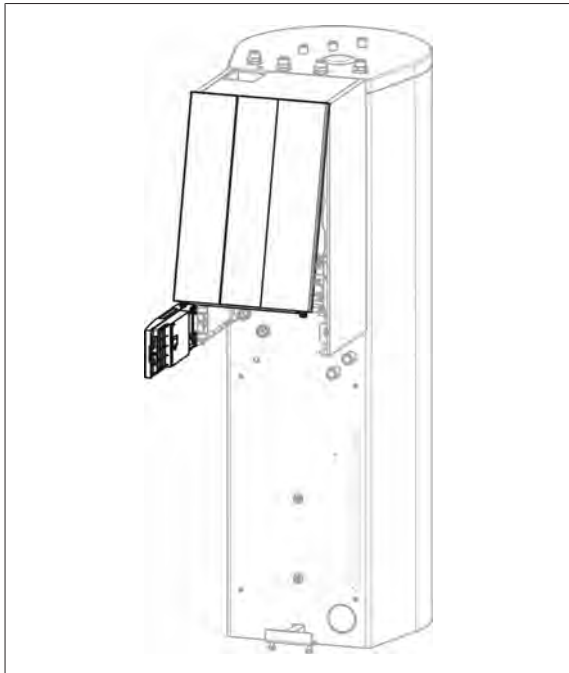
Rohrnippel 1" x ca. 100 mm

Zum Herausziehen der Überwurfmutter aus der Dämmung.

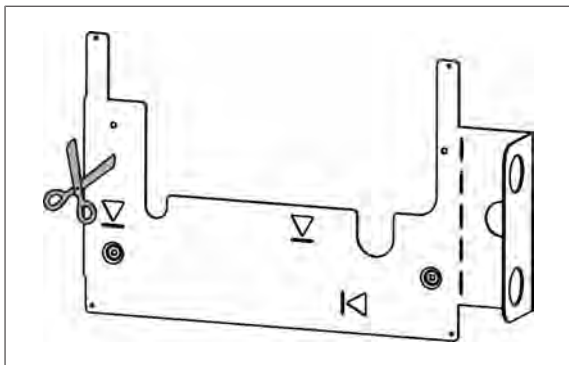
1. Fußschrauben (5) montieren und ausrichten.



2. Speicher ausrichten und Stellschrauben am Stützfuß bis zum Boden drehen.
3. Haltewinkel (in Verpackungseinheit Inneneinheit enthalten) mit Schrauben (bereits am Speicher montiert) montieren und ausrichten.



4. Inneneinheit in Haltewinkel einhängen.
5. Regelungsblende aufklappen.
6. Frontverkleidung entfernen.

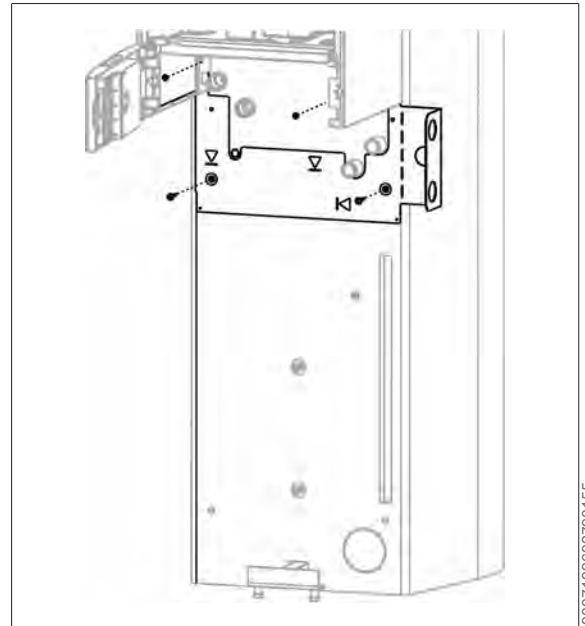


7. Adapterblech Hybridcenter (Pos. 19.1) linke Seite abtrennen.

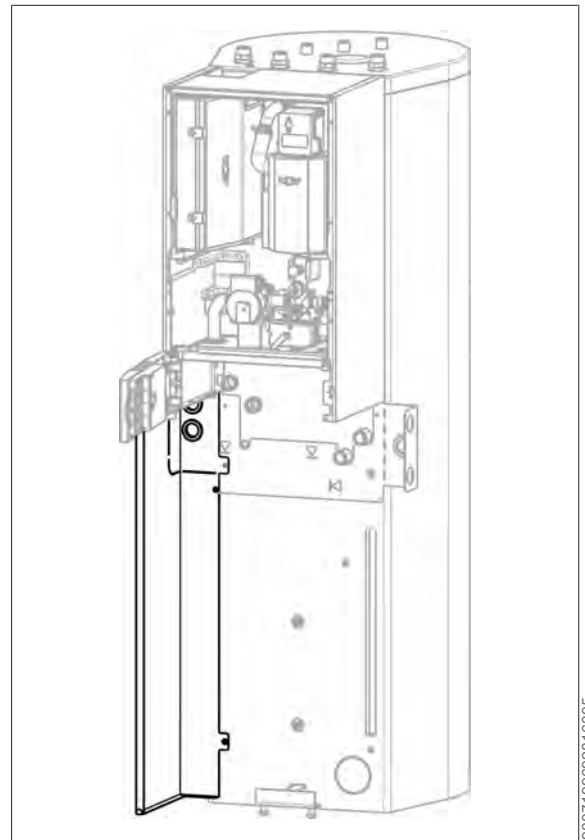


HINWEIS

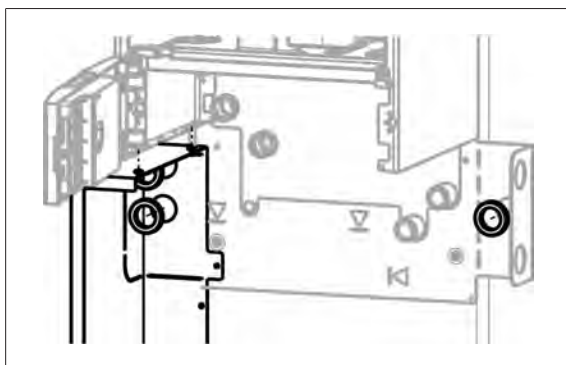
In Verbindung mit Zubehör für seitlichen Heizkreisanschluss nicht abtrennen (siehe [Montage Center-300-S50 Hybrid mit Zubehör für seitlichen Heizkreisanschluss](#) [► 95]).



8. Montagehalterung mit einer Schraube (Pos. 19.16) am Speicher und einer Schraube (Pos. 19.15) an IDU befestigen.



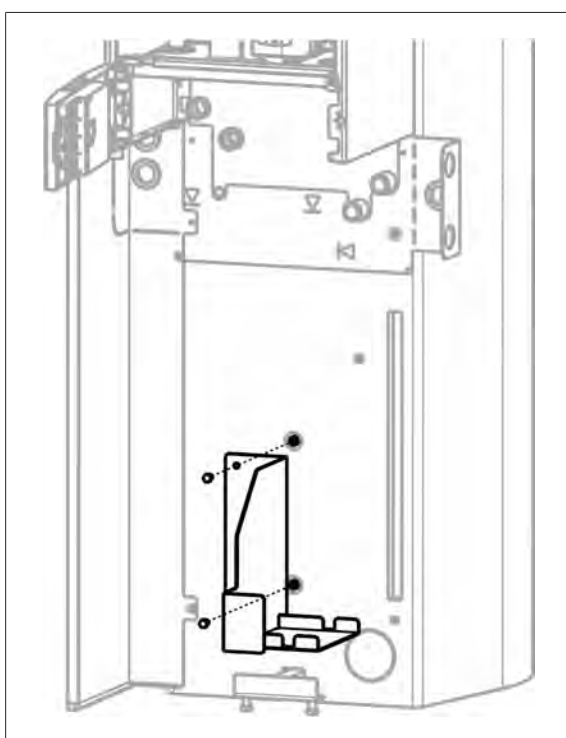
9. Seitenverkleidung (1) links (Pos. 13.2) einhängen.



9007199692820235

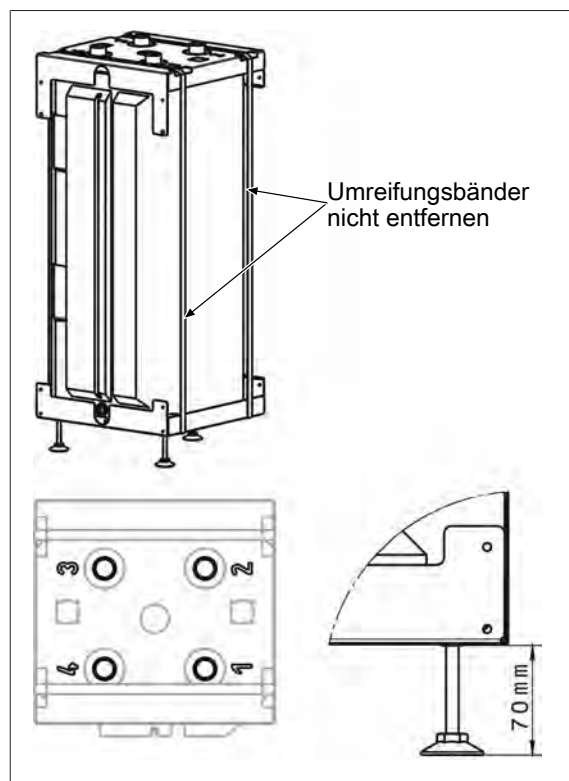
10. Dichtmanschetten (2) (Pos. 13.3) einsetzen.

11. Seitenverkleidung mit einer Schraube (Pos. 19.16) am Speicher und einer Schraube (Pos. 19.15) am Adapterblech befestigen.



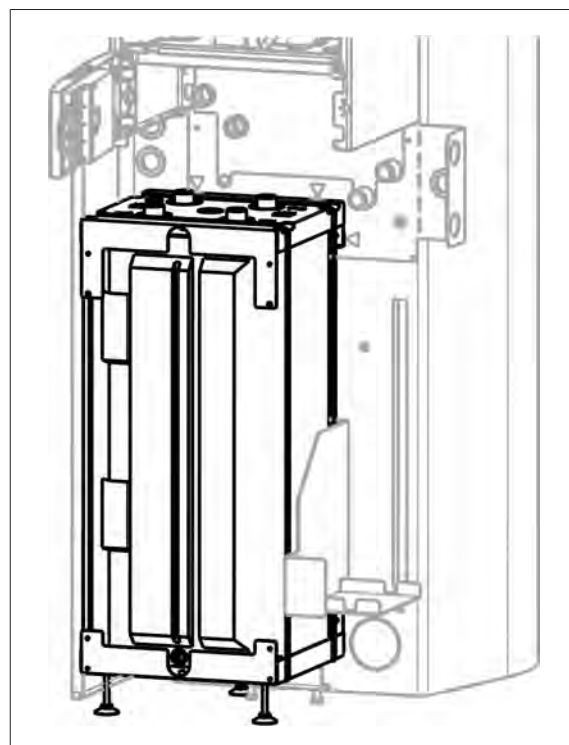
9007199692824075

12. Halter Ausdehnungsgefäß (Pos. 15) mit zwei Schrauben (Pos. 13.6) am Speicher befestigen.



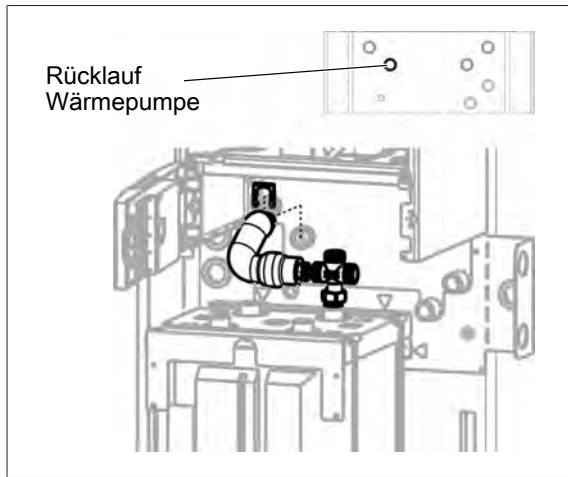
9007199434484235

13. 3 x Stellfuß (Pos. 2.1) in Pufferspeicher PU-50 (Pos. 2) einschrauben. Maß beachten! Umreifungsbänder nicht entfernen!



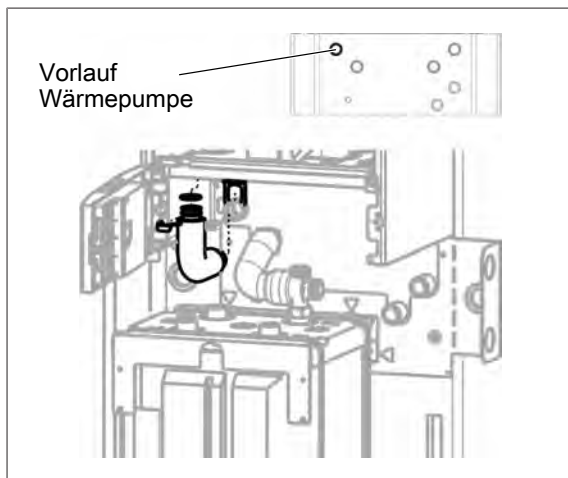
9007199692843787

14. Pufferspeicher gemäß Bild zwischen Seitenverkleidung links und Einhängewinkel einbringen und an den Positionierungspfeilen ausrichten.



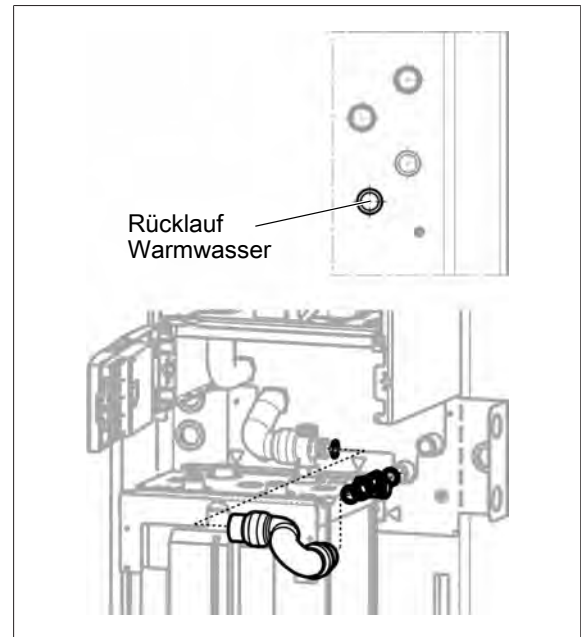
9007199692853259

- 15.** Kreuzstück (Pos. 9.1) mit Flachdichtung (Pos. 9.17) auf Pufferspeicher „Anschluss 2“ montieren.
- 16.** Wellrohr Rücklauf WP (Pos. 9.6) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung am Rücklauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 9.13) sichern.
- 17.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Kreuzstück festschrauben.



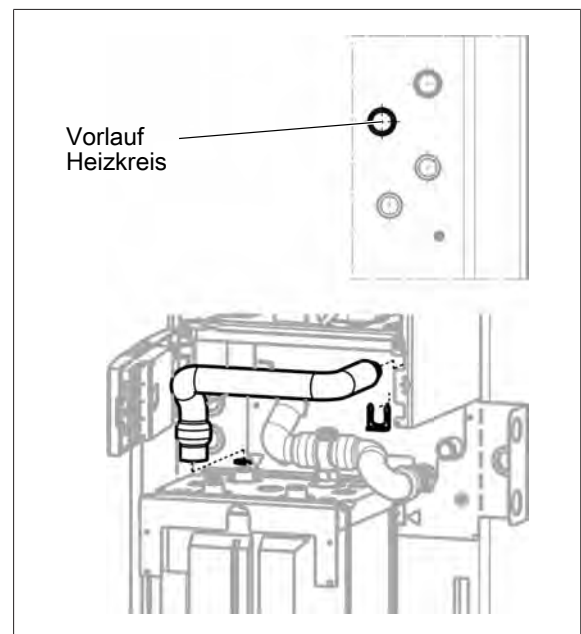
9007199692869515

- 18.** Wellrohr Vorlauf WP (Pos. 9.5) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 9.14) sichern.
- 19.** Andere Seite (mit beiden O-Ringen) einfetten, in die Steckverbindung am Vorlauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 9.13) sichern.



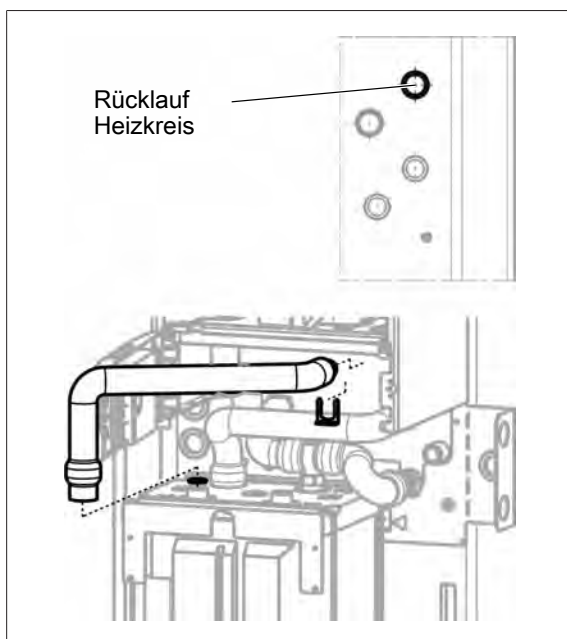
9007199692896011

- 20.** T- Stück (Pos. 19.2) mit Flachdichtung (Pos. 19.21) an Speicher Rücklauf WW gemäß Bild montieren.
- 21.** Wellrohr (Pos. 19.10) mit Flachdichtungen (Pos. 19.21) an Kreuzstück und T- Stück festschrauben.

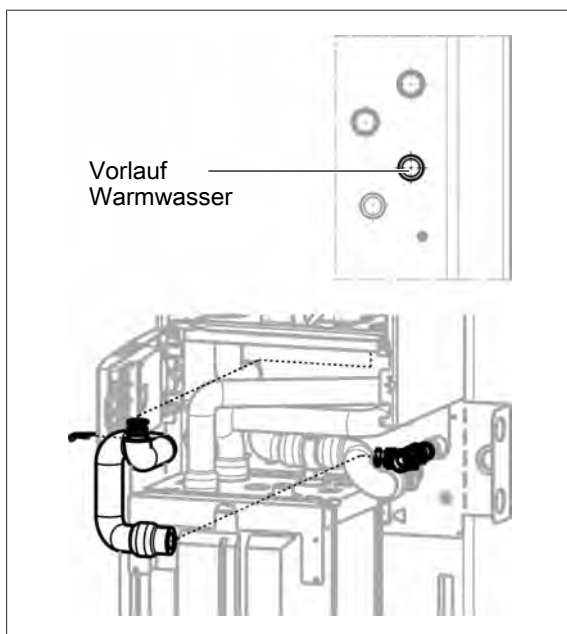


9007199692898955

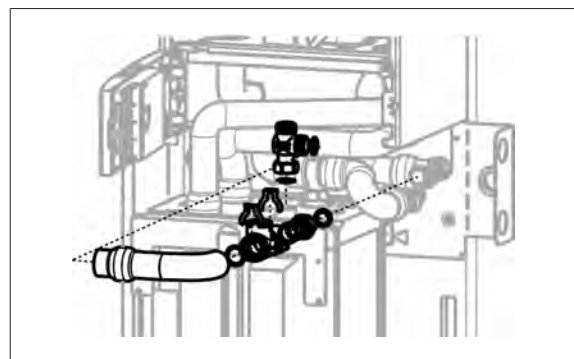
- 22.** Wellrohr Vorlauf Heizung (Pos. 9.8) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung Vorlauf HK in den Speicher stecken und mit rechteckigen Clip (Pos. 9.13) sichern.
- 23.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Pufferspeicher „Anschluss 3“ festschrauben.



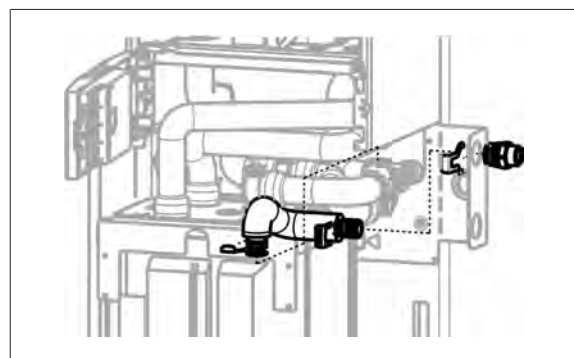
- 24.** Wellrohr Rücklauf Heizung (Pos. 9.9) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung Rücklauf HK in den Speicher stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 9.13) sichern.
- 25.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Pufferspeicher „Anschluss 4“ festschrauben.



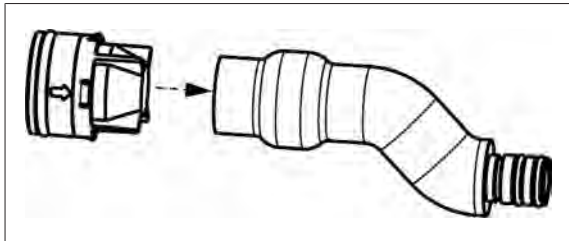
- 26.** Wellrohr Vorlauf Speicher (Pos. 19.9) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 9.14) sichern.
- 27.** T- Stück (Pos. 19.2) mit Flachdichtung (Pos. 9.17) an Speicher Vorlauf WW gemäß Bild montieren.
- 28.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am T- Stück festschrauben.



- 29.** Adapter Vorlauf Speicher (Pos. 19.7) mit Flachdichtung (Pos. 9.17) an T- Stück Vorlauf WW gemäß Bild montieren.
- 30.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am T- Stück festschrauben.
- 31.** Adapter Vorlauf Speicher (Pos. 19.7) mit O-Ring (Pos. 19.22) versehen, einfetten, 3-WUV aufstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 19.19) sichern.
- 32.** T- Stück (Pos. 19.2) mit Flachdichtung (Pos. 19.21) am Pufferspeicher „Anschluss 1“ festschrauben.
- 33.** Wellrohr Vorlauf Puffer (Pos. 19.12) mit O-Ring (Pos. 19.22) versehen, einfetten, in das 3- WUV einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 19.19) sichern.
- 34.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 19.21) am T- Stück festschrauben.



- 35.** Wellrohr Vorlauf ZWE (Pos. 19.11) mit O-Ring (Pos. 19.22) versehen, einfetten, in das 3- WUV einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 19.19) sichern.
- 36.** Andere Seite (mit beiden O-Ringen) einfetten, in das Anschlussstück G 1“ (Pos. 19.17) stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 19.20) sichern.
- 37.** Anschlussstück G 1“ (Pos. 19.17) mit rundem Clip (Pos. 19.18) am Adapterblech fixieren.



9007199692965771

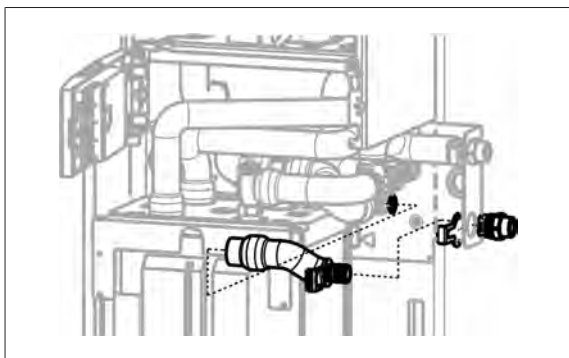
- 38.** Den Rückflussverhinderer (Pos. 19.6) in die Verschraubungshülse des Wellrohr Rücklauf ZWE (Pos. 19.8) stecken.



HINWEIS

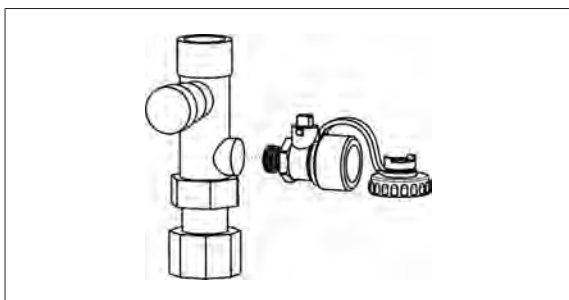
Durchflussrichtung

Durchflussrichtung bzw. Pfeilrichtung gemäß Bild beachten, da sonst kein Durchfluss im Kesselkreis möglich!



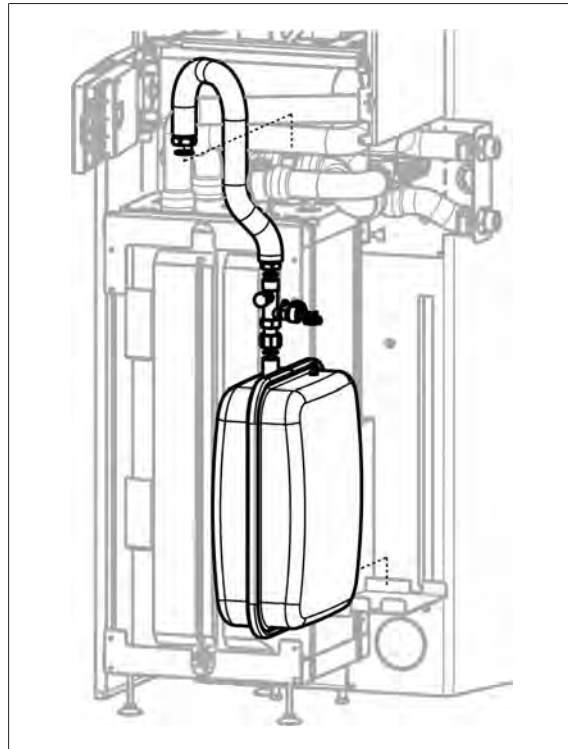
9007199692969611

- 39.** Wellrohr Rücklauf ZWE (Pos. 19.8) beide O-Ringe einfetten, in das Anschlussstück G 1" (Pos. 19.17) stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 19.20) sichern.
- 40.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 19.21) am T- Stück festschrauben, evtl. gegenhalten.
- 41.** Anschlussstück G 1" (Pos. 19.17) mit rundem Clip (Pos. 19.18) an der Montagehalterung fixieren.



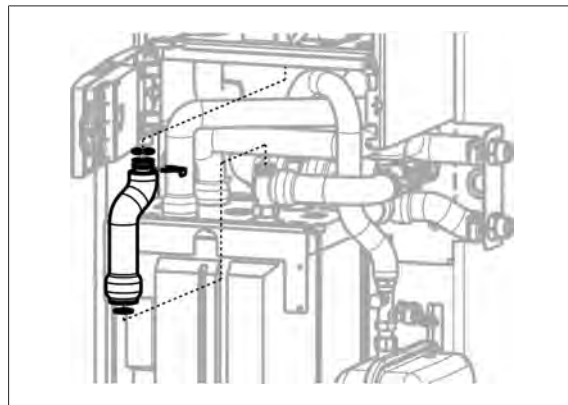
9007199693063435

- 42.** Kappenventil (Pos. 9.11) und KFE-Hahn (Pos. 19.5) montieren.



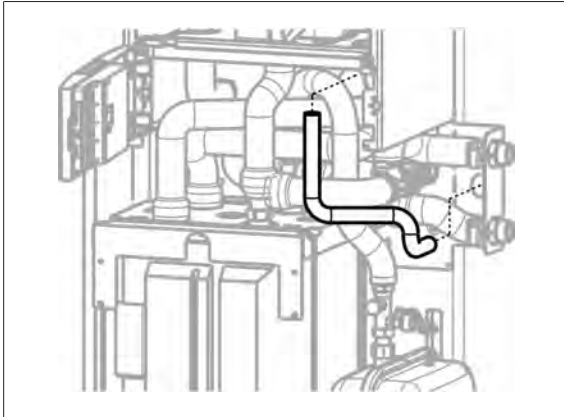
9007199693086731

- 43.** Ausdehnungsgefäß (Pos. 3) mit Kappenventil (Pos. 9.11), Wellrohr DN 15 (Pos. 9.10) und Flachdichtungen (Pos. 9.16 und 9.17) am Kreuzstück festschrauben.



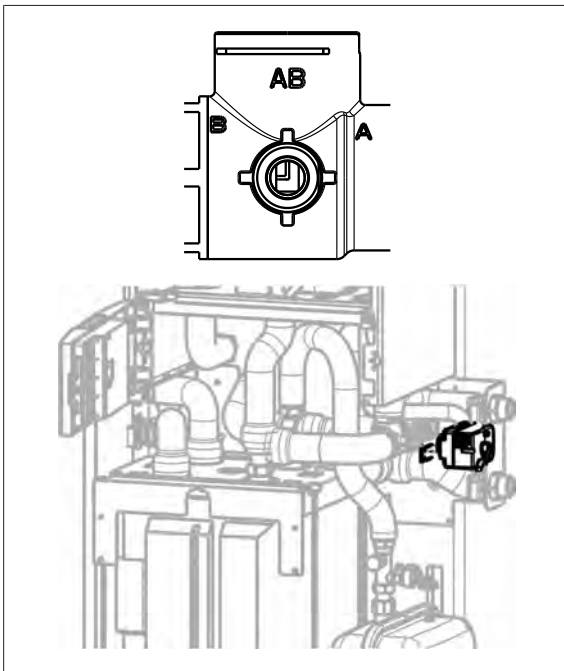
9007199693090955

- 44.** Wellrohr Vorlauf WP (Pos. 19.13) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 9.14) sichern.
- 45.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am T- Stück festschrauben.



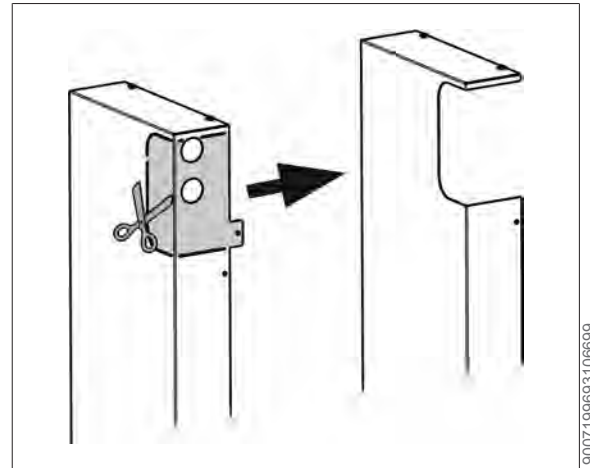
9007199693130379

- 46.** Schlauch vom Sicherheitsventil durch die Durchführungen ziehen.



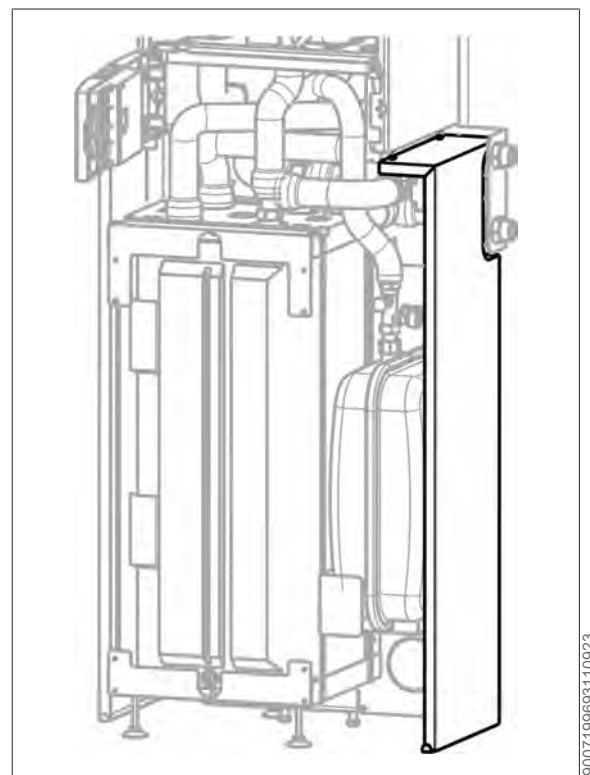
9007199693152395

- 47.** Motor-Umschaltventil (Pos. 19.3) bei Ventilstellung AB/B anbringen.
- 48.** Kabel Motor-Umschaltventil (Pos. 19.14), Speicherfühler (Pos. 9.12) und Sammlerfühler SAF (Pos. 18.2) gemeinsam durch Kabeldurchführung am Speicher durchführen.
- 49.** Speicherfühler (Pos. 9.12) und Sammlerfühler SAF (Pos. 18.2) in Tauchhülse schieben.



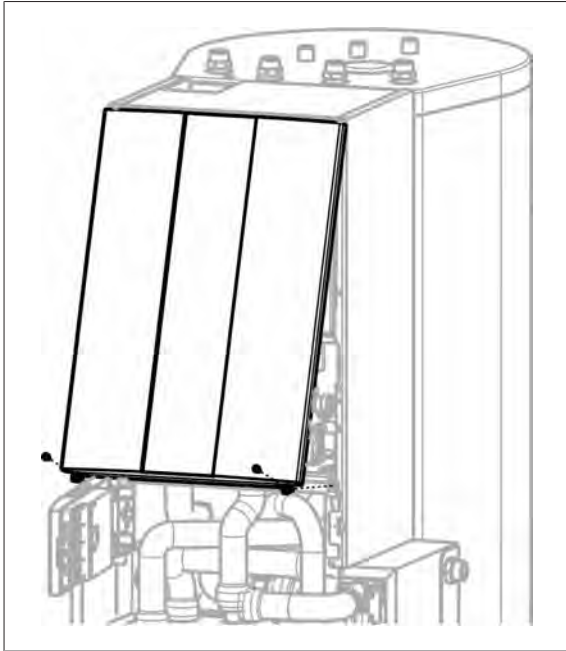
9007199693106699

- 50.** Ausbruch der rechten Seitenverkleidung (Pos. 13.1) entlang der Prägung austrennen.



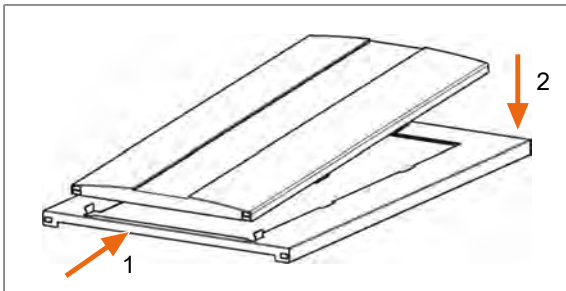
9007199693110923

- 51.** Seitenverkleidung rechts (Pos. 13.1) mit einer Schraube (Pos. 19.16) am Speicher und einer Schraube (Pos. 19.15) am Adapterblech befestigen.



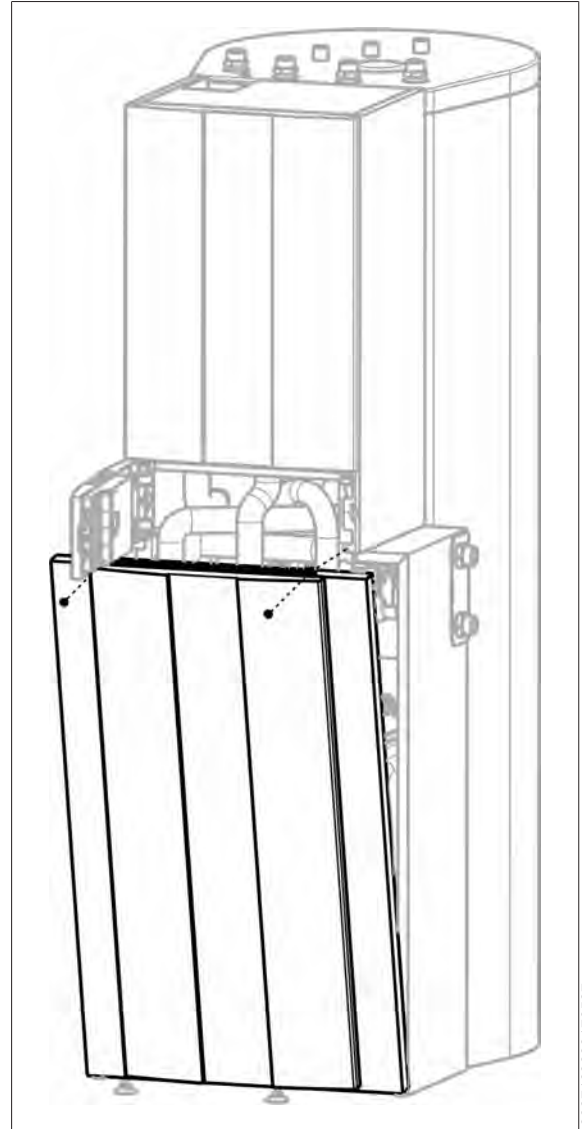
9007199693156875

52. Frontverkleidung der Inneneinheit montieren.



18014398889164683

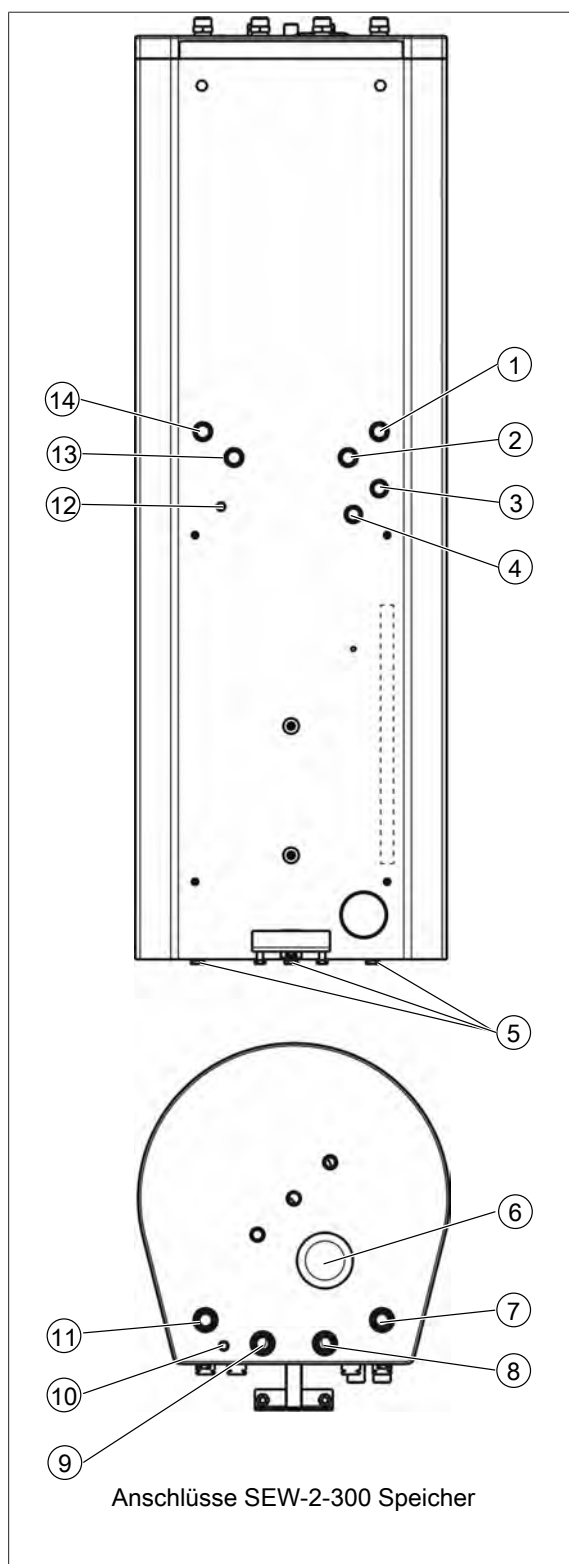
53. Frontverkleidung Hydraulik (Pos. 14.1) in Frontblech (Pos. 14.2) montieren.



9007199693176587

54. Frontblech mit Schrauben (Pos. 13.5) montieren.

7.10 Montage Center-300-S50 Hybrid mit Zubehör für seitlichen Heizkreisanschluss



- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 1 RL HK Rücklauf Heizkreis | 2 VL HK Vorlauf Heizkreis |
| 3 VL WW Vorlauf Warmwasser | 4 RL WW Rücklauf Warmwasser |
| 5 Fusschrauben | 6 Schutzanode |
| 7 RL HK Rücklauf Heizkreis | 8 VL HK Vorlauf Heizkreis |

- | | |
|---------------------------------|---|
| 9 Rücklauf zur Außeneinheit | 10 Kabeldurchführung für Speicherfühler |
| 11 Vorlauf von der Außeneinheit | 12 Kabeldurchführung für Speicherfühler |
| 13 Rücklauf zur Außeneinheit | 14 Vorlauf von der Außeneinheit |

Folgendes Werkzeug wird für die Montage empfohlen:

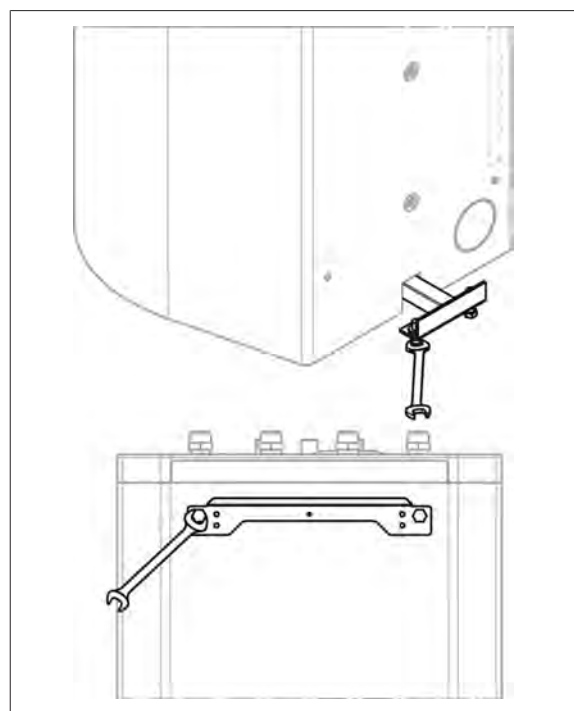
Verstellbarer Zangenschlüssel

Zum Festschrauben der Verschraubungen.

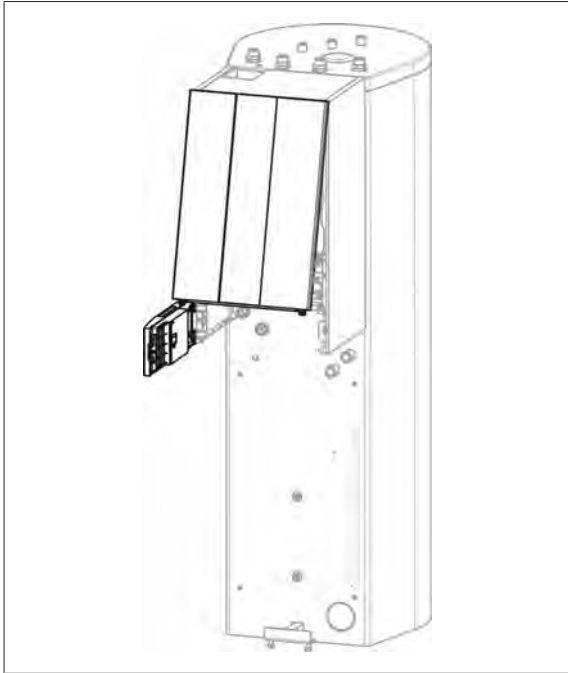
Rohrrippe 1" x ca. 100 mm

Zum Herausziehen der Überwurfmutter aus der Dämmung.

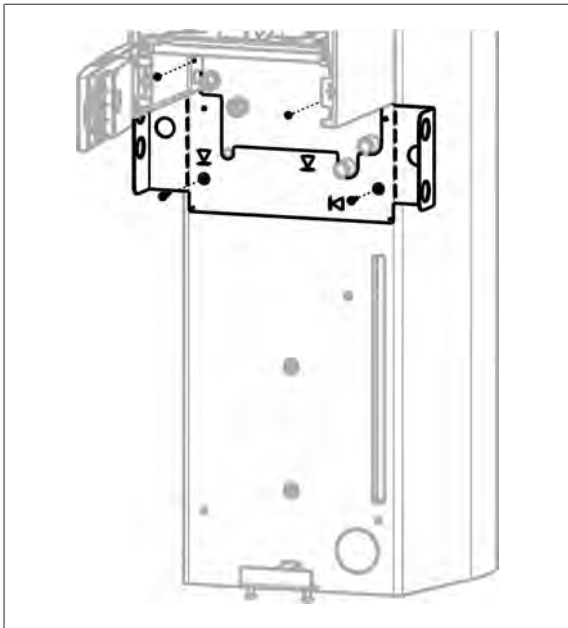
1. Fußschrauben (5) montieren und ausrichten.



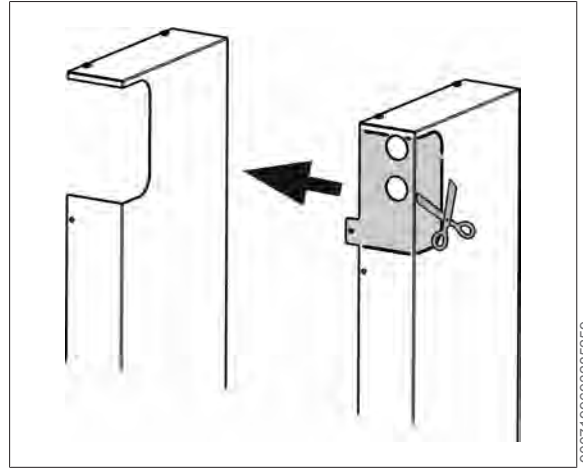
2. Speicher ausrichten und Stellschrauben am Stützfuß bis zum Boden drehen.
3. Haltewinkel (In Verpackungseinheit Inneneinheit enthalten) mit Schrauben (bereits am Speicher montiert) montieren und ausrichten.



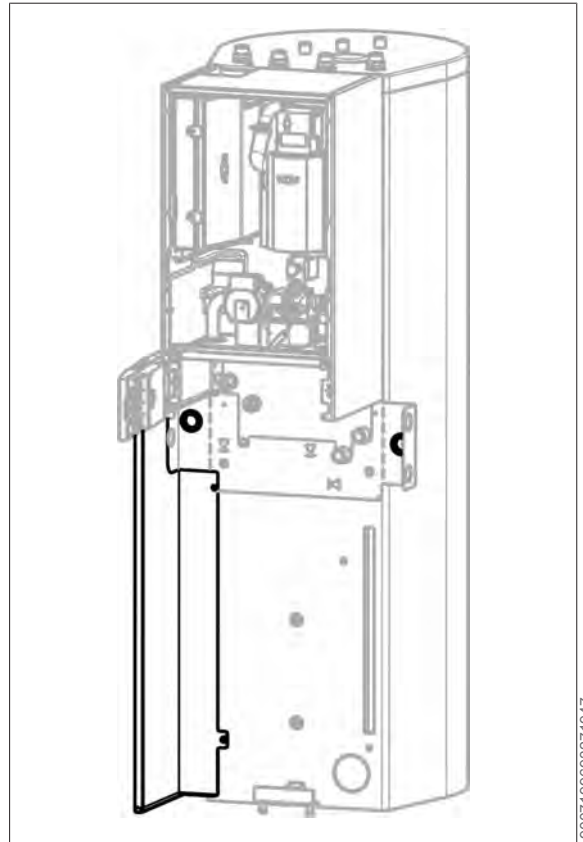
4. Inneneinheit in Haltewinkel einhängen.
5. Regelungsblende aufklappen.
6. Frontverkleidung entfernen.



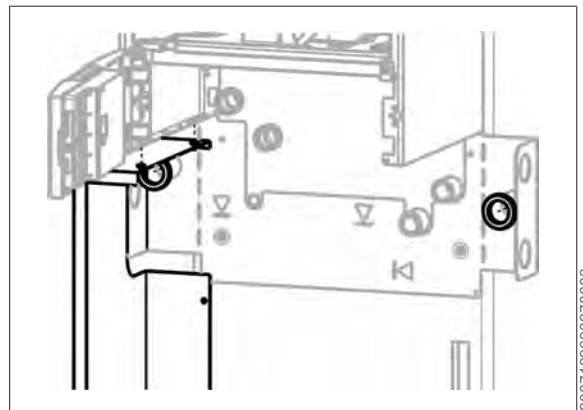
7. Montagehalterung mit einer Schraube (Pos. 19.16) am Speicher und einer Schraube (Pos. 19.15) an IDU befestigen.



8. Ausbruch der linken Seitenverkleidung (Pos. 13.2) entlang der Prägung abtrennen.

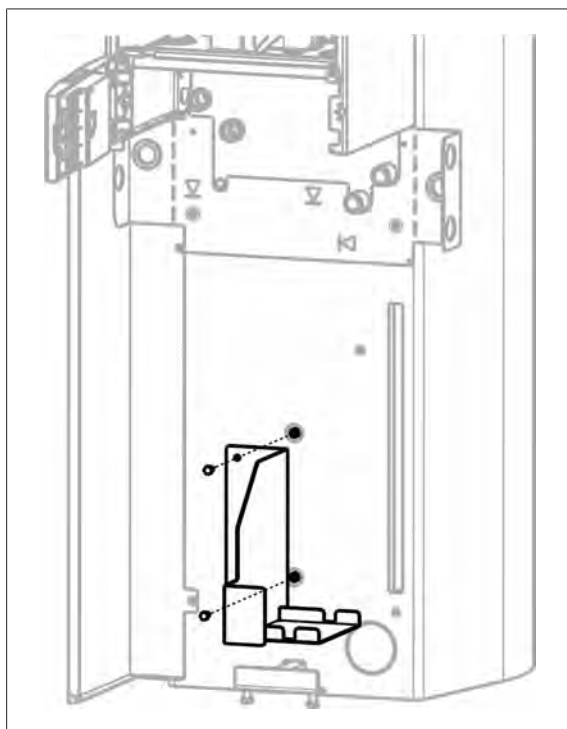


9. Seitenverkleidung (1) links (Pos. 13.2) einhängen.

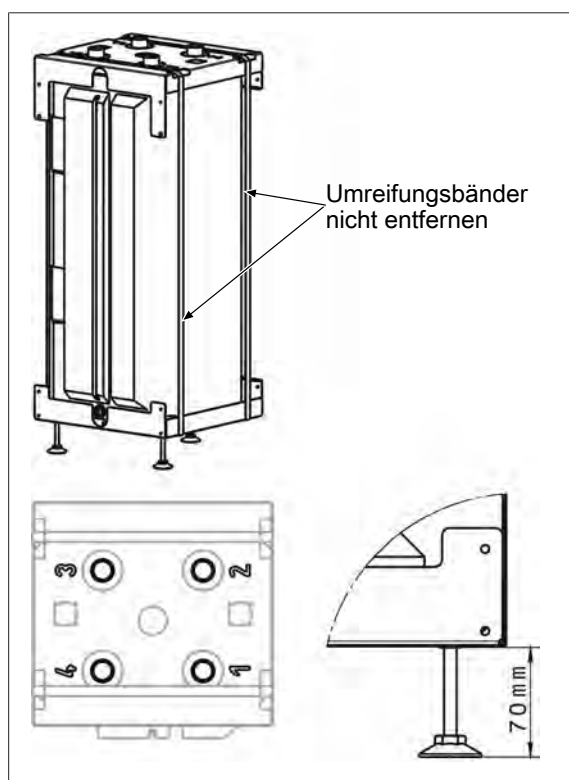


10. Dichtmanschetten (2) (Pos. 13.3) einsetzen.

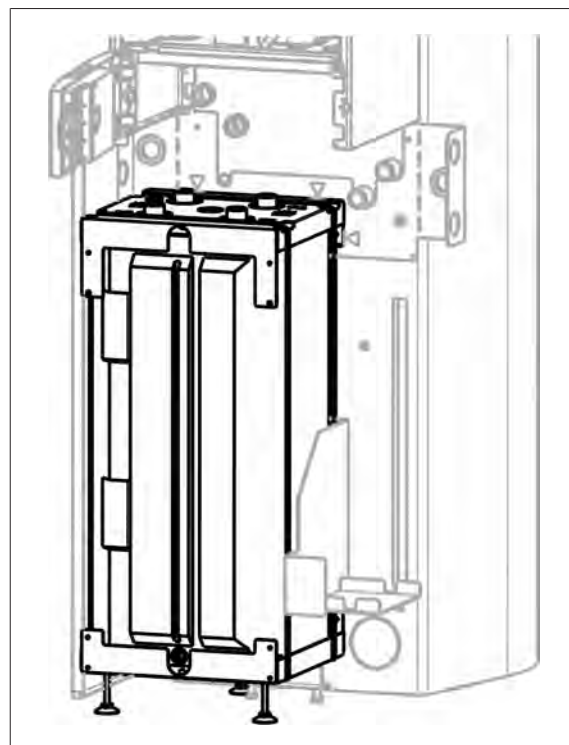
- 11.** Seitenverkleidung mit einer Schraube (Pos. 19.16) am Speicher und einer Schraube (Pos. 19.15) am Adapterblech befestigen.



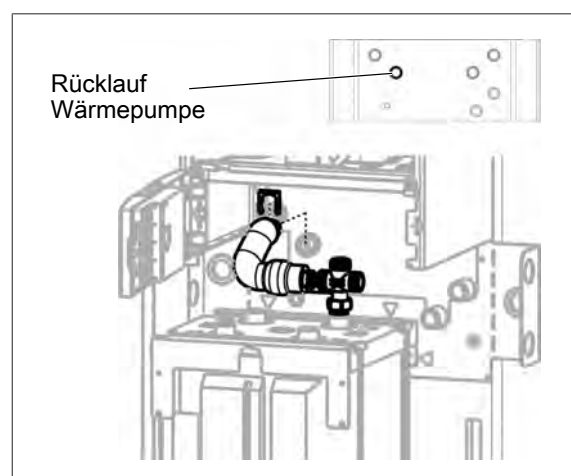
- 12.** Halter Ausdehnungsgefäß (Pos. 15) mit zwei Schrauben (Pos. 13.6) am Speicher befestigen.



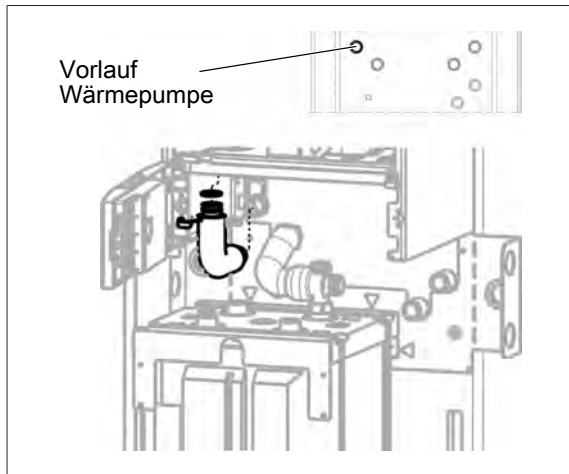
- 13.** 3 x Stellfuß (Pos. 2.1) in Pufferspeicher PU-50 (Pos. 2) einschrauben. Maß beachten! Umreifungsbänder nicht entfernen!



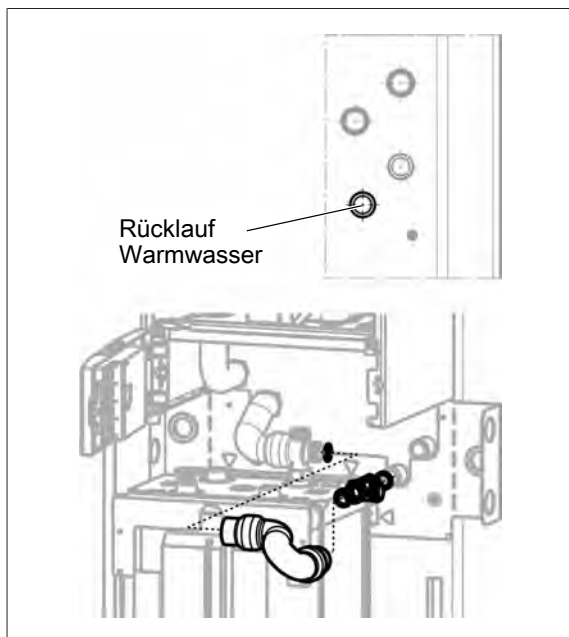
- 14.** Pufferspeicher gemäß Bild zwischen Seitenverkleidung links und Einhängewinkel einbringen und an den Positionierungspfeilen ausrichten.



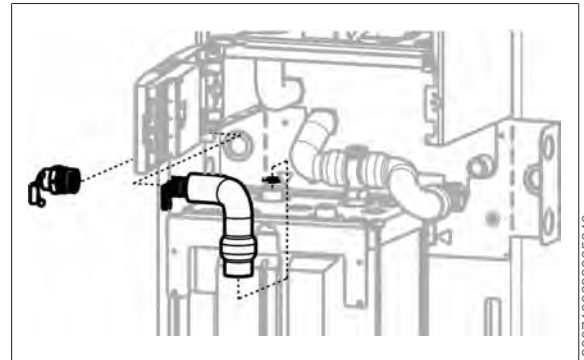
- 15.** Kreuzstück (Pos. 9.1) mit Flachdichtung (Pos. 9.17) auf Pufferspeicher „Anschluss 2“ montieren.
- 16.** Wellrohr Rücklauf WP (Pos. 9.6) an O-Ring-Seite einfetten, in die Steckverbindung am Rücklauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 9.13) sichern.
- 17.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am Kreuzstück festschrauben.



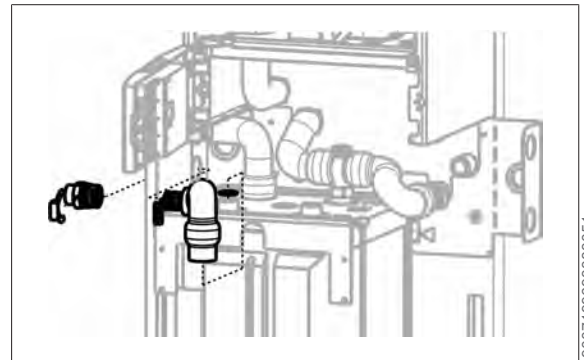
18. Wellrohr Vorlauf WP (Pos. 9.5) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 9.14) sichern.
19. Andere Seite (mit beiden O-Ringen) einfetten, in die Steckverbindung am Vorlauf WP in den Speicher stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 9.13) sichern.



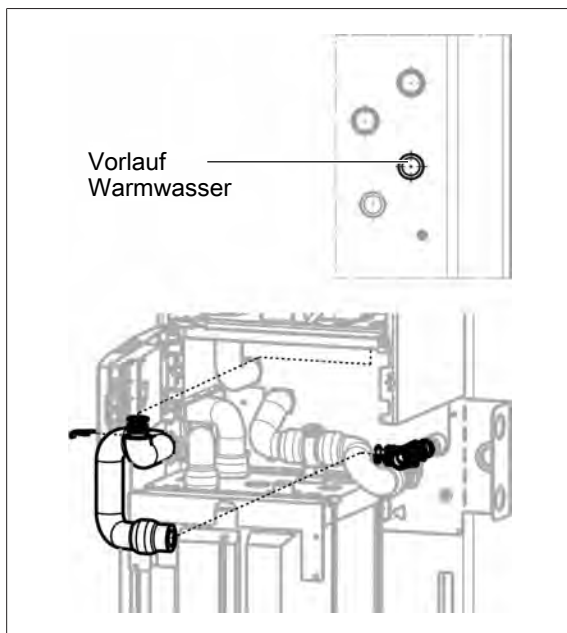
20. T- Stück (Pos. 19.2) mit Flachdichtung (Pos. 19.21) an Speicher Rücklauf WW gemäß Bild montieren.
21. Wellrohr (Pos. 19.10) mit Flachdichtungen (Pos. 19.21) an Kreuzstück und T- Stück festschrauben.



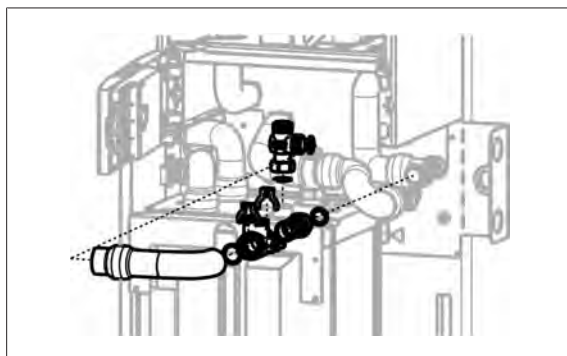
22. Wellrohr Vorlauf Heizung (Pos. 20.2) beide O-Ringe einfetten, in das Anschlussstück G1" (Pos. 20.3) stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 20.5) sichern.
23. Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 20.6) am Pufferspeicher „Anschluss 3“ festschrauben.
24. Anschlussstück G1" (Pos. 20.3) mit rundem Clip (Pos. 20.4) am Adapterblech fixieren.



25. Wellrohr Rücklauf Heizung (Pos. 20.1) beide O-Ringe einfetten, in das Anschlussstück G1" (Pos. 20.3) stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 20.5) sichern.
26. Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 20.6) am Pufferspeicher „Anschluss 4“ festschrauben.
27. Anschlussstück G1" (Pos. 20.3) mit rundem Clip (Pos. 20.4) am Adapterblech fixieren.

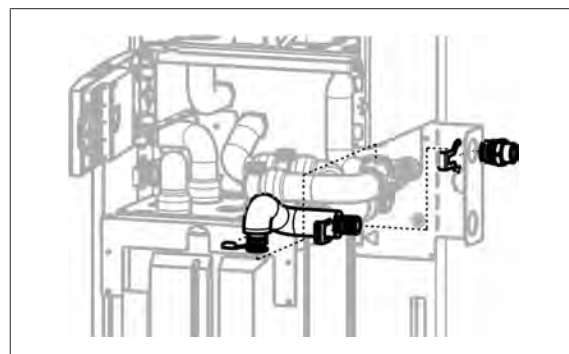


- 28.** Wellrohr Vorlauf Speicher (Pos. 19.3) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 9.14) sichern.
- 29.** T- Stück (Pos. 19.2) mit Flachdichtung (Pos. 9.17) an Speicher Vorlauf WW gemäß Bild montieren.
- 30.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am T- Stück festschrauben.

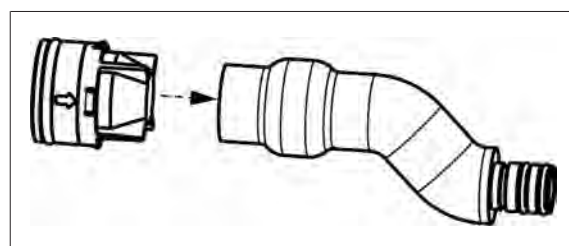


- 31.** Adapter Vorlauf Speicher (Pos. 19.7) mit Flachdichtung (Pos. 9.17) an T- Stück Vorlauf WW gemäß Bild montieren.
- 32.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am T- Stück festschrauben.
- 33.** Adapter Vorlauf Speicher (Pos. 19.7) mit O-Ring (Pos. 19.22) versehen, einfetten, 3-WUV aufstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 19.19) sichern.
- 34.** T- Stück (Pos. 19.2) mit Flachdichtung (Pos. 19.21) am Pufferspeicher „Anschluss 1“ festschrauben.

- 35.** Wellrohr Vorlauf Puffer (Pos. 19.12) mit O-Ring (Pos. 19.22) versehen, einfetten, in das 3- WUV einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 19.19) sichern.
- 36.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 19.21) am T- Stück festschrauben.



- 37.** Wellrohr Vorlauf ZWE (Pos. 19.11) mit O-Ring (Pos. 19.22) versehen, einfetten, in das 3- WUV einstecken und mit dem Verrohrungsclip DN 28 (Pos. 19.19) sichern.
- 38.** Andere Seite (mit beiden O-Ringen) einfetten, in das Anschlussstück G 1“ (Pos. 19.17) stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 19.20) sichern.
- 39.** Anschlussstück G 1“ (Pos. 19.17) mit rundem Clip (Pos. 19.18) am Adapterblech fixieren.



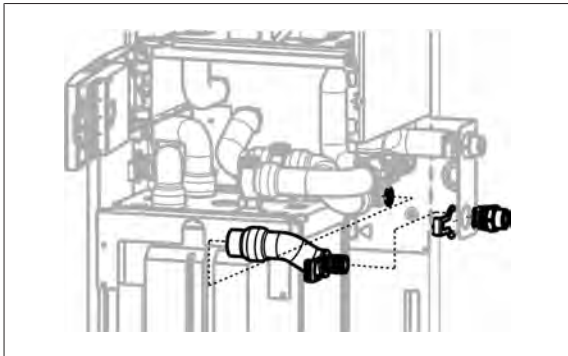
- 40.** Den Rückflussverhinderer (Pos. 19.6) in die Verschraubungshülse des Wellrohr Rücklauf ZWE (Pos. 19.8) stecken.



HINWEIS

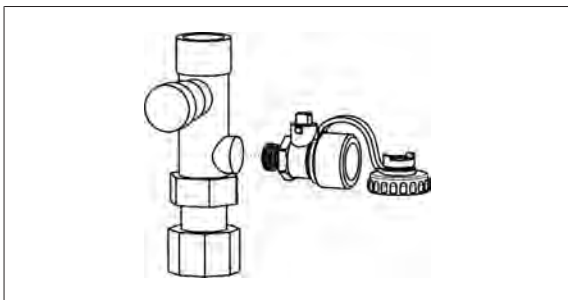
Durchflussrichtung

Durchflussrichtung bzw. Pfeilrichtung gemäß Bild beachten, da sonst kein Durchfluss im Kesselkreis möglich!



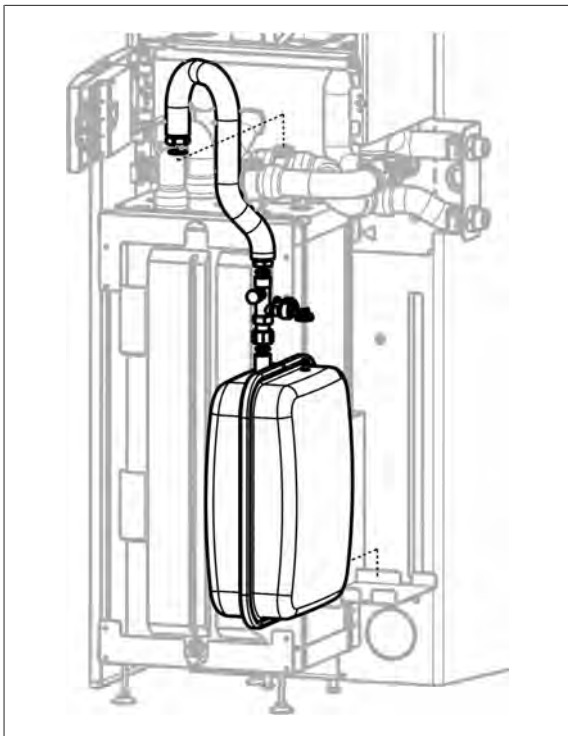
9007199693424011

- 41.** Wellrohr Rücklauf ZWE (Pos. 19.8) beide O-Ringe einfetten, in das Anschlussstück G 1" (Pos. 19.17) stecken und mit rechteckigem Clip (Pos. 19.20) sichern.
- 42.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 19.21) am T- Stück festschrauben, evtl. gehalten.
- 43.** Anschlussstück G 1" (Pos. 19.17) mit rundem Clip (Pos. 19.18) an der Montagehalterung fixieren.



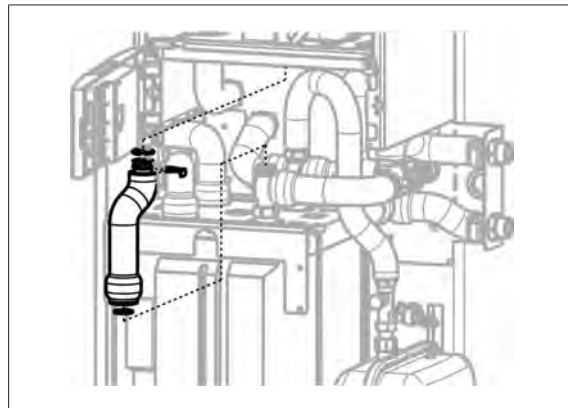
9007199693063435

- 44.** Kappenventil (Pos. 9.11) und KFE-Hahn (Pos. 19.5) montieren.



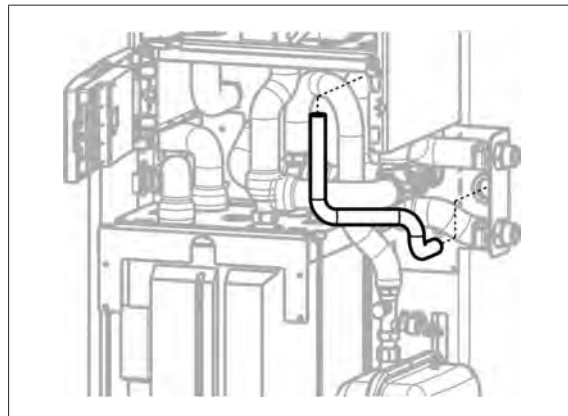
9007199693445643

- 45.** Ausdehnungsgefäß (Pos. 3) mit Kappenventil (Pos. 9.11), Wellrohr DN 15 (Pos. 9.10) und Flachdichtungen (Pos. 9.16 und 9.17) am Kreuzstück festschrauben.



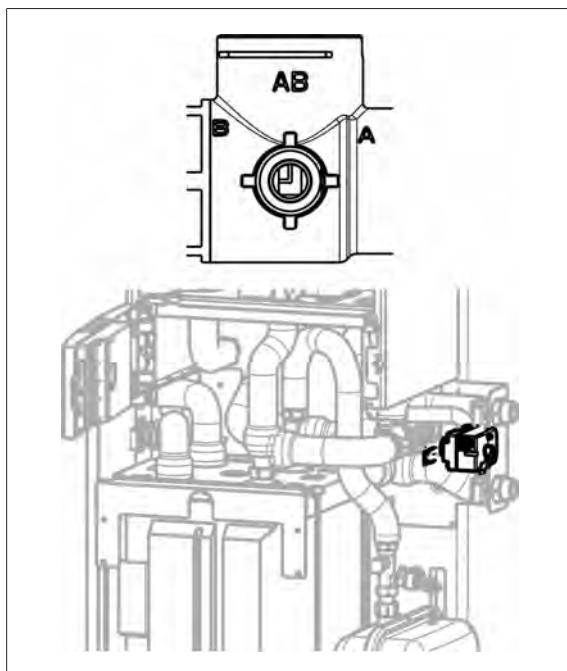
9007199693449867

- 46.** Wellrohr Vorlauf WP (Pos. 19.13) mit O-Ring (Pos. 9.15) versehen, einfetten und in die Inneneinheit einstecken und mit dem Verrohrungscilp DN 28 (Pos. 9.14) sichern.
- 47.** Überwurfmutter-Seite mit Flachdichtung (Pos. 9.17) am T- Stück festschrauben.



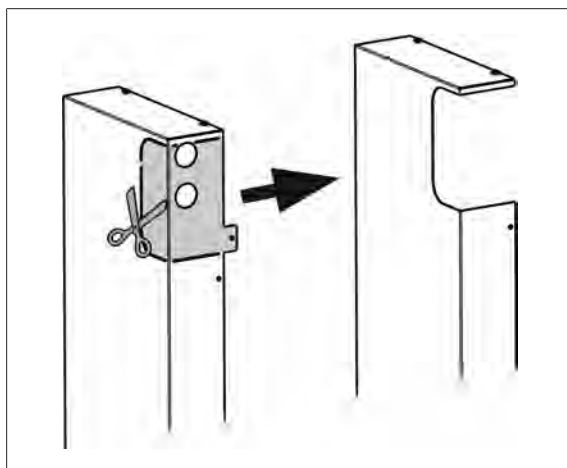
9007199693496459

- 48.** Schlauch vom Sicherheitsventil durch die Durchführungen ziehen.



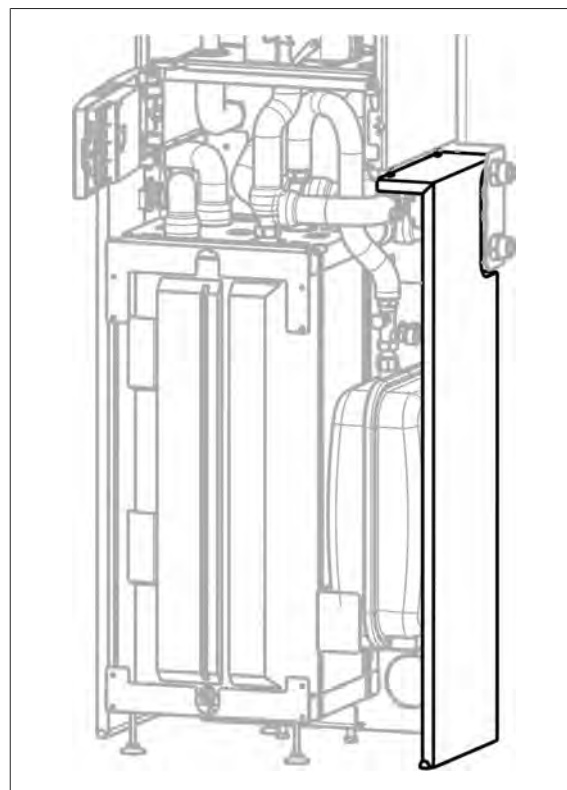
9007199693500683

- 49.** Motor-Umschaltventil (Pos. 19.3) bei Ventilstellung AB/B anbringen.
- 50.** Kabel Motor-Umschaltventil (Pos. 19.14), Speicherfühler (Pos. 9.12) und Sammlerfühler SAF (Pos. 18.2) gemeinsam durch Kabeldurchführung am Speicher durchführen.
- 51.** Speicherfühler (Pos. 9.12) und Sammlerfühler SAF (Pos. 18.2) in Tauchhülse schieben.



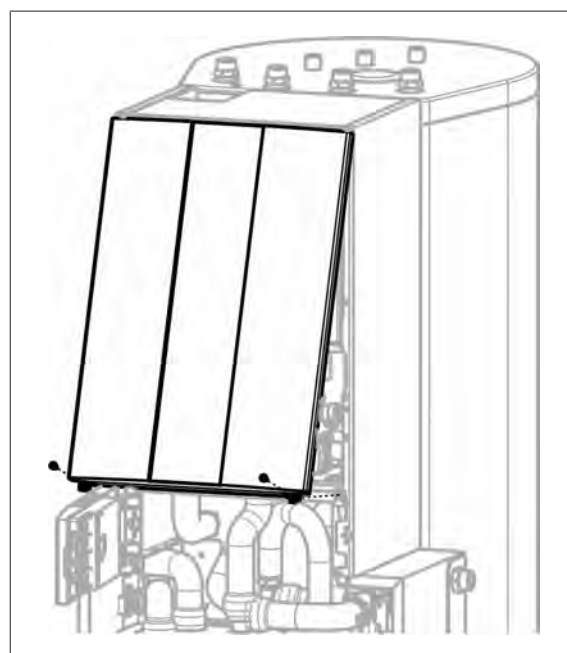
9007199693106699

- 52.** Ausbruch der rechten Seitenverkleidung (Pos. 13.1) entlang der Prägung austrennen.



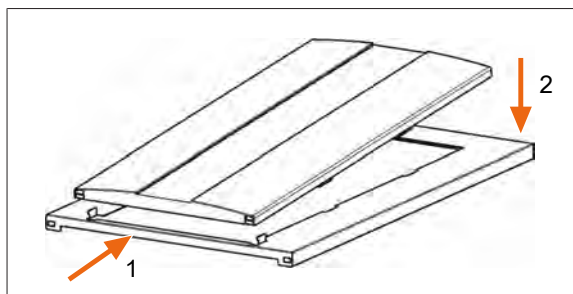
9007199693470475

- 53.** Seitenverkleidung rechts (Pos. 13.1) mit einer Schraube (Pos. 19.16) am Speicher und einer Schraube (Pos. 19.15) am Adapterblech befestigen.

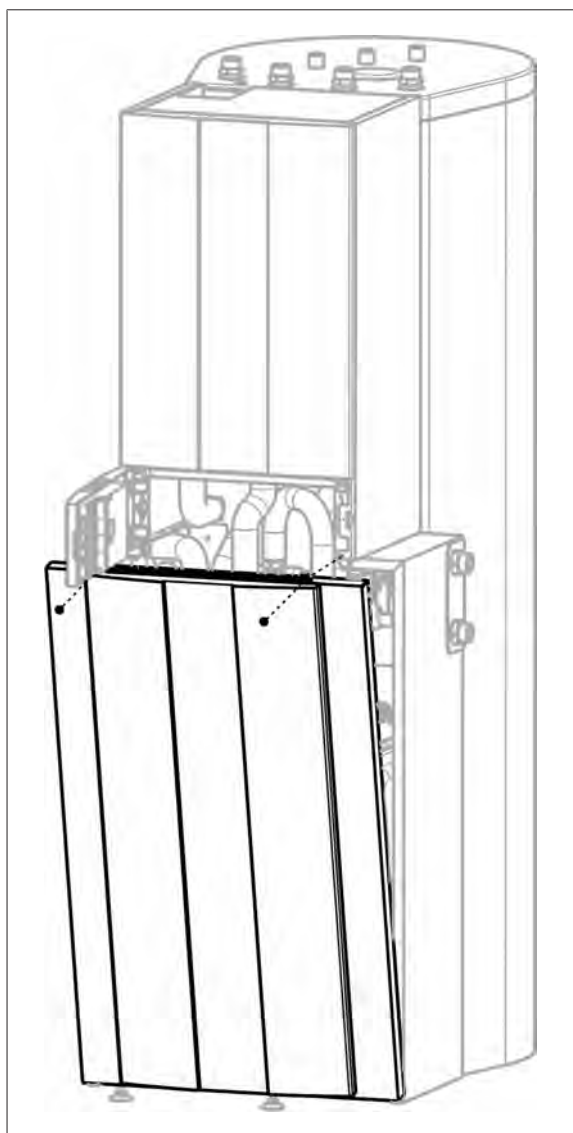


9007199693504907

- 54.** Frontverkleidung der Inneneinheit montieren.



55. Frontverkleidung Hydraulik (Pos. 14.1) in Frontblech (Pos. 14.2) montieren.



56. Frontblech mit Schrauben (Pos. 13.5) montieren.

8 Elektrischer Anschluss

8.1 Allgemeine Hinweise

1. Elektrischen Anschluss nur durch einen zugelassenen Elektro-Installations-Fachbetrieb erstellen.
2. Wärmepumpeneinsatz beim örtlichen Energieversorgungs-Unternehmen anzeigen, falls erforderlich.
3. Diese Wärmepumpe enthält einen Frequenzumrichter (Inverter) für den effizienten Betrieb des Verdichters. Im Fehlerfall können Frequenzumrichter Gleichfehlerströme verursachen. Ist für den Installationsort eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter bzw. RCD) vorgeschrieben, muss hier eine allstromsensitive Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vom Typ B verwendet werden. Eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vom Typ A ist nicht geeignet. Wir empfehlen generell, einen separaten Fehlerstromschutzschalter (Typ B, 30 mA) für die Wärmepumpenanlage zu installieren.
4. An Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter Spannung an.
5. Netzanschlussleitungen sind den technischen Daten des Gerätes, sowie den örtlichen Gegebenheiten und der Verlegeart entsprechend auszuführen (z. B. NYM-J oder NYY-J).
6. Elektrische Anschlussleitungen, Verlegekanäle, Verlegerohre usw. vor mechanischer Beschädigung schützen sowie witterungs- und UV-beständig ausführen.
7. Kommunikations- und Sensorleitungen nicht zusammen mit Netzanschlussleitungen (230/400VAC) verlegen.
8. Bei Kaskadenanlagen mit mehreren Wärmepumpen ist die eindeutige Zuordnung der Modbusleitungen von IDU1 zu ODU1, bzw. IDU2 zu ODU2, usw. zu prüfen.



GEFAHR

Elektrische Spannung

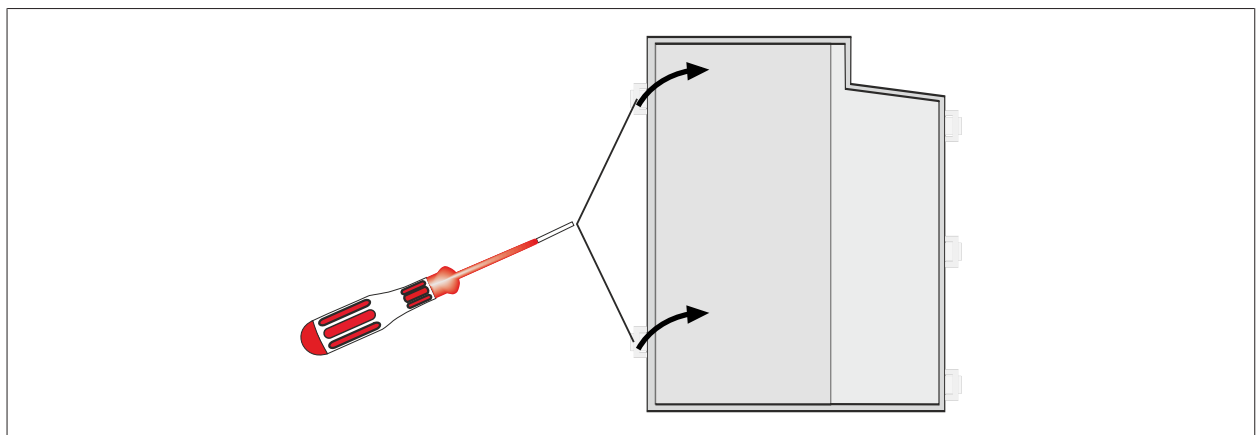
Todesfolge durch Stromschläge.

1. Elektrische Arbeiten von einer Fachkraft durchführen lassen.
2. In die Netzzuleitung vor dem Gerät eine allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand einbauen (z. B. Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, Leitungsschutzschalter, Reparaturschalter, gegen Wiedereinschaltung sicherbar).
3. Vor Beginn der Arbeiten Spannungsfreiheit kontrollieren.
4. Vor Beginn der Arbeiten Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
5. Falls eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vorgeschrieben ist, eine allstromsensitive Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vom Typ B verwenden.
6. Elektrische Absicherungswerte (siehe Technische Daten) einhalten.
7. Bevor das Gerät mit Spannung versorgt wird, alle Abdeckungen elektrischer Komponenten, sowie Schutzvorrichtungen montieren.

8.2 IDU elektrisch anschließen

Vorbereitung

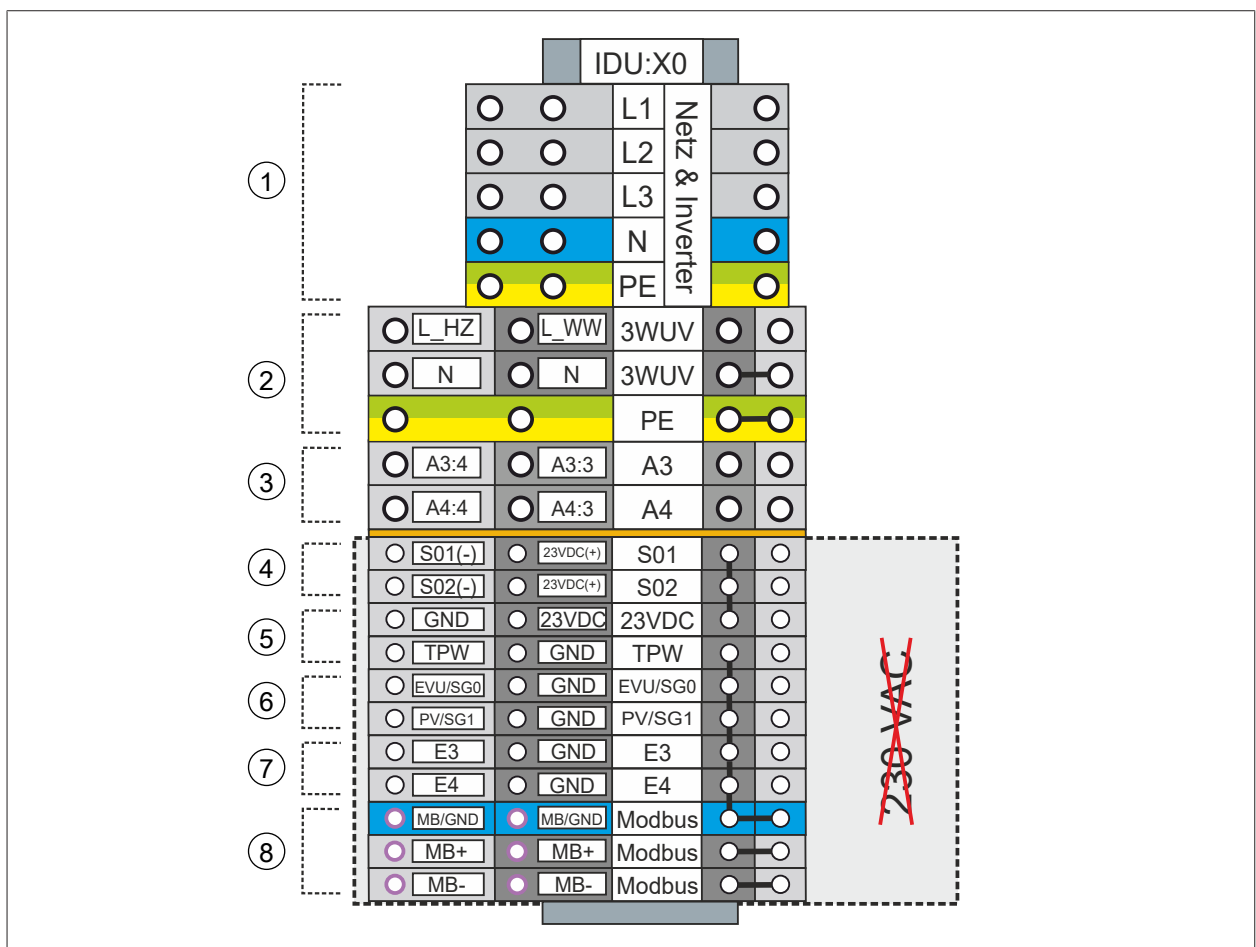
1. Verkleidung demontieren.
2. Mit Schraubendreher Abdeckung vom Anschlusskasten der IDU abhebeln.
3. Abdeckung abnehmen.



9007199835050379

Bauteile Anschlusskasten Inneneinheit

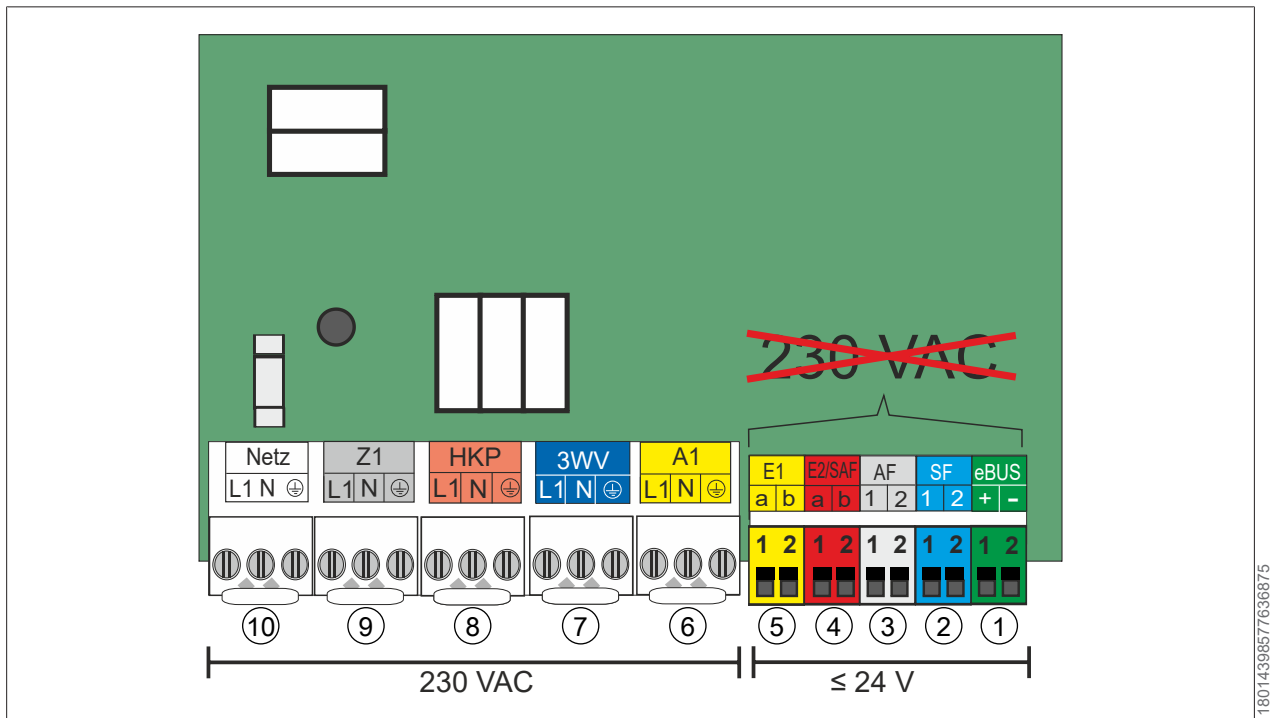
Klemmenbelegung Klemmleiste X0



2702159783232683

- | | |
|--|--|
| 1 Netz Elektroheizung + Inverter 400 VAC / 50 Hz (Nennquerschnitt 2,5 mm², maximaler Querschnitt 4 mm²) | 2 230 VAC-Ausgang 3WUV Heizen / Warmwasser extern |
| 3 Parametrierbare Ausgänge A3 + A4, potentialfreie Schließkontakte, max. 250 VAC / 2 A / 500 VA An den parametrierbaren Ausgängen A3 und A4 dürfen nur netzspannungsführende Leitungen, oder nur schutzkleinspannungsführende Leitungen angeschlossen werden. Der gemischte Anschluss von netzspannungs- und schutzkleinspannungsführenden Leitungen ist nicht zulässig. | 4 S0-Schnittstelle S01 (S02 ohne Funktion / Reserve) |
| 5 Taupunktwärter | 6 Smart Grid, EVU-Sperre, PV-Anhebung |
| 7 Parametrierbare Eingänge E3 + E4 | 8 Modbus Schnittstelle |

8.3 Klemmenbelegung Regelungsplatine IDU HCM-4



- | | |
|------------------------|----------|
| 1 eBus | 2 SF |
| 3 AF | 4 E2/SAF |
| 5 E1 | 6 A1 |
| 7 3WUV Heizen / Kühlen | 8 HKP |
| 9 Z1 | 10 Netz |

Beschreibung der Anschlüsse siehe Tabelle Klemmenbeschreibung HCM-4



HINWEIS

Zu hohe Spannung am Anschluss E2/SAF

Zerstörung der Platine!

- Maximal Spannung von 10V anlegen



HINWEIS

Erhöhte elektromagnetische Einkopplung am Installationsort

Mögliche Fehlfunktionen in der Regelung.

1. Fühlerleitungen und eBus-Leitungen mit Schirmung ausführen.
2. Den Leitungsschirm in der Regelung einseitig auf PE-Potential klemmen.

Klemmenbeschreibung Regelungsplatine HCM-4

Klemme	Bemerkung
Netz	Netz Steuerung IDU 230 VAC/50 Hz
Z1	230 VAC Ausgang wenn Betriebsschalter ein, Dauerphase L1 für 3-Wege-Umschaltventil Heiz-/Kühlbetrieb, je Ausgang max. 1,5A/345VA, in Summe aller Ausgänge nicht mehr als 600 VA
HKP	Ansteuerung Heizkreispumpe eines direkten Heizkreis, nur bei bestimmten Konfigurationen möglich, je Ausgang max. 1,5A/345VA, in Summe aller Ausgänge nicht mehr als 600VA

Klemme	Bemerkung
3WUV	Heizen/Kühlen (Ausgang für 3-Wege-Umschaltventil Heiz-/Kühlbetrieb, in Verbindung mit Dauerphase L1 von Ausgang Z1), je Ausgang max. 1,5A/345VA, in Summe aller Ausgänge nicht mehr als 600 VA
A1	Parametrierbarer Ausgang 230 VAC, je Ausgang max. 1,5A/345VA, in Summe aller Ausgänge nicht mehr als 600 VA
E1	Parametrierbarer Eingang
E2/SAF	5 kNTC Sammlerfühler; alternativ 0 - 10 V- Ansteuerung (durch z. B. Gebäudeleittechnik oder Ansteuerung über potentialfreien Kontakt)
AF	5 kNTC Außenfühler
SF	5 kNTC Speicherfühler
eBus	eBus 1(+), 2(-) Regelungszubehör des Herstellers

9 Regelungsmodule

Mit den Regelungsmodulen werden spezifische Parameter des Wärmeerzeugers eingestellt oder angezeigt.

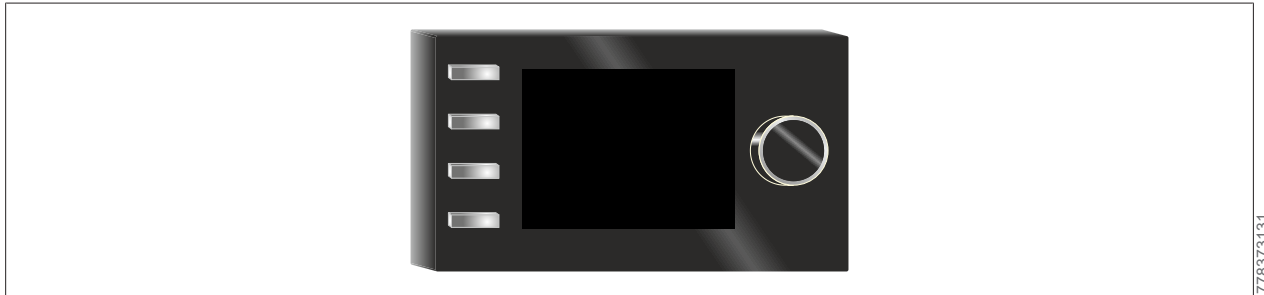


INFO

Für den Betrieb muss entweder ein Anzeigemodul AM oder ein Bedienmodul BM-2 an der IDU eingesteckt sein.

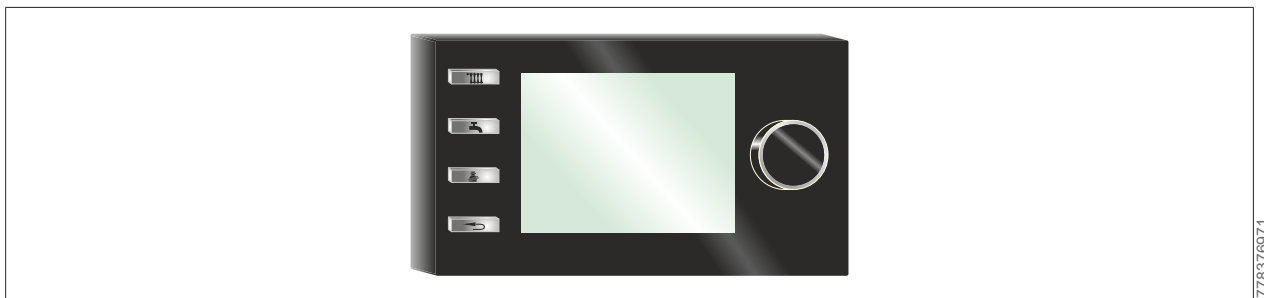
Bedienmodul BM-2

Dieses Regelungsmodul kommuniziert über eBus mit allen angeschlossenen Erweiterungsmodulen und mit dem Wärmeerzeuger.



Anzeigemodul AM

Dieses Regelungsmodul dient als Anzeige für den Wärmeerzeuger.



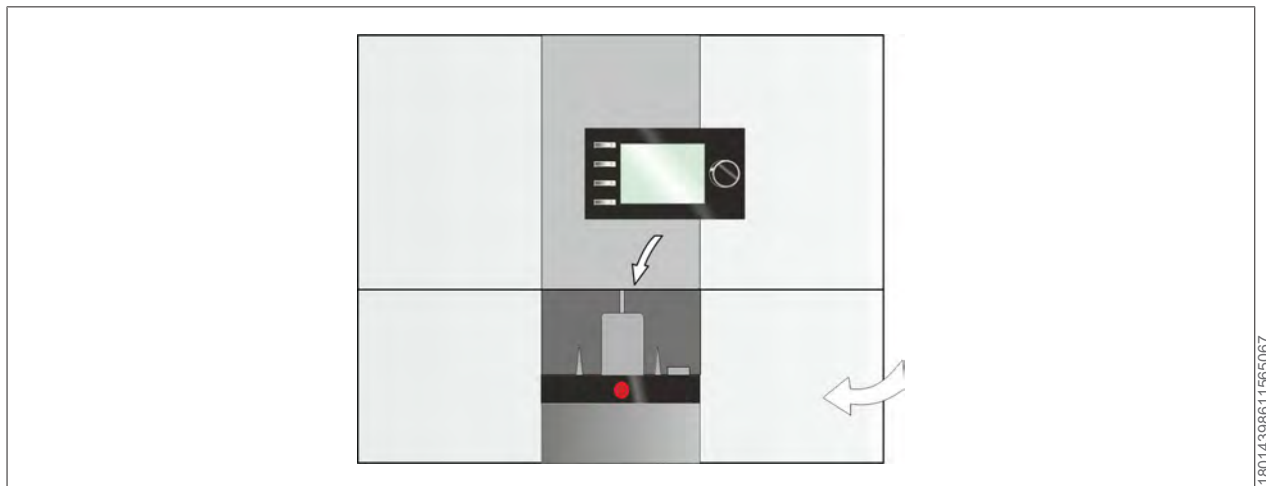
9.1 Steckplatz auswählen

- Steckplatz für das jeweilige Regelungsmodul wählen.

Folgende Betriebsweisen sind möglich:

- Bedienmodul BM-2 in der IDU
- Anzeigemodul AM in der IDU mit Bedienmodul BM-2 im Wandsockel oder Erweiterungsmodul
- Anzeigemodul AM in der IDU

9.2 Regelungsmodul in die IDU einstecken



1. Regelungsdeckel öffnen.
2. Regelungsmodul (Bedienmodul BM-2 oder Anzeigemodul AM) über dem Betriebsschalter einstecken.
3. Regelungsdeckel schließen.

10 Anlagenkonfigurationen

10.1 Übersicht / QR-Code

Für den Betrieb können folgende Anlagenkonfigurationen eingestellt werden.

Fachmann-Parameter	Bedeutung	Einstellbereich	Werkseinstellung	individuelle Einstellung
Anlage				
WP001	Anlagenkonfiguration	01, 02, 11, 12	01	

Anlagenkonfig.	Beschreibung
01	Reihenspeicher, ein Heizkreis, Warmwasserbereitung, aktive Kühlung möglich bis 18 °C Wassertemperatur über Reihenspeicher
02	Reihenspeicher, Mischerkreis, Warmwasserbereitung, Erweiterung Mischerkreise möglich
11	Trennspeicher, ein Heizkreis, Warmwasserbereitung, ohne Kühlung
12	Trennspeicher, Mischerkreis, Warmwasserbereitung, Erweiterung Mischerkreise möglich

Nach jeder Konfigurationsänderung muss die gesamte Anlage neu gestartet werden (Netz Aus / Netz Ein)!

Hinweis:

Hydraulikschemen und elektrische Details sind der WOLF-Homepage bzw. der Planungsunterlage „**Hydraulische Systemlösungen**“ zu entnehmen!

QR-Code Hydraulikdatenbank

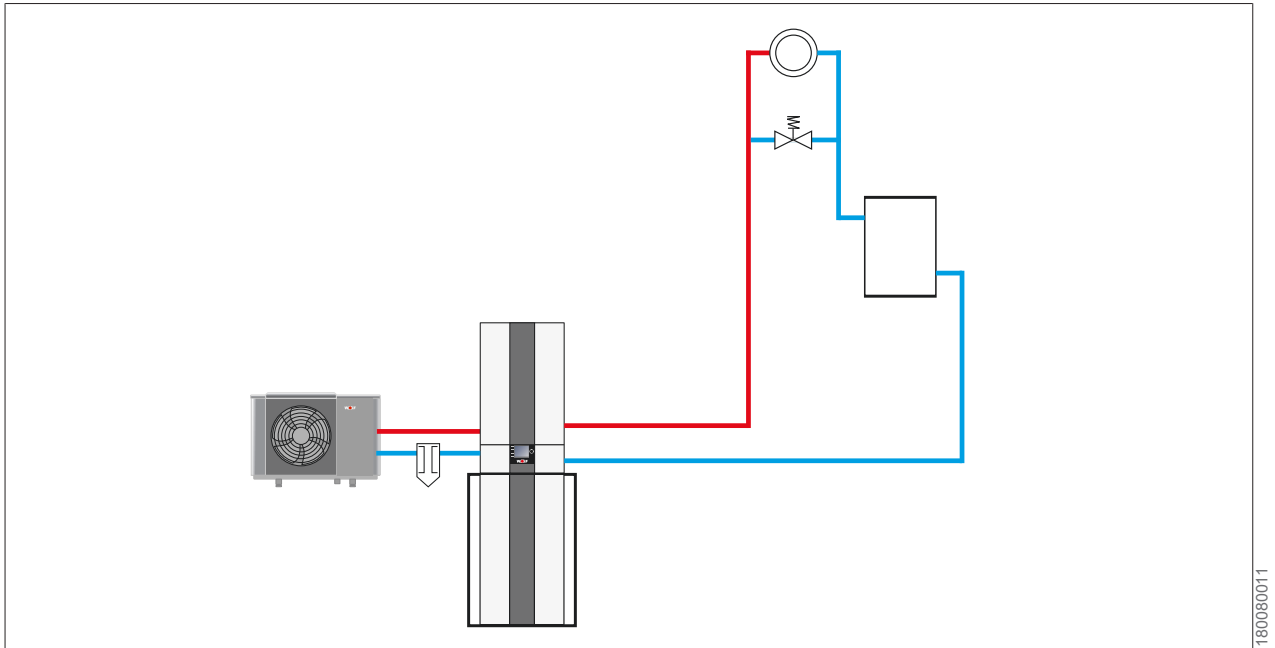
Zur schnelleren Planung bietet die Firma WOLF GmbH fertige Hydraulikschemen an.
konfig.wolf.eu/hydraulik/



10.2 Anlagenkonfiguration 01

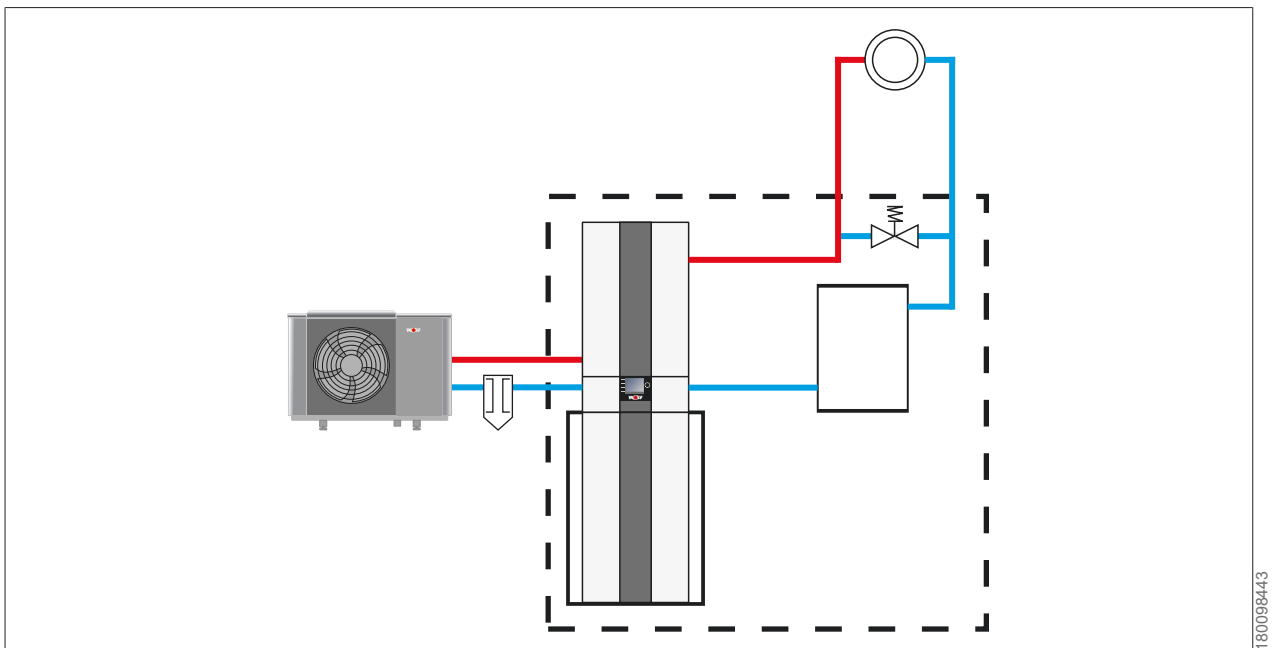
10.2.1 CHC-Monoblock 200

- Reihenspeicher
- ein Heizkreis
- Warmwasserbereitung
- aktive Kühlung mit minimaler Wassertemperatur 18-25°C über Reihenspeicher möglich



10.2.2 CHC-Monoblock 200-R35

- Reihenspeicher
- ein Heizkreis
- Warmwasserbereitung
- aktive Kühlung mit minimaler Wassertemperatur 18-25°C über Reihenspeicher möglich



Wärmepumpencenter mit Reihenspeicher und Überströmventil, im System integriert

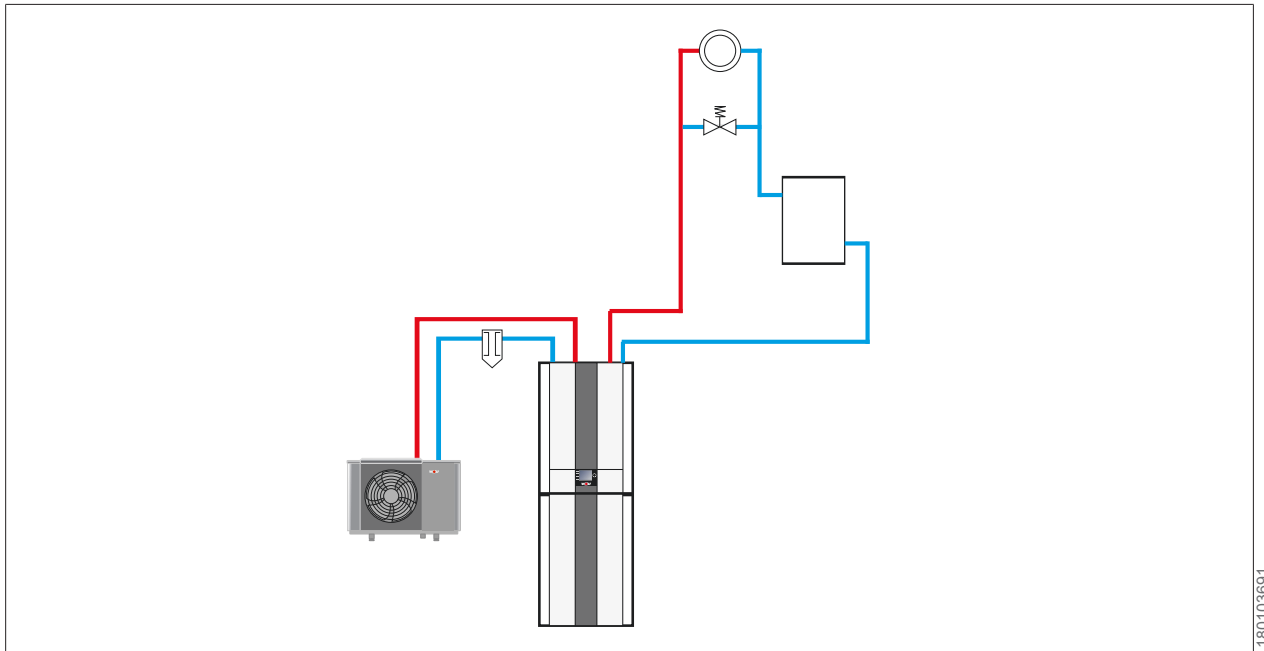
Wichtiger Hinweis:

In diesem Prinzipschema sind Absperrorgane, Entlüftungen und sicherheitstechnische Maßnahmen nicht komplett eingezeichnet. Diese sind gemäß den gültigen Normen und Vorschriften anlagenspezifisch zu erstellen. Hydraulische und elektrische Details sind der Planungsunterlage Hydraulische Systemlösungen zu entnehmen!

10.2.3 CHC-Monoblock 300

- Reihenspeicher
- ein Heizkreis

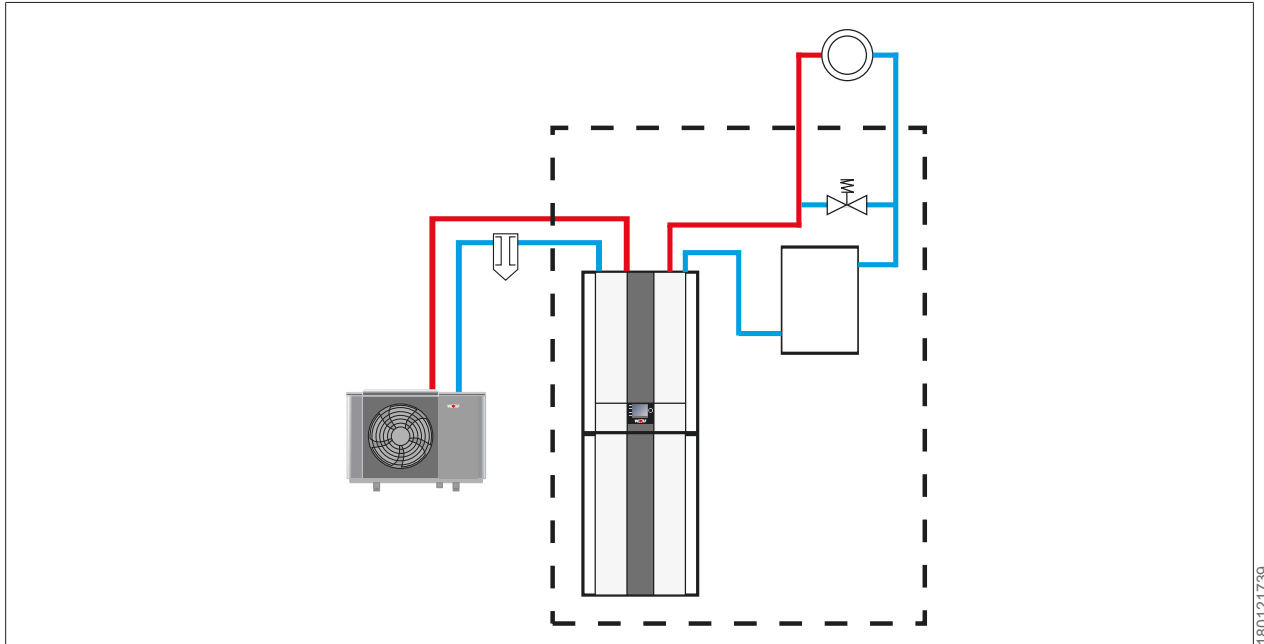
- Warmwasserbereitung
- aktive Kühlung mit minimaler Wassertemperatur 18-25°C über Reihenspeicher möglich



180103691

10.2.4 CHC-Monoblock 300-R50

- Reihenspeicher
- ein Heizkreis
- Warmwasserbereitung
- aktive Kühlung mit minimaler Wassertemperatur 18-25°C über Reihenspeicher möglich



180121739

Wärmepumpencenter mit Reihenspeicher und Überströmventil im System integriert

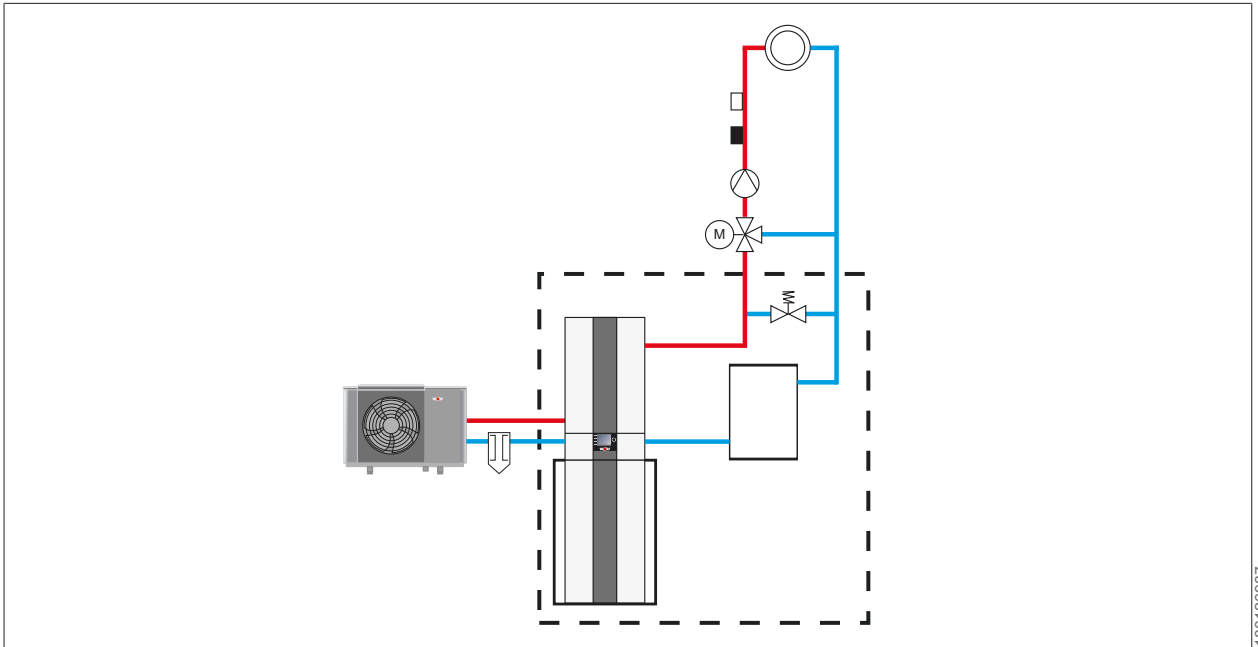
Wichtiger Hinweis:

In diesem Prinzipschema sind Absperrorgane, Entlüftungen und sicherheitstechnische Maßnahmen nicht komplett eingezeichnet. Diese sind gemäß den gültigen Normen und Vorschriften anlagenspezifisch zu erstellen. Hydraulische und elektrische Details sind der Planungsunterlage Hydraulische Systemlösungen zu entnehmen!

10.3 Anlagenkonfiguration 02

10.3.1 CHC-Monoblock 200-R35

- Reihenspeicher
- Mischerkreis mit MM2
- Warmwasserbereitung
- aktive Kühlung mit minimaler Wassertemperatur 18-25°C über Reihenspeicher möglich

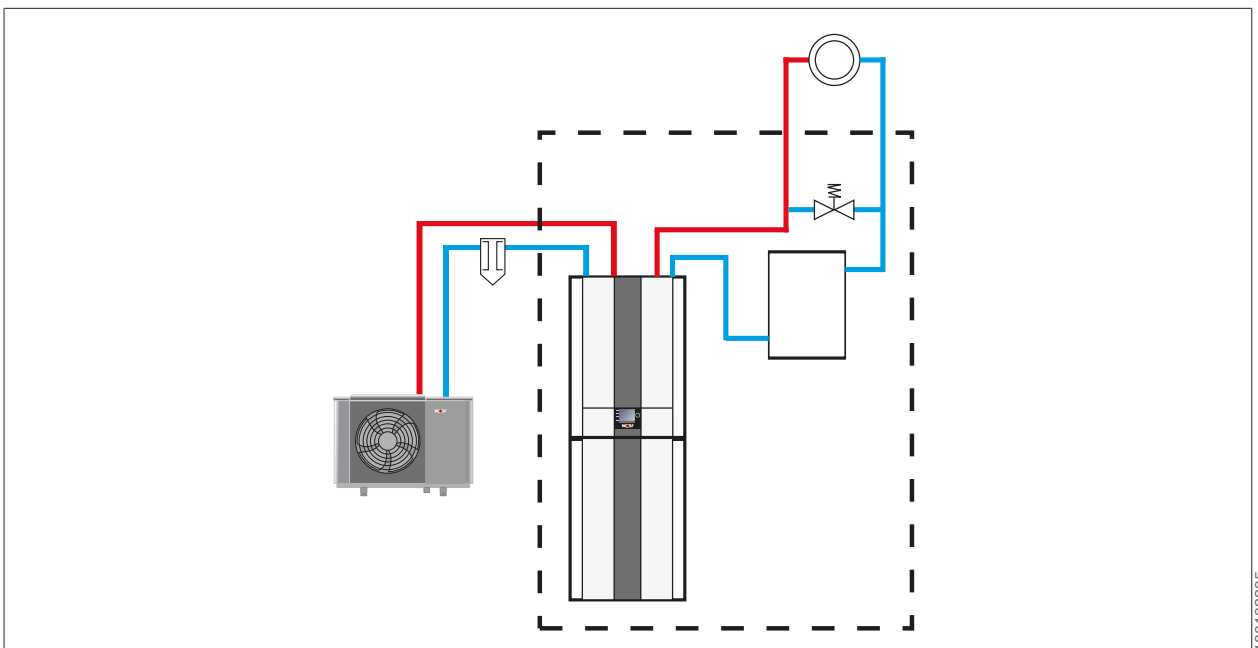


180126987

Wärmepumpencenter mit Reihenspeicher und Überströmventil (im System integriert) und Mischerkreis

10.3.2 CHC-Monoblock 300-R50

- Reihenspeicher
- Mischerkreis mit MM2
- Warmwasserbereitung
- aktive Kühlung mit minimaler Wassertemperatur 18-25°C über Reihenspeicher möglich



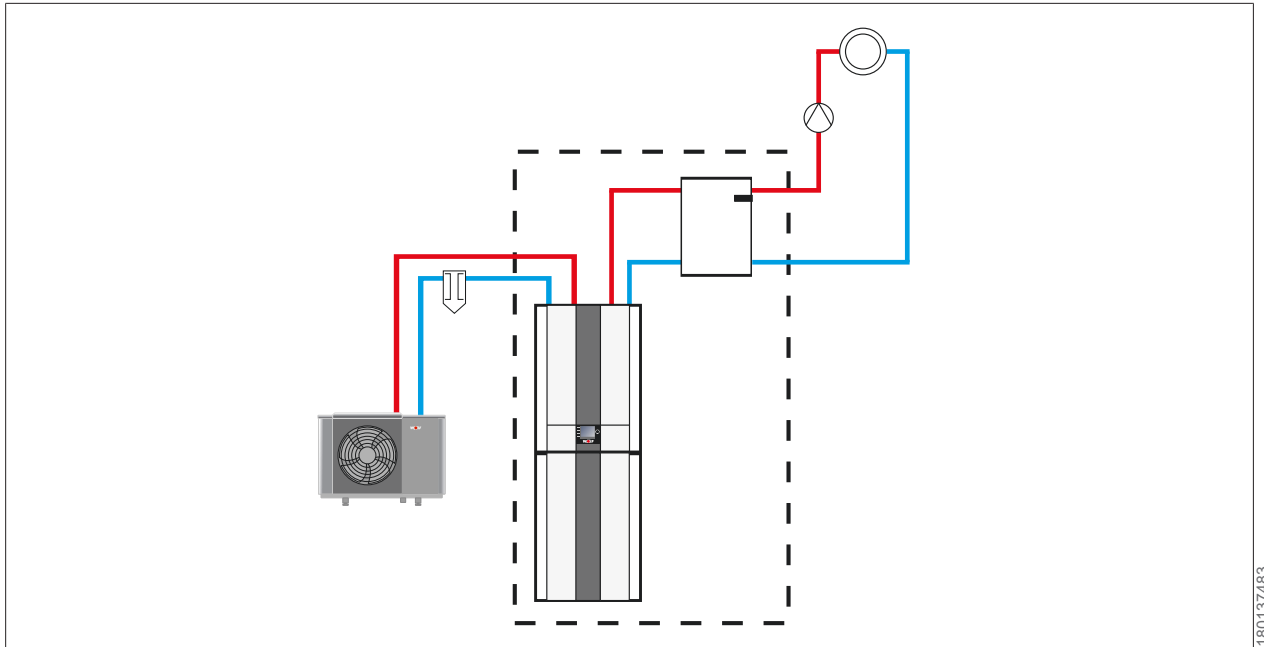
180132235

Wärmepumpencenter mit Reihenspeicher und Überströmventil (im System integriert) und Mischerkreis

10.4 Anlagenkonfiguration 11

10.4.1 CHC-Monoblock 300-S50

- Trennspeicher
- ein Heizkreis
- Warmwasserbereitung
- aktive Kühlung mit minimale Wassertemperatur 18-25°C über Reihenspeicher möglich



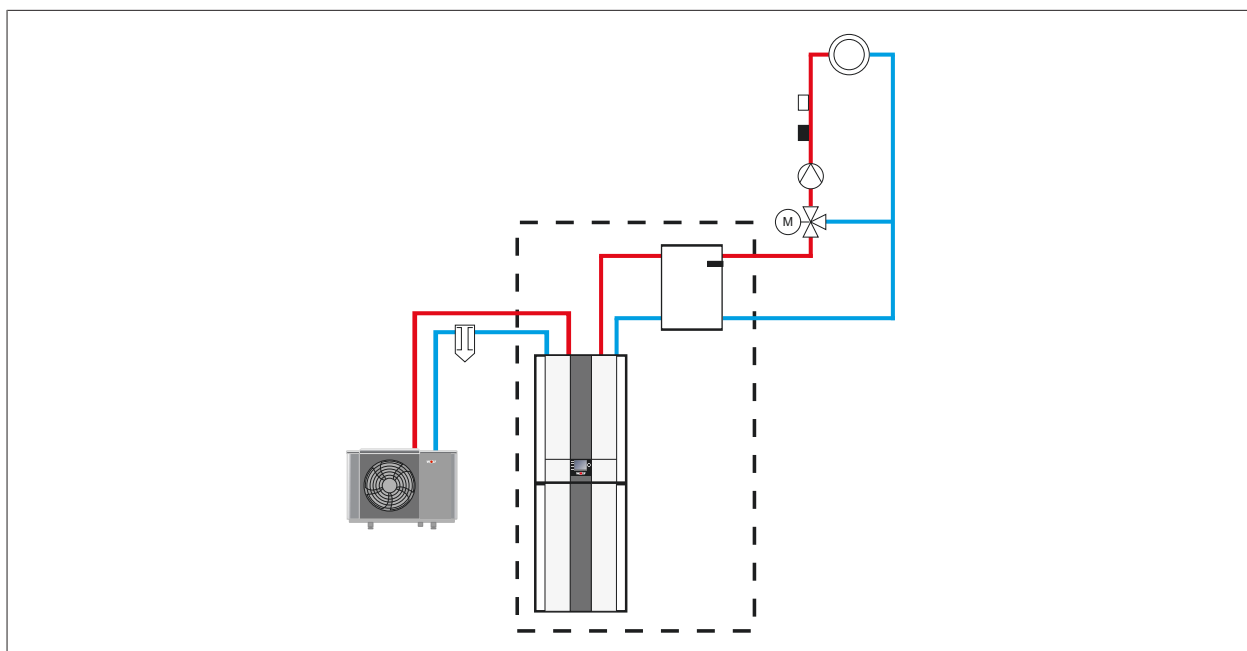
Wärmepumpencenter mit Trennspeicher und Heizkreis

180137483

10.5 Anlagenkonfiguration 12

10.5.1 CHC-Monoblock 300-S50

- Trennspeicher
- Mischerkreis mit MM2
- Warmwasserbereitung
- aktive Kühlung mit minimale Wassertemperatur 18-25°C über Reihenspeicher möglich



Wärmepumpencenter mit Trennspeicher und Mischerkreis

11 Parameter-Einstellungen

11.1 Warmwasserbereitung nach Produktdatenblatt

Im Produktdatenblatt nach Verordnung (EU) Nr. 811/2013 für Kombiheizgeräte sind für bestimmte Wärmepumpen-Speicher-Kombinationen konkrete Werte zu Energieverbräuchen und -effizienzen bei der Warmwasserbereitung angegeben.

Die Werkseinstellungen sind so gewählt, dass die Wärmepumpe mit vielen verschiedenen Speicherkombinationen funktioniert und dabei einen hohen Warmwasserkomfort liefert.

Über eine Anpassung der Grundeinstellungen kann speziell für die unten aufgeführte Konfiguration eine Optimierung der Energieeffizienz erzielt werden, wobei ein ausreichend hoher Warmwasserkomfort nach DIN EN 16147 (siehe Produktdatenblatt) weiterhin gegeben ist.

Anpassung der Grundeinstellungen BM-2 zur Optimierung der Energieeffizienz *:

Fachmannparameter:	WP020	WP022	WP040
Bezeichnung AM / BM-2	Hysterese Warmwasserbetrieb	Max. Zeit Warmwasserbetrieb	Pumpenleistung WW
Einstellbereich	1.0 ... 10.0 °C	30 ... 240 Min.	30 ... 100 %
Werkseinstellung	4.0 °C	180 Min.	100 %
Anpassung der Einstellung:			
CHA-07/400V + CEW-2-200	7.0 °C	240 Min.	50 %
CHA-07/400V + SEW-2-300	7.0 °C	240 Min.	55 %
CHA-10/400V + CEW-2-200	7.0 °C	240 Min.	44 %
CHA-10/400V + SEW-2-300	7.0 °C	240 Min.	48 %

* Nur in Verbindung mit dem CHC Monoblock

Folgende Einstellungen bleiben dabei in der Werkseinstellung:

- Warmwasser Betriebsart: Automatikbetrieb mit Schaltzeiten Mo – So von 04:00 bis 11:00 Uhr und 19:00 bis 23:59 Uhr
- Warmwasser Solltemperatur auf 50 °C
- Warmwasserladung im Effizienzmodus

11.2 Hybridbetrieb

Die Übersicht der Fachmannparameter sind in den jeweiligen Anleitungen der Wärmepumpe enthalten.



INFO

Änderungen nur durch einen Fachhandwerker oder den WOLF-Kundendienst vornehmen.



Weitere Dokumente

Betriebsanleitung für die Fachkraft Monoblock-Luft/Wasser-Wärmepumpe CHA-07/10.



INFO

Die Einstellhinweise für die Hybridcenter-Parametrierung sind dem jeweiligen Hydraulikschema zu entnehmen. Diese sind auf der WOLF-Homepage bzw. der Planungsunterlage „Hydraulische Systemlösungen“ zu entnehmen.

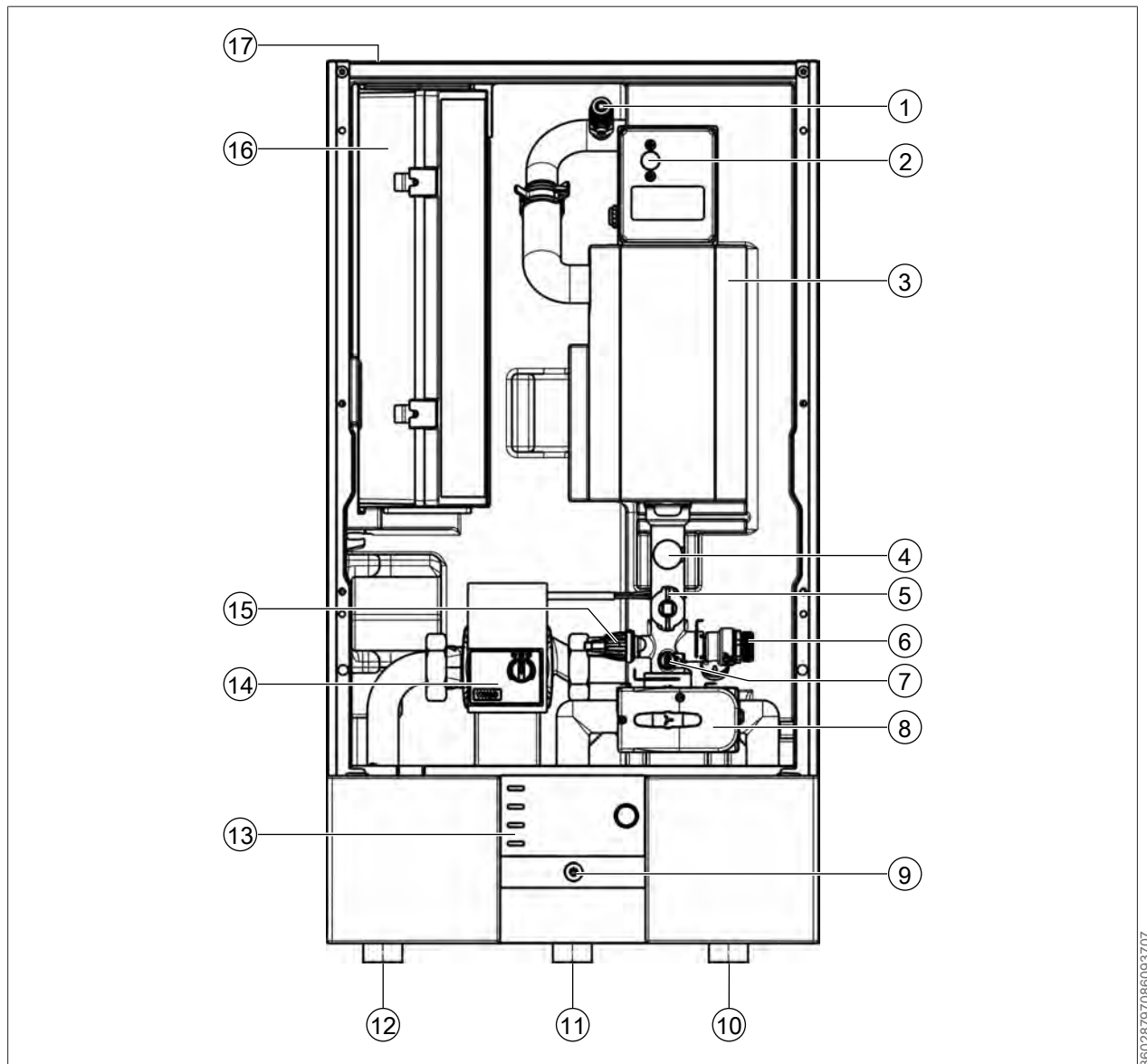
QR-Code Hydraulikdatenbank

Zur schnelleren Planung bietet die Firma WOLF GmbH fertige Hydrauliksysteme an.

konfig.wolf.eu/hydraulik/



12 Heiz- / Warmwasserkreis anschließen



36028797086093707

- | | |
|--|---|
| 1 Entlüfter | 2 Sicherheitstemperaturbegrenzer-Reset
Elektroheizelement (innenliegend) |
| 3 Elektroheizelement | 4 Manometer |
| 5 Durchflusssensor Heizkreis | 6 Sicherheitsventil (3 bar) |
| 7 Vorlauftemperaturfühler (T_Kessel/Kessel-
temperatur) | 8 3-Wege-Umschaltventil Heizen / Warmwas-
ser |
| 9 Betriebsschalter | 10 Vorlauf Warmwasserspeicher |
| 11 Vorlauf Heizung | 12 Vorlauf ODU |
| 13 Regelungsmodul (BM-2/AM) | 14 Heizkreispumpe |
| 15 Drucksensor | 16 Regelung und elektrischer Anschluss in in-
tegriertem Gehäuse |
| 17 Kabeleinführung | |

12.1 Entlüfter

Am höchsten Punkt der Anlage einen Entlüfter installieren.

12.2 Rohrdimensionen

Die Rohrdimensionen müssen dem nominalen Volumenstrom angepasst werden.

12.3 Maximalthermostat (MaxTh)

Zum Schutz von Flächenheizsystemen (z.B. Fußbodenheizkreise) vor zu hohen Vorlauftemperaturen sind Temperaturwächter bzw. Maximalthermostate erforderlich. Die potentialfreien Kontakte von Maximalthermostaten und ggf. Taupunktwächtern können in Reihe geschaltet und am parametrierbaren Eingang E1 angeschlossen werden. Bei Öffnen des Kontakts wird der Wärmeerzeuger sowie die Heizkreispumpe abgeschaltet.

Für die Übertragung der Wärmepumpenleistung an das Heizsystem sind folgende Größen von Bedeutung:

- Die durchströmende Heizwassermenge ($\dot{m}$) in m^3/h (nominaler Volumenstrom)
- Die Temperaturdifferenz zwischen Vor- und Rücklauf (Δt)
- Der spezifische Wärmeinhalt des Wassers (c)

$$\dot{Q}_{WP} = \dot{m} \cdot c \cdot \Delta t \text{ (kW)}$$

328539787

12.4 Heizungsanlage spülen

Auf der Heizungsseite sind folgende Punkte zu beachten:

- Damit eventuell vorhandene Verunreinigungen im Heizsystem nicht zur Störung der Wärmepumpe führen, muss das Heizsystem vor dem Wärmepumpenanschluss gut gereinigt und gespült werden. Dies gilt für Neuanlagen und insbesondere bei einem Geräte austausch.
- Wärmepumpenseitig müssen Vor- und Rücklauf mit Absperreinrichtungen versehen werden und 2 KFE-Hähne damit eine evtl. Spülung des Kondensators (Verflüssigers) durchgeführt werden kann.

12.5 Heizungsanlage befüllen

- ✓ Vor Inbetriebnahme muss die Anlage befüllt und entlüftet sein.

1. Verschlusskappe an der Entlüftung in der Inneneinheit eine Umdrehung öffnen.
2. Alle Heizkreise öffnen.
3. Gesamtes Heizsystem im kalten Zustand langsam über den KFE-Hahn am Rücklauf auf etwa 2 bar auffüllen (Manometer beobachten).
4. 3-Wege-Umschaltventil manuell von Heizbetrieb in Warmwasserbetrieb und zurück betätigen.
5. Gesamte Anlage auf wasserseitige Dichtheit kontrollieren.
6. Druckausdehnungsgefäß langsam öffnen.
7. Wärmepumpe einschalten.
8. Heizkreise restlos entlüften, dazu in der Fachmannebene „Relaistest“ die Pumpe auswählen und 5 mal hintereinander die Pumpe für 5 sec. Ein- und 5 sec. Ausschalten.
9. Bei Absinken des Anlagendrucks unter 1,5 bar Wasser nachfüllen.

12.6 Einstellung Überströmventil bei Reihenspeicher

1. Alle Heizkreise verschließen.
2. Im Anzeigemodul AM oder Bedienmodul BM-2 in der Fachmannebene den „Relaistest“ einstellen. Pumpe (ZHP) einschalten und Durchfluss ablesen.
3. Überströmventil auf den in den technischen Daten aufgeführten minimal zulässigen Volumenstrom der Wärmepumpe einstellen.
4. Heizkreise wieder öffnen.

5. Relais test beenden.

12.7 Schlamm- / Magnetitabscheider

Zum Schutz der Anlage, Pumpen und insbesondere der Außeneinheit vor Ausfällen und Schäden grundsätzlich einen Schlammabscheider mit Magnetitabscheider in den Rücklauf zur Außeneinheit einbauen!

12.8 Taupunktwärter (TPW)

Für Flächenkühlsysteme (z. B. Fußbodenheizkreis, Kühldecke) einen Taupunktwärter (Zubehör) vorsehen.

- Bei mehreren Räumen in einem Kühlkreis für jeden Raum einen Taupunktwärter vorsehen.
- Mehrere Taupunktwärter in Reihe schalten und am Eingang Taupunktwärter anschließen (z. B. mittels Anschlusskasten TPW).
- Taupunktwärter eines Mischkreises an den Eingang Taupunktwärter des jeweiligen Mischmoduls MM-2 oder Kaskadenmoduls KM-2 anschließen (z. B. mittels Anschlusskasten TPW).
- Taupunktwärter am Kühlkreisvorlauf im zu kühlenden Raum montieren (Wärmedämmung entfernen).
- Der Schalterpunkt des Taupunktwärters kann über ein Potentiometer zwischen 75 und 100 % rF eingestellt werden (Werkseinstellung 90 % rF).
- Bei Bedarf kann der Taupunktwärter unmittelbar an der Inneneinheit installiert werden. Hier muss der Schalterpunkt aber etwas reduziert werden, z. B. 85 % rF statt 90 % rF.

12.9 Pufferspeicher

Da auf der Wärmeabnahmeseite je nach Lastfall variable Durchflüsse auftreten können ist es zum störungsfreien Betrieb der Wärmepumpe erforderlich den Mindestvolumenstrom sicherzustellen. Dies erfolgt in der Regel durch Einbau eines Trenn- Pufferspeichers oder einer hydraulischen Weiche.

Bei allen Anlagen mit Heizkörpern, Einzelraumregelung (Thermostatventile), mehreren Wärmeerzeugern oder Heizkreisen ist ein Pufferspeicher zwingend notwendig! Ebenso bei Anlagen mit der Zusatzfunktion PV-Anhebung oder Smart Grid für Heizbetrieb.

Für einen störungsfreien Betrieb wird aus dem Heizsystem Abtauenergie benötigt. Diese ist mit einem Pufferspeicher mit mind. 35 L Inhalt sicherzustellen. Falls nicht ausreichend Abtauenergie verfügbar ist, kommt es zu Anlagenstörungen und zu einem vermehrten Einsatz des E-Heizstabs um die Abtauungen erfolgreich zu beenden.

Bei leistungsgeregelten Luft-/Wasser-Wärmepumpen in Verbindung mit 100 % Fußbodenheizung ist die Verwendung eines Pufferspeichers nicht erforderlich, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

Der Mindestvolumenstrom über das Heizsystem muss durch vollständiges Öffnen von mehreren Strängen dauerhaft gewährleistet sein (schriftliche Einwilligung des Betreibers erforderlich). Der Mindestvolumenstrom muss hierbei durch Druckverlustberechnung nachgewiesen werden. Ggf. können über den Ausgang A1 während des Abtaubetriebs gezielt mehrere beheizte Heizkreise vollständig geöffnet werden. Die Öffnungszeit des Ventils muss < 20 Sek. sein.

12.10 Heizsystem entleeren



WARNUNG

Heißes Wasser

Verbrühungen an den Händen durch heißes Wasser.

1. Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen das Produkt unter 40 °C abkühlen lassen.
2. Sicherheitshandschuhe benutzen.

**WARNUNG****Hohe Temperaturen**

Verbrennungen an den Händen durch heiße Bauteile.

1. Vor Arbeiten an heißen Bauteilen: Das Produkt unter 40 °C abkühlen lassen.
 2. Sicherheitshandschuhe benutzen.
-

**WARNUNG****Wasserseitiger Überdruck**

Verletzungen am Körper durch hohen Überdruck an Wärmeerzeuger, Ausdehnungsgefäßen, Fühler und Sensoren.

1. Alle Hähne schließen.
 2. Wärmeerzeuger entleeren.
 3. Sicherheitshandschuhe benutzen.
-
1. Anlage abschalten.
 2. Heizung gegen Wiedereinschalten der Spannung sichern.
 3. Entleerungshahn im Heizsystem öffnen.
 4. Entlüftungsventile im Heizsystem öffnen.
 5. Heizungswasser ableiten.

13 Inbetriebnahme

13.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Hohe Temperaturen / Heißes Wasser

Verbrühungen an den Händen durch heißes Wasser.

1. Vor Arbeiten am geöffneten Wärmeerzeuger: Wärmeerzeuger auf unter 40 °C abkühlen lassen.
2. Sicherheitshandschuhe benutzen.



WARNUNG

Wasserseitiger Überdruck

Verletzungen am Körper durch hohen Überdruck an Wärmeerzeuger, Ausdehnungsgefäßen, Fühler und Sensoren.

1. Alle Hähne schließen.
2. Wärmeerzeuger entleeren.
3. Sicherheitshandschuhe benutzen.



HINWEIS

Ausströmendes Kältemittel

Schäden an der Heizungsanlage durch Frost.

- IDU bis zur Inbetriebnahme eingeschaltet lassen.



HINWEIS

Auslaufendes Wasser

Wasserschäden

- Alle hydraulischen Verrohrungen auf Dichtheit prüfen.



HINWEIS

Kondensatbildung in der IDU

Der Betrieb mit offener IDU Verkleidung kann zu Wasserschäden am Gebäude und defekten Sensoren führen.

- Die Verkleidung der IDU muss im Betrieb geschlossen sein.

- WOLF empfiehlt die Inbetriebnahme durch den WOLF-Kundendienst.
- Jedem Gerät wird eine Inbetriebnahmeprotokoll mit Checkliste beigelegt, diese ist vor der Inbetriebnahme abzuarbeiten.
- Die Inbetriebnahme erfolgt gemäß der jeweiligen Betriebsanleitung für die Fachkraft.

14 Wartung

Anlage regelmäßig warten. Siehe dazu das Wartungsintervall des Produkts.

Der Werkskundendienst des Herstellers unterstützt den Fachbetrieb bei Wartungsarbeiten oder übernimmt diese vollständig.

Mehr Informationen dazu hier:

<https://qrco.de/Wartungsanfrage>



14.1 Wartung Warmwasserspeicher

Deutschland: Gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) § 11 sind Anlagen der Warmwasserversorgung regelmäßig durch fachkundige Personen zu warten.

Nach DIN EN 806-5:2912, Tabelle A.1 müssen an Trinkwassererwärmer jährlich eine Wartung durchgeführt werden.



WARNUNG

Heißes Wasser

Verbrühungen an den Händen durch heißes Wasser.

1. Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen das Produkt unter 40 °C abkühlen lassen.
2. Sicherheitshandschuhe benutzen.

Bei eingebauter Fremdstromanode entfällt die Wartung.

Bei eingebauter Magnesiumanode beruht die Schutzwirkung auf elektrochemischer Reaktion, die einen Abbau des Magnesiums zur Folge hat.



HINWEIS

Bei verbrauchter Magnesiumanode ist der Korrosionsschutz des Speichers nicht mehr gewährleistet

Wasseraustritt durch Korrosion

- Die Magnesiumanode alle 2 Jahre durch eine Fachkraft prüfen lassen und spätestens bei mehr als $\frac{2}{3}$ Abnutzung erneuern.

Prüfung der Magnesiumanode

- Ampere-Meter zwischen Masse und Magnesiumanode anschließen.
 - ⇒ Wird ein Wert von 0,1 mA unterschritten, ist die Magnesiumanode auszutauschen.

Austausch der Magnesiumanode

Für den Speicher ist eine Kettenanode zu verwenden.

1. Kaltwasseranschluss schließen.
2. Zirkulationspumpe abschalten.
3. Beliebigen Warmwasserhahn im Haus öffnen.
 - ⇒ Speicher ist drucklos.
4. Magnesiumanode tauschen.

15 Außerbetriebnahme und Demontage

15.1 Sicherheitshinweise



GEFAHR

Brennbares Kältemittel tritt durch Auffrieren aus

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Verbrennungen.

- Die Wärmepumpe nur über das Regelungsmodul steuern.



HINWEIS

Unsachgemäße Außerbetriebnahme

Schäden an den Pumpen durch Stillstand und Schäden an der Heizungsanlage durch Frost.

- Die Wärmepumpe nur über das Regelungsmodul steuern.

15.1.1 Wärmeerzeuger vorübergehend außer Betrieb nehmen



Weitere Dokumente

Betriebsanleitung für die Fachkraft Bedienmodul BM-2

Betriebsanleitung für die Fachkraft Anzeigemodul AM

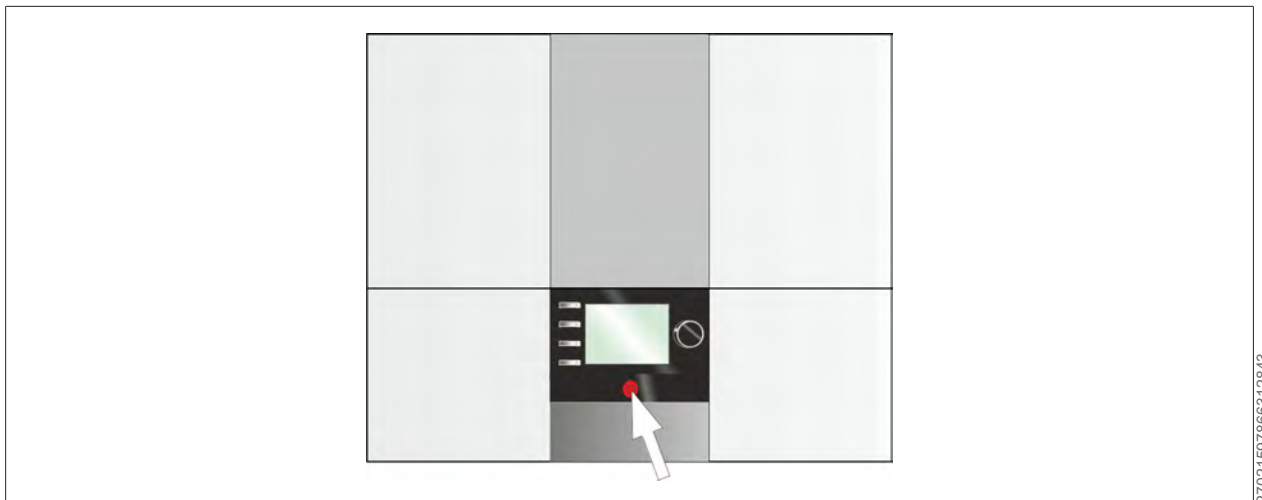
- Im Regelungsmodul **Standby-Betrieb** aktivieren.
- ⇒ Der Wärmeerzeuger ist außer Betrieb. Der Frostschutz ist aktiv [Frostschutz](#) [► 124](#)].

15.1.2 Wärmeerzeuger wieder in Betrieb nehmen

Das Kapitel beschreibt die Inbetriebnahme des Wärmeerzeugers nach vorübergehender Außerbetriebnahme gemäß [Wärmeerzeuger vorübergehend außer Betrieb nehmen](#) [► 123](#)].

1. Falls Verdacht auf Frostschäden an der ODU besteht: Den Wärmeerzeuger nur vom WOLF-Kundendienst oder einer von WOLF autorisierten Fachkraft wieder in Betrieb nehmen lassen.
2. Falls kein Verdacht auf Frostschäden an der ODU besteht: Im Regelungsmodul einen Heizbetrieb aktivieren.

15.1.3 Wärmeerzeuger im Notfall außer Betrieb nehmen



1. Wärmepumpe am Betriebsschalter ausschalten.

2. Fachkraft benachrichtigen

⇒ Der Wärmeerzeuger ist außer Betrieb. Der Frostschutz ist nicht aktiv ➡ Frostschutz [▶ 124].

15.1.4 Frostschutz



HINWEIS

Vorübergehende Außerbetriebnahme während der Kälteperiode

Wird die Anlage vom Stromnetz getrennt, ist die automatische Frostschutzfunktion außer Kraft. Das Auffrieren von wasserführenden Bauteilen kann zum Austritt von brennbarem Kältemittel führen.

1. Anlage vor längerer Abwesenheit (z. B. Ferienhaus bei Nichtbenutzung) nicht ausschalten.
2. Anlage vor längerer Abwesenheit (z. B. Ferienhaus bei Nichtbenutzung) nicht vom Stromnetz trennen.



HINWEIS

Stromausfall länger als 6 Stunden bei Temperaturen unter -5 °C

Wird die Anlage vom Stromnetz getrennt, ist die automatische Frostschutzfunktion außer Kraft. Das Auffrieren von wasserführenden Bauteilen kann zum Austritt von brennbarem Kältemittel führen.

- Vor längerer Abwesenheit (z. B. Ferienhaus bei Nichtbenutzung) ODU entleeren.

Solange die Wärmepumpe mit Spannung versorgt und die IDU eingeschaltet ist, sind folgende Frostschutzfunktionen automatisch aktiviert:

- Bei Außentemperatur <2 °C (Werkseinstellung Anlagenparameter A09) werden die Heizkreispumpe sowie bei Anlagen ohne Sammlertemperaturfühler auch die geräteinterne Pumpe angesteuert und somit die Heizkreise durchströmt.
- Bei Wassertemperaturen <10 °C (Kesseltemperatur 2, Rücklauftemperatur) wird die geräteinterne Pumpe angesteuert und somit die ODU durchströmt.
- Bei Wassertemperaturen <5 °C (Kesseltemperatur, Kesseltemperatur 2, Rücklauftemperatur, Sammlertemperatur, Speichertemperatur) werden alle verfügbaren Wärmeerzeuger angesteuert.

15.1.5 Wärmeerzeuger endgültig außer Betrieb nehmen

Außerbetriebnahme vorbereiten



GEFAHR

Elektrische Spannung auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter

Todesfolge durch Stromschlag

1. Elektrische Arbeiten von einer Elektrofachkraft durchführen lassen.
2. Vor Beginn der Arbeiten gesamte Anlage allpolig spannungsfrei schalten (z. B. über bauseitige Trenneinrichtung oder Absicherung).
3. Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Spannungsfreiheit kontrollieren.
5. Nach dem Spannungsfreischnallen mindestens 5 Minuten warten.

1. Wärmepumpe am Betriebsschalter ausschalten.
2. Anlage spannungsfrei machen.
3. Gegen Wiedereinschalten sichern.

4. IDU und ODU vom Netz trennen.

Heizsystem entleeren



WARNUNG

Heißes Wasser

Verbrühungen an den Händen durch heißes Wasser.

1. Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen das Produkt unter 40 °C abkühlen lassen.
 2. Sicherheitshandschuhe benutzen.
-



WARNUNG

Hohe Temperaturen

Verbrennungen an den Händen durch heiße Bauteile.

1. Vor Arbeiten an heißen Bauteilen: Das Produkt unter 40 °C abkühlen lassen.
 2. Sicherheitshandschuhe benutzen.
-



WARNUNG

Wasserseitiger Überdruck

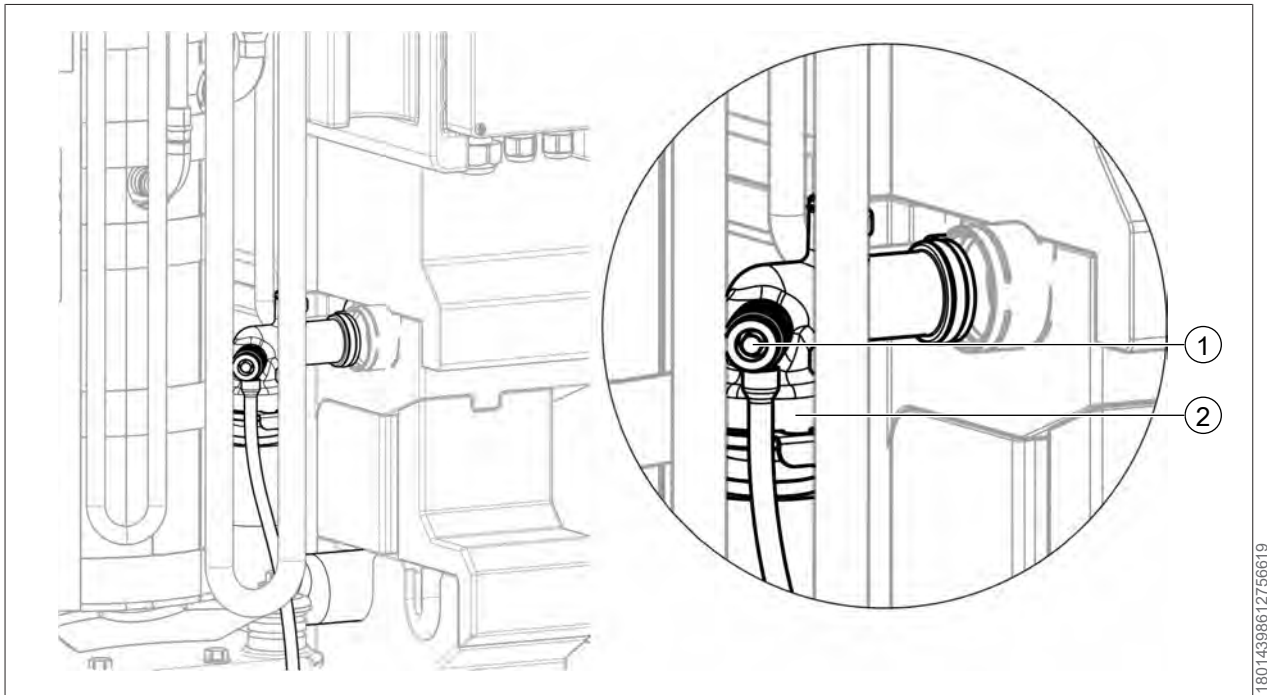
Verletzungen am Körper durch hohen Überdruck an Wärmeerzeuger, Ausdehnungsgefäßen, Fühler und Sensoren.

1. Alle Hähne schließen.
 2. Wärmeerzeuger entleeren.
 3. Sicherheitshandschuhe benutzen.
-

1. Anlage abschalten.
2. Heizung gegen Wiedereinschalten der Spannung sichern.
3. Entleerungshahn im Heizsystem öffnen.
4. Entlüftungsventile im Heizsystem öffnen.
5. Heizungswasser ableiten.

ODU entleeren

In der ODU befindet sich ein Rückflussverhinderer. Deshalb bei Frostgefahr die ODU entleeren.



1 Entleerungshahn

2 Rückflussverhinderer

1. Entleerungshahn im Heizsystem öffnen.
2. Leitungen außerhalb des Gebäudes entleeren.
3. Entleerungshahn am Plattenwärmetauscher öffnen.
4. Heizungswasser ableiten.

15.1.6 Wärmeerzeuger demontieren



GEFAHR

Brennbares Kältemittel und Überdruck im Kältekreis

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Verbrennungen und Verletzungen.

- Die Demontage der Wärmepumpe und die Entsorgung des darin enthaltenen Kältemittels nur durch autorisierte Fachkräfte (siehe [Zielgruppe ▶ 6\]](#)) durchführen lassen.



HINWEIS

Auslaufendes Wasser

Wasserschäden

- Restliches Wasser aus dem Wärmeerzeuger und der Heizungsanlage auffangen.

- ✓ Anlage ist außer Betrieb genommen [Wärmeerzeuger endgültig außer Betrieb nehmen ▶ 124\]](#)
- Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen [Installation ▶ 31\]](#).

15.2 Demontage der Wärmepumpe und Entsorgung des Kältemittels



GEFAHR

Brennbares Kältemittel

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Verbrennungen.

1. Bei Undichtigkeiten im Kältemittelkreislauf Heizungsanlage spannungsfrei schalten.
 2. Fachkraft oder WOLF-Kundendienst benachrichtigen.
-



GEFAHR

Elektrische Spannung

Todesfolge durch Stromschlag.

- Elektrische Arbeiten von einer Fachkraft durchführen lassen.
 - Anlage vor dem Öffnen spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Nach dem Spannungsfreischalten mindestens 5 Minuten warten.
-

Die Demontage der Wärmepumpe und die Entsorgung des darin enthaltenen Kältemittels darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal / Kältetechniker nach EG 842/2006, EG 303/2008 und EG 517/2011 durchgeführt werden.

16 Recycling und Entsorgung



Keinesfalls über den Hausmüll entsorgen!



FR

Cet appareil,
ses accessoires,
piles et cordons
se recyclent

REPRISE

À LA LIVRAISON

OU

À DÉPOSER

EN MAGASIN

OU

À DÉPOSER

EN DÉCHÈTERIE

Points de collecte sur www.quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !

- Gemäß Abfall-Entsorgungsgesetz folgende Komponenten einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung über entsprechende Annahmestellen zuführen:

- Altes Gerät
- Verschleißteile
- Defekte Bauteile
- Elektro- oder Elektronikschrott
- Umweltgefährdende Flüssigkeiten und Öle

Umweltgerecht heißt getrennt nach Materialgruppen, um eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung zu erreichen.

1. Verpackungen aus Karton, recycelbaren Kunststoffen und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe entsorgen.
2. Jeweilige landesspezifische oder örtliche Vorschriften beachten.

17 Anhang

17.1 Produktdatenblätter

Produktdatenblatt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 811/2013



Produktgruppe CHC

Name oder Warenzeichen des Lieferanten			Wolf GmbH	Wolf GmbH	Wolf GmbH
Modellkennung des Lieferanten			CHC-Monoblock 07/200	CHC-Monoblock 07/200-35	CHC-Monoblock 07/300
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		A+++ → D	A++	A++	A++
Klasse für die Warmwasserbereitungsenergieeffizienz		A+++ → F	A+	A+	A
Lastprofil			XL	XL	XXL
Wärmenennleistung bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	P_{rated}	kW	6	6	6
Jährlicher Energieverbrauch bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	Q_{he}	kWh	3249	3249	3249
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	AEC	GJ	5	5	6
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	η_s	%	148	148	148
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	η_{wh}	%	129	129	127
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{wa}	dB	32	32	32
Alle beim Zusammenbau, der Installation oder Wartung zu treffende besondere Vorkehrungen			Siehe Montageanleitung	Siehe Montageanleitung	Siehe Montageanleitung
Wärmenennleistung bei kälteren Klimaverhältnissen	P_{rated}	kW	6	6	6
Wärmenennleistung bei wärmeren Klimaverhältnissen	P_{rated}	kW	6	6	6
Jährlicher Energieverbrauch bei kälteren Klimaverhältnissen	Q_{he}	kWh	4215	4215	4215
Jährlicher Energieverbrauch bei wärmeren Klimaverhältnissen	Q_{he}	kWh	1734	1734	1734
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei kälteren Klimaverhältnissen	AEC	GJ	6	6	8
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei wärmeren Klimaverhältnissen	AEC	GJ	4	4	5
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei kälteren Klimaverhältnissen	η_s	%	127	127	127
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei wärmeren Klimaverhältnissen	η_s	%	179	179	179
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei kälteren Klimaverhältnissen	η_{wh}	%	108	108	101
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei wärmeren Klimaverhältnissen	η_{wh}	%	151	151	146
Schallleistungspegel im Freien	L_{wa}	dB	52	52	52

WOLF GmbH, Postfach 1380, D-84048 Mainburg, Tel. +49-8751/74-0, Fax +49-8751/741600, www.WOLF.eu
 Artikelnummer: 3022590 05/2025

AT

DE

Produktdatenblatt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 811/2013



Produktgruppe CHC

Name oder Warenzeichen des Lieferanten			Wolf GmbH	Wolf GmbH	Wolf GmbH
Modellkennung des Lieferanten			CHC-Monoblock 07/300-50	CHC-Monoblock 07/300-50S	CHC-Monoblock 10/200
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		A+++ → D	A++	A++	A++
Klasse für die Warmwasserbereitungsenergieeffizienz		A+++ → F	A	A	A+
Lastprofil			XXL	XXL	XL
Wärmenennleistung bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	P _{rated}	kW	6	6	7
Jährlicher Energieverbrauch bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	Q _{he}	kWh	3249	3249	4255
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	AEC	GJ	6	6	5
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	η _s	%	148	148	141
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	η _{wh}	%	127	127	126
Schallleistungspegel in Innenräumen	L _{wa}	dB	32	32	32
Alle beim Zusammenbau, der Installation oder Wartung zu treffende besondere Vorkehrungen			Siehe Montageanleitung	Siehe Montageanleitung	Siehe Montageanleitung
Wärmenennleistung bei kälteren Klimaverhältnissen	P _{rated}	kW	6	6	8
Wärmenennleistung bei wärmeren Klimaverhältnissen	P _{rated}	kW	6	6	9
Jährlicher Energieverbrauch bei kälteren Klimaverhältnissen	Q _{he}	kWh	4215	4215	5852
Jährlicher Energieverbrauch bei wärmeren Klimaverhältnissen	Q _{he}	kWh	1734	1734	1734
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei kälteren Klimaverhältnissen	AEC	GJ	8	7	5
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei wärmeren Klimaverhältnissen	AEC	GJ	5	5	4
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei kälteren Klimaverhältnissen	η _s	%	127	127	135
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei wärmeren Klimaverhältnissen	η _s	%	179	179	185
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei kälteren Klimaverhältnissen	η _{wh}	%	101	101	112
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei wärmeren Klimaverhältnissen	η _{wh}	%	146	146	150
Schallleistungspegel im Freien	L _{wa}	dB	52	52	53

WOLF GmbH, Postfach 1380, D-84048 Mainburg, Tel. +49-8751/74-0, Fax +49-8751/741600, www.WOLF.eu
 Artikelnummer: 3022590 05/2025

AT

DE

Produktdatenblatt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 811/2013



Produktgruppe CHC

Name oder Warenzeichen des Lieferanten			Wolf GmbH	Wolf GmbH	Wolf GmbH
Modellkennung des Lieferanten			CHC-Monoblock 10/200-35	CHC-Monoblock 10/300	CHC-Monoblock 10/300-50
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		A+++ → D	A++	A++	A++
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz		A+++ → F	A+	A	A
Lastprofil			XL	XXL	XXL
Wärmenennleistung bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	P _{rated}	kW	7	7	7
Jährlicher Energieverbrauch bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	Q _{he}	kWh	4255	4255	4255
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	AEC	GJ	5	6	6
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	η _s	%	141	141	141
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	η _{wh}	%	126	125	125
Schalleistungspegel in Innenräumen	L _{wa}	dB	32	32	32
Alle beim Zusammenbau, der Installation oder Wartung zu treffende besondere Vorkehrungen			Siehe Montageanleitung	Siehe Montageanleitung	Siehe Montageanleitung
Wärmenennleistung bei kälteren Klimaverhältnissen	P _{rated}	kW	8	8	8
Wärmenennleistung bei wärmeren Klimaverhältnissen	P _{rated}	kW	9	9	9
Jährlicher Energieverbrauch bei kälteren Klimaverhältnissen	Q _{he}	kWh	5852	5852	5852
Jährlicher Energieverbrauch bei wärmeren Klimaverhältnissen	Q _{he}	kWh	1734	1734	1734
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei kälteren Klimaverhältnissen	AEC	GJ	5	7	7
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei wärmeren Klimaverhältnissen	AEC	GJ	4	5	5
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei kälteren Klimaverhältnissen	η _s	%	135	135	135
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei wärmeren Klimaverhältnissen	η _s	%	185	185	185
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei kälteren Klimaverhältnissen	η _{wh}	%	112	104	104
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei wärmeren Klimaverhältnissen	η _{wh}	%	150	149	149
Schalleistungspegel im Freien	L _{wa}	dB	53	52	52

WOLF GmbH, Postfach 1380, D-84048 Mainburg, Tel. +49-8751/74-0, Fax +49-8751/741600, www.WOLF.eu
 Artikelnummer: 3022590 05/2025

AT

DE

Produktdatenblatt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 811/2013



Produktgruppe CHC

Name oder Warenzeichen des Lieferanten			Wolf GmbH
Modellkennung des Lieferanten			CHC-Monoblock 10/300-50S
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		A+++ → D	A++
Klasse für die Warmwasserbereitungsenergieeffizienz		A+++ → F	A
Lastprofil			XXL
Wärmenennleistung bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	P_{rated}	kW	7
Jährlicher Energieverbrauch bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	Q_{he}	kWh	4255
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	AEC	GJ	6
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	η_s	%	141
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen	η_{wh}	%	125
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{wa}	dB	32
Alle beim Zusammenbau, der Installation oder Wartung zu treffende besondere Vorkehrungen			Siehe Montageanleitung
Wärmenennleistung bei kälteren Klimaverhältnissen	P_{rated}	kW	8
Wärmenennleistung bei wärmeren Klimaverhältnissen	P_{rated}	kW	9
Jährlicher Energieverbrauch bei kälteren Klimaverhältnissen	Q_{he}	kWh	5852
Jährlicher Energieverbrauch bei wärmeren Klimaverhältnissen	Q_{he}	kWh	1734
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei kälteren Klimaverhältnissen	AEC	GJ	7
Jährlicher Stromverbrauch für die Warmwasserbereitung bei wärmeren Klimaverhältnissen	AEC	GJ	5
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei kälteren Klimaverhältnissen	η_s	%	135
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei wärmeren Klimaverhältnissen	η_s	%	185
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei kälteren Klimaverhältnissen	η_{wh}	%	104
Jahreszeitbedingte Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei wärmeren Klimaverhältnissen	η_{wh}	%	149
Schallleistungspegel im Freien	L_{wa}	dB	53

WOLF GmbH, Postfach 1380, D-84048 Mainburg, Tel. +49-8751/74-0, Fax +49-8751/741600, www.WOLF.eu
 Artikelnummer: 3022590 05/2025

AT

DE

Produktdatenblatt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 812/2013



Produktgruppe PU

Name oder Warenzeichen des Lieferanten			Wolf GmbH	Wolf GmbH
Modellkennung des Lieferanten			PU-35	PU-50
Energieeffizienzklasse		A+ → F	A	B
Warmhalteverlust	S	W	25	39
Speichervolumen	V	I	35	49

WOLF GmbH, Postfach 1380, D-84048 Mainburg, Tel. +49-8751/74-0, Fax +49-8751/741600, www.WOLF.eu
Artikelnummer: 3021374 05/2025



Produktdatenblatt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 812/2013



Produktgruppe CEW

Name oder Warenzeichen des Lieferanten			Wolf GmbH	Wolf GmbH
Modellkennung des Lieferanten			CEW-1-200	CEW-2-200
Energieeffizienzklasse		A+ → F	C	B
Warmhalteverlust	S	W	63	50
Speichervolumen	V	I	180	180

WOLF GmbH, Postfach 1380, D-84048 Mainburg, Tel. +49-8751/74-0, Fax +49-8751/741600, www.WOLF.eu
Artikelnummer: 3020989 03/2025



Produktdatenblatt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 812/2013



Produktgruppe SEW-2

Name oder Warenzeichen des Lieferanten			Wolf GmbH	Wolf GmbH
Modellkennung des Lieferanten			SEW-2-200	SEW-2-300
Energieeffizienzklasse		A+ → F	C	C
Warmhalteverlust	S	W	65	80
Speichervolumen	V	I	190	280

WOLF GmbH, Postfach 1380, D-84048 Mainburg, Tel. +49-8751/74-0, Fax +49-8751/741600, www.WOLF.eu
Artikelnummer: 3021375 03/2025





WOLF GmbH | Industriestraße 1 | 84048 Mainburg | DE
+49 8751 74-0 | www.wolf.eu
Anregungen und Korrekturhinweise gerne an feedback@wolf.eu